

Wiener Stadt-Bibliothek.

3172

A

Kommerzialschema

o d e r

Burger : Almanach ,

worinnen nicht nur

Die sämtliche in Wien befindliche Handels-
herren , Fabrikanten , Künstler , Bürger und Handwer-
ker mit ihrer Adresse ,

sondern auch

eine Beschreibung der Stadt und Vorstädte , ihren
Merk- und Sehenswürdigkeiten , als : Kirchen , Gebäuden ,
Theatern , Gärten , Belustigungsörtern , wie auch der Univer-
sität , Akademien , Instituten , Spitalern ic.

hauptsächlich

ein zuverlässiger Postcours ,

welchen die von Wien ablaufenden Posten zu nehmen
pflegen ; nebst beigefügter Anzeige der Stationen und Meilen ,
wie weit selbige voneinander entfernt sind ,
sich befinden.

Alles auf das sorgfältigste von einem Einhei-
mischen für In- und Ausländer zusammengetragen.

W i e n ,

ben Joseph Gerold , kais. Reichs- Hofbuchdrucker und
Buchhändler am Dominikanerplatz 724.

Journal of the

1800

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

Journal of the

I n h a l t.

Erste Abtheilung.

	Seite
Kurze Beschreibung der k. k. Haupt- und Residenz-	
stadt Wien = = = = =	I
Deren Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Ge-	
bäude = = = = =	16
Deren Plätze, Märkte, Strassen, Gassen, Höfe,	
Pasteyen, und Thore = = = =	20
Wiens Vorstädte, wo sie sich anfangen, wie viel	
Häuser selbe enthalten, und wie stark sie be-	
völkert sind. = = = = =	24
Von Theatern und andern Ergözungsortern =	32
Von Spaziergängen und Erlustigungsortern =	35
Alle k. k. unmittelbare Hofstellen und Aemter, auf	
was für einen Platz, Gassen, und Haus sich	
selbe befinden. = = = = =	40

Zweite Abtheilung.

Der Wienerische Handelstand. Als: k. k. Mer-	
kantil- und Wechselgericht. = = =	47
Niederlagsdeputirte und Verwandte = =	49
Großhandlungs-Grömium, und Grömiumalisten =	51
Verzeichniß deren Allhiesigen burg. Herren Han-	
delsleute mit Benennung ihres Standorts, des	
Schildes, und der Waarengattungen, so sie	
führen. = " = = " =	55
Handelsleute in den Vorstädten = = "	71

Dritte Abtheilung.

	Seite
Sämmtliche Künstler, Bürger, und Handwerker, in alphabethischer Ordnung. = = =	77
Sämmtliche Fabriken sammt ihren Inhabern. =	191
Griechische Handelsleute = = =	208

Vierte Abtheilung

Wienerische Universität. = = =	212
Theresianisches Akademiehaus = =	226
K. K. Realakademie. = = =	230
K. K. Taubstummen Institut = =	233
Allgemeines Krankenspital = =	238
Hospital der barmherzigen Brüder = =	258
— — deren Refanvalescentenhaus = =	262
— — der Elisabethinerinnen = =	264
— — der Juden, und Thierarzneyschule =	266
Zuverlässiger Postcours = = =	267
Nachricht von der kleinen Post. = = =	—

Die berühmtesten Jahrmärkte.

Augsburg hält 3 Jahrmärkte. 1. Erandi, den 12. Maj. 2. Ulrich, den 3. Juli. 3. Michaelis, den 29. September.

Berlin hält 2 Jahrmärkte. Sonntag nach Lätare, den 17. März: und am Allerheiligen den 1. Novemb.

Beaucaire hält eine freye Jahrmesse am Maria Magdalena Tag, den 22. Juli. Diese Messe ist in ganzem Frankreich berühmt.

Bogen in Tyrol hält 4 Jahrmärkte, den 27. Februar, den 14. Juni, den 24. Augusti, den 30. November. Sonst sehr berühmte Märkte, welche vorzüglich von Deutschen überhaupt, und von Nierembergen und Augsburgern insbesondere stark besucht werden.

Breslau 2 Jahrmärkte. 1. Lätare den 10. März 2 Montag vor Maria Geburt 2. September, werden vorzüglich von den Pohlen und nordischen Kaufleuten besucht.

Brünn 4 Märkte. Montag nach Aschermittwoch. Montag nach Fronleichnam. Montag nach Maria Geburt, und Montag nach Maria Empfängniß.

Danzig 2 Märkte. Den 4. August und den 10. November. Die Märkte sind ziemlich berühmt. Nordische Kaufleute und besonders die Pohlen reisen dahin.

Frankfurt am Mayn 2 Messen. Osterdienstag den 2. April, und Maria Geburt 8. September. Zwen gar berühmte Messen, insonderheit wegen des Buchhandels; mehre hundert Buchhändler treffen hier zusammen.

Frankfurt an der Oder 3 Messen. Montags nach Remiscere, Montag nach Margarethen, Montag nach Martini. Hier ist die rechte und eigentliche Niederlage der Brandenburgischen Waaren.

Grätz 2 Märkte. Der erste nach Lätare. Der zweyere am St. Aegidi Tag. Wurden ehedem von viel mehr Fremden besucht, als dormalen; sie sind aber noch immer

mer in den österreichischen deutschen Erblanden unter die vornehmsten zu rechnen.

Lamburg 3 Märkte. Den 15. Juni, 25. Juli, und 20. October. Alle 3 Märkte sind deshalb in feinen Betracht zu ziehen, weil diese berühmte und mächtige Handelsstadt wegen der Menge ihrer unvergleichlichen Fabrik- und Manufakturwaar, fast von aller Gattung und wegen ihrer ausgedreiteten Schiffahrt, und ihres sehr blühenden Handels einem stäten Markte zu vergleichen ist.

Leipzig 3 Messen. Neujahr, Jubilate, und Michaelis. Diese aller Orten bekannte und berühmte Messen werden fast von allen Nationen besucht. Es ist hier zur Messzeit ein eben so grosser Ueberfluß an Waaren zu finden, wie in Frankfurt am Main, aber bey der Buchhandlung hat Leipzig den Vorzug vor dieser Stadt.

Linz 2 Märkte. Der erste Montag nach Ostern. Der zweyte am 6. August.

Nürnberg hält 3 Märkte. Auf den 6. Jenner, 18. April, und 3. September. Wer kennt nicht die aller Orten bekannten Nürnbergerwaaren, und die sonstigen Fabrik- und Manufacturenereignisse, welche diese emsige und betriebsame Stadt überall hier versendet? Diese muß man hauptsächlich bey den Märkten suchen.

Prag am Mitsfasten und Wenzeslaifest. Werden hauptsächlich von den Nürnbergern und Schlesiern fleißig besucht,

Straßburg 2 Messen, am Neujahr und den 24. Junius. Wird von Schweizern, Deutschen &c. besucht.

Troppau 2 Märkte, einer vor Lätare, der andere am 1. September.

Udine in Triaul den 14. Februari.

Venedig den 29. May Messe, berühmt wegen des Festes am Tage Himmelfahrt Christi.

Wien 2 Märkte. Montag nach Jubilate, und Allerheiligen. Nürnberger und Augsburger besuchen vorzüglich Wien.

Erste Abtheilung.

K u r z e

Beschreibung der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien.

Wien, die Hauptstadt des ganzen österreichischen Kreises, der beständige Wohnsitz der österreichischen Monarchen, und dormalen die Residenz des Kaisers, liegt im Viertel Unter Wienerwald von Niederösterreich, am Ufer der Donau, in dem gemässigten Himmelsstriche, unter dem 48. Grad 22. Min. nördlicher Breite, und dem 40. Grad der Länge. Sie hat ihren Namen allen Vermuthen nach von dem kleinen Flusse Wien, der nachdem er zwischen der Stadt und den Vorstädten geflossen, innerhalb den Letzteren in die Donau fällt.

Die Lage der Stadt ist allerdings eine der angenehmsten, denn gegen Norden und Osten hat man ebenes Land, welches mit Getraide, Gartengewächsen, Obstbäumen und Weingärten gleichsam besäet ist; gegen Westen siehet man den Rahlenberg, welcher um so bemerkenswürdiger ist, da er der Anfang des cetischen Gebirges ist, welches sich über 50. Meilen bis an das Ufer der Sau erstreckt. Gegen Süden befindet sich ein weit gedehnter Hügel der Wienerberg genannt, der gegen Wien ganz unvermerkt die Höhe verliert, und mit der auf seinem Abhange liegenden Stadt sich allmählich gegen die Donau senket.

Wien ist sicher eine von dem herrlichsten, prächtigsten und reichsten Städte Europens, und nach Paris, Moskau und London auch die größte. Zwar wenn man es an sich selbst betrachtet, so hat die eigentliche Stadt Wien nur 3966. geometrische Schritte, welches noch keine gemeine deutsche Meile im Umkreise beträgt. Rechnet man hingegen die mit Schanzen und gemauerten Linien umgebenen Vorstädte hinzu, so beträgt der ganze Umfang dieser Stadt 16567. geometrische Schritte, und folglich über vier und ein Viertel gemeine deutsche Meilen.

Zwischen der Stadt ist ein geraumiger unbebauter Platz, den man gewöhnlich nur das Glacis nennet. Dieser Raum beträgt ungesehr 67000 Quadratklastern, und trägt zur Gesundheit der Stadt nicht wenig bey. Auf diesen Glacis verdienen die besonders gemachten Einfassungen, Alleen und Rasenplätze bemerkt zu werden, die das Durcheinandersfahren, so wie die Wolken von Staub verhindern, welche sonst der Bequemlichkeit und Gesundheit der Einwohner zuwider waren.

Die Stadt selbst zählt 1364. Gebäude, die Vorstädte hingegen 3895. Häuser, welche sich noch von Tag zu Tag vermehren; wie denn vor 10. Jahren nur noch 3284. Gebäude in den Vorstädten gezählet wurden, so daß seit dieser Zeit grosse und öde gelegene Plätze bebauet worden, und Wien mit 541. neuen Häusern pranget.

In der Stadt befinden sich neun grössere und neun kleinere Plätze, neun Marktplätze, hundert und eine Gasse und Strassen, und zehn Pasteyen. Unter den Plätzen sind der Hof, der hohe Markt, der Graben und der neue Markt die ansehnlichsten. Der Hof ist mit der aus Metall gegossenen Säule der unbefleckten Empfängniß, die mit den verschiedenen Seitenfiguren 205 Centner wiegt, und deren Meister Lorenz Matthielli ist; der Graben mit

mit der berühmten Marmorsäule der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, ebenfalls vom Matthielli, und nach der Zeichnung des berühmten Baumeisters Octavius Burmanni, die Figuren vom Freyherrn von Strudel, und seiner Gehülffen Frühewirth und Fischer; dann der hohe Markt mit der gleichfalls von Marmor ausgeführten Säule des heiligen Josephs, die Figuren von Anton Korradini, das ganze Gebäude aber vom Freyherrn von Fischer, gezieret. Ebenge dachte Plätze sowohl als auch verschiedene andere prangen mit steinernen Springbrunnen, wohin das Wasser mit grossen Kosten in Röhren geleitet wird.

Die Vorwürfe, welche man vordem der Stadt Wien wegen der Unreinigkeit ihrer Strassen gemacht hat, können izt derselben nicht mehr zur Last gelegt werden, da man nichts sparet solcher Unsauberkeit abzuheffen. Das von grossen breiten, größtentheils ins viereck gehauenen Steinen bestehende Pflaster, widerstehet den größten Lasten, und wird jährlich zu mehreren mahlen erneuert. Nicht nur die Hauptstrassen, sondern auch die meisten Nebengassen sind mit gewölbten unterirdischen Schläuchen versehen, welche den Unrath aus den Häusern leiten. Auch werden jährlich ansehnliche Summen verwendet; um bey einfallender üblen Witterung die Gassen zu reinigen.

Die Stadt, die sogenannte Glacis, die Vorstädte, werden alle Abend auf ein gegebenes Glockenzeichen mit vielen tausend Laternen beleuchtet. Die Laternen in der Stadt sind wegen ihrer Zierde, ihrer besonders guten Wirkung in Versung ihrer Lichtstrahlen, und ihrer besondern Struktur, dann der Leichtigkeit wegen, mit der solche angezündet werden können, die einzigen in ihrer Art, und für jeden Fremden besonders merkwürdig. Die Erfindung derselben hat man so, wie viel andere gute Anstalten dem Herrn von Sonnenfels zu verdanken.

Daß die Stadt an sich selbst unter die beträchtlicheren Festungen gehöre, haben zwei heftige und glücklich überstandene Belagerungen bewiesen. Sie hat acht Thore, *) einen starken gemauerten Wall, mit zwölf Bollwerken und elf großen Ravelinen, einen zwar größtentheils trockenen, aber tiefen und breiten mit Backsteinen gefütterten Graben, und einen bedeckten Weg, welcher seit wenigen Jahren statt der weggeräumten Pallisaden mit einer lebendigen Hecke besetzt ist, die diesen Gräben das anmuthigste Ansehen und die schönsten Spaziergänge geben. Zur Vertheidigung sind zwei große, trefflich eingerichtete, mit großen und kleinen Geschütz zum Ueberfluß versehene, dann zwei minder beträchtliche Zeughäuser vorhanden, nemlich das große k. Zeughaus auf der Hohenbrücke, das Zeughaus auf der Sailerstadt, das Zeughaus auf dem Salzgriese und das bürgerliche Zeughaus, aus denen stündlich mehr denn 100000 Mann bewafnet werden können.

Die Stadt wird in vier Viertel, das Stuben = Kärntner = Schotten = und Wiednerviertel, jedes aber wieder in zwei Abtheilungen, das Alte und Junge genannt, gesondert. Die Vorstädte hingegen bestehen aus 29 Gründen, von welchen 12 Thore **) durch die Linien auf das Feld führen. Nach oben benannten acht Vierteln wird auch die Bürgerschaft, welche aus mehr als 50 Zünften besteht, in acht Kompagnien getheilet, welche das bürgerliche Regiment ausmachen. Außer diesen ist noch eine Freyschützen = und Feuerwerkskompagnie.

Der

*) Stubenthor, Burghor, Kärntnerthor, Schottenthor, Neuethor, rothen Thurm, Fischertbor und Schanzel.

**) Musborfer, Waringer, Hernalsfer, Lerchenfelder, Mariahilfer, Hundsbirmer, Wienerberger, Favoriten, St. Marxer, Gumpendorfer, Laim und Brigittenauer Bienthor.

Der Oberste davon ist der regierende Bürgermeister, der nebst den untergeordneten bürgerlichen Staats- und Oberofficieren eben den Rang, Titel und Vorzüge, wie dergleichen Kriegsbefehlhaber bey den Selbregimentern genießt.

Die Einrichtung vorgedachter Kompagnien hat nur die Bewahrung und Vertheidigung der Stadt zum Ziele; daher sie denn auch bloß bey Kriegsgefahren Wachen und Posten besetzen, sonst aber keine Dienste thun, ausgenommen bey Huldigungen und feyerlichen Einzügen, da sie in den Strassen, durch welche der Zug geht, paradien; oder an gewissen Feyertagen in Prozession mitgehen.

Die Anzahl aller Menschen sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, niemanden ausgeschlossen, beträgt noch nicht völlig 290000 Menschen, welches zwar vielen selbst gebornen Wienern viel zu wenig scheint; deshalb aber doch nicht minder gewiß ist.

Wien ist zur Handlung, der schiffbaren Donau und des Zusammenflusses der Menschen wegen vortreflich gelegen; auch wird es unter die wichtigsten deutschen Handelsplätze gerechnet: die Zahl der Kaufleute ist sehr beträchtlich. Sie werden in verschiedene Klassen, nämlich bürgerliche, Hofbefreyte, Niederlagsverwandte und Großhändler getheilet: unter den zwey letztern Klassen befinden sich auch Protestanten und Juden. In der Stadt selbst auf dem Hof, werden alle Jahre zwey Hauptmärkte gehalten, jeder währet vier Wochen lang. Der erste hebet Montags nach Jubilate und der zweyte am Allerheiligstenfeste an. Ausser der Stadt sind jährlich noch vier andere Märkte, als nächst der Rossau, zu Georgi, Holzmarkt, zu Petri und Pauli Topfmarkt und zu Jakobi Binderholzmarkt; und in der Leopoldstadt ein besonderer Jahrmarkt der am Margarethentage anhebet.

Nächst diesem hat die Stadt alle Diensttage, Frentage und Samstage Wochenmarkt, an welchen zugleich der sogenannte Ländel- oder Trödelmarkt mit alten Waaren, vor dem Kärntnerthore hart an der Wien gehalten wird.

Da Wien seine Bedürfnisse nicht durch andere Waaren ersetzen kann, sondern dieselben mit baaren Gelde bezahlen muß; und solcher Aufwand sich nicht bloß auf die benachbarten Provinzen einschränkt, vielmehr grosse Summen nach Frankreich, Italien, England, Holland und in die Türkei giengen; dieser beständige Ausfluß aber nothwendig die Schätze des Staats vermindern mußte, so ist man darauf bedacht gewesen, dieser nachtheiligen Handlungsart durch Unterstützung inländischer Manufakturen und Anlegung verschiedener Fabriken zu steuern; die unter der jezigen Regierung die herrlichsten Früchte versprechen.

Eine weise mit Ernst gehandhabte Polizei, welche Ausländer nicht genug bewundern können, zeichnet Wien vor allen andern großen Städten aus, und macht es zu einem der sichersten Orte Europens. Dieses ist um so mehr zu bewundern, da bey der großen Volksmenge unter der sich fast alle Nationen der Welt befinden, sehr selten von Todtschlägen und öffentlichen Raubereyen gehöret wird. Die landschaftlichen Freyhäuser, Kirchen und Klöster genießen, bloß der Sicherheit der Einwohner Wiens wegen, das Recht der Freystädte nicht mehr, und die Wache nimmt den Verbrecher, wo sie ihn findet. Diese Wache bestehet aus einer hinlänglichen Anzahl völlig bewaffneter Soldaten, mit Ober- und Unterofficiers, die ihre Uniform tragen, mit dem Unterschiede, daß die Gemeinen statt einem Schilde auf den Patrontaschen, mit einem Numero versehen seyn, daran man solche, wenn man von ihr unnützer Weise beleidiget werden sollte, erkennen und anzeigen könne. Sie werden insgemein Po-

lizey=

lizenfolbaten genennet, haben ihre Haupt- und andere Wachen, ihre Piquets, Patrouillen und Posten, bey Tag und Nacht, sowohl in der Stadt als in Vorstädten. Außerdem ist ohnehin zu schließen, daß das hieselbst liegende Militaire zu Pferd und zu Fuß, ebenfalls zur Sicherheit mitwirkt.

Der Merk- und Denkwürdigkeiten Wiens sind so viel, daß solche zu beschreiben hier nicht der Raum gestattet, doch kann man das hauptsächlichste nicht unangemerkt lassen.

Der kaiserliche königliche Hofstaat ist wegen der vielen Fürsten, Grafen und Herren, geistlichen und weltlichen Standes ungemein glänzend, und giebt an Pracht keinen andern europäischen Hofe etwas nach.

Die vornehmsten Hofämter nennet man Stäbe, es sind deren viere. Der Obristhofmeisterstab, der Obristkammererstab, der Obristhofmarschallstab und der Obriststallmeisterstab. Der Obristhofmeister ist der höchste Minister des Hofes. Er allein legt den Eid der Treue in die Hände der regierenden Landesherrschaft ab, und wird auch durch deren höchste Personen selbst dem Hofe vorgestellt: da hingegen alle übrige auf ihm folgende Häupter der Dikasterien von ihm in Pflicht genommen, und ihren Untergeordneten vorgestellt werden. Zu diesem Stabe gehören der Obristkuchenmeister und der Obristsilberkammerer aus dem hohen Adel, der Obriststabelmeister und Untersilberkammerer vom Ritterstande. Die Mundschenken, Vorschneider und Truchessen ebenfalls vom Ritterstande, der Huschier, die Obristhofmeisteramtskanzley, das Controloramt, der Zehrgaben, die Kellerey, die Silber- und Lichtkammer, die Sommeliere, Silberdiener, Zuckerbäcker, Tafeldecker, Küchenaufseher, Mundköche und Mundköchinnen, Meisterköche und Unterköche, nebst einer Menge Jungen, Gehülffen und Tafelwäscherinnen. Dann ferner die Hofprediger, der Burgpfarrer, nebst den Hof-

Kapellänen, die Bedienten der Hof- und Kammerkapellen. Die k. k. Bibliothek, die Hofmedici, Hofapotheker und Chirurgi, die Hofpoeten, die Dolmetscher, die Herolden, die geheimen Raths- und Saalthürhüter, die Hof- und Kabinetsskripte, die Mobilienaufseher, Tapezierer, Sticker und Hofjubiliere. Endlich auch noch der Hof- und Kammermusikdirektor, die Theatralingenieure, Zeichner, Maschinisten, das Nationaltheater mit seinem ganzen Anhang, die Hofkapellmeister, Hofkomponisten und Musici.

Der Obristkämmerer ist der zweite im Range, ihm sind alle k. k. Kämmerer untergeordnet, und er hat den nächsten und geheimsten Zutritt zu den regierenden Häuptern. Zu seinem Departement gehören die Beichtväter der höchsten Herrschaften, die geheime Kabinettssekretarien, die Leibmedici und Leibchirurgi, das geheime Kammerzahlamt, die Schatzkammer, die Naturalien, Physikalien, Münz und Medaillenkabinette, die Bildergallerie, die Kammerdiener, Heizer und Thürhüter. Die Garderobe, Leibapotheker, Kammermahler, Kammerjubilieren und Leibwäscherinnen, der Burggraf, die Schloßhauptleute, die Zimmerwarter, Aufseher u. s. w. welches alles umständlich in dem k. k. Hofsystemo zu finden ist.

Der Stab des Obristhofmarschalls ist die dritte Hofwürde. Unter ihm steht das Obristhofquartieramt. Dann über er die Gerichtsherrlichkeit sowohl über den ganzen Hofstaat, als auch über alle diejenigen aus, welche sich des Hofes wegen hier befinden.

Der Obriststallmeister hat den vierten Rang. Ihm ist die ganze k. k. Hofliverey untergeben, die er sich auch zu seiner eigenen Equipage bedienen kann. Die Zahl der Personen seines Stabes beläuft sich auf 800; dahin gehören die Edelknaben, das Hofutteramt, die Hof-

reit-

reiterschule mit ihren Beamten, die Kampagnereitschule, und alles was zu den k. k. Ställen gehöret. Die Venerie, verschiedene Hofhandwerker, u. s. w.

Den nächsten Platz nach den Obristhofstellen haben die k. k. Leibgarden. Man zählt deren eigentlich nur vier, mit der alten Arciergarde, und den ehemaligen Trabanten aber sechs. Der erste ist der k. k. Arcierenhauptmann, mehrentheils ein Feldmarschall, unter ihm stehet die adeliche Arcierenleibgarde, welche aus lauter verdienten Officiers bestehet; und die alte Arcierengarde.

Der zweyte ist der kaiserl. Trabanten- und Leibgardehauptmann, und Oberster der Schloßgarden, merentheils ein Feldmarschall. Ihm ist der Rest der alten Trabanten, und die neuen Leibgarden zu Fuß untergeben.

Der dritte ist der Hauptmann der königl. ungarischen adelichen Leibgarde, ein Feldzeugmeister, welcher so wie die ihm untergeordneten Officiere, und alle Glieder der Garde überhaupt aus Ungarn entsprossen seyn müssen.

Der vierte endlich ist der Hauptmann der königl. galizischen adelichen Leibgarde, ein Feldzeugmeister, welcher ebenfalls so wie die ihm untergeordneten Officiere und alle Glieder der Garde überhaupt aus Gallizien entsprossen seyn müssen.

Außer den obenangeführten Stäben giebt es noch zwey Obristhofämter, nämlich das Obrist-Hof- und Landjägermeisteramt, unter dem die Hofjägerrey mit ihrem Amtsssekretär, dann sämtliche Forstbediente stehen, und das Obrist-Hof-Falkenmeisteramt, dem die k. k. Falkerey mit ihrem sämtlichen Personale untergeben ist.

Ueberhaupt bestehet der k. k. Hof aus mehr denn 2400 hohen und niedern Personen.

Ehemals waren alle Geburts- und Namensfeste des k. k. Hauses zu Gallatagen bestimmt; izt ist es einzig und allein der Neujahrstag, es sey denn, das eine be-

sondere dem k. k. Hause interessirende Begebenheit machte, daß ein außerordentlicher Galatag angesaget würde; weshalb denn auch dieser neue Jahrestag allemal besonders glänzend, und für die Fremden äußerst interessant ist. Ueberall wo man hinsiehet, erblickt man nichts als Gold, Silber und Edelsteine; so daß alle unpartheyische Ausländer einmüthig gestehen, daß so kostbarer Schmuck und in so großer Menge, dann ein so gut und richtiger Geschmack im Anzuge, Equipagen, u. s. w. mit denen sich der Wiener besonders auszeichnet, wie bey solcher Gelegenheit zu Wien, sonst an keinem Orte gesehen werde.

Die Burg, oder k. k. Residenz bestehet aus vier Höfen oder viereckigten Plätzen, die alte Burg, der Burgplatz, der Amalienhof und der Bibliothekplatz genannt. Das ganze ist ein altes Gebäude, an dem von außen eben nichts sehenswürdiges ist, den Bibliothekplatz ausgenommen, als welcher erst unter der jetzigen glorreichen Regierung erbauet, und einer der schönsten in Wien ist. Schon Kaiser Karl VI. und Franz I. haben die Burg neu aufzuführen beschlossen, sind aber durch die beständigen Kriegsunruhen daran verhindert worden.

Was aber der Burg an äußerlicher Pracht abgeht, das ersetzt dem Wisbegierigen und Fremden ihr innerer Reichthum. Ohne der Pracht und geschmackvollen Einrichtung in den Wohnzimmern, Audienz- und andern Sälen zu gedenken, darf man sich nur in die Schatzkammer begeben, um alles, was Pracht und Reichthum genannt werden kann, mit einmal zu umfassen. Sie ist im ersten Stockwerke der alten Burg, und der Eingang ist eben allda. Die Schätze bestehen aus Edelgesteinen, Perlen, Gold, Silber, Bergkristall, Bernstein, Lapislazuli, Elfenbein, aus den kostbarsten Gemälden von Albrecht Dürer, Corregio, Gregorio

gorio und andern berühmten Meistern, dann aus denen mit Gold, Perlen und Ebelgesteinen auf das künstlichste und kostbarste eingefassten, gestiften und besetzten Kirchenornaten, Heiligthümern und Reliquien.

Die k. k. Bibliothek gehet an Menge und Seltenheit der Manuscripte und gedruckten Bücher allen übrigen in Europa, ja in vielen Stücken selbst dem vatikanischen Büchersaal zu Rom, und der königlich französischen Büchersammlung zu Paris vor. Es war im Jahre 1495, da Kaiser Maximilian I. den Grund dazu legte, und es ist zu bewundern, daß die Bibliothek in noch nicht 300 Jahren zu einem so unermäßlichen Schatze erwachsen können. Kaiser Karl VI. erbaute im Jahre 1723 den prächtigen Büchersaal, und bestimmte diese Bibliothek zu erst zum öffentlichen Gebrauch. Er setzte ihr seinen ersten Leibarzt D. Garelli vor, und ordnete ihm zween Custodes, zween Bibliothekschreiber und zween Diener zu. Diese Einrichtung erhält sich auch noch jezo, so, daß man sich derselben täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen, im Sommer von Fröh um 8 Uhr bis Mittags, im Winter aber um 9 Uhr Morgens, bis Mittag bedienen kann. Die Kuppel und die Plafonds dieses Saales sind von dem berühmten Maler Gran. Außer den herrlichen Büchervorrath sieht man daselbst die Bildsäule Karls VI. von karrareser Marmor, andere marmorsteinerne Bildsäulen verschiedener Kaiser vom Hause Oesterreich; Antiken, ein großes Grabmahl aus den Gegenden von Ephesus von weißen Marmor, worauf in der korrektesten Zeichnung ein Streit der Amazonen des sarmatischen Asiens stehet; der mit einem Helm bedeckte Kopf des berühmten Königs der Epiroten Pyrrhus aus grau braunen Marmor, den der berühmte Donner, so oft ihm derselbe zu Gesichte kam, mit thränenden Auge küßte; mehrere andere griechische Köpfe, verschiedene etruskische

Ge-

Gefäße, deren eines die besondere Aufmerksamkeit des berühmten Antiquar Winkelmanns auf sich gezogen; eine, sonderlich im Fache der Portraite, der vollständigen Kupferstichsammlungen; zwey Weltmaschinen, die eine von einem Engländer, Namens Rouxley, und die andere von einem deutschen Tischlermeister, Namens Nestfell u. s. w.

Das k. k. Kabinet der Naturgeschichte ist dem Freyherrn von Baillau von Kaiser Franz I. abgekauft, und dessen Sohn zugleich zum Direktor desselben ernannt worden. Da der gloriwürdige Kaiser es zum Gebrauch der Studierenden widmete, so ist es nach und nach so ansehnlich vermehret worden, daß es das beste seiner Art auf der ganzen Welt ist.

Das mechanisch physikalische Kabinet hat seine erste Grundlage dem physischen Kabinete des Hauses Lothringen, mithin auch dieses dem großen Beförderer der Künste und Wissenschaften Kaiser Franz I. zu danken. Eine vollständige Sammlung alles dessen, was zur mechanischen Optik gehört von Desaguliers, Modelle von Bergwerken und deren Maschinen; die zur Elektrizität gehörige Instrumente; das Weltsystem in Form einer Perpendikeluhr von einem tyrolischen Priester, Namens Franz Borghest, und andere seltene Künste, sind besonders sehenswürdig.

Das Münz-, Medaillen und Thalerkabinet hat seine erste Entstehung Kaiser Ferdinand I. zu verdanken, der die erste Sammlung von antiken Medaillen machte. Kaiser Franz aber hat ihm durch die kostbare Sammlung aller Münzen der Welt, großen und kleinen Medaillen von der Zeit Kaiser Karls des Großen bis auf unsere Zeiten den größten Glanz gegeben.

Die gedeckte Reitschule, die sich ebenfalls in der Burg befindet, ist eine der schönsten in Europa. Kaiser Karl

Karl VI. hat solche 1729 nach der Zeichnung Sischers von Erlach aufführen lassen, sie ist mit Säulen, Statuen und andern Verzierungen geschmückt, hat über dem Gebäude eine zierliche Kuppel, und innerhalb eine feuerne doppelte Gallerie mit steinernen Geländern, die auf 46 Säulen ruhet.

Die k. k. Bildergallerie hat K. Ferd. des III. Bruder, Erzherz. Leop. Wilhelm zu schaffen angefangen. Sie enthält izt die sehenswürdigsten Gemälde eines Raphael, Titian, Annibal, Carracci, Corregio, Dawinci, Paul Veronese, Giacomo Tintoretto, Rembrand, Temers, van Dyck und Albrecht Dürer, die auf höchsten Befehl vom Herrn Ritter von Moron und Herrn Rosa nach den Schulen auf das nützlichste und beste geordnet sind. Sie ist vermahlen in dem k. Lustschloß Belvedere, und in 22 großen Zimmern aufgestellt. Montags, Mittwochs und Freytags stehet sie für jedermann offen.

Das k. k. Tapetenbehältniß enthält die seltensten Kunstwerke, und die k. k. Sattelskammer an vortreflichen Kostbarkeiten wirkliche Schätze.

Unter den übrigen Gebäuden, die das Auge der Fremden so wie des Einheimischen auf sich ziehen, ist besonders die erzbischöfliche Hauptkirche des heil. Stephans. Es ist ein altes mit Kunst, Pracht und Majestät aufgeführtes gothisches Werk. Das ganze Gemäuer ist von Quadersteinen 342 Schuh in die Länge und 144 in die Breite. Der $434\frac{1}{2}$ Werkschuh hohe Thurm; der kostbare von schwarzen und weißen Marmor gearbeitete Hochaltar; die alte kaiserliche Gruft, worinn vermahlen die Eingeweide aller höchsten Personen des Erzhauses Oesterreich in kupfernen mit silbernen Deckeln verschlossenen Gefäßen beygesetzt werden; die geistliche Schatzkammer; verschiedene Gemälde, sonderlich die des Hauptaltars auf einer zinnernen Platte, und die aus dem den Türken ab-

abgenommenen schweren Geschütz von Kaiser Joseph I. zu gießen befohlene große Glocke, dann die Grabmäler Kaiser Friedrichs III, des Herzog Albrechts II, des Prinzen Eugen von Savoyen, des gelehrten Bürgermeisters Spiesshammer und verschiedener wienerischen Bischöffe verdienen vorzüglich bemerkt zu werden.

Unter den übrigen Gotteshäusern ist dermalen die Kirche des heil. Karls von Boromäo wegen ihrer kostbaren Struktur besonders zu bemerken.

Hier folget ein genaues Verzeichniß aller Kirchen und Kapellen innerhalb den Linien Wiens. Davon sind

I. In der Stadt.

Pfarrkirche zum St. Stephan, Metropolitankirche.

— — der k. k. Burg.

— — zu St. Michael.

— — der PP. Benediktinern zum Schotten.

— — zu den PP. Augustinern.

— — zu den PP. Franziskanern.

— — zu St. Peter.

— — am Hofe neben der Hofkriegskanzley.

— — zu den PP. Dominikanern.

Unser lieben Frauen Stiegen.

Akademisches Kollegium, nunmehr Universitätskirche.

St. Anna.

P. P. Kapuziner am neuen Markt.

Italiänische Kirche.

St. Philippi und Jakobi im Röllnerhofe.

St. Salvator, neben dem Rathhaus.

St. Ruprecht.

St. Johannes, in der Kärntnerstrasse.

St. Ursula.

St. Jvo, in der Schullerstrasse.

Des h. Vater Josephs, in der k. k. Burg Kammerkapelle.

Lodren.

Todtenkapelle, bey den P. P. Augustinern.
 St. Bernarbi, im heil. Kreuzerhofe.
 Die griechische Kirche, neben der Hauptmaut.

II. Vor der Stadt.

Pfarrkirche zu den PP. Augustinern auf der Landstrasse
 — — unter den Weißgärbern, der Filial zu den
 PP. Augustinern auf der Landstrasse.

— — zu Erbberg.

— — zu dem Waisenhaus am Rennwege.

— — zu St. Karl Boromäi an der Wieden.

— — zu den PP. Paulanern auf der Wieden.

— — zu St. Florian zu Mäzleinstorf.

— — zu den Sonnenhof zu Margarethen.

— — zu den Vorstadtgrund Gumpendorf.

— — zu Mariahilf.

— — zu den PP. Karmelitern auf der Laingrube.

— — zu St. Ulrich untern Guts.

— — zu St. Lorenz am neuen Schottengrunde.

— — in dem Altlerchenfelde.

— — zu Maria Treu in der Josephstadt.

— — zu den PP. Minoriten in der Alstergasse.

— — zu den 14 Nothhelfern im Lichtenthale.

— — zu den PP. Serviten in der Rossau.

— — zu St. Leopold in der Leopoldstadt.

— — zu den PP. Karmelitern in der Leopoldstadt.

— — zum heil. Johann von Nepomuck an der Praterstrasse.

Haupt = Krankenspitalkirche in der Alstergasse.

S. Markus am Rennwege im dormaligen Bürgerspital.

Elisabethinerinnen auf der Landstrasse.

Gardistenkirche am Rennwege.

Calesianerkirche am Rennwege.

Invalidenkirche auf der Landstrasse.

V. V. Kapuziner auf dem Platzel zu St. Ulrich.
 V. V. Piaristen zur heil. Thekla auf der Wieden.
 Neuterkarfermenkirche in der Josephstadt.

Sehenswürdigkeiten.

Öffentliche Gebäude.

Öffentliche Gebäude sind die fürnehmsten: 1. Die geheime Hof- und Staatskanzley, welche Kaiser Karl VI. im Jahre 1717 erbauen lassen.

2. Die königliche ungarische Hofkanzley, ehemals das gräflich Windischgrätzische Haus.

3. Die siebenbürgische Hofkanzley, ehemals dem Grafen von Sinzendorf gehörig.

4. Die österreichisch- und böhmische Hofkanzley, im Jahre 1754 von weil. Maria Theresia erbauet.

5. Das Ministerialbankodeputations-Haus, ist gleichfalls erst im Jahre 1754 auf Befehl weil. Maria Theresia erbauet worden.

6. Das Haupt-Münz- und Bergamt, war ehemals der Pallast, weiland Prinz Eugens von Savoyen, und ist besonders sehenswürdig; wie denn alle Werke dieses großen Mannes die Bewunderung der Welt verdienen.

7. Das Kupfer- und Quecksilberamt, ehemals das huldbergische Haus.

8. Das k. k. Zeughaus ist ein altes vom Kaiser Maximilian II. herrührendes Gebäude. Auswendig ist es sehr unansehnlich, inwendig aber strotzet es von kleinen und großen Morgengewehren, die dort in zierlichster Ordnung aufbewahret werden. Das schönste des Zeughauses für die Menschheit ist ein prächtig erbauter, mit Kriegszeichen gezielter Saal, wo Franz und Theresia dem Fürsten Wenzel von Lichtenstein zu Ehren dessen Brust-

Brustbild von Erz, gegen über aber die aufgestellten Zeugnisse seiner Verdienste sehen lassen, wobey die von Erz verfertigte und auf marmornen Gestellen ruhende Brustbilder Franzens und Theresens prangen.

9. Das bürgerliche Zeughaus ist im Jahr 1732 ausgebaut worden.

10. Das Universitätshaus, ein prächtiges und ewiges Denkmal der Achtung Marien Theresens für die Künste und Wissenschaften. Hier ist die berühmte Sternwarte.

11. Die Stadtbank, ist vom Kaiser Franz hochseel. Andenkens erbauet.

12. Das Rathhaus.

13. Das neue Zoll- und Mauthhaus, ist von Kaiser Joseph II. und Marien Theresen, so wie die neue Zollbrücke, worauf alle Frachtwägen zu diesem Gebäude auf- und abfahren, neu erbaut worden.

14. Das Hofkriegsräthliche Gebäude, ist gleichfalls von obengedachten Kaiser Joseph II. und Marien Theresen, aus einem ehemaligen Jesuitenkloster ganz neu umgeschaffen worden.

15. Das Stadtheater, oder ehemals das deutsche.

16. Das große Hauptkrankenhsital in der Alstergasse, und das Militärspital in der Währingergasse, von Er. jetzt regierenden Majestät erbauet.

Privatgebäude in der Stadt.

Das Auerspergische Haus in der obern Schenkenstrasse.

— Batthyanische, eben allda.

— Caprarische, in der Walnerstrasse.

— Esterhasische, eben allda.

— Erzbischöfliche, bey St. Stephan.

— Sogenannte deutsche Haus, in der Singerstrasse.

— Raunitz von Quessenbergische, in der Johannesgasse.

Das Kinskysche in der Wollzeile.

- Kaiserhaus, nunmehr Fürst Ulrich von Kinskysche in der Wallnerstrasse.
- Ernst Harrachische, in der untern Schenkenstrasse.
- Lichtensteinische, in der Herrengasse.
- Lobkowitzische, bey den Augustinern.
- Große Lichtensteinische, auf dem Minoritenplatze.
- Paarische, bey dem Stubenthore.
- Palfische, in der untern Schenkenstrasse.
- Schönbornische, in der Kienngasse.
- Stahrenbergische, auf dem Minoritenplatze.
- Schwarzenbergische auf dem neuen Markte.
- Savoisch = Lichtensteinische, in der Johannesgasse.
- Uhlfeldische, auf dem Minoritenplatze.

Der von Trattnerische Freyhof, auf dem Graben.

Das zur gemeinen Stadt gehörige Gebäude, die goldene Gans genannt, nächst dem rothen Thurme.

Um' nicht weiträufig zu werden, so bleiben wir bey dieser Anzahl Gebäude in der Stadt stehen; obwohlen noch mehrere, sonderbar aus den aufgehobenen Klöstern prächtig aufgeführte Gebäude verdienten angemerkt zu werden.

Vorzügliche Gebäude vor der Stadt.

Das Belvedere sammt Garten.

- Fürstl. Schwarzenbergische Sommergebäude, nebst Garten.
- Fürstl. Auerspergische Gebäude.
- Hillebrandische.
- Heunische.
- Fürstl. Lobkowitzische, in der Ungarstrasse.
- Gräfl. Harrachische, nebst Gärten.
- Gräfl. Althanische.
- Emanuel = Savoische geweste Sommergebäude.

Die

Die gewesne k. k. Theresianische Ritterschule.

Das fürstl. Lobkowitzische Gebäude, nebst Garten, auf der Wieden.

- Gräfl. Althanische.
- Fürstl. Schwarzenbergische Freyhaus zu Mätzleinstorf.
- Fürstl. Stahremberische Freyhaus.
- Schloß zu St. Margareten.
- Wassenbergische.
- v. Hillebrandische.
- v. Dankelmannische.
- Gräfl. Molardische.
- v. Arembergische.
- Fürstl. Kaunitzische Sommergebäude, nebst Garten.
- Baron Letteische.
- Zaunerische.
- Albrechtsburgische.

Die k. k. Marställe für 600 Pferde.

- Caserne der Infanterie auf dem Getraidmarkte.
- Emanuelische Ritterakademie.

Das gräfl. Palsische Gebäude nebst Garten.

- Baron Selbische.
- Schöllerische.
- Glancische.
- Präl. Mauerbachische.
- Fürstl. Trautsonische Gebäude, dervahlen das Quartier der k. ungar. adel. Leibgarde.
- Fürstl. Esterhazische.
- Gräfl. Wättische.
- Fürstl. Kinskische.

Die Cavaleriekaserne in der Josephstadt.

Das gräfl. Ehotelische Gebäude.

Die neu erbaute Infanteriekaserne.

Das grosse allgemeine Krankenhaus in der Alstergasse.

— Militärspital in der Währingergasse.

— Fürstl. Schönbornische Lustgebäude.

— Gräfl. Dietrichsteinische.

— Baron Heubliche.

— Gräfl. Bathyanische Haus.

— Fürstl. Dietrichsteinische.

— Gräfl. Ruffsteinische.

— Schlickische.

Der fürstl. Lichtensteine Sommerpallast, mit schönen Lustgärten.

— Porcelainfabrique,

Das gräfl. Collaltische Haus.

— Gräfl. Zinzendorfische.

Der Augarten.

Das Mantekukulinische Haus nebst Garten.

— Detingische.

— Colloredische.

— Gräfl. Czerninische, nebst Garten.

Die Cavalleriekaserne, in der Leopoldstadt.

Alle Weitläufigkeit zu vermeiden, haben wir uns auf diese Anzahl der ihrem Baue nach besonders ansehnlichen Palläste eingeschränket; obwohlen noch mehrere namhaft zu machen wären.

Pläze, Märkte, Strassen, Gassen, Höfe, Basteien und Thore.

P l ä z e.

Burgplatz.

Komödienplatz.

Dominikanerplatz.

Erjesuitenplatz, der obere.

Erjesuitenplatz, der untere.

Franziskanerplatz.

Freyung.

Graben.

Hof.
 Josephsplatz.
 Judenplatz.
 Raunitzplatz.
 Michaelsplatz.
 Minoritenplatz.

Petersfrenzbhofplatz.
 Ruprechtsplatz.
 Spitalplatz.
 Stock am Eisenplatz.
 Universitätsplatz.

M ä r k t e.

Bauernmarkt.
 Fleischmarkt.
 Haarmarkt.
 Hohemarkt.
 Rienmarkt.

Kleinemarkt.
 Kohlmarkt.
 Neue Markt.
 Rossmarkt.

S t r a ß e n.

Bäckenstrasse, die obere.
 — — die untere.
 Breunerstrasse, die obere.
 — — die untere.
 Kärntnerstrasse, die obere.
 — — die untere.
 Kreuzerstrasse.
 Krugerstrasse.
 Münzerstrasse.

Römerstrasse.
 Schenkenstrasse, vordere.
 — — hintere.
 Singerstrasse.
 Schullerstrasse, große.
 — — kleine.
 Theinfaltstrasse.
 Wallnerstrasse.
 Wipplingerstrasse.

Große und kleine Gassen.

Ablergassel.
 Annagasse.
 Augustinergasse.
 Baalgassel.
 Basteigassel.
 Bischofgasse.
 Blutgassel.
 Bockgasse.
 Bognergasse.
 Brungassel.

Eurentgassel.
 Dorotheergasse, große.
 — — kleine.
 Drachengassel.
 Essiggassel.
 Färbergasse.
 Filzgassel.
 Futtergassel.
 Glockengassel.
 Goldschmiedgasse.

Grainergasse.
 Herrengasse.
 Himmelfortgasse.
 Hühnergasse.
 Hutsteppergasse.
 Jakobergasse.
 Johannesgasse.
 Judengasse.
 Jungfergasse.
 Kapuzinergasse.
 Kleingasse.
 Kochgasse.
 Komödiengasse.
 Kramergasse.
 Krautgasse.
 Krebsengasse.
 Krongasse.
 Kuhfußgasse.
 Kumpfgasse.
 Landskrongasse.
 Lorenzergasse.
 Milchgasse.
 Naglergasse.
 Neubadgasse.
 Neuthorgasse.
 Nikolaergasse.
 Ofenlochgasse.
 Parisergasse.
 Passauergasse.
 Paternostergasse.
 Preßgasse.
 Rabengasse.
 Rauchsteingasse.
 Riengasse.

Rosengasse.
 Roßmaringasse.
 Rothgasse.
 Salvatorgasse.
 Salzgasse.
 Sattlergasse.
 Schauflergasse.
 Schlossergasse.
 Schmidgasse.
 Schneidergasse.
 Schönlaternengasse.
 Schullgasse.
 Schultergasse.
 Schwannengasse.
 Schwertfegergasse.
 Schwibogengasse.
 Seitzergasse.
 Seilergasse.
 Siebenbürgergasse.
 Spanglergasse.
 Spiegelgasse.
 Spitalgasse.
 Stallburggasse.
 Steindelgasse.
 Sterngasse.
 Stiftgasse.
 Strauchgasse.
 Strobelgasse.
 Strohgasse.
 Stubenthorgasse.
 Taschengasse.
 Wagnergasse.
 Wallfischgasse.
 Weihburggasse.

Wintergasse.

Wolfengasse.

Benennung der Gegenden.

Auwinkel.

Mariaastiegen, gegen

Brandstadt.

Paylerthor.

Brücke, gegen der hohen.

Ruprechtssteig.

Burgermusterung, die alte.

Sailerstadt.

Elend, im.

Salzgries.

Fischerstiege.

Schotten, unweit.

Graben, der tiefe.

Steig, am

Hasnersteig.

Stoß am Himmel.

Kazensteig, auf den

Tuchlauben.

Lugeck, das

Wollzeil.

Göze und Durchgehhäuser.

Augspurgerhof.

Johanneshof.

Becherlhof.

Kammerhof.

Berghof

Köllnerhof.

Cremsmünsterhof.

Klosterneuburgerhof.

Dempfingerhof.

Kreuzerhof der Hl.

Domherrnhof.

Lazenhof der Doktor.

Domprobsthof.

Ledererhof.

Dorothehof.

Lilienfelderhof.

Drensfaltigkeitshof.

Madlspurgerhof.

Erzbischofshof.

Maylbergerhof.

Fährnrichhof.

Marienzellerhof.

Federlhof.

Margarethenhof.

Fischhof.

Matschackerhof.

Freihof v. Trattnerische.

Michaelerhof.

Gammingerhof.

Möllerhof.

Göttweierhof.

Neubergerhof.

Graszhof.

Neustädterhof.

Gundelhof.

Passauerhof, der große.

Harhof.

— — mittlere.

Herzogenburgerhof.

— — untere.

Paulinerhof.
 Regenspurgerhof.
 Romhof.
 St. Pöltnerhof.
 Salzburgerhof.
 Schottenhof.
 Schulhof.
 Seizerhof.

Stephansfrenydhof.
 Sternhof.
 Steyerhof.
 Trienterhof.
 Täubelhof.
 Zwetlerhof.
 Zwölferhof.

B a s t e i e n.

Viberbastei.
 Burgbastei.
 Braunbastei.
 Hollerstaubenbastei.
 Kärntnerthorbastei.

Löwelbastei.
 Lorenzerbastei.
 Mölkerbastei.
 Neuthorbastei.
 Wasserkunstbastei.

T h ü r e.

Burgthor.
 Fischerthor.
 Kärntnerthor.
 Neuethor.
 Rothe Thurm.

Schanzel.
 Schottenthor.
 Stubenthor.
 Theresiathor.

Wiens Vorstädte,

wo sie sich anfangen, wie viel Häuser selbe enthalten,
 und wie stark sie bevölkert sind.

Vorstadt Alster = und Währingergasse.

Diese Vorstadt fängt an zwischen dem Burg = und Schottenthor, an der großen Strasse, hart an der Barriere. Ihre Lage ist westlich an der Hernalsferlinie. Von der südlichen Seite wird sie von der Josephstadt, und von der nördlichen von der Währingergasse begrenzt. Sie hat ihren Namen von den Fluß Alß, hält in der Länge

740, und in der Breite 1800 Schritte. Sie zählt 187 Häuser. Die Pfarre zählt 9400 Seelen.

Vorstadt Graf Althanischer Grund.

Diese Vorstadt fängt sich hinter der Porcellainfabrique, über den Alsterbach rechts, von dem Donaukanale rechter Hand an. Es gränzt gegen Westen am Lichtenthal und hat 15 Häuser, die größtentheils von Wäschern bewohnt sind. Der Ort ist eingepfarrt nach Lichtenthal. In den Sommermonaten sind die Spaziergänge in dieser Gegend an der Donau des Morgens und Abends sehr angenehm.

Vorstadtsgrund Erdberg.

Der Anfang dieser Vorstadt ist gegen über denen P. P. Augustinern auf der Landstrasse und hat 308 Häuser. Es sind da auch Stahlknopf- Wachsleinwand- und Bleystefenfabriken. Die Einwohner sind meistens Küchengärtner. Die Anzahl der Pfarrseelen beläuft sich auf 5000 Köpfe.

Vorstadtsgrund Gumpendorf.

Dieser Grund fanget sich an gegenüber von dem Hundsturner Einienthore, nächst dem Wienfluß, und wird von der Wien, dem Magdalenagrund, Mariahilf und der Windmühl begränzt. Der Ort zählt 172 Häuser und über 5800 Seelen, die Pfarr hat das Benediktinerstift Schotten zu versehen.

Vorstadtsgrund Himmelpforten.

Diese Vorstadt fängt sich an von der Währingerlinie gegen über, man gehet bey dem Thuribrückel, längst des Alsterbachs hinauf, und wird begränzt von der Währingerlinie, Lichtenthal und Thury, hat 69 Häuser, die von 3200 Seelen bewohnt werden. Es gehört zu der Pfarr im Lichtenthal.

Vorstadtsgrund Hundsthurn.

Diese Vorstadt fängt sich unweit des Wienflusses, gegen über der Gumpendorferkirche links an der Hauptgasse dieser Vorstadt, nach der Hundsthurnerlinie zu, an, und liegt südlich an dem östlichen Ufer der Wien, und zählt 91 Häuser. An diesem Orte sind verschiedene Seidenmanufakturen. Der Ort ist eingepfarrt nach Margarethen, und zählt über 2000 Einwohner, wovon der größte Theil von der Viehzucht und dem Gartenlande lebt.

Vorstadtsgrund Hungelbrunn.

Diese Vorstadt fängt sich an von der Wieden, nämlich an der Strasse, wenn man von der alten Wieden gegen der Mähleinstorferlinie gehen will, unweit des Kreisamts gegenüber. Der Ort hat 12 Häuser, welche gegen 160 Familien bewohnen. Die Häuser von No. 1 bis 4 sind zugetheilt der Pfarre an der Wieden und von No. 6 bis 12 der Pfarre zu Matzelsdorf.

Vorstadtsgrund Jägerzeile.

Diese Vorstadt fanget sich an in der Leopoldstadt, zwischen dem Donaukanal, rechts von der Hauptstrasse nach dem Prater zu. Der Ort zählt 26 Häuser, wovon aber 9 im Prater liegen, und wird von 1100 Menschen bewohnt. Seit 1786 hat selbe ihre eigene Pfarre. Gegen Norden über liegt die Leopoldstadt.

Vorstadtsgrund Josephstadt.

Diese Vorstadt fanget sich an links vom königl. ungarischen Leibguard = oder dem Gräfl. Auerspergischen Pallast. Man rechnet ihre Länge auf 300, und die Breite mit Inbegriff des Altlerchensfeldes auf 150 Klafter. Diese Vorstadt ist sehr regelmäsig angelegt, und hat durchaus lange Gassen. Es werden dermahlen 146 Häu-

Häuser gezählt, welche von 7600 Seelen bewohnt werden, die Pfarr haben die Piaristen in Besitz.

Vorstadtsgrund Laimgrube.

Diese Vorstadt fanget sich an gegen über dem Burghore bey den k. k. Reitställen und liegt sehr hoch, enthält 158 Häuser und 6000 Menschen. Diese Vorstadt war vormals nach Mariahils eingepfarrt, seit 1783 aber ist sie der Pfarre zum heil. Joseph an der Windmühl zugetheilt.

Vorstadtsgrund Landstrasse.

Diese Vorstadt liegt vor dem Stubenthor an der Ostseite, mithin von Wien westlich, jenseits des Wienflusses. Sie hat 285 Häuser, und wird von 7600 Seelen bewohnt. Die Landstrasse wird begränzt von der Donau, dem Grund Erbberg und der Vorstadt Kienweg. Die Pfarr haben die Augustiner in Besitz. Ubrigens befinden sich da verschiedene Lederfabriken und Seidenmanufakturen.

Vorstadtsgrund Leopoldstadt.

Diese Vorstadt wird durch die sogenannte Schlagbrücke mit der Stadt verbunden, und liegt dieser aus allen Vorstädten am nächsten. Der Ort zählt 458 Häuser, und die Volksmenge beläuft sich über 17000 Seelen. Die Länge dieser Vorstadt beträgt von der Westseite bis zum Prater nicht ganz eine Meile, und die Breite von Norden bis Süden etwas mehr als eine halbe Meile.

Vorstadtsgrund Altlserchenfeld.

Diese Vorstadt fanget sich an gegen über der neuen k. k. Reiterkaserne, und hat 198 Häuser, die von 6200 Seelen bewohnt werden. Man nennt es aus diesem Grunde das alte Lerchenfeld, zum Unterschiede, das vor der Linie gleiches Namens gelegene Dorf Neulerchenfeld.

Vor-

Vorstadtsgrund Lichtenthal.

Diese Vorstadt fanget sich an rechts von der Rußborferstrasse, herwärts, nächst dem fürstl. Lichtensteinischen Bräuhause. Die Länge dieses Orts wird auf 370 Klafter und auf eben so viel in die Breite bestimmt. Es enthält 209 Häuser, welche von 2700 Menschen bewohnt werden. Die Pfarre nennt sich zum vierzehn Nothhelfern, und ist wegen ihrer ausgezeichneten Architektur sehenswürdig.

Stiftsfreygrund an der Wien, St. Magdalena.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem Wienfluß und Mariahilfergrund, unten an der fürstl. Kaunitzischen Wiesen. Er gränzt an die Laingrube und Gumpendorf. Der Ort zählt 36 Häuser, die der Pfarre zu Mariahilf zugetheilt sind. Die Volksmenge bestehet aus 1600 Seelen.

Vorstadtsgrund Margarethen.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Reinprechtsborfer- und Wiedenvorstadt, auf der Anhöhe gegen über von Nikolsdorf. Hat 112 Häuser, und wird von 4000 Menschen bewohnt. Die dazige Kirche zu St. Margareth wurde im Jahr 1783 zu einer Pfarre erklärt: der größte Theil der Einwohner lebt von dem Gartengrund und der Viehzucht.

Vorstadtshreygrund Mariahilf.

Diese Vorstadt fanget an auf der Windmühle, unweit der fürstl. Kaunitzischen Wiese, wann man nämlich von solcher auf die Anhöhe nach dem Karmeliterthore zugehet, linker Hand herwärts der Schmidte. Der Ort hat 159 Häuser und 10800 Seelen. Dieser Grund liegt sehr hoch und ist dem Mangel an Wasser aus-

ausgesetzt. Diese Vorstadt hat sehr ansehnliche Gebäude und ist immer sehr lebhaft allda.

Vorstadtsgrund Mäzleinstorf.

Diese Vorstadt fängt sich an ausser den Paulanern auf der grossen Strasse, rechts von dem St. Florrian-Kirchel gegen der Mäzleinstorfer Linie. Er zählt 98 Häuser. Die Anzahl der Einwohner beläuft sich auf 2400 Köpfe. Die alda befindliche Pfarre nennt sich St. Florian. Der Ort liegt besonders gegen die Linie sehr hoch.

Vorstadtsgrund Neubau, St. Ulrich, obern Guts, mit Neustift und Wendelstadt.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem St. Ulrich-Platzel, linker Hand, und zählt zusammen 191 Häuser und 10000 Einwohner. Der Neubau enthält 80 Häuser, das Neustift 78, und die Wendelstadt 33. Diese Gründe sind theils der Pfarre am Oberneustift, theils der Pfarre am Platzel zugetheilt.

Vorstadtsgrund St. Ulrich untern Guts am Grund Neudegg und Schotten.

Diese Vorstadt fanget an vor dem Burghore links von dem k. k. Reitställen. Die Gegend, die heute irrig den Namen Platzel führt, hatte im 13ten Jahrhundert den Namen Neudeckergrund. Gegen Norden waren vormals die Grenzen dieser Vorstadt viel erweitert, heut hingegen dehnen sich solche gegen Südwest weiter aus. Der Ort enthält 180 Häuser, und 2800 Einwohner.

Vorstadtsgrund Nikolsdorf.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Wieden- und Margarethenvorstadt rechts von der Mäzleinstorfer Brunn-

Brunngasse. Der Ort hat 48 Häuser, die von 900 Seelen bewohnt werden. Er ist eingepfarrt der Kirche zu Matzelsdorf. Das vor der Wienerbergerlinie befindliche St. Bernardsthal (ist ein Kirchhof) hat vormals diesem Ort gehört, von welchem der Stadtmagistrat die Grundherrlichkeit besitzt.

Vorstadtsgrund Rennweg.

Diese Vorstadt war vormals mit der Landstrasse vereinigt. Nunmehr nimmt dieser Ort nach der Conscription seinen Anfang bey dem fürstl. Schwarzenbergischen Pallast, und geht in gerader Linie bis zur St. Marxerlinie. Es befanden sich allda 78 Häuser, und gränzt an die Landstrasse, an die St. Marxerlinie, an die Wieden und an die Wien. Hat auch seine eigene Pfarre.

Stiftsgrund Reinprechtsdorf.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Margarethenvorstadt unweit des Sonnenhofes und der Vorstadt Hundsthurm, auf der Hauptgasse nach der Hundsthurnerlinie. Ist ein kleiner unbedeutender Freygrund von 19 Häusern, liegt südlich, und ist eingepfarrt nach St. Margarethen. Die Einwohner leben von der Viehzucht und dem Gartengrunde.

Vorstadtsgrund Rossau.

Diese Vorstadt fanget sich an vor dem Schottenthor, wenn man vor solchen gegen die Serviten zugehet Die Länge dieses Orts wird auf 400, und seine Breite auf 370 Klafter bestimmt. Die niedrige Lage setzt denselben öfters Uiberschwemmungen aus, dieweil es sehr nahe der Donau gränzt. Uibrigens hat er 128 Häuser, die von 5000 Menschen bewohnt sind. Der Holzhandel sind die wesent-

sent=

sentlichsten Nahrungszweige dieses Grundes. Es hat seine eigene Pfarr, der ein Weltpriester vorsteht.

Vorstadtsgrund Schottenfeld.

Diese Vorstadt fanget am Neubau an, und gränzet an das obere Neustift, wie auch an Mariahilf, hat 275 Häuser, und hält beyläufig 8000 Seelen in sich. Hat ihre eigene Pfarre, und wird insgemein Schotten obern Guts genennet. Es sind auf diesem Grunde sehr viele Seidenfabriken.

Vorstadtsgrund Spittelberg.

Diese Vorstadt fanget an gegen über dem Burgthore, liegt sehr hoch, hat 138 Häuser und 2000 Einwohner. Die meisten Häuser bestehen in Bier- und Weinschenken.

Vorstadt Stroschischer Grund.

Dieser Grund fanget sich an auf der Hauptgasse vom alten Lerchenfelde. Die Häuser dieses Orts sind 57, sie sind der Kirche in der Josephstadt zugetheilt. Er liegt vor dem Burgthor westlich, und gränzt an die Josephstadt, an das Altlerchenfeld und Plazel.

Vorstadtsgrund Thurn.

Diese Vorstadt liegt vor dem Schottenthor westnordlich und gränzt an die Rossau, an das Lichtenthal, an den Himmelpfortgrund an die Bähringergassen und an den Alsterbach. Der Ort zählt 81 Häuser, die der Pfarr im Lichtenthal zugetheilt sind.

Vorstadtsgrund Weißgärber.

Diese Vorstadt fanget sich an außer dem Theresienthor jenseits der Wien an dem südlichen Ufer der Donau. Von der Westseite wird sie von Erbberg und Landstrasse begrenzt. Der Ort zählt 85 Häuser, und die allda liegende

gende Kirche ist ein Filial von der Pfarrkirche auf der Landstrasse.

Vorstadtsgrund Wieden.

Diese Vorstadt fauset an links und nächst der Karoli Borromäikirchen, gegen über dem Tandelmarkte, und hat zwey Pfarren als die Pfarrkirche zu St. Franz de Paula, und die Pfarrkirche zu St. Carl Barome. Der Häuser in dieser Vorstadt sind iht 418, von welchen die Häuser von Nro. 1 bis mit 9; dann von Nro. 85 bis mit 110, weiters von Nro. 305 bis 349 und Nro. 361 und 362 der Karlskirche zugetheilt sind. Die übrigen sind eingepfarrt der Kirche zu St. Franz de Paula. Ubrigens enthält dieser Ort in der Länge 3450, und in der Breite 3150 Schritte. Er gränzt mit Inbegriff der Neuwieden, und den an der Ostseite des Wienflusses gelegenen Häusern gegen Osten an dem Rennweg, gegen Westen an das östliche Ufer dieses Flusses, und gegen Süd an Reinbrechtsdorf.

Vorstadt's- Erzbischöflicher Grund Windmühle.

Diese Vorstadt gränzt an die Laingrube, an Mariahilf und Magdalenagrund. Der Grund hat seine eigene Pfarrkirche, dieser steht ein Weltpriester vor, dem das daranstossende Carmeliter Kloster erhält. Die Häuser sind 59 an der Zahl.

Von Theatern und andern Ergö- hungsortern.

Es war den Zeiten Josephs, des deutschen Kaisers der Deutschen aufbehalten ein Nationaltheater zu gründen, das binnen wenig Jahren alle übrige in Deutschland eingeholt und übertroffen hat, und das nach aber-

mals

mals wenig Jahren der Vollkommenheit so nahe als möglich kommen muß, wenn es anders in dem augenscheinlichen Wachsthum fortfährt.

Da die damalige Impressa oder Theatralpachtung banquerot wurde, übergab der Monarch das deutsche Theater einer eigenen Hoftheatraldirektion. Hiedurch und durch das ausschliessende Recht allein auf dem Theater in der Burg zu spielen, wurden Sie zu Hofschauspielern erhoben. Man theilte anfänglich die sämtliche Schauspieler in drei Hauptklassen, wobei nach ihren Fähigkeiten gesehen wurde, nach denen sie auch bezahlt wurden. Man gab ihnen ansehnlichere Gehalte, als sie an irgend einem Orte Deutschlands haben. Man warb neue tüchtige Subjekte und schickte einige Mitglieder der Schaubühne auf Reisen, um solche aufzusuchen. Man setzte erhöhte Preise zur Belohnung für die Dichter aus, die die Nation zu vergnügen im Stande seyn würden. Alle diese Anstalten versprechen und gewähren schon die herrlichsten Früchte. Auch ist die Nation dagegen nicht undankbar. Sie kennet das Vergnügen, welches ihr dadurch zufließt. Seit denen Zeiten ist das Theater nicht groß genug um alle die Leute zu fassen, welche sich dieses Vergnügens bedienen wollen. Es hat daher auch das Theater vergrößert werden müssen, damit nicht so viele Menschen dieses Lieblingsvergnügen entbehren dürfen. Bei dieser Vergrößerung, die zugleich eine ganz neue Malerei des Platfonds sowohl als des ganzen Schauspielhauses im edelsten Geschmacke nach sich gezogen, ist der auf das Wohl seiner Unterthanen höchst wachsame Monarch bedacht gewesen, an allen Orten Thüren durchbrechen zu lassen, so daß auch bei der größten Völle des Hauses bei ohngefahren Unglücksfällen sich jedermann zu retten im Stande ist. Was überdies noch bemerkt zu werden verdienet, ist, daß die

C

Preise

Preise gegen ehemals beinahe um das Drittheil verringert worden, und dennoch von dem großmüthigen Beschützer der deutschen Bühne, den Schauspielern öfters ganze Einnahmen zur Aufmunterung und Belohnung zugestanden werden.

In dem gräf. Stahrenbergischen Freyhause auf der Wieden ist ein neuerbautes Sommertheater, der Impressar dieser Schauspielergesellschaft ist Hr. Friedel.

In der Leopoldstadt in der Jägerzeile ist die Marinelische Truppe. Ihr Kasperle hat natürlich gute Einfälle und ziemlichen Zulauf.

Auch ist auf dem untern Neustift zum weißen Fasan eine Gesellschaft deutscher Schauspieler unter der Direction Hrn. Bess.

Das große Hexamphitheater ist vor dem Stubenthore neben den Weisgärbern. Die Hecke mit wilden Thieren und wilden ungarischen Ochsen und Bullstieren geschieht im Sommer alle Sonntage, nach Endigung des Gottesdienstes. Man ist für alle Beschädigung daselbst gänzlich gesichert. Das Haus hat drei Stockwerke. In dem untersten sind die Logen, und die Plätze für die man gewöhnlich 40 kr. zahlt. Im zweiten Stock geht man für 20 kr. und im dritten Stock für 10 kr. Man findet daselbst beständig eine Menge von Menschen versammelt.

Im Fasching ist auf zweien aneinanderstossenden großen und herrlich erleuchteten Sälen in der k. k. Burg Reboute. Gewöhnlich ist es nur hier allein mit Maske zu erscheinen erlaubt. Die Musik ist vortreflich. Hier ist kein Unterschied der Personen. Jedermann von der ersten so wie von der geringsten Klasse hat gleiches Recht, und wird auf diese Gleichheit durch eigends dazu bestellte verkleidete Aufseher gesehen.

Den ganzen Fasching hindurch ist die Woche Reboute. Der Einlaß wird mit zwei Gulden gelöst; welche Einnahme

nahme nach Abzug der Unkosten, der Hauptnormalschule hieselbst angewiesen ist. Schon aus der Ursache wird jeder Patriot gerne die Redouten besuchen.

Auf allen übrigen Sälen sind unmaskirte Bälle. Gewöhnlich zahlet die Person beim Eintritt zwei Gulden, wofür der Ballgeber die Gäste nicht nur mit guter Musik und Beleuchtung, sondern auch mit Essen und Trinken durch die ganze Nacht bedienen muß. Die Bedienung selbst ist an einigen Orten besser, an andern schlechter, daher denn auch auf einigen mehr Zugang ist.

Von Spaziergängen und Belustigungsortern.

Der Augarten, vordem die alte Favorite genannt ist ein kaiserlicher Lustgarten, hart an einem Arme der Donau, der von Joseph den zweiten ungleich verschönert und die Gebäude bloß zum Vergnügen des Publikums eingerichtet worden. Zwischen den ganz neu angelegten Eingängen, ist oben eine marmornene Platte angebracht, worin mit goldenen Buchstaben geschrieben steht.

Allen Menschen gewidmeter Belustigungsort von ihrem Schätzer.

Und in der That hat dieser erlauchte Menschenschätzer den fast ganz vergessenen Ort zum schönsten Spazierplatze in der Welt umgeschaffen. Obgleich die Pflanzung der einen Seite ganz neu ist, so nimmt man doch Meisterzüge im Plan und Endzwecke wahr.

Die Allee, welche von der grossen Terrasse sich bis ans Ufer der Donau erstreckt, und auf den gegenseitigen Ufer vermittelt eines Waldes fortgesetzt wird, ver schafft eines der fürtrefflichsten Perspektive. Der Urheber

konnte nichts glücklicheres denken. Mit eben so viel Genie sind die übrigen Alleen, Gänge und Ruheplätze vertheilt.

Man siehet hier alle Sommer Morgens und Abends alles was reizend, was geschmackvoll, was schön ist, und öfters den erlauchten Menschenschäzer mitten darunter, für dem sich niemand er sey, was Standes er wolle, zu zwingen Ursache hat, welches er nicht einmal gerne sieht. Man bedienet sich dieses Orts auch zum Brunnenkurtrinken; denn der Eintritt ist zu jedem Gebrauch, Niemanden versagt.

Für Erfrischungen von aller Art, Thee, Kaffee, Chiocolade, kalte Milch, Limonaden und Gefrorenen ist hinlänglich gesorget. Zwei Säle sind da. Ausserdem ist ein Trakteur vorhanden, so daß man sich auch zu Mittage daselbst auf immer was für gefällige Art bewirthen lassen kann.

Der Prater ist ein Lustwald, der sich längst den Donauströhm von der Spitze der Leopoldstadt an, auf eine halbe Meile erstreckt. Dieser Lustwald war ehemals allein für die Cours de Carosse des Hofs und des Adels, dann zum Spazierengehen für diese bestimmt. Aber auch diese reizbare Vergnügung hat das Publikum dem erlauchten Menschenschäzer zu verdanken, der dem Eingange des Lustwaldes jedweden eröffnete. Seit dieser Zeit kann sich desselben jedermann bedienen.

Anfänglich ist der Wald ziemlich lichte, wo zwischen sich verschiedene Wirths-Kaffee-Wein- und Bierhäuser befinden, um die sich das Volk im Grünen lagert, oder mit allerhand Spielen belustiget. Bald darauf ist mitten im Walde eine grosse Ebene, die dem Feuerwerker Stuver, welcher sich mit Grunde den Beifall des Publikums verdienet hat, zum Amphitheater dienet. Hier hat man oft zwölf bis fünfzehn tausend Menschen ver-

versammelt gesehen; die zuvor in dem Walde zerstreut waren, und nach gegebenen Zeichen zwischen den Bäumen von allen Seiten herzuweilten. Weiterhin wird der Wald immer dunkler und weniger bevölkert. In der Tiefe lassen sich Hirsche, Rehe und anderes Wildpret sehen. Von dem Eingange gehet eine prächtige beinahe halbstündige Allee, nach einem Lusthause. Dieser Weg dienet dem Publikum insbesondere den Adel zur Spazierfahrt.

Das Belvedere liegt auffer dem Kärntnerthore in einer angenehmen Höhe. Vorhin war es der Sommerpallast des Prinzen Eugen und trägt es den Charakter der Grösse seines ehemaligen Bewohners an sich. Das Aeußere ist in einem höchst heroischen Geschmacke. Das innere enthält unschätzbare Malereien, Tapeten, Spiegel und Arbeiten in Marmor. Der Garten ist einer der angenehmsten Spazierörter in ganz Wien. Die Hauptgänge sind mit einer Reihe Busten besetzt, welche die Bildnisse der vornehmsten Götter, Helden und Weltweisen vorstellen. Oben auf der Terrasse hat man die reizende Aussicht über ganz Wien. Verschiedene Treppen zwischen welchen Wasserfälle, Bassins, und Springbrünen angebracht sind, führen in den untern Garten, der aus den prächtigsten Gängen, Alleen und Ruheplätzen besteht. Zur Linken öfnet sich eine Thüre, wo man in bedeckten Gängen sich auch bei der brennenden Hitze des Mittags eines kühnenden Schattens erfreuen kann. Kurz der Schönheiten ist keine Zahl.

Schönbrunn, ein kaiserliches Lustschloß. Hier findet man Alles, was groß, was herrlich und kostbar ist, auf einem Grunde von beinahe Stunden im Umkreise beisammen. Das prächtige Schloß und dessen reizende Meubilirung, die auf dem Berge angelegte Colonnade aus der man die herrlichste Aussicht hat, Ras-

laden, Ruinen, Grotten, lebendige Quellen, Piramiden, Labyrinth, majestätische Alleen, dunkle heilige Gebüsche und Wildnisse, die marmorsteinerne Statuen, Gruppen, Bassins, und Springbrunnen, die Menagerie, die Vogelhäuser und die Wasserleitungen sind ebenso sehenswürdig. Es ist Jedermann erlaubt, sich auch hier mit Spazierengehen und Betrachtung der Kunstwerke zu ergötzen.

Ausser diesen sind noch verschiedene Spaziergänge und Erholungsorter, von denen wir nur den Namen anzeigen wollen.

Der Fürst Schwarzenberg und der Fürst Liechtensteinische Garten. Beide sind eben so prächtig als angenehm und von Jedermann besucht zu werden erlaubt. Es giebt deren noch einige von Werth, deren Eigenthümer aber den Eintritt für Jedermann nicht erlauben, weshalb wir denn auch billig solche von der näheren Anzeige ausschliessen.

Dornbach, ist ein Lustschloß und Dorf dicht vor den Thüren von Wien, dem Feldmarschall Lascei gehörig. Die jenseitige Gegend des Schlosses, ob sie gleich nicht prächtig ist, verräth den bewunderungswürdigen Geschmack seines Bewohners. Es ist die Grösse des unsterblichen Eugens, die man hier wieder findet. Die Kunst scheint sich mit der Natur so sehr verschwistert zu haben, daß man die Schönheiten der ersten, für die der letzten nicht entdecken kann. Ausserhalb dem Schloßgarten liegt ein dem Kenner ganz bezauberndes kleines Sans Souci. Dann ein englischer Garten im Kleinen; woran ein schöner Wald mit aller Jagdbarkeit gränzet.

Laxenburg, ein kaiserliches Lustschloß zwei Meilen von Wien. Sowohl von der Stadt als von Schönbrunn aus führet eine schöne Allee bis zum Schlosse. So viel natürliche Schönheit auch der Ort selbst, als die Gärten,

ten, und herumliegende Gegenden enthalten, so wird er doch von den Wienern nur selten besucht, es sey denn zu den Zeiten, wo in den daneben liegenden Plainen Lustlager von zehn oft zwanzig und mehr tausend Mann aufgeschlagen sind. Der Hof pflegt sich gewöhnlich im Herbst eine Zeitlang daselbst aufzuhalten.

Burkerstorf, ist ein Dorf zwey Stunden von den Linien von Wien. Hat angenehme Berge, schöne Ausichten, die prächtigsten Wiesen und Fluren. Hier kann man sich ganz an der Natur ergötzen, weshalb es denn auch häufig besucht wird. Eben so reizend wo nicht vorzüglicher ist

Baden, ein sehr angenehmer Ort, wird sehr fleißig von Badegästen, noch mehr aber von verschiedenen Gesellschaften, die sich belustigen wollen, besucht. Hier findet man Gärten, Spaziergänge, Spiele, schöne Ausichten, Cassino und Schauspiele.

Mariabrunn, ist ein in einer sehr angenehmen Gegend gelegener Ort, der sehr häufig besucht wird.

Außdorf, Petersdorf, Simmering, Klosterneuburg, Gütteldorf, der Brühl und das Lusthaus am Lagerwalbel und einige andere Derter werden gleichfalls zu verschiedenen Zeiten, mit Wienern und Fremden bevölkert, und verdienen ihrer angenehmen Gegenden halber besucht zu werden.

Unter den näheren Belustigungsortern der Wiener muß man auch noch die Brigittenaue, und den Kaltenberg anmerken:

Die Brigittenaue, hat schöne Spaziergänge insbesondere an der rechten Seite der Donau. Es wird daselbst geschmauset, getanzet und gespielt. Ist der Tag schön, so wird es Niemanden reuen, sich unter einer Menge anständig fröhlichen Volks zu befinden.

Der Kalteberg hat die herrlichsten Ausichten, Wien und die Donau zu seinen Füßen, und eine unabsehbare Fläche von Wäldern und Dörfern vor sich, oben auf dem Berge an dem man eine Stunde zu steigen hat ist ein Trakteur. Durch einen dunkeln Wald kann man von hier zum Leopoldiberg kommen, wo man noch die Ruinen von dem Schlosse antrifft, welches einst der heilige Leopold bewohnet hat.

Alle kaiserliche königliche

unmittelbare

Hofstellen und Aemter,

auf was für einen Platz, Gassen und Haus sich
selbe befinden.

A.

Akademie (k. k.) der vereinigten Künste, ist in der Anagasse 1011.

Appellationsgericht (k. k.) N. und Vorderöst. ist in der Herrngasse 29.

Arcierenleibgarde ist vor dem Burgthor.

Artillerie- u. Feldzeugamt (k. k.) ist am Hofe, im Kriegsgebäude 234.

B.

Baarausleiheraamt ist auf dem St. Stephansfrenthof 833

Bankalgefällen-Administration in Oesterreich unter und ob der Ens (k. k.) auf dem alten Fleischmarkt im Hauptmautgebäude, 722.

Bankal und Dreyßigstgefällen Direction ist am alten Fleischmarkt im ehemaligen Laurenzerkloster 705.

Bankal- u. Wagaamt ist auf dem Dominikanerplatz 721.

Banko-

Bankogefällen = Hofbuchhalterei (k. k.) ist in der Singerstrasse den Franziskanern gegenüber, 886.

— — Hauptkassapersonale. (k. k.) in der Singerstrasse, 886.

— — Zettel Hauptkassa (k. k.) ist in der Singerstrasse 886.

Berwerks = Probuken = Verschleis = Direktion (k. k.) in der Himmelpfortgasse, 989.

Bildergallerie (k. k.) ist in dem Pelveder auf den Rennweg.

Bömisches = und österreichische Hofkanzley = Registratur (k. k.) Protocoll, Expediit, Archiv, General = Taxamt, geistl. Hofkommission Stiftungs = Hofkommission, Staatsgüter und Fronablehnungs = Hofkommission auf dem Judenplatz, oder Wiplingerstrasse, 290.

Börse (k. k.) privilegirte ist auf dem Kohlmarkt bey dem grünen Fassel.

Bücher = Censur und Revision (k. k.) auf dem alten Fleischmarkt in dem Mautgebäude, 722.

C.

Consistorium der Augspurgischen und Helwetischen Confession ist in der Dorotheegasse 1347.

— — erzbischöflich wienerisches, unweit St. Stephan im Erzbischofshofe 852.

— — Universitatis, ist in der untern Bäckenstrasse, im alten Universitäts Hause, 777.

D.

Depositen = und Taxamt der St. Wien, in der Wiplingerstrasse, im Rathhause 417.

E.

Erzstift (k. k. wienerisches) im Erzbischofshofe unweit St. Stephan, 852.

Expedition der Oester. ung. röm. Reichs und nord. Güter, ist auf dem alten Fleischmarkt in der Mauth.

F.

Familienherrschaften Buchhalterey und Kassa ist in der Burg.

Feldkriegskanzley = Expedition (k. k.) am Hofe in dem Kriegsgebäude, 233.

Feldzeugamt der Artillerie (k. k.) ist auf der Sailerstadt, im Hofe.

Feld- und Lanzartillerie = Hauptzeugamt (k. k.) auch auf der Sailerstadt.

Feuergewehr = Fabrique, in der Währingergasse 105.

G.

Gallizische adeliche Leibgarde Kön. ist auf dem Rennweg.

Generaldirektorium (k. k.) des Ingenieurkorps und Fortifikationswesen, auf dem Hofe, im Kriegsgebäude 234.

Grundbuch der Stadt Wien, im Rathhause in der Wiplingerstrasse 417.

Gütterbestätteramt, auf der Viberbasten unweit dem Hauptmautgebäude 1215.

H.

Hauptmünzamt (k. k.) ist in der Himmelfortgasse 989.

Hauptzollamt (k. k.) und Bergstadt Wien, am alten Fleischmarkt, im Hauptmautgebäude 722.

Hofbibliothek, ist unweit der Burg.

Hofutteramt, ist in der Burg.

Hofkammer, Registratur, Archiv- und Expedit (k. k.) in der Singerstrasse den Franziskanern gegenüber 886.

— — (k. k.) im Münz- und Bergwesen, Registratur und Kanzley, in der Himmelfortgasse 990.

Hof- und Kammerprokuratur, ist in der Herrngasse 59.

Hofkontrolloramt, ist in der k. k. Burg 1.

Hof-

Kriegsbuchhalterey, (k. k.) ist am Hof in dem Kriegsgebäude 234.

Kriegsrath in publicis, æconomicis & judicialibus, Registratur, Expediit, Kanzley, Protokoll, Zahlamt, Direktorium, Archiv und Taxamt, am Hof in dem Kriegsgebäude 234.

Kofrechnungskammer (k. k.) samt Registratur- und Buchhalterey, in der Singerstrasse 886.

Kof- und Staatskanzley (k. k.) ist in der Schauslergasse 11.

Kolzausschlags-Obereinnehmeramt, in der Rossau, bey dem weißen Lamm.

I.

Ingenieurkorps u. Fortifikationswesen (k. k.) am Hofe im Kriegsgebäude 234.

Inselichthandlungsamt, im Rathhause 417.

Italienisches Departement (k. k.) in der Herrngasse 22.

K.

Kammralzahlamt (k. k. universal) in der Singerstrasse den Franziskanern gegenüber 886.

Kammeral-Hauptbuchhalterey (k. k.) in der Singerstrasse den Franziskanern gegenüber 886.

Kammerzahlamt (k. k. geheimes) und Familien Herrschaften Oberdirektion, Kassa und Buchhalterey, ist in der Burg 1.

Kasten- und Proviantamt, ist in der Wiplingerstrasse 417.

Konduktansagere, im Trienterhof 882.

Kupfer-Quecksilber- und Bergwerks-Administrations-Hauptkassa (k. k.) in der Johannesgasse im Kupferamt 1009.

Kupfer-Quecksilber- und Bergwerkszahlungshauptkassa (k. k.) in der Singerstrasse 886.

Kupfer-

Kupfer- und Quecksilber Verschleißmagazin (k. k.)
nächst dem rothen Thurn, dem Schanzelthor gegen-
über 688.

L.

Landesregierungs- Buchhalterey. ist in der Herren-
gasse 29.

Landrecht (k. k. R. De.) Buchhalterey und Depo-
sitencamt, ist in der Herrengasse 23.

Landtafel und Landschaft (R. De.) ist eben allda.

Leibgarde k. k. zu Fuß, ist im Kameralhause 1006.

M.

Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien
ist in der Wiplingerstrasse im Rathhaus 417.

Magistrats Buchhalterey, Depositen- und Kamme-
raltaxamt, ist eben allda.

Mautheinnehmeramt, ist auf der Lorenzerbastei 714.

Mehlaufsichtsamt, ist auf dem alten Fleischmarkt im
Hauptmamtgebäude 722.

Merkantil- und Wechselgericht (k. k.) in der Herren-
gasse 59.

Messingverschleißmagazin (k. k.) in der Johannesgaf-
se den Ursulinerinnen gegenüber 1000.

Megenleiheramt der St. Wien, auf dem neuen Markt
in der Mehlgube.

Militärinvalidencamt (k. k.) wie auch Hauptkassa, am
Hofe in dem Kriegsgebäude 234.

Militär- und gemeinschaftliche Commission in poli-
ticiis & judicialibus ist bey dem Neuenthor 348.

Militär- General- Commando und Verpflegsamt,
ist am Hof im neuen Kriegsgebäude 234.

Münz- und Bergwesens- Hofbuchhalterey (k. k.) in
der Himmelfortgasse 989.

Münz- und Medailenkabinet, ist in der Burg.

Musik- Impostamt der St. Wien, im Rathhause 417.

N.

Niederländisches Departement (k. k.) in der Herrngasse 22.

O.

Oberkammeramt der St. Wien, im Rathhause 417.
in der Wiplingerstrasse.

Oberste Justizstelle (k. k.) ist in der Himmelfortgassen 990.

Obristhofmeisteramts = Kanzlei (k. k.) in der k. k. Burg 1. in dem neuen Gebäude neben den Augustinern.

Obersthofmarschalstab (k. k.) in der Herrngasse 59.

Obersteueramt der St. Wien, in der Wiplingerstrasse im Rathhause 417.

Oberzeugamt (k. k. wienerisches) am Hofe in dem Kriegsgebäude 234.

P.

Polizey = Oberdirektion ist auf dem Minoritenplatz 1364.

Postamt (k. k.) samt Buchhaltung und Haupt = Postwagens = Expedition = Controlirung in der Wollzeile 818.
— — (kleines), ist eben alda.

Physikalisches Kabinet ist in der Burg.

R.

Reichshofrath, Expedit, Taxamt, Registratur (k. k.) in der k. k. Burg.

Regierung (k. k. R. De.) wie auch Registratur, Expedit, Taxamt, ist in der Herrngasse 59.

S.

Salzversilberung (k. k.) ist auf den Rienmarkt 471.

Schatzkammer (k. k.) ist in der Burg.

Schifamt (k. k.) in der Leopoldstadt 57 neben der Donau.

Siebenbürgisch = ungarischer Hofrath, Registratur, Buchalterey und Kanzley (k. k.) in der Schenkengasse 49.

Sie:

Siegelamt (k. k. R. De. Haupt) ist in der Römerstrasse 903.

Staatsschuldencassa (k. k. universal) in der Singerstrasse den Franziskanern gegenüber 886.

Staatsrath (k. k.) in inländischen Geschäften, ist in der Burg I.

Staatskanzley (k. k. Hof und) in auswärtigen Geschäften, ist in der Schauslergasse 11.

Stadtbuchhalterey der St. Wien, im Rathhause 417.

Steueramt der St. Wien, ist eben allda.

Steuerregulirungs - Hofkommission ist in der Singerstrasse 886.

Stiftungs- und Städtische Hofbuchhalterey, ist eb. alda.

Studien- und Stiftungshauptcassa, ist in der Herrngasse im R. De. Landhaus 23.

I.

Taback- und Siegelgefällen - Kameraldirektion (k. k.) Registratur, Buchhalterey, Kanzley und Oberadministrationsamt, ist in der Römerstrasse 903.

Taz- und Musikimpostamt der St. Wien, ist im Rathhause in der Wiplingerstrasse 417.

Todtenbeschreibeamt, im Elend unweit dem Arsenal, 353.

II.

Universität Wienerische ist in der untern Bäckenstrasse 777.

Ungarische adeliche Leibgarde, ist vor dem Burgthor.

Universitätsbibliothek (k. k.) auf dem Dominikanerplatz 778.

Ungarisch = Siebenbürgische = Hofrath = Registratur = Buchhalterey = und Kanzley ist in der Schenkenstrasse 49.

Unterkammeramt der St. Wien, am Hofe 307.

Versatz- und Fragamt (k. k.) in der Annagasse 1015.

Ver-

Verschleiß-Direktionskassa ist in der Himmelfortgassen 989.

W.

Waagamt, auf dem Dominikanerplatz in dem neuen Hauptmamtgebäude 722.

Waldamt (k. k. R. De.) ist in dem k. k. Schloß zu Purkersdorf.

Wechselgericht (k. k.) ist in der Herrngasse 59.

Z.

Zehentamt (erzbischöfliches) unweit St. Stephan, im Erzbischofshofe 852.

Zimentirungsamt, ist in der Wiplingerstrasse im Rathhaus 417.

Zweite Abtheilung.

Der Wienerische Handelsstand.

Kaiserlich = Königliches

Ni. Dest. Merkantil- und Wechselgericht,
in der Herrngasse 59.

Präsident.

Der wohlgeborne Herr Michael Franz Freyherr von Riemayer, des k. k. Landrechts Vicepräsident und des königl. St. Stephaniordens Ritter, wohn. auf dem Franziskanerplatz im Detlischen Hause 946.

Räthe und Justiz-Referenten.

Hr. Joh. Georg Edler von Stöger, wohn. in der Annagasse im Teibelhof 1021.

Hr. Franz Pertholt, wohn. auf dem alten Bauernmarkt 561.

Mer-

Merkantilrätthe und Assessores.

Hr. Wolfgang Friedrich Edler von Heylmann woh. in der Kärntnerstrasse 1079.

Hr. Franz Anton Edler von Weigel, woh. in der Singerstrasse im Alsternischen Hause 927.

Hr. Joh. Leonard Pittoni, woh. untern Tuchlauben im schönen Brunn 576.

Substituirt

aus der k. k. befreysten Niederlage.

Hr. Anton Schwarzeithner, woh. am Hofe 300.
Aus dem k. k. privilegirten Großhandlungs Gremium.

Hr. Leopold Ignatz Edler von Berghofer, woh. in der Kärntnerstrasse in Wildbergischen Hause 960.

Aus dem bürgerl. Handelstande.

Hr. Niklas Klimisch, woh. am Stockameisenplatz 1091.

Sekretarius.

Hr. Johann Michael Palizge, woh. in der Wollzeil 823.

Rathsprotokollist.

Hr. Joseph Freyherr von Riemayer, woh. in der Singerstrasse 929.

Expeditor und Registrator.

Hr. Lorenz Moreau, woh. im Judengässel 499.

Protocolista Exhibitorum.

Hr. Joseph Kringsteiner, woh. im Kumpfgässel 888.

Kanzlisten.

Hr. Franz Xaver Galliet, woh. im Auwinkl 687.

Hr. Johann Joseph Steinbauer, woh. bey Maria-
siegen 399.

Hr. Gotthard Kringsteiner, woh. in Kumpfgässel 888.

Hr. Franz Spanner, woh. auf der Fischerstiege 452.

Gerichtsthürhüter.

Hr. Johan Langer, woh. am Spittalberg 19.

Gerichtsdienener.

Hr. Johann Pichler, woh. in der Neudeckergasse 102.

Geschworne Wechselgerichtsadvokaten
und Notarien.

Hr. Mich. Castlunger, Not. Publ. woh. in der großen Dorotheegasse 1138.

Hr. Ant. Riebl, Not. Publ. woh. im Gundlbhof 534.

Hr. Fortunat Joseph Haim von Haimhofen, Not. Publ. woh. in der untern Breunerstrasse. 1155.

Hr. Joh. Nep. Buttenheim, woh. am neuen Markt 1102.

Hr. Johann Georg Mischel, Not. Publ. woh. in der Singerstrass im deutschen Hause 865.

Die K. K. privilegirte Niederlagsdeputirte.

Hr. Peter Ochs, woh. auf dem Rienmarkte 464.

Hr. Franz Kav. Klinger, woh. auf dem Judenplaze 238.

Hr. Wolfgang Friderich Ebler von Heylmann, woh. in der Kärntnerstrasse 1079.

Niederlags Adjunkt.

Hr. Johann Baptist Bouvard, woh. am Haarmarkt 751.

Niederlags Kassier.

Hr. Joh. Georg von Scheiblin, woh. im Regenspurggerhof 759.

Sämmtliche

immatrikulirte, und der Zeit allhier sich befindende

Niederlagsverwandte

nach dem Alphabet.

Hr. Joseph Brandegsky, seligen Erben, woh. auf dem alten Fleischmarkt 747.

Hr. Johann Baptist Bouvard, woh. im Haarmarkt, in Graf gatterburgischen Haus 751.

Hr. Christ. Heius. Coith, woh. im Regenspurggerhof 759.

Hr. Julius Friedrich Coith, woh. in der untern Beckenstrasse im Cölner Hof 759.

Hr. Ludwig Edler von Decret, woh. am Haarm. 650.

Hr. Stephan Donon, Wittib, woh. auf der Freyung 121.

Hr. Joh. Reichsgraf von Fries, unter der Raggion Fries und Compagni, woh. auf dem Josephiplatz.

Hr. Paul Faching, woh. auf der Brandstadt 629.

Hr. Franz Gaillard woh. auf dem Kollmarkt 5.

Hr. Wolfgang Frid. Edler von Heylmann, woh. in der Kärntnerstrasse 1079.

Hr. Joseph Kolman, unter der Raggion Kolman und Sohn, woh. unter den Tuchlauben 262.

Hr. Joh. Paul Krauß, woh. am Kohlmarkt links 1183.

Hr. Franz Kav. Klinger, woh. auf dem Judenplatz 238.

Hr. Johann Lutz, woh. im Essigmacherischen Haus am Haarmarkt 654.

Hr. Georg Christoph Müller, k. k. Merkantil = Rath's seel. Frau Wittib, woh. in der untern Beckenstrasse 759.

Hr. Peter Dchs, unter der Ragg. Dchs, Geymüller und Comp., deren Comptoir in der Singerstrasse im sogenannten altsternischen Haus 927.

Hr. Joh. Christoph Plattensteiner, seeligen Erben, woh. im Köllnerhof 759.

Hr. Peter Klaudy Passy, hat seine Niederlage am Hohenmarkt im Graf Walsfegg. Haus 522.

Hr. Michael Puchberg unter der Raggion Mich. Saliet Niederlagsverwandter, woh. im Graf Walsfegg. Haus auf dem hohen Markt 522, die Niederlag aber ist am hohen Markt im Moserischen Haus 489.

Hr. Anton Schwarzelechner, und Compagnie, woh. auf dem Hof 300.

Hr. Jos. Anton Segalia, woh. auf dem Kohlmarkt 167.

Hr.

Hr. Joh. Georg von Scheiblin, woh. im Regenspurgerhof in der obern Beckenstrasse 784.

Hr. Ign. Franz Scheffer, woh. in der untern Breunerstrasse 1154.

Hr. Melchior Steiner und Schloffer, woh. in der Singerstrasse, im Domkapitel Haus 923.

Hr. Christian Wilhelm Feuerlein, woh. am Haarmarkt im Pechmanischen Haus 755.

Hr. Joseph von Weinbrenner, woh. am Lugeck 756.

Hr. Franz Michael Weigel, seel. Wittib, unter der Ragion Weigel und Compagnie, woh. im Alsternischen Haus in der Singerstrasse 927.

Niederlagsansager.

Stephan Walter, woh. in der kleinen Schulerstrassen 882.

Kaiserl. Königl.

Privilegirtes Großhandlungs-Groemium.

Deputirte.

Hr. Franz Anton Edler v. Weigel, hat die Wechselstube in der Singerstrasse im Alsternischen Hause 927.

Hr. Jacob Edler v. Smittmer hat die Wechselstube am Haarmarkt 753.

Adjunkt.

Hr. Joh. Friedr. von Kieger, hat die Wechselstube in der Kärntnerstrasse 933.

S ä m m t l i c h e

Herren Großhandlungs-Groemialisten

nach dem Alphabet.

Hr. Nathan Adam Arnsteiner hat die Wechselstube am Graben 1175.

Hr. Moysius Freyherr v. Brentano, unter der Raggion Brentani Cimaroli, hat die Wechselstube in der oberen Breunerstrasse 1167.

Hr. Christian Bartenstein, hat die Wechselstube am Graben 1150.

Hr. Karl Friedrich Bargum und Comp., haben die Wechselstube in der Obern Breunerstrasse 1164.

Hr. Johann Adam Binnensfeld, hat die Wechselstube am alten Fleischmarkt 704.

Hr. Joel. Baruch seel. Frau Wittw. woh. am Stock am Eisenplatz 611.

Hr. Franz Elbing, unter der Raggion Gebrüder Elbing, hat die Wechselstube in der Grünangergasse 1358.

Hr. Joseph Nepom. Graf von Fuchs, woh. in der Wollzeil 821.

Hr. Joh. Jakob edler v. Frank unter Raggion v. Frank und Comp. hat die Wechselstube in der untern Breunerstrasse 1154.

Hr. Franz Fischer, hat die Niederlage in der oberen Beckenstrasse 787.

Hr. Joh Michael Edler von Grosser, unter der Raggion Grosser Gebrüder, & Salava, hat die Wechselstube in der Kärntnerstrasse 1082.

Johann Edler v. Grosser unter der Raggion Gebrüder v. Grosser, & Salava, hat die Wechselstube in der Kärntnerstrasse 1082.

Hr. Augustin Glück, hat seine Niederlage in der untern Beckenaststrassen 761.

Hr. Adam Albert Edler v. Hönigstein, hat die Wechselstube in der Kärntnerstrasse 962.

Hr. Ignaz Hofmann, hat seine Niederlage am Graben 588.

Hr. Israel Hönig, woh. in der untern Breunerstr. 1157.

Hr. Johann Conrad Heerbegen hat die Niederlage am
Baarmarkt 754.

Hr. Aron, Moises Hönig Söhne, haben die Wechsel-
stube am Petersplatz 578.

Hr. Joseph Edler von Kurzbeck, b. f. K. K. Erb-
landen Ritter, unter der Ragion von Kurzbeck und Comp.
haben die Wechselstube in der untern Breunerstrasse 1152.

Hr. Johann Ernst Klapperoth, hat die Niederlage in
der untern Bäckerstrasse 781.

Hr. Joh. Andr. Kutzer, woh. in der Annagasse 1012.

Hr. Heymann Kieve, abwesend in Prag.

Hr. Johann Ignatz Müller, hat seine Niederlage
im von Trattnerischen Freyhofe 591.

Hr. Mathias Jos. Neupauer unter der Ragion v.
Weigel und Neupauer, haben die Wechselstuben in der
Singerstrasse 927.

Hr. Johann Bapt. Edler von Puthon, unter der Rag-
gion Johann Georg Schuller und Compagnie, hat die
Wechselstube zur großen Weintraube am Hofe 309.

Hr. Christian Heinrich Pape, unter der Ragion Pa-
pe und Compag. hat die Wechselstuben in der Dorothee-
gassen 1149.

Hr. Leopold Ignatz edler von Perghoffen, hat die
Niederlage unter den Spangenlauben 577.

Hr. Ignaz Theodor Pachner, hat die Wechselstube
am Schulhof 242.

Hr. Melchior Peter seel. Frau Wittwe woh. am Ju-
denplatz 238.

Hr. Johann Friedrich Rieger, hat die Wechselstube
in der Kärntnerstrasse 933.

Hr. Joseph Rohman, hat die Niederlage am Bau-
ernmarkt 534.

Hr. Christian Friedrich Reinke, hat die Niederlage
unter den Tuchlauben 262.

Hr. Jakob Edler von Smittmer, unter der Raggion
Gebrüder v. Smittmer, hat die Wechselstube am Haar-
markt 753.

Hr. Paul Sarkozy, hat die Wechselstube in der un-
tern Bäckerstrasse 764.

Hr. Ignaz edler v. Schwab, hat die Wechselstube
am Kohlmarkt 168.

Hr. Joh. Bapt. Sala, hat die Wechselstube am Pe-
tersplatz 549.

Hr. Johann Christian Schuster, woh. am Haar-
markt 754.

Hr. Joseph Anton Edlen von Trattnern seel. Erben,
haben die Buchhandlung in der obern Beckenstrasse 791.

Hr. Thomas Andr. Gottlieb Thom, unter der Raggion
Johann Heinrich Stamez und Comp. hat die Wechsel-
stube am hohen Markt 553.

Hr. Ignaz Biollant, woh. auf der hohen Brücke 395.

Hr. Franz Anton edl. v. Weigel, unter der Raggion v.
Weigel und Neupauer, hat die Wechselstube in der Sin-
gerstrasse 927.

Hr. Karl Abraham Wehlar, Freyherr v. Planken-
stern, hat die Wechselstube in der Teinfaltstrasse 76.

Hr. Georg Philipp Wucherer, hat die Buchhandlung
im Seitzerhose 230.

Hr. Michael Friedrich Weittenhüller, hat die Wechsel-
stube im Seitzerhof 230.

Hr. Joh. Christ. Waller seligen Erben, haben die Nie-
derlage am Judenplatz 260.

Hr. David Wertheimer, hat die Wechselstube im Spie-
gelgäßel 1133.

Aktuaris.

Hr. Joh. Bapt. Pratti, J. U. D. woh. unter den
Tuchlauben 575.

Großhandlungs - Ansager.

Valentin Sprenger, woh. im tiefen Graben 322.

K. K. privilegirte Börse.

Hr. Ludwig Freyherr von Schueinhueber K. K. Obrst-
Wachtmeister und Börse Komissarius, woh. auf der K.
K. Börse bey'm grünen Fäfel auf dem Kohlmarkt.

Accredidirte Wechsel und Börse Sensalen.

Hr. Johann Bapt. Forster, woh. im Schulhof 243.

Hr. Jakob Menninger, woh. am Petersplatz 578.

Hr. Franz Neban, woh. am Kohlmarkt 169.

Hr. Franz Brabbee, woh. im Burgerspital 1072.

Untsdiener.

Augustin Schmid, woh. in der Josephstadt 14.

V e r z e i c h n i s s

deren allhiefigen bürgerlichen Herren Handels-
leuten, mit Benennung ihres Standorts, des Schildes
und der Waarengattungen so sie führen.

Kaufleute (bürgerliche)

Welche all' ingrosso handeln, als mit Seidenzeugen,
einfarbirter Seiden, Kameelgarn, Flöre, Sei-
denschnüren, Bänder, Tuch ic.

Hr. Joseph Franz Gundian sel. Erben, am al-
ten Bauernmarkt 559.

Hr. Beno Gepp, zum weissen Pelikan unter den
Tuchlauben 568.

Hr. Willibald Kistling, am Haarmarkt 650.

Hr. Mathäus Peg, am alten Bauernmarkt im
Gundlhof nächst der Thomaskapelle 534.

56 Verzeichniß der bürg. Handelsleute.

Hr. Jakob Rour zu dem Großherzog von Toskana,
nächst dem Bischofshof 622.

Joseph Wöß, zum römischen König unter den Luchs-
lauben 262.

Kauf- und Handelsleute (bürgerliche)

Welche Komptoirs, und dormalen keine offene Ge-
wölber haben.

Hr. Dominikus Marini, d. j. abwesend.

Hr. Bartholomäus Prestinari, in Waarenspekulazio-
nen und Kommissionen ic. woh. im Eisenhuterischen Haus
in der Singerstrasse 930.

Hr. Florian Urban Schmidt, in Waarenspekulazio-
nen und Kommissionen ic. besorgt zugleich die Neugebeiz-
ner Fabrikengeschäfte, woh. im Haus bey'm Stock in Ei-
sen 1090.

Spezereihändler.

Welche alle Gattungen Zucker, Koffee, Cacao, Reiß,
Mandeln, Limonien und Pomeranzen, Ge-
würz, Baumöl, Papier und alle erlaubte Sor-
ten von ausländischen Fischen haben ic. und
selbe sowohl all' ingrosso als im kleinen ver-
kaufen.

Hr. Simon Bochini sel. Frau Wittwe, zur gol-
denen Sonne am alten Bauernmarkt 558.

Hr. Joseph Bogner zu den 3 weissen Löwen in
der Kärntnerstrasse 1082.

Hr. Johann Baptist Benvenuti, zur goldenen
Muschel in der Wildwerkerstrass 416.

Hr. Marmilian Berg, zu der Prinzessin von Wür-
tenberg nächst den Schotten Thor 98.

Hr.

- Hr. Joseph Danhorn, } unter der Region Danhorn
 Hr. Joseph Schickh, } und Schickh am hohen
 Markt im Fischhof 511.
- Hr. Lorenz Sellinger zu den 3 goldenen Kronen bey
 den Rothen Thurn 681.
- Hr. Joh. Adam Siegelmüller zu die 3 Raben
 bey den rothen Thurn 675.
- Hr. Joseph Gließer zum Engel am Graben 1120.
- Hr. Joseph Anton Gluderer unter der Region Glu-
 derer & Compagnie zur goldenen Rose am Petersplatz
 im Eiskrübel 543.
- Hr. Joh. Adam de Giorgi, unter der Region Adam
 Ciocchino zum goldenen Kreuz in der Singerstrasse 930.
- Hr. Augustin Heiß zum rothen Köffel in der Kärnt-
 nerstrasse 1103.
- Hr. Andreas Huebner zu die 7 Säulen am neuen
 Markt 1096.
- Hr. Mathias, Gelbig, zu der goldnen Gans am
 Haarmarkt nächst den alten Fleischmarkt 752.
- Hr. Ignaz Sadaun, zum goldenen Bärn am alten
 Fleischmarkt 744.
- Hr. Joseph Jagatitsch, zum goldenen Pfauen nächst
 dem Kärntnerthor 1071.
- Hr. Franz Michael Kopolc zum weissen Köffel am
 Salzgras 433.
- Hr. Joseph Kappler, zum schwarzen Kamel in der
 Bognergasse 223.
- Hr. Franz Kirschner zum goldenen Abler nächst den
 Franziskanern 951.
- Hr. Joh. Angelo Montano, zum goldenen Stern
 in der Wollzeil 829.
- Hr. Joh. Michael Müller in Kellerhof 759.
- Hr. Karl Patuzzi } unter der Region Karl Pa-
 Hr. Franz Patuzzi } tuzzi und Sohn zur weissen
 Rose am Graben 1180.
- Hr.

58 Verzeichniß der bürg. Handelsleute.

Hr. Peter Pestkoffa, in der untern Bäckenstrasse im Hutterischen Hause 782.

Hr. Franz Anton Pindter, zum grünen Kranz am Graben 1136.

Hr. Lorenz Anton Pigler, zum silbernen Köffel am alten Bauernmarkt 536.

Hr. Johann Georg Reich, zum weißen Köffel am hohen Markt nächst dem Brunnhause 485.

Hr. Joh. Mich. Razesberger, zum Pilgram am Kohlmarkt 853.

Hr. Joh. Kav. Resch, zu die 3 Käufer am Kohlmarkt 133.

Hr. Ferdinand Raffelsperger, zum rothen Adler im kleinen Waghauß 652.

Hr. Lorenz Reuter, zum Regenbogen in der Rauhsteingasse 968.

Hr. Theodor Wilhelm Richter, zum 13 Schweizerfantons am Hof 302.

Hr. Joseph Staudinger sel. Frau Wittwe, zum weißen Hasel am Hof 315.

Hr. Johann Mich. Schenöcker sel. Frau Wittwe, zum rothen Mandel auf der Freyung 372.

Hr. Ignaz Leopold Strodl, zur Fortuna in der Wollzeil 821.

Hr. Anton Seeauer, bey der silbernen Schlange am hohen Markt 515.

Hr. Franz Schwarzel, zu den schwarzen Mohren nächst dem Seitherhof 252.

Hr. Joseph Saffati sel. Frau Wittwe, zum Elias in der Schullerstrasse 844.

Hr. Ambrosius Steiner, zum grünen Löwen nächst St. Stephan 612.

Hr. Johann Bartholomäus Scanzoni, zu dem schwarzen Eck nächst dem Stubenthor 834.

Hr.

Hr. Ignaz Steher, zur silbernen Kugel nächst dem Bischofshof 623.

Hr. Ignaz Spättl } unter der Region Ignaz
Hr. Christoph Spättl } und Christoph Spättl, zum
Fäßl am Kohlmarkt 142.

Hr. Joh. Michael Schwitzer, } unter der Region
Hr. Anton Schwitzer, } Gebrüder Schwitzer
zum weissen Adler auf der Brandstadt 616.

Hr. Joseph Straßer, zum Reichsapfel nächst der Heil. Dreysaltigkeit 495.

Hr. Joseph Wintersteiner, zu die 3 weissen Rosen in der Kärntnerstrasse 934.

Hr. Joseph Mathias Wandrath, zur goldenen Kette am alten Bauernmarkt 561.

Materialhändler.

Der Materialist unterscheidet sich vom Spezereihändler in dem, daß sie nebst diesen, auch alle Sorten Garzte, Oel, Rinden, Kräuter, Erde, Sette, Saamen, Wurzten, Balsam, Thee, Steiner, Salz, Blätter, Geister, Säfte, dann alle Simplicia, welche zur Medizin gehörig, und von den Apothekern zusammen gesetzt werden, auch von allen Farbwaaren Spezereien haben.

Hr. Joh. Ignaz Babitsch, zum schwarzen Berg nächst St. Stephan 615.

Hr. Franz Babitsch, } unter der Region Joh.
Hr. Joh. Georg Babitsch, } Ign. Babitsch Senior,
zum Erzengel Michael in dem Michaelerhaus nächst der kaiserl. Burg 1182.

Hr. Joh. Baptist Babitsch, zur Tama nächst den Matschackerhof 1094.

Hr. Ignaz Joseph Förschl, zum schmekenden Wurm in der obern Bäckenstrasse 814.

60 Verzeichniß der bürgerl. Handelsleute.

Hr. Karl Joseph Görschl, zum schwarzen Hund unter den gewesten Pailerthor 582.

Hr. Karl Göcksteiner, zum goldenen Faßl in Schultergassel im Sternhof 267.

Hr. Anton Leuthner seel. Erben, zum Jonas im Wallfisch am Graben 585.

Hr. Joseph Lasnig, zum goldenen Einhorn nächst dem Bischofshof 816.

Hr. Franz Mayer, bey dem Merkur nächst dem Bürgerhospital in der Kärntnerstrasse 1072.

Hr. Franz Wilhelm Natorp, zum blauen Einhorn am hohen Markt 522.

Hr. Joh. Leonhard Pittoni, zum schönen Brunne unter den Tuchlauben 576.

Hr. Philipp Winter, zum Tiger in der Kärntnerstrasse 962.

Schwere Seidenzeughändler.

Führen vorzüglich alle Gattungen reiche und schwere, sowohl broschirte als fassonirte und glatte Seidenzeuge, Sammet und s. w.

Hr. Joh. Georg Entresser, zum Prinzen von Lothringen im Jungferngäßl 586.

Hr. Philipp Freytag set. Frau Wittwe, zu der weissen Tauben am Graben 1162.

Hr. Franz Hackel } unter der Ragion Hackel und
Hr. Johann Hackel, } Sohn zum König von England am Graben 1175.

Hr. Franz Joseph Mayer, zur schönen Sklavin am Graben 1150.

Hr. Vinzenz Mayer, } unter der Ra-
Hr. Joh. Wilh. Voith seel. Fr. Wittwe, } gion Voith und
Mayer zu der schönen Königin am Graben 1163.

Verzeichniß der bürg. Handelsleute. 61

Hr. Andreas Rättich, zum schwarzen Krebsen am Graben 415.

Hr. Joh. Michael Ritter, zum Prinzen von Würtemberg am Kohlmarkt 140.

Hr. Joh. Kaspar Schucker, zum silbernen Anker am Graben 1120.

Hr. Wenzel Würth seel. Frau Wittwe, zum römischen Kaiser am Stock im Eisenplatz 1093.

Seidenhändler.

Führen alle Gattungen gefärbter Seiden und Kamelhaare, und derley Knöpfe, alle Sorten Bänder, wie auch Baum- und Fallerwolle ic.

Hr. Mathäus Baitl, zur schönen Weintraube am alten Bauernmarkt 531.

Hr. Andreas Sellner, unter der Region Sellner und Schünnerer, zum blauen Stern am alten Bauernm. 534.

Hr. Joseph Anton Lebenstreit, am Kohlmarkt nächst der Kaiserl. Burg 5.

Hr. Adam Gutschenreuter, zum weissen Lamm am alten Bauernmarkt 560.

Hr. Christian John, } unter der Region Domi-

Hr. Johann Peternader, } nicus Peternader seel. Erben, zu der blauen Rose nächst den Seitzerhof 229.

Hr. Dominicus Kleinrath, zu den 2 Rosen am alten Bauernmarkt 560.

Hr. Joseph Rieß, in der untern Breunnerstrasse 1154.

Hr. Anton Mallanotti, zum guten Hirten am Kohlmarkt 1177.

Hr. Benedikt Maréhl, zum goldenen Hahn am alten Bauernmarkt 561.

Hr. Franz Plögg, unter der Region Plögg und Lechner zum goldenen Löwen am alten Bauernmarkt 531.

62 Verzeichniß der bürg. Handelsleute.

Hr. Franz Kav. Rager, zum goldenen Wagen am alten Bauernmarkt 532.

Hr. Simon Schmutz, zum silbernen Mondschein am Kohlmarkt 169.

Hr. Joseph Schober, zum grünen Lamm in der Kärntnerstrasse 935.

Hr. Heinrich Wimmer seel. Frau Wittwe, zum silbernen Kranz am Graben 1149.

Hr. Joh. Georg Wimmer, zur silbernen Taube am alten Bauernmarkt 532.

Hr. Georg Wieninger, zu der weissen Taube am Stock im Eisenplatz 862.

Hr. Michael Franz Zouba, bey der silbernen Krone am alten Bauernmarkt 533.

Seidenzeug und kurze Waarenhändler.

Führen alle Gattungen ringer, mittler, schwerer = glatter = fassonirter und broschirter Seidenzeuge, Sammet, Atlas, Damast, Moir, Groisfee, Gaze, Düntuch, und Bänder, Landschuhe und verschiedene Mode = Waaren &c.

Hr. Mathias Anzenberger, zu der goldenen Meerfräule am Kohlmarkt 1178.

Hr. Joseph Angelis, zum Belveder am Stock im Eisenplatz 610.

Hr. Johann Benedikt Bargehr, zum silbern Degen am Graben 1163.

Hr. Franz Börner, zum kleinen Jordan, in Patermostergässel 582.

Hr. Hieronimus Bauer, zum weissen Berg am Graben 1149.

Hr. Joseph Eizinger, zum goldenen Kreuz am alten Bauernmarkt 536.

Hr. Christoph Frischling, zu der Weltkugel am Graben 1136.

Hr. Leopold Griesß, zu der schönen Tänzerin in der Singerstrasse 863.

Hr. Anton Heydegger, zu die zwey weissen Tauben nächst St. Stephan 620.

Hr. Ferdinand Hochedlinger, zu die 3 Mühren am Graben 1151.

Hr. Balthasar Hagmayer, zu der schönen Wiernerin nächst den Eisgrübel 596.

Hr. Andreas Ralby, zum Römischen Pabst am Stock im Eisenplatz 1090.

Hr. Jakob Kirchmayer, zum goldenen Kopf am Graben 1174.

Hr. Johann Wolfgang, Kumpshofer, } unter der Na-
Hr. Franz Konstantin, } gion Kumpf-
hofer und Konstantin, zu der schönen Ungaria nächst den
gewesten Pailerthor 233.

Hr. Augustin Lachenbauer, zu der Königin aus Frankreich am Graben 1174.

Hr. Ignaz Legrad, zu der Holländischen Wappen am Graben 606.

Hr. Ferdinand Leuthner, zu der Russischen Kaiserin am Petersplatz 545.

Hr. Joseph Bernhard Mainollo, zum Bandelkrammer am Kohlmarkt 168.

Hr. Joseph Mumb, zum Lederbaum am Graben 1162.

Hr. Karl Mayer, zum Feldmarschall von Laudon nächst St. Stephan 614.

Hr. Johann Picker, zum weissen Kreuz nächst den gewesten Pailerthor 583.

Hr. Johann Georg Passy, zum goldenen Schlitten am Petersplatz 556.

64 Verzeichniß der bürg. Handelsleute.

Hr. Franz Peque, zum rothen Apfel, am alten Bauernmarkt 556.

Hr. Joseph Pöcker, zu der goldenen Weintraube nächst dem Hutsteppergäßel 634.

Hr. Thomas Rebell, zu die 3 goldnen Herzen in Jungfergäßel 586.

Hr. Joh. Joseph Rapp, zur Königin von Neapel am Kohlmarkt 1176.

Hr. Michael Schimpfhuber, zu der rothen Sonne am Kohlmarkt 1179.

Hr. Joh. Anton Theymer, zu der schönen Französin nächst den Eisgrübel 596.

Hr. Johann Thma, bey dem Großprinzen von Toscana am Kohlmarkt 1182.

Hr. Leopold Wittman, zum lustigen Bauern am Graben 1151.

Hr. Bartholomeus Zitterbarth, zum grünen Jäger am Graben 1140.

Hr. Joseph Zöchmeister, zum schwarzen Adler am Graben 1120.

Korrent Waarenhändler.

Führen alle Wollwaaren, Halbseidenzeug, Halbatlas, glatt und gedruckte Plüsch, Baumwollplüsch, Manchester, Halbtuch, Mordon, Boy, Flanell, und alle Gattungen Zig und Kotton &c.

Hr. Joh. Paul Uckerl, zum rothen Kreuz, nächst St. Stephan 615.

Hr. Joseph Urthaber, zum weissen Stern am Stock im Eisenplatz 610.

Hr. Andreas Unnes, zum Stock im Eisenplatz 1090.

Hr. Melchior Joseph Baldauf, bey der blauen Krone am Graben 1121.

Hr. Joh. Baptist Grünwald, bey dem Ackersmann nächst St. Stephan 620.

Hr. Johann Guetter, zur blauen Flasche am Stock im Eisenplatz 611.

Hr. Franz Galler, zum goldenen Einhorn nächst dem Bischofshof 625.

Hr. Ignaz Gütting, zur silbernen Wag in Hutsteppergassel nächst dem hohen Markt 638.

Hr. Joh. Baptist Jany, zum rothen Krebsen nächst dem Schönbrun unter den Tuchlauben 576.

Hr. Franz Anton Kienast, zu der Stadt Rom unter den Tuchlauben 573.

Hr. Joh. Paul Leth zum Martin Luther am Kohlmarkt 1178.

Hr. Ferdinand Dominikus Puz, zum goldenen Fäßl am hohen Markt 526.

Hr. Joseph Prager, zum St. Johann von Nepomuck am Graben nächst den Jungferngassel 586.

Hr. Fortunat Riggottj, zu der rothen Rose am Stock im Eisenplatz 612.

Hr. Georg Fortunat Satler, zum König von Schweden nächst den kleinen Waghauß 753.

Hr. Anton Traunfellner.

Hr. Daniel Tschida, zum blauen Kranz im Margarethenhof am Bauernmarkt 535.

Hr. Joseph van der Bruggen, zu die 3 Rosen nächst St. Stephan 623.

Hr. Ignaz Wolf, zur Schäferin nächst den Eisgrüßgrübel 596.

Nürnbergger Waarenhändler.

Führen alle kurze sogenannte Nürnbergger, Englische, Französische und Erbländische Fabrikaturs Waaren 1c.

66 Verzeichniß der bürg. Handelsleute.

Hr. Joseph Ignaz Etzelt, bey St. Joseph am hohen Markt 526.

Hr. Joh. Georg Freysmut, unter der Region Freysmut und Komp. zum Frühling am Kohlmarkt 167.

Hr. Johann Kögel, zum goldenen Kranz in der Brandstadt 534.

Hr. Franz Karl Kollmünzer, sel. Erben und Komp. zum breiten Stein am hohen Markt 524.

Hr. Nikolaus Klimisch, zum goldenen Benediktuspfeining am Stock im Eisenplatz 610.

Hr. Leopold Klimbecher, zu der silbernen Sonne nächst dem Eisgrübel 538.

Hr. Gottfried Kerschbaumer, bey dem Rupido in der Seitzergasse, rückwärts der Kriegskanzlei 230.

Hr. Dominikus Lechleitner, zu die 3 goldenen Löwen auf der Brandstadt 616.

Hr. Ignaz Mehr, bey der Stadt Eger nächst den Hutsteppergässel 625.

Hr. Peter Ohner, zu der goldenen Betten am Graben 1176.

Hr. Georg Jakob Pirker, zu die 3 Hirschen am Graben 1162.

Hr. Joh. Michael Schadelbauer sel. Erben zur goldenen Lampe nächst St. Stephan 614.

Hr. Jos. Franz Schnierer, zu der weissen Schwann in der Brandstadt 615.

Hr. Franz Ant. Schwarzerock, unter der Region Schwarzerock und Sauerwein, zur Stadt Wien, untern Tuchlauben 575.

Hr. Engelbert Tschoffen, unter der Region Tschoffen und Komp. zum Straussen am Petersplatz 555.

Hr. Jakob Michael Theyer, bey der Stadt Nürnberg in der Kärntnerstrasse 937.

Bettenhändler.

Führen nebst dennen erstbesagten Nürnbergerwaaren auch alle Gattungen von Betten, Kreuze, Bilder 1c.

Hr. Jakob Brack, zum silbernen Kreuzifix in der Vognergasse 224.

Hr. Joh. Peter Neuhauser, zum Todtenkopf in der Vognergasse 220.

Weisse Waarenhändler.

Führen nebst verschiedenen Seidenzeugen auch alle Gattungen Pattsiste, Musselin, Pique, Düntuch, Bänder, alle Sorten inn- und ausländischer Spitze, Modewaaren und dergl.

Hr. Wilhelm Elfner, zum Schweizer in der Herrengasse 133.

Hr. Joh. Seydegger, zum silbernen Ring am Petersplatz 556.

Hr. Joseph Kerschl, zum goldenen Stern am Graben 1162.

Hr. Joseph Nikolaus Vitius, zu der schönen Niederländerin am Kohlmarkt 168.

Hutstepper- und Vortenhändler.

Führen alle Gattungen glatter und bordirter Hüte, silber und goldener Knöpfe, silber und goldene Vorten, reiche Stock- und Uhrbänder, Portepée und dergleichen mehreres sowohl für Frauenzimmer als Mannspersonen.

Hr. Joh. Ardrich, zum goldenen Hut nächst St. Stephan 859.

68 Verzeichniß der bürg. Handelsleute.

Hr. Thaddäus Ennöckel, zum goldenen Ring in dem Hutsteppergäßel 517.

Hr. Joh. Joseph Kleebinder, zum goldenen Kleeblatt am Haarmarkt nächst den alten Fleischmarkt 751.

Hr. Joh. Georg Mumb sel. Frau Wittwe, zum schönen Becher in der Kärntnerstrasse 1076.

Hr. Joseph Mayer, zum grünen Hut in der Bognergasse 220.

Hr. Ignatz Franz Maninger, zum Churfürsten von Köln am Petersplatz nächst den Eisgrübel 544.

Hr. Friedrich Oßwald, zu der goldenen Dressen am Graben 1175.

Hr. Franz Passy, sel. Frau Wittwe } unter der
Hr. Jakob Passy, } Ragion
Franz Passy und Komp. zum grünen Baum nächst St. Stephan 615.

Hr. Joh. Karl Petermandl, zum silbernen Schif nächst dem Bischofshof 624

Hr. Joh. Karl Stirm, zum silbernen Becher in der Kärntnerstrasse 936.

Hr. Joh. Sebastian Trage sel. Frau Wittwe zum goldenen Becher am Stock im Eisenplatz 862.

Hr. Franz Joseph Wagner, unter der der Ragion Wagner und Komp. zu der Großfürstin am Kohlmarkt 1178.

Gallanteriewaarenhändler.

Führen von allen Gattungen Dosen, Uhren, Uhrketten für Manns- und Frauenuhren, Foujoux, spanische Röhre, Flacon, Zahnstocher, Etuis, Souvenirs, Sächer, Leichter und anderes von Argant hachèer, Zupf- und Spieltrüherl, Reitspeischen von allen Sorten, englische Tazen, De=

Degen, Schnallen, Sporen, und dergleichen mehr.

Hr. Joseph Sattel, zum Spiegel am Graben 1162.

Hr. Johann Kreuzinfeld, zum Großfürsten in der Kärntnerstrasse 1085.

Hr. Joseph Kreuzinfeld, zu der schönen Sultanin in der Kärntnerstrasse 961.

Hr. Joh. Georg Lenz, zur goldenen Flaute am Graben 1162.

Hr. Friedrich Pirker, zur goldenen Sackfuhr am Stock im Eisenplatz 1089.

Hr. Joseph Ruckhard, zum englischen Gruss am Kohlmarkt 1181.

Hr. Heinrich Stähle, bey den schwarzen Mohren in der Josephstadt 39.

Hr. Joseph Tirk, zu der Infantin am Kohlm. 1178.

Lederhändler.

Führen alle Gattungen und Farben, von inn- und ausländischen Leder, als Brüsslerleder, Kalbleder, Saffian, Schaffleder, Bockleder, Ochsenhäute, Kühehäute, Blankleder, Pfundleder und Muskoviter Tuchten ic. Nebst diesen führen sie auch türkische Waaren als: türkisch Garn, Baumwolle, Leinwand, Pferdedecken, Saifen, Lausenblätter und Tobackköpfe.

Hr. Joseph Crettier, im Kraussischen Haus in der obern Beckerstrasse 812.

Hr. Konstantin Damscho, am alten Fleischmarkt 751.

Hr. Thomas Xaver Rohrracher, zum weissen Engel nächst den Fleischbänken 626.

Hr. Michael Wreta Suban, bey den goldenen Hirschen nächst den rothen Thurn 678.

70 Verzeichniß der bürg. Handelsleute.

Hr. Franz Xaver Suban, zum Türken im Fischhof 507.

Pulferhändler.

Führen von allen Gattungen Schießpulver, Schrott und Kugeln, dann Gewehr und verschiedenes Porcelain.

Hr. Joh. Georg Buchheim seel. Erben, zum grünen Berg auf der Brandstadt 534.

Leinwandhändler (so dem bürgerl. Handelstand einverleibt sind.)

Führen nebst allen Gattungen Leinwänden, auch Konafas, Gratl, Parchet, Zelt und Bettzweilch, Bettzeuge, Zwirn, Bandln ic.

Hr. Joseph Ungermayer, zum Rauchfangkehrer am Petersplatz 556

Hr. Johann Börner, zum goldenen Löwen am Graben 1120.

Hr. Johann Cecola, zur goldenen Kron in der Kärntnerstrasse 1080.

Hr. Franz Gütter, zum König von Frankreich am Kohlmarkt 138.

Hr. Franz Gilbert, zum goldenen Engel am Graben 1121.

Hr. Mathias Gütter, bey dem Mohren unter den Tuchlauben 567.

Hr. Joseph Kolleder, zum weissen Hirschl nächst den Seitzerhof 230.

Hr. Jakob Franz Kienast, zum Palmbaum auf den Heydenschuß 200.

Hr. Franz v. Paul Krager, zum Löwen am Hohenmarkt 523.

Hr.

Hr. Anton Strauch, zu die 3 goldenen Kronen,
im Spitalgäßel nächst den Neuenmarkt 1103.

Leinwandhändler (so nicht burgerlich.)

Hr. Johann Anton Ebeneder am Peter 556.

Fr. Freisingerin, am Haarmarkt 753.

Hr. Karl Joseph Gruber, in der Weihburggassen 940.

Hr. Joseph Andreas Gruber, in dem Kramergäßel 628.

Hr. Franz Kav. Sauenstetter, bey St. Stephan 615.

Hr. Joseph Joenn, am Neuenmarkt 1096.

Hr. Franz Karl Meyer, woh. bey Mariastiegen
398. das Gewölb am Graben.

Hr. Franz Joseph Obermayer, am Peter 542.

Hr. Johann Michael Preiß, am Peter 550.

Hr. Franz Reich, woh. im Rosengäßel 1115. das
Gewölb in der Vognergassen.

Hr. Anton Spindler, in der Kärntnerstrasse 935.

Hr. Wolfgang Stoyer seel. Frau Wittwe, am Ho-
henmarkt 519.

Hr. Martin Vogel, am Graben 588.

Hr. Benedikt Zimmer, in der Himmelpfortgassen 1355.

Handelsleute in den hiesigen Vorstädten.

Führen nebst allen Spezerey = auch vermischte Waa-
rengattungen, Woll, Garn, Bänder, Sauben,
Strümpf, wollene Linzer = und Hauszeuge,
Kastors, Kotton, Papier, Knöpf, Nadeln ic.

Alster = und Währingergasse.

Hr. Anton Köck, in der großen Alstergasse zu die 3
Rosen 57.

Hr. Joseph Stauber, do. zur weißen Taube 8.

Hr. Joh. Georg Grabiger, in der Lammgasse zur sil-
bernen Krone 149.

72 Handelsleute in den hies. Vorstädten.

Hr. Joh. Jakob Madlener, in der Währingergasse
zur weißen Schwanne 107.

Erdberg.

Hr. Stephan Schneller sel. Frau Wittwe, in der
Rittergasse zum St. Joseph 25.

Gumpendorf.

Hr. Siegmund David, zu die 3 Rosen in der Haupt-
gasse 28.

Himmelfortgrund.

Hr. Martin Partl, zum St. Joseph auf der obern
Strasse 8.

Gundsturn.

Hr. Andreas Zandler, bey der schönen Ungarin auf
der Schönbrunnerlinien Hauptstrasse 28.

Jägerzeil

Hr. Anton Eliaseck, zum König von Böhme auf
der Strasse 326.

Josephstadt.

Hr. Joseph Bravis, zum heil. Geist in der langen
Gasse 71.

Hr. Mathias Kopp, zum spanischen Kreuz do. 85.

Hr. Ignaz Weinacht, zu die 2 Nägeln do. 58.

Hr. Karl Joseph Götschel, bey der goldenen Schlan-
ge an der Kaiserstrasse 37.

Landstrasse.

Hr. Joh. Ernest Wicht, zu der rothen Rose auf der
Hauptstrasse 301.

Hr. Joseph Karl Pichler, zum grünen Kreuz do. 112.

Hr. Franz Lehrner, zum goldenen Kranz do. 292.

Hr. Joseph Herrmann, zum goldenen Mondschein
do. 135.

Hr. Joh. Michael Traunfellner, bey der heil. Drey-
faltigkeit am Rennweg 36.

Laim-

Laimgrube.

Hr. Anton Paninger, bey dem guten Hirten auf der Hauptstrasse 17.

Hr. Franz Schwarzmänn, bey St. Stephan in der Rothgasse 68.

Alt Lerchenfeld.

Hr. Adam Zott, zu Adam und Eva an der Hauptstrasse 67.

Hr. Joseph Zott, zur goldenen Muschel an der Kaiserstrasse der Josephstadt gegenüber 11.

Leopoldstadt.

Hr. Joh. Georg Kleebinder, zum goldenen Engel, auf der Hauptstrasse 222.

Hr. Franz Kraus sel. Erben } unter der Ragion
Hr. Joseph Liebhardt } Franz Kraus sel.
Erben und Komp. zum goldenen Hirschen auf der Hauptstrasse 217.

Hr. Ignaz Kleebinder, zum schwarzen Adler do. 218.

Hr. Lorenz Rubitsch, zum goldenen Löwen do. 165.

Hr. Johann Uhl, zum grünen Kranz do. 166.

Hr. Franz Diwald, zu der heil. Dreysaltigkeit in der Herrengasse 156.

Hr. Anton Reinisch, zum rothen Herz in der grossen Pfarrgasse 139.

Hr. Dominik Viero, zum römischen Kaiser an der Donau gegen der Neuterfaserne 60.

Hr. Johann Leopold Menegou.

Lichtenthal.

Hr. Lorenz Mayer, zu der goldenen Wag auf der Hauptstrasse 12.

Hr. Joseph Gandler, zum schwarzen Hund do. 13.

Hr. Johann Peter Kiederer, zum schwarzen Hund do. 14.

74 Handelsleute in den hies. Vorstädten.

Hr. Sebastian Wagner, zum goldenen Kranz in der Kirchengasse 74.

Margarethen.

Hr. Franz Markhart, zum goldenen Schloß in der Schloßgasse 1.

Hr. Johann Bapt. Petschke, bey der weißen Schwane auf der Hauptstrasse 37.

Mariahilf.

Hr. Joseph Georg Poß, zum blechernen Thurn auf der Hauptstrasse 4.

Hr. Johann Gregorich, zum schwarzen Elephanten do. 5.

Hr. Joh. Georg Dellmor, beym goldenen Faßl do. 8.

Hr. Peter Lindner, zum grünen Faßl do. 16.

Hr. Joseph Weiß, zur heil. Dreysaltigkeit do. 26.

Hr. Johann Bapt. Dumböck, zum schwarzen Adler in der Leopoldi oder Brunnengasse 99.

Hr. Joh. Andreas Weygand, sel. Frau Wittwe, zum weissen Rößel do 84.

Hr. Stephan Sebastian Weibl, bey die 3 Tauben in der Kirchengasse 105.

Neubau und Neustift.

Hr. Jos. Bartholomäus Kröll, zum schwarzen Ochsen, an der Mariahilferstrasse 83.

Hr. Karl Marolt, zu die sieben Schwaben am Neubau 133.

Hr. Valerio Valentini, sel. Frau Wittwe zum Bauerntanz do. 135.

Hr. Franz Neumiller, sel. Frau Wittwe zum Kaiserl. Adler auf der Wendelstadt 76.

Hr. Thomas Schreiber, zum grünen Faßl, in der Neustiftgasse 56.

Hr. Joseph Anton Wittich, zur goldenen Schlange do, gegen dem Neubau 69.

Ober

Ober Neustift.

Hr. Joseph Stelzer, bey die zwey Löwen in der Rauchfangkehrergasse gegen der Herrngasse 232.

Hr. Bernhard Hofbauer, zur goldenen Kron, auf der Penzingerstrasse 252.

Hr. Joseph Martin Rosenkopf, zur goldenen Rose do. 268.

Hr. Joseph Benninger, zur weissen Rose in der Zieglergasse 350.

Hr. Joseph Merk, zum Churfürsten von Köln, in der neuen Kirchengasse 386.

Plägel oder St. Ulrich.

Hr. Christian Gließer, zur goldenen Weintraube unter der Kirche am Platzl 42.

Hr. Johann Görtmayer, zum grünen Kranz do. 6.

Hr. Joh. Michael Kofler, zum weissen Lamm do. 15.

Hr. Anton Faber, } unter der Region Faber und

Hr. Franz Faber, } Sohn, zum goldenen Degen, ob der Kirche 26.

Hr. Joseph Wittmann, zum goldenen Pelikan gegen der Stiftgasse 30.

Hr. Joh. Bapt. Steinl, zum römischen Kaiser in der Neudeggergasse 108.

Rossau.

Hr. Franz Thurner, zur goldenen Schalle nächst der Servitengasse 1.

Hr. Jos. Urban Wagger, zum weissen Lamm in der weissen Hahngasse 15.

Spitalberg.

Hr. Paul Glöggel seel. Frau Wittwe, zur heil. Dreysaltigkeit in der breiten Gasse 7.

Hr. Ignaz Conrad, zum rothen Kreuz in der Fuhrmannsgasse 83.

Hr. Johann Saxl, zum Mohren in der Herrng. 90.

Hr.

76 Handelsleute in den hies. Vorstädten.

Hr. Jakob Steurer, zum Hirschl do. 106.

Strogische Grund.

Hr. Ignaz Friedrich Peyer, zum guten Hirten, in der Altlerschenfelder Hauptstrasse 6.

Hr. Andreas Ott, zum weissen Lamm, an der Josephstädter Kaiserstrass 12.

Weisgärber.

Hr. Jakob Stummer, zum weissen Stern in der Hauptgasse 20.

Wieden Alt und Neue.

Hr. Joseph Aufner, zum Einsiedler, an der alten Wieden Hauptstrasse 90.

Hr. Johann Zuebmer, zum silbernen Einhorn do. 11.

Hr. Adam Fürst, zu dem grünen Kranz do. 13.

Hr. Franz Wittmann, zum schwarzen Adler do. 79.

Hr. Joseph Herzog, zum grünen Einhorn do. nächst der Floriani Kirche 50.

Hr. Joh. Bapt. Giertmayr, zum rothen Adler an der Barmühlgasse 101.

Hr. Joseph Richter, zu der goldenen Kron auf der neuen Wieden 114.

Hr. Johann Laßnig, zu der weissen Rose do. 138.

Hr. Anton Köhrreich, zur goldenen Presse an der Salvatorgasse 382.

Windmühl.

Hr. Mathias Karl Sicker, zu die 2 Alstern, ob der Laingrube auf der Mariahilferstrasse 18.

Hr. Sebastian Dallinger, zum grünen Faßl, an der Strasse gegen Gumpendorf an der Wien 31.

Leinwandhändler (bürgerliche) so dem Handelsstand einverleibt sind.

Landstrasse.

Hr. Franz Jakob Vebner, zur Eingerin auf der Hauptstrasse 113.

Leo:

Leopoldstadt.

Hr. Mathias Kreisinger, zum römischen Kaiser auf
der Hauptstrasse 408.

Des bürgerlichen Handelsstands Ansagere.

Welche bey Vorfällenheiten, für andere Handlung-
gen kaufen und verkaufen, Oblatoria an seine
Behörde abgeben, Handlungsbediente in Con-
dition zu bringen sorgen, und Junge zur Lehre
zu bringen sich alle Mühe geben.

Hr. Anton Ignaz Stenzl, woh. bey dem Handel-
stand im Hüttnerischen Haus am alten Bauernmarkt
557. in zweyten Stock.

Hr. Franz Philipp Danzer, woh. im Leitschacheri-
schen Haus am Spitalberg 102.

Hr. Martin Haberichler, woh. auf den neuen
Wienergrund in der Kanalgasse 101.

Dritte Abtheilung.

Sämmtliche Künstler, Bürger und
Handwerker, in alphabetischer Ordnung.

Anstreicher.

Herr Thadäus Nigner, in der Schullerstrasse 880.

Leopold Böck, im Färbergäßel 297.

Martin Freind, am Steig 972.

Alexander Fetz, in der Leopoldstadt in der Brun-
gasse.

78 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Christian Geyer, in der Rossau 127.
Christoph Grell, in der Alstergasse 43.
Georg Hofegger, am Rennweg 355.
Mathias Seylauf, auf der Landstraße 115.
Andreas Kashofer, am Salzgries 443.
Franz Leidl, auf den Strozischen Grund 23.
Bartholomäus Mahrer, auf der Wieden 129.
Andreas Mens, in der Alstergasse 68.
Peter Primixer, auf den Salzgries 341.
Kaspar Pnicken, auf den Spittelberg 138.
Mathias Ruch, auf den Rienmarkt 476.
Frau Reinnamerin, zu Mariahilf 23.
Herr Anton Rigel, auf der Wien 28.
Philipp Stoß, im Schottenhof 117.
Franz Schwarz, auf der Landstraße
Jgnaz Schrottenbach, am Liechtensteg 627.
Georg Scheibert, auf der Wieden 129.
Peter Schner, auf der Wendelstadt 75.
Michael Steiner, zu Mariahilf 115.
Kaspar Stockinger, auf den Strozischengrund 12.
Joseph Treffenscheidl, am Peter 546.
Philipp Wolf, in der Leopoldstadt 23.
Michael Wipplinetz, in der Leopoldstadt 361.
Lorenz Wiffin, in der Leopoldstadt 127.
Bartholomäus Burkhart, auf der Laimgruben im
schwarzen Mohren.

Apotheker.

- Herr Jakob Augusta, am Graben bey'm goldenen Hir-
schen 584.
Franz Baumgartner, am Graben 591.
Bürgerhospitalapotheke, in der Kärntnerstraße 1072.
Franz Ponsuing, in der Alstergasse.

Herr

Herr Wenzel Czerni, bey den Augustinern in der spanischen Stallung 1128.

Anton Depauli, am Hohenmarkt 514.

Heinrich Dörfler, in der Singerstraße 874.

Franz Eisenkoll, zu Mariahilf

Johann Gottlieb, ausser Mariahilf bey'm goldenen Kreuz.

Leopold Gasel, seel. Wittib unter den Tuchlauben bey'm Mohren 281.

Franz Kolmann, am Paillerthor bey'm weissen Engel 227.

Heinrich Knauf, unter den Tuchlauben bey'm Storch 576.

Martin Lesner, in der Leopoldstadt.

Frau Theresia Moserin, auf der Wieden bey der heil. Dreyfaltigkeit 82.

Herr Johann Miller, im Liechtenthal

Mathias Moser, in der Josephstadt 31.

Karl Joseph Opfermann, am Hof 236.

Franz Reyer, in der Wollzeile 814.

Georg Pfendler, dem Bischofshofe gegen über 621.

Joseph Paschgetta, am Neubau 102.

Johann Pollack, zu Margarethen.

Ernest Reichmayer, in der Kärntnerstraße bey St. Salvator 1079.

Franz Reitterer, auf den Strohischengrund.

Heinrich Rauch, in der Himmelfortgasse.

Joseph Scharinger, zu St. Ulrich.

Valentin Stadler, auf der Landstraße 113.

Ignaz Stellnug, in der Kärntnerstraße 933.

Ignaz Stadler, bey den Spanglern 578.

Anton Schnierer, auf der Freyung bey'm Straußsen 374.

80 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Franz Joseph Spanfelder, beyhm rothen Thurm
675.

Rudolph Tieller, am Bauernmarkt 563.

Karl Joseph Till, auf der neuen Wien 108.

Johann Jakob v. Well, seel. Erben am Liechten-
steg beyhm schwarzen Bärn 757.

Joseph Wustel, am Judenplatz 272.

Werloschnigg v. Bernberg, im Salvatorgassel 456.

Anton Wagathai, auf der neuen Wieden 124.

Architekten.

Herr Franz Beck, in der Rauchensteingasse 1353.

Joseph Deweg, auf den Hof im tiefen Hause.

Andreas Fischer, am Strozischengrund 180.

Vincenz Fischer, am Spittelberg 16.

Johann Gfall, am Getraidmarkt 24.

Ferdinand v. Hohenberg, in der Rauchensteingas-
se 1363.

Melchior Geferl, zu Währing 8.

Lorenz Kohl, auf dem Salzgries 34.

Johann Krenner, im k. k. Brücken- und Wasser-
bauamts Hause 390.

Joh. Baptist Martinelli, in der Wollzeil im ei-
genen Hause.

Gottlieb Nigelli, auf dem Salzgries 343.

Jakob Rieder, auf den Strozischengrund 181.

Karl Schütz, auf der Wieden 35.

Theodor Valeri, am Hof 307.

Bäcker.

Herr Joseph Braun, in Dorotheerhof 1142.

Anton Brucker, in Schottenhof 117.

Michael Dietl, seel. Wittib bey den Stubenthor

- Frau Eva Eberlin, in Strauchgasse 125.
 Herr Andre Eigel, in der Johannisgasse 1005.
 Andre Forster, am Salzgrieß 439.
 Sebastian Gigl, bey den Schottenthor 97.
 Bernhard Gruber, bey der schön Latern 769.
 Anton Giesberger, bey den Schottenthor 98.
 Frau Maria Anna Gassin, im tiefen Graben 403.
 Herr Gallus Imler, bey den grün Unger 877.
 Johann Kress, in der Singerstrasse 895.
 Franz Konrad, bey den rothen Thurn 689.
 Johann Pfizinger, auf der alten Burgermustersung 695.
 Frau Katharina Pucherin, in der Rauhensteingasse 985.
 Herr Nikolaus Sauer, bey Maria Stiegen 398.
 Urban Selch, im Rossmaringasse 454.
 Dominikus Schaden, im tiefen Graben 317.
 Georg Smölz, in Ofenlochgasse 259.
 Anton Schöfmann, in der Naglergasse 187.
 Anton Strobl, am Steig 974.
 Georg Strobl, in der Annagasse 1017.
 Phil. Waldingmeiner, bey den Stubenthor 832.
 Joseph Zeillinger, in der Kärnerstrasse 1072.

Bauholzversilberer.

- Herr Joh. Friderich Dietz, in der Rossau 32.
 Valentin Gröschl, eben alda. 28.
 Führnbergische Hütte, eben alda. 19.
 Ignatz Gündl, seel. Wittwe eben alda. 48.
 Lorenz Gessle, eben alda. 27.
 Johann Müller, eben alda. 26.
 Joh. Mich. Pründl, eben alda. 32.
 Joh. Baptist Raffelsperger, eben alda. 33.
 Franz Reitter, eben alda. 32.

82 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Mathias Schauenstein, in der Rossau 32.
Joseph Schemberger, am Thurn 34.

Bettenmacher.

Herr Johann Fischer, am Neubau 92.
Philipp Gerster, auf der neuen Wien 59.
Joseph Sager, zu Gumpendorf.
Johann Landerer, auf der Wieden 97.
Johann Michael Mitschko, auf der Wien 113.
Joseph Salzburger, auf dem Schottensfeld 384.
Johann Schütz, am Neubau 96.
Benedikt Stiftschiger, am Neubau 69.
Ignatz Weinberger, auf der Landstrasse 240.

Bierbräuer.

Herr Dreher, in der Leopoldstadt 53.
Link, zu Gumpendorf 36.
Stadler, im Lichtenthal 68.
Uhl, im Burgerspital 1126.
Widder, zu Margarethen 13.
Herrschaftliches Bräuhaus am Hundsthurm 1.
St. Marxer Bräuhaus 19.

Bierwirth.

Die Zahl derselben geht in die 500 und darüber, man setzt also nur die Bekanntesten an, wo man sehr gut bedient wird, und meistens sich besondere hübsch meublirte Zimmer für distinguirte Gäste befinden, und man des Nachts sehr wohlfeil speisen kann.

Herr Johann Eisenhut, in der Vognergasse zum Todtenkopf 221.
Georg Gaullacher, am Kohlmarkt zum 3 Lauffern 135.

Künstler, Bürger und Handwerker. 83

Herr Joseph Geiger, in der Münzerstrasse zum Winter 567.

Mathias Königshofer, am Hof in der kleinen Weintraube 310.

Philipp Mella, am Kohlmarkt im Michaelerhaus 1183.

Johann Mayr, in der Weihburggasse 954.

Michael Pfanhauser, auf der hohen Brücke 357.

Paul Puchgraber, am Peter Schneckenbierhaus 551.

Franz Riedl, im Komödiegassel 1070.

Mathias Steinbrecher, in der Schaufsergasse zur grünen Thanne 7.

Peter Stanzl, in der Wiplingerstrasse 420.

Joseph Schmid, im Schlossergassel 595.

Georg Seiß, auf der Brandstadt 619.

Georg Seidl, im Krautgassel 1119.

Leonhard Tremel, in der Kärntnerstrasse 1077.

Georg Wagner, in der Kärntnerstrasse zur Schlange 1083.

Jakob Wildgans, am hohen Markt zum rothen Krebsen 513.

Bernhard Würner, in der Himmelfortgasse 988.

Bildhauer.

Herr Franz Gassler, an der Wien 45.

Joseph Gablairwille, in der Josephstadt an der Kaiserstrasse 91.

Mathäus Rögler, auf dem Getraidmarkt 24.

Georg Sautner, zu Mariahilf 23.

Adam Vogel, auf dem Neubau 133.

Franz Zacherl, in Mariahilf 23.

Binder.

Herr Leopold Auer, im Liechtenthale 162.

84 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Franz Sürnschrott, zu Mariahils 103.
Joseph Grauß, in der Stadt im Haarkhof 160.
Ignaz Gruber, in der Herrengasse 127.
Joseph Setmayr, in der Leopoldstadt 193.
Johann Summel, auf der neuen Wieden 139.
Franz Jeckel, auf der Wieden 76.
Friederich Jeckel, in der Leopoldstadt 147.
Ignaz Kapeller, auf der Landstrasse 209.
Martin Koller, auf der Wieden 205.
Philipp Lenz, in der Stadt im Blutgäßl 866.
Michael Libusch, auf der Landstrasse 126.
Paul Rieger, am Thury 58.
Joseph Roth, in der Josephstadt 121.
Franz Scheidl, in der Rossau in der 3 Mohren-
gasse 137.
Joh Schmidt, am Hafnersteig in der Stadt 686.
Johann Wenzel Schmidt, im tiefen Graben 368.
Mathias Schmidt, in der Schullerstrasse 844.
Mathias Taubenschmidt, in der Singerstrasse 865.
Ignaz Wagenreiter, in der Leopoldstadt 288.

Brandweiner.

- Herr Paul Anderl, im Schlossergassel 601.
Joseph Diwalt, am Neuenmarkt 1097.
Michael Groß, in der Himmelfortgasse 972.
Mathias Geringer, im Rathgassel 659.
Frau Leithgebin Wittib, in der Schullerstrasse zur Meer-
spinnerin 839.
Herr Kaspar Melzer, in der Naglergasse 202.
Mathias Rigler, zu Hohenbrugg 292.
Johann Michael Robel, nebst dem Hohenmarkt 480.
Christian Schwindler, am Michaelerplatz 6.

Brenholzversilberer.

Herr Joh. Georg Eymansperger, in der Leopoldstadt
25.

Joseph Herrnreitter, in der Rossau 61.

Leopold Herrnreitter, eben allda 6.

Joseph Guber, seel. Wittib eben allda 27.

Joseph Leitl, in der Leopoldstadt behausf. 49.

Johann Maurer, in der Rossau 121.

Ignaz Puchrucker, unter den Weißgärbern 16.

Leopold Sailer, eben allda im kaiserl. Stabl 49.

Brunnmacher.

Herr Michael David Aytai, auf der Wieden 90.

Abam Eigeman, in der Josephstadt 20.

Andre Etmayr, in der Josephstadt 3.

Joseph Emtyr, in der Leopoldstadt 83.

Michael Etmayr, am Getreitmarkt 37.

Johann Karl Pafkel auf der Landstrasse 103.

Franz Reich, auf der Wieden 93.

Joseph Reich, auf der Wieden 369.

Johann Resch, unter den Weißgärbern 15.

Georg Stam, auf der Laimgrube 23.

Jakob Till, seel. Erben in der Rossau 116.

Buchbinder.

Herr Xaver Armann, auf den Platzel beym schwarzen
Rössel 48.

Anton Berger, im Jubengäßel 502.

Joseph Bergtr, am Liechtensteg 755.

Johann Michael Böhler, am Michaelerplatz 1182.

Johann Georg Ekmann, in der Rauchensteingasse 973.

Franz de Paul Fischer, in der Singerstraße 865.

86 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Ferdinand Thomas Gries, in der Singerstraße
874.

Frau Grammerin, Wittib am Judenplatz 269.

Herr Joseph Grämmer, in der Riemerstraße 912.

Franz Leopold Grund, in der Singerstraße 869.

Ignatz Grund, im heil. Kreuzerhof 768.

Florian Grund, in der Wollzeile 812.

Leopold Gronner, in der Wollzeile 828.

Sebastian Joseph Hartel, in der Singerstraße
931.

Johann Hausfinger, im Burgerspital 48.

Joh. Baptist Gdfer, im Kurentgassel 242.

Johann Georg Kapler, am Rienmarkt 461.

Frau Keflerin, Wittwe auf der Freyung bey die 3
Hacken 388.

Herr Johann Karl Kilian, in der Leopoldstadt bey'm
See 442.

Georg Friederich Krauß, im Burgerspital 48.

Konrad Kroner, am Judenplatz bey der Flucht in
Egypten 269.

Joseph Michael Kuhn, in der Kärntnerstraße
994.

Joseph Lehner, im Burgerspital 48.

Ignatz Lorenz Lienhart, im Tiefengraben 361.

Mathias Joseph Ludwig, in der Singerstraße
928.

Joseph Aloys Maurer, auf der Laimgruben 13.

Mathias Mayer, am Bauernmarkt 529.

Johann Mey, am Hof bey der Kugel.

Franz Ohl, im Elend im Eisenhuterischen Haus.

Aloys Pichelmayer, in der Josephstadt bey die
3 Kronen 114.

Bernhard Schmidt, in der Weihburggasse 938.

Herr Johann Schmidt, in der Kärntnerstraße bey St.
Stephan 615.

Andreas Schnapp, in der Wildwerkerstraße 289.

Franz Lotharius Schoder, im Schultergassel 268.

Franz Anton Schöninger, auf der Stubenthors
paster 1210.

Johann Schulmeister, am Schwiebogen beym
Stubenthor 803.

Rajetan Joseph Schwab, am Franziskanerplatz
951.

Karl Anton Tobolla, in der Schullerstraße 841.

Mathias Tomici, im Krautgassel bey den 7 Rör-
ben 1095.

Joseph Walch, auf der Laimgrube 98.

Jobokus Weiß, am Neuenmarkt 1102.

Philip Wisinger, zu Mariahils 105.

Buchdrucker.

Herr Ebler v. Baumeister, am alten Fleischmarkt 744.

Forstberger, am Strohischengrund im rothen Hof.

Gay, unter den Tuchlauben im schönen Brun.

Gerold, am Dominikanerplatz 724.

Ebler v. Ghelen, in der Singerstraße 931.

Grosser, in der Theinsaltstraße im Baron Weh-
larischen Haus.

Grund, im heil. Kreuzerhof 768.

Graschansky, im Mölkerhof 97.

Görling, am Franziskanerplatz 951.

Jahn, im Gundelhof 534.

Ebler v. Kurzbeck, in der untern Breunerstraße
1152.

K. K. Taubstummeninstitutsbuchdruckerey, am al-
ten Fleischmarkt 730

Salzer, im Judengassel.

88 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Schmidt, in der Münzerstraße 561.

Ebler v. Schmidbauer, am Graben im Engel.

Ebler v. Trattnern, am Graben 591.

Wappler u. Komp. im grünen Unger 883.

Weimar, auf der Landstraße im Bischofsgarten
315.

Weingand, Erb. in der Obernbreunerstraße 1164.

Buchhändler.

Herr Gasler am hohen Markt 522.

Gay, unter den Tuchlauben beyhm schön Brun.

Gerold, auf dem Dominikanerplatz 724.

Gräffer der ältere, und Komp. im Schulhof 241.

Gräffer der jüngere, unter den Tuchlauben 1343.

Gartl, in der Singerstraß am St. Stephanskirch-
hofthor.

Gaslinger, in der Schullerstraß 850.

Hohenleitner, am Kohlmarkt im klein Brandau-
schen Haus.

Görling, in der Vognergasse 220.

Krauß Erben, am Michaeliplatz 1185.

Kurzbeck edler v. in der untern Breunerstraß 1152.

Mögle, in der Münzerstraß 561.

Stahl, in der Wollzeil 813.

Trattner edler von, der ältere, auf dem Gra-
ben 591.

Trattner edler von, der jüngere, in der obern
Beckenstraß 789.

Wappler, in der Seizergassen im Seizerhof.

Weingand, Erben am Graben 1174.

Wucherer, unter den Spänglern 230.

Büchsenmacher.

Herr Christian Breitwiser, in der Währingergasse 215

Er.

Künstler, Bürger und Handwerker. 89

Herr Joseph Breitwiser, eben alda.

Joseph Fruhwirth, auf der Wieden bey der Karls-
kirche 335.

Joh. Lowinger, sel. Fr. Wittwe in der Nagler-
gasse 191.

Joseph Planer, in der Leopoldstadt auf der Haupt-
strasse 219.

Veith Sittauer, auf der Wieden im Freyhauß 90.

Karl Starreck sel. Fr. Wittwe in der Himmel-
pfortgasse 875.

Nichus Wastel, zu Stadt am Hof 306.

Johann Weixler, in der Leopoldstadt auf der
Hauptstrasse 88.

Büchschneider.

Herr Thomas Blaser, Leopoldstadt in der Jägerzeil 362.

Adolph Karl Geisler, im tiefen Graben 322.

Bund, und Pallatinmacher.

Herr Johann Grabscha, unter dem Tuchlauben 581.

Franz Karl Geider, im Hohenbruckbaderischen
Haus 387.

Frau Josepha Hohenbergerin, in der Leopoldstadt 16.
das Gewölbe am Hof 137.

Herr Michael Methudy, am Epitelberg im goldenen
Brun 104.

Joseph Pichtler, in der Naglergasse 194.

Benedikt Zitterbarth, am Graben 591.

Bürstenbinder.

Herr Anton Berger, am Rienmarkt bey die 3 Lilien
461.

Johann Berger, in der Leopoldstadt 217.

90 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Joseph Bigelmayr, am rothen Thurm beyms
Upfel 708.

Friederich Göbhart, auf der Wieden 84.

Johann Jakob Götz, am Peter 554.

Franz Saagen, am rothen Thurm im Steuerhof
679.

Joseph Pundschuch, auf der Fischerstiegen 452.

Frau Pundschuchin, Wittwe am rothen Thurm 676.

Herr Ferdinand Weisgott, in der Leopoldstadt 6.

Caffeefieder, und Wasserbrenner in der Stadt.

Herr Joseph Kabas, im Schlossergassel 599.

Bernhard Ball, in der Wollzeil 805.

Franz Bärnkopf, bey'm rothen Thurm zum Ele-
phanten 677.

Cassatische Erben am Bauernmarkt 530.

Herr Joseph Duckati, in der Dorotheagasse 1136.

Frau Elisabeth Geyerin, im Eurentgassel 249.

Herr Philipp Saas, auf der Sailerstadt 946.

Johann Michael Gertl, im Schlossergassel 605.

Frau Holzingerin Wittib bey'm Burgthor 4.

Herr Wilhelm Goppe, in der Himmelpfortgasse 1356.

Andre Loser, am Altenfleischmarkt 729.

Anton Maisano, in der Kärntnerstraß 1009.

Klaudius Marian, am Rienmarkt 470.

Joseph Mazzella, am Graben 1163.

Johann Evang. Milani, am Kohlmarkt 167.

Christian Müller, im Krautgassel 1086.

Joseph Penko, auf der Brandstadt bey St. Ste-
phan 616.

Anton Reichel, in der Bognergass 222.

Sebastian Reindl, bey'm Schottenthor 95.

Ignaz Schöner, im Schlossergassel 539.

Johann Michael Seidl, in der Singerstraß 864.

Hr.

Herr Franz Schönbauer, sel. Witt. unter den Tuch-
lauben 578.

Anton Schnürer, am Peter im Aug Gottes 577.

Peter Schweighofer, auf der Hohenbrücke 388.

Joh. Peter Scheerer, in der Wiplingerstrasse 288.

Bernhard Philipp Tauserstein, in der Singerstrafß
874.

Johann Trapp, in der Bäckerstrafß 784.

Philipp Wiest, in der Kärntnerstrafß 1082.

Martin Wigant, auf der Kärntnerthor Basten,
beim Copresto 1053.

Anton Ignaz Zech, am Hohenmarkt im Sal-
vatorgassel 458.

Caffeesieder vor der Stadt.

Altstergasse.

Herr Joseph Reichel, 4.

Mathias Seidl, 49.

Erdberg.

Vinzenz Sampl, 18.

Gumpendorf.

Frau Magalena Lebenstreitt.

Jägerzeil.

Herr Anton Gillis, 1.

Josephstadt.

Georg Kunzmann, 142.

Joseph Seidl, 46.

Laimgruben.

Ferdinand Linderer, 23.

Landstrasse.

Johann Einöder, 304.

Joseph Woller, sel. Wittib 114.

Joseph Lenz, 221.

Rosß v. Thornthurn k. k. Rittm. am Rennweg.

Herr

92 Künstler, Bürger und Handwerker.

Leopoldstadt.

Herr Franz Bauer, zum goldnen Hirsch 217.

Andre Grossinger, 396.

Franz Xaver Zuglmann, 397.

Joseph Leichnamfchneider, 1.

Johann Mayr, seel. Wittib 395.

Thomas Schallinger, 165.

Joseph Seethaller, 2.

Ferdinand Schabauer, pr. Baron Ecker.

Johann Tschermackh, 3.

Margarethen.

Joseph Gillebrand.

Mariahilf.

Joseph Lytrof, 12.

Frau Anna Maria Trenkerin, zum Walfisch.

Neuen Wien.

Katharina Schweidlerin, 39.

Herr Franz Nowackh, zur Stadt Köln, 62.

Rosfau.

Willibald Thuman, 111.

Spanischspitalberg.

Ist noch nicht aufgemacht.

Spitlberg.

Herr Franz Hofbauer, 99.

Joseph Seiderer, zum Eablbaum 50.

St. Ulrich.

Johann Georg Lug, 35.

Paul Ungleich.

Strogischgrund.

Johann Lang, 6.

Währingergasse.

Johann Solterer.

Weisgärber.

Franz Becher.

Wieden.

Herr Anton Artini, 4.

Anton Partl, 121.

Johann Baptist Rastler.

Karl Weichart, 39.

Windmühl.

Joh. Georg Krill, 14.

Chyrurgi oder Wundärzte in der Stadt.

Herr Andreas Affem, am Bauernmarkt 557.

Johann Beyer, auf der Freyung 372.

Delarosa, im Tiefengraben bey St. Joseph 355.

Thomas Ertl, im Rathgassel 656.

Franz Ginter, in der Naglergasse 180.

Joseph Goldsteiner, in der Wollzeile 822.

Martin Göb, in der alten Bürgermusterung 698.

Adam Gildermann, im Fischhof 505.

Michael Helmreich, im Paternostergassel 585.

Thomas Knauer, in der Wollzeile 812.

Johann Kölbing, in der Himmelfortgasse 991.

Jakob Liegle, bey dem Stubenthor im scharfen Eck
834.

Johann Linder, im v. Trattnerischen Freyhofe 591.

Jakob Ludwig, am Hohenmarkt 486.

Martin Mayer, in der Kärntnerstraße 994.

Joseph Naus, sel. Wittib unter den Luchlau-
ben 263.

Wenzel Nimetscheck, in der Singerstraße 1358.

Joseph Ortner, sel. Wittib in der Weiburg-
gasse 938.

Karl Posch, am Hof 215.

Georg Peyrer, am Graben bey der Katz 608.

Joseph Spignagel, am Hohenmarkt 282.

Karl Steiglöhner, in der Herrngasse 127.

Hr.

94 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Thomas Spilberger, in der Kärnznerstraße 1072.
Georg Schmisel, am Kohlmarkt 1182.
Joseph Steinbauer, am Judenplatz 274.
Johann Seyferth, beym rothen Thurm 672.
Johann Franz Valentin, in der Goldschmidgasse 613.
Johann Wöger, unter den Tuchlauben 577.

Chirurgi oder Wundärzte vor der Stadt.

Altstergasse.

- Herr Konrad Klotz, in der Lammelpgasse 148.
Johann Schenz, an der Hauptstraße 8.

Altlerchenfeld.

- Joseph Gallirsch, in der Hauptstraße 128.
Joseph Ull, bey der Linie 168.

Gumpendorf.

- Franz Zuber, in der Kirchengasse 61.

Himmelpfortgrund.

- Franz Just, in neugebauten Häusern 19.

Sundsturm.

- Karl Gaul, in der Hauptstraße 50.

Jägerzeil.

- Joseph Fridl, beym Secherl 1.

Josephstadt.

- Mathias Krempel, bey der goldenen Schalle 87.
Johann Gladececz, bey der blauen Kugel 38.
Christoph Sonauer, beym goldenen Sträußel 93.

Laimgrube.

- Georg Sirtl, im Blümelmacherhaus 6.
Franz Stiller, an der Hauptstraße 18.

Landstraße.

- Jakob Bichele, am Rennweg 35.
Konrad Braun, in der Hungargasse 367.

Herr Anton Scheiderbauer, 299.

Joseph Schenz, 292.

Johann Tschabeck, 122.

Leopoldstadt.

Magnus Amon, im goldenen Hirschen 217.

Johann Bernhard, im schwarzen Adler 219.

Erhard Guber, im goldenen Brunn 241.

Joseph Lang, in der kleinen Schifgasse 444.

Michael Michel, im goldenen Lamm 391.

Johann Wenghart, in der Pfarrgasse 125.

Joseph Winkler, in der Baadgasse 146.

Liechtenthal.

Franz Lewinzki, an der Hauptstraße 9.

Ignatz Manner, in der Kirchengasse 51.

Margarethen.

Georg Grundler, in der langen Gasse 33.

Mariahilf.

Johann Eichelberger, an der Hauptstraße 153.

Jakob Friederich, do. 67.

Michael Feldmayer, im Jonasischen Hause 165.

Andreas Götz, an der Hauptstraße 61.

Georg Pixwig, im Palmbaum 85.

Benedikt Stiller, an der Hauptstraße 51.

Michael Summerer, im goldenen Engel 72.

Magdalenagrund.

Paul Gesele, zur heil. Dreysaltigkeit 31.

Mägleinstorf.

Joseph Singer, im Löwen 49.

Neubau.

Bernhart Gärtner, an der Hauptstraße 137.

Neustift.

Franz Huberger, an der Hauptstraße 61.

Anton Schmidt, bey die 2 Löwen 55.

96 Künstler, Bürger und Handwerker.

Neuen Wien.

Herr Georg Illig, in der Gartnergasse 111.

Rosau.

Franz Doblinger, allda behaust 3.

Anton Fleriet, in der Servitengasse 61.

Spitelberg.

Johann Schram, in der breiten Gasse 2.

Johann Sirtl bey der goldenen Glocken 137.

Johann Thomas, im goldenen Löwen 34.

St. Ulrich.

Jakob Gildebrand, sel. Wittib bey die 3 Hasen 26.

Augustin Killian, zum goldenen Schif 49.

Fidelis Mayer, im auslischen Haus 16.

Strogischergrund.

Franz Fessler, sel. Wittib in der Schottengasse 105.

Franz Hauber, an der Hauptstraße 54.

Thury.

Mathias Klausner, an der Hauptstraße 58.

Weistgärber.

Andreas Stigelmayer, in der Hauptstraße 40.

Wieden.

Franz Urbeebauer, in der goldenen Sonn 87.

Leopold Berger, im Stahrhembergischen Freyhauß 90.

Anton Rotmayer, 82.

Franz Lukas, auf der neuen Wieden in der Pressgasse 368.

Anton Neumayer, im goldenen Kreuz 80.

Windmühl.

Friedrich Girschig, bey St. Georg 19.

Chokoladamacher.

- Herr Joseph Arman, sel. Wittib in der Wollzeil 812.
 Johann Baububer, in der Josephstadt 36.
 Paul Deigner, in Schultergassel 265.
 Joseph Delzer, in der Leopoldstadt 217.
 Simon Delzer, auf der Wieden in der Plenkler-
 gasse 312.
 Johann Freund, in der Riemerstrasse 902.
 Andre Göller, in der Wollzeil 828.
 Joseph Görmann, in Rumpfgassel 893.
 Joh. Georg Jeswanger, in der Kärntnerstrasse
 1025.
 Karl Lehrle, sel. Wittib zu Mariahülf 131.
 Mathias Manhart, nächst der schön Latern 778.
 Philipp Nährer, in der Wollzeil 827.
 Anton Ofwald, in der Leopoldstadt 158.
 Johann Resch, zu Mariahülf 6.
 Peter Rinaldi, in der Raglergasse 197.
 Simon Schlanderer, senior in der Kärntnerstrasse
 963.
 Franz Paul Schlanderer, in der Kärntnerstrasse
 963.
 Lorenz Schlanderer, in der Leopoldstadt 217.
 Mathias Schlesinger, am Neubau 135.
 Joseph Schögl, sel. Wittib in der Himmelpor-
 gasse 980.
 Franz Schober, im Altlerchenfeld 963.
 Ignatz Schopfhauser, am Altenfleischmarkt 740.
 Joseph Sommer, in der Josephstadt 231.
 Michael Stauber, im Föderlhof. 627.
 Johann Unfeld, sel. Wittib in der Raglergasse
 176.
 Paul Voith, sel. Erben am Kohlmarkt 137.

98 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Valentin Weinhandl, in der Kärntnerstrasse 994.
Joseph Weinhandl, im Doktor Latzenhof 500.
Christian Weyl, in Rosengasse 1115.

Cranzelbinder.

Herr Michael Bittel, in der Leopoldstadt beym rothen
Kreuz No. 132.
Paul Sigthum, auf der Wiesen in der Kirchgasse
bey den 3 Herzen 124.
Bernhard Grickinger, in der Bäckerstrass 776.
Frau Maria Furtusin, am Neustift beym goldnen Lam-
pel 79.
Herr Wenzl Zelfer, in der Josephstadt beym goldnen
Stern 79.
Joh. Michael Surtl, in der Stadt im Elenb 353.
Peter Seeger, zu Hicking im Aug Gottes 5.
Philipp Kuseker, in der Rossau in der Serviten-
gasse 61.
Georg Joseph Kolb, auf der Landstrass in der Ra-
bengasse 36.
Peter Pfüsinger, in der Leopoldstadt beym goldnen
Löwen 165.
Frau Theresia Portnerin, eben allda.
Herr Sebastian Rosner, auf der Landstrass 200.
Georg Späth, am Himmelpfortgrund beym Reichs-
Adler 26.
Bartholome Sainit, am Kohlmarkt 169.
Leopold Singer, in der Leopoldstadt zum Hasel 124.
Frau Rosalia Schindelauerin, am Kohlmarkt 169.
Haben auf dem Graben ihre Stände.

Crepin- und Knöpsmacher.

Herr Martin Franz Andre, auf der Windmühl 69.
Mathias Sallentin, auf den Magbalenagrund 19.
Hr.

Herr Anton Grandel, in den Kramergassel 632.
Franz Hofman, in den Hühnergassel 517.
Anton Metschl, am Platz 9.
Karl Metschl, in der neu Schottengasse 97.
Bartholome Pacher, in der Weibburggasse 938.
Joseph Polliger, am Bauernmarkt 544.
Mathäus Karl Rieder, im Rathgassel 643.
Joseph Thoma, zu Mariatrost 66.

Creuschmidt.

Herr Franz Simon, auf der Wieden in der Preßgassen 368.
Karl Sur, am Spitelberg im Spallirmacherhaus 133
Melchior Leykauf, in der Stadt im Färbergassel 296

Cervaladamurstmacher.

Herr Franz Lackgard, im Altlerchenfeld 87.
Dominik Collonudi, zu Mariahilf 39.
Andre Jolian, im Altlerchenfeld 43.
Franz Morandin, am Schottensfeld 356.
Johann Ratbe, auf der Wieden 209.

Deckenmacher.

Herr Joh. Georg Dafner, am Franziskanerplatz 948.
Elias Diemer, auf der Neuwieden 138.
Thomas Grubauer, zu Mariatrost 17.
Leopold Haberl, auf der Landstrasse 327.
Ignatz Haslböckh, im Dorotheehof 1142.
Johann Listopath, auf der Windmühl 1.
Abalbert Matschätkh, auf der Wien 49.
Mathias Mostböckh, sel. Witrib, am Lichtensteg 754.
Jakob Rosenberger, auf der Landstrasse 327.

100 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Joseph Ring, am Hohenmarkt 462.

Andreas Ranecker, zu Hernals 58.

Martin Stunzer, auf der Landstrasse 300.

Franz Werberger, am Neubeggergrund 50.

Mathias Ziegler, auf der Landstrasse 107.

Donaufischer.

Herr Joh. Georg Dölzel, in der Leopoldstadt 41.

Mathias Hofeneder, do. 41.

Mathias Kopp, do. 29.

Joseph Kopp, do. 48.

Michael Lobezberger do. 33.

Peter Lobezberger, do. 47.

Leopold Lechner, do. 444.

Anton Leichtl do. 38.

Franz Mitterreider, do. 50.

Joseph Stahger, do. 39.

An Markttagen sind solche am Fischmarkt zu finden.

Drechsler.

Herr Lorenz Ambichel, bey St. Stephan 853.

Kaspar Brindl, zu Mariatrost 18.

Johann Braun, auf der neuen Wieden 117.

Mathias Eder, in der Naglergasse 203.

Andres Grager, in der Josephstadt 13.

Joseph Gregori, auf der Landstrasse 105.

Jakob Gau, am neuen Markt 1103.

Joseph Selmer, am Haarmarkt 756.

Johann Sessele, im Kurrentgassel 251.

Johann Sezer, in der Rossau 96.

Joh. Georg Hofmann, auf der neuen Wien 136.

Mathias Huber, in der Leopoldstadt 219.

Jakob Innenheider, im tiefen Graben 328.

Herr Kaspar Klinsler, in der Wollzeil 811.
 Jakob Leimberth, am Spitzberg 91.
 Johann Leimberth, zu Mariahilf 128.
 Melchior Leykauf, unter den Tuchlauben 578.
 Simon Lohner, nächst der Burg 4.
 Joseph Martin, in der Leopoldstadt 31.
 Jakob Mussotter, auf der Wieden 85.
 Franz Neuhold, am Hof in der Glockengasse 217.
 Jakob Reymann, zu Mariahilf 10.
 Wenzel Rößner, am Hohenmarkt 514.
 Franz Schilling, am Neubau 93.
 Philipp Schmidl, in der Josephstadt 105.
 Joseph Schulz, zu Mariatrost 28.
 Joseph Stadler, auf der neuen Wieden 66.
 Joseph Treuer, in der Stadt 1357.
 Joseph Turner, zu Mariahilf 11.
 Roman Weidinger, in der Josephstadt 45.

Dürkfräutler.

Herr Mathias Freyanger, am Thurn 16.
 Joh. Georg Gandel, in der Rossau 105.
 Frau Eleonora Luckin, Wittib am Spitzberg 133.
 Herr Ignatz Reim, am Spitzberg 133.
 Johann Joseph Rörber, in der Leopoldstadt 149.
 Philipp Rigler, am Neustift 65.
 Andreas Stowasser, am Platz 15.
 Haben insgesamt ihre Lütten auf der Freyung.

Eisenhändler.

Herr Franz Fritsch, in der Singerstraße 865.
 Ignatz Goldhan, in der Kärntnerstraße 1084.
 Joseph Otilio Goldhan, do. 994.
 Adam Zuber, nächst dem rothen Thurn 681.

Herr Anton Trenker, auf der Wieden 332.

Mathias Zerrer.

Franz Jordan, auf der Wieden.

Franz Stelzenmayr, im Freyhauſ auf der Wieden.

Franz Schedlmayr, zu Mariahilf 124.

Florian Poſſenhammer, im Neulerchenfeld 84.

Karl Gran, in der Leopoldſtadt 4.

Johann Braun.

Johann Chriſtoph Beyermann, in der Joſephſtadt.

Johann Schreitzl, im Altlirchenfeld 37.

Elfenbeinarbeiter.

Herr Sebastian Geß, woh. am Aufgang der Schottenbaſten 116, einer der erſten Künstler in Europa.

Erdengeſchirbhändler.

Herr Elias Anderer, auf der Landſtraße 128.

Albinus Beer, am Rienmarkt 464.

Urban Geringer, in der Kärntnerſtraße 993.

Franz Geze, auf der Wieden 5.

Franz Stemmer, unter den Tuchlauben 578.

Fächermacher.

Herr Johann Anninger, auf der neuen Wieden 313.

Franz Eder, in der Joſephſtadt in der langen Gaſſe 36.

Joſeph Erdl, im Judengäßchen 506.

Leopold Graf, am Neubau in der Neuſtiftsgaſſe 70.

Johann Kirchſteiner, in der Joſephſtadt in der langen Gaſſe 61.

Herr Anton Wöckl, auf der Neuwieden 259.

Färber.

Herr Philipp Bellesini, im Auwinkel 720.

Joseph Bernauer, in der Rossau 93.

Franz Glück, zu Mariahils 17.

Franz Mayr, in der Leopoldstadt 45.

Johann Mildorfer, auf der hohen Brücke 397.

Johann Paul Solinger, auf der Wien 70.

Johann Ziegler, am Thurn 49.

Feilbauer.

Herr Leopold Gallop, zu Mariahils 15.

Rajetan Haberl, zu St. Ulrich 30.

Simon Herzog, in der Leopoldstadt 280.

Leopold Kernberger, auf der Laimgrube 24.

Ignatz Johann Kernberger, auf der Wendelstab
443.

Nikolaus Klein, am Neustift 53.

Lorenz Melcher, auf der Wien in der Rothgasse 68.

Johann Michael Standtner, in der Josephst. 73.

Johan Georg Stehr, in der Leopoldstadt 268.

Sebastian Zimmerl, zu Mariahils 9.

Flaschner oder Spangler.

Herr Johann Bauer, im Râthgassel 645.

Jakob Beer, zu Mariahils 61.

Andre Berger, in der Josephstadt 71.

Johann Brunner, in der Riernerstraß 909.

Michael Eremit, auf der Landstraß 326.

Joseph Gleisner, in der Schullerstraß 846.

Anton Groauer, im Rosengassel 1113.

Leopold Jaich, in der Himmelporgasse 992.

Karl Jax, am grün Anger 876.

104 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Christian Igelhanti auf der Wieden im Freyhaus 90.
Sebastian Kleiner, in der Leopoldstadt 7.
Heinhardt Krepp, in der Singerstraß 925.
Georg Kreiß, in der Leopoldstadt 13.
Jakob Kriegbaum, in der Rossau 95.
Karl Mestel, in der Weyburggasse 950.
Franz Mitterlechner, zu Mariahilf 11.
Frau Barbara Mitterlechnerin, auf der Wieden 15.
Herr Bernhard Neubauer, in der Leopoldstadt 10.
Gottfried Obst, in der Schullerstrasse 844.
Jakob Prehofer, auf der Echottenbasten 116.
Kajetan Probst, in der Leopoldstadt 221.
Wenzl Schachinger, auf der Wien in der Rothgasse 95.
Karl Schwinger, auf der Wieden in der Allee-gasse 226.
Friedrich Sidler, im Kumpfgassel 890.
Joseph Summerer, in der Stadt im Schultergassel 268.
Wolfgang Thoma, im Ofenlochgassel in der Stadt 257.
Xaver Tronet, im Schlossergassel 541.
Ignatz Tronet, im Schlossergassel 542.
Peter Weest, am Kohlmarkt 1181.

Fischkäufer.

- Herr Michael Bliemel, in der Leopoldstadt 6.
Franz Ebner, do. 11.
Dominik Fillis, do. 10.
Sebastian Gadinger, do. 11.
Philipp Gann, do. 233.
Joseph Hofeneder, do. 12.
Adam Hye, do. 7.
Konrad Lang, do. 13.

- Herr Johann Michael Milner, in der Leopoldstadt 8.
Michael Pachmayr, sel. Wittib do. 11.
Lorenz Pettermandl, do. 2.
Johann Pöfinger, do. 13.
Philipp Radel, do. 9.
Franz Schesdath, in der Schullerstraß 843.
Michael Schesdath, sel. Wittib in der Leopold-
stadt 86.
Joseph Schlager, do. 7.
Joseph Schneider, do. 120.
Joseph Wiffalzer, do. 2.

An Markttagen sind solche am Fischmarkt zu finden.

Fleischhacker und Flecksieder.

- Herr Rudolph Andres, am Thurn 59.
Leopold Ungermayr, unter den Weisgärbern 13.
Frau Elisabeth Applin, do. 63.
Herr Franz Appell, do. 61.
Johann Appell, in der Stadt nächst der schön La-
tern 771.
Joseph Appell, auf der Wieden in der Preßgasse
374.
Georg Bauer, in der Alstergasse im Lammelhof
178.
Ignaz Buchfelner, in der Leopoldstadt 152.
Johann Deuchtner, sel. Wittwe zu St. Ulrich 25.
Nikolaus Dietz, in der Leopoldstadt 73.
Franz Döbler, am Schottenfeld 212.
Joseph Döbler, in der Josephstadt 80.
Mathias Dunst, auf den Plazel 16.
Georg Eck, im Rickolstorf 21.
Jakob Fanderl, unter den Weisgärbern 65.
Franz Ferner, in der Josephstadt 17.
Petter Ferschel, am Thurn 55.

106 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Ignaz Fischer, unter den Weisgärbern 58.

Anton Fischer, do. 57.

Anton Fischer, do. 45.

Georg Fischer, am Neubau 121.

Michael Forstner, an der Wien 40.

Anton Grammerstätter, zu Mariahilf 7.

Frau Theresia Grammerstätterin, auf der Landstrasse
78.

Herr Ferdinand Gräzer, am obern Neustift 272.

Franz Grim, in der Rossau 9.

Ignaz Gruber, auf der Landstrasse 303.

Leopold Gruber, unter den Weisgärbern 20.

Mathias Gruber, auf der Landstrass in der Hungar-
gasse 57.

Leopold Gurschick, auf der Wiesen 13.

Leopold Gänsbauer, unter den Weisgärbern 44.

Franz Götz, sel. Wittwe in Mähleinstorf 50.

Karl Hartinger, unter den Weisgärbern 60.

Lorenz Heilwagen, zu Margarethen 68.

Johann Helmich, am obern Neustift 368.

Anton Holzapfel, am Spittelberg 32.

Johann Holzapfel, auf der Landstrasse 291.

Gottlieb Hornung, zu Mariahilf 82.

Michael Hornung, in der Rossau 5.

Johann Kraft, auf der Wieden 118.

Georg Krauß, zu Erdberg 26.

Franz Koll, auf der Landstrass in der Hungar-
gasse 87.

Johann Köhrer, in der Leopoldstadt 87.

Georg Lang, in der Jägerzeil.

Joseph Lenz, auf der Landstrasse 269.

Joseph Leybold, in der Alstergasse 62.

Franz Kav. Mack, am Neustift 41.

Nikolaus Paulus, unter den Weisgärbern 59.

Hr.

Herr Johann Pezner, sel. Wittwe am Strozischengrund 3.

Leopold Pezner, zu Mariahils in der Stiftgasse 122.

Johann Reichhart, auf der Wieden 64.

Franz Rinderer, am Himmelfortgrund.

Franz Rinderer, unter den Weisgärbern 19.

Anton Rohrer, in der Rossau 11.

Anton Seefried, zu Mariahils 112.

Paul Seefried, in der Josephstadt 46.

Christian Seiz, am Kenweg behaus.

Glorian Seiz, auf der Wieden im Freyhaus 90.

Jakob Seiz, auf der Landstraße 123.

Leopold Stadler, auf der Landstraße 276.

Leopold Stadlmayer, in der Leopoldstadt 187.

Joseph Stiener, am Strozischengrund.

Joseph Stichberger, auf der Windmühl 9.

Franz Strenz, unter den Weisgärbern 43.

Johann Schaffer, do. 64.

Jakob Schmidt, am Neustift 12.

Joseph Schmidt, sel. Wittwe zu Gumpendorf 47.

Franz Schramel, zu Mariahils neben der Kirche.

Michael Schrems, in der Leopoldstadt 197.

Ferdinand Schöpf, am Hundsthurm 89.

Mathias Thalhamer, im Liechtenthal 4.

Peter Völkel, im Altenlerchenfeld 76.

Joseph Walter, unter den Weisgärbern 12.

Johann Walter, auf der Landstraße 270.

Thomas Walter, in der Hungargasse 83.

Franz Wilhelm, sel. Wittwe zu Mariahils 5.

Joseph Wöß, in der Leopoldstadt 348.

Maximilian Wöß, in der Leopoldstadt 55.

Georg Zach, in der Leopoldstadt 258.

108 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Martin Zeiller, in Gumpendorf in der Steingasse.

Philipp Zimmermann, sel. Erben am Magdalenagrund 10.

Fragner.

Diese befinden sich nur in den Vorstädten, und belauft sich deren Anzahl auf 34. Sie verkaufen Schmalz, Butter, Eyer, Essig, Holz, Stroh u. s. w. Man findet für unnöthig, selbe mit Namen und Wohnung anzusetzen, dieweil sie ohnehin bekannt sind.

Fuhrleute.

Frau Juliana Sausterin, in der Josephstadt 134.

Herr Georg Fleischmann, in der Rossau 79.

Johann Balthasar Ganna, do. 73.

Thomas Leithgeb, do. 8.

Joseph Mayrhofer, do. 15.

Johann Mehlöck, do. 50.

Johann Spieler, do. 40.

Lorenz Staudinger, in der Leopoldstadt 57.

Leopold Stelzer, am Himmelfortgrund 15.

Georg Stocker, in der Stadt am Salzgries 447.

Georg Stöckfelner, in der Rossau 12.

Frau Rosa Stöckfelnerin, do. 33.

Herr Ignaz Trautinger, in der Josephstadt 133.

Joseph Wächel, in der Rossau 48.

Fütterer.

Die Anzahl dieser Leute ist sehr groß, und man findet für überflüssig selbe mit Namen herzusetzen, dieweil man sie ohnehin in allen Gassen

sen findet; ihr Gewerbe ist übrigens sehr einträglich, und verkaufen im Kleinen, Stroh Holz u. s. w.

Gallanterieschlosser.

- Herr Sebastian Eder, zu Mariahilsf 123.
 Franz Gabriel, im Ragenstahl 4.
 Johann Gall, in der Leopoldstadt 280.
 Heinrich Gack, am Neubau 89.
 Joseph Hauptmann, im Altlerschenfeld 5.
 Andre Kölner, in der Rossau 97.
 Andre Krag, zu Mariahilsf 8.
 Wenzl Kubotscheith, zu Mariahilsf 77.
 Martin Kuhler, am Neustift 4.
 Albert Mitten, am Spitzberg 72.
 Jakob Schiller, zu Mariahilsf 100.
 Joseph Schneider, in der Leopoldstadt 4.
 Joseph Steinlechner, auf der Wieden 96.
 Joseph Stiller, am Schottenfeld 208.
 Joseph Taniel, in der Leopoldstadt 461.
 Nikolaus Voith, auf der Landstraf 209.

Gelbgieffer.

- Herr Jakob Bellgrader, in der Leopoldstadt 210.
 Johann Beyndorf, do. 382.
 Johann Birenz, do. 339.
 Christian Dillmann, zu Mariahilsf 6.
 Jakob Dinglstadt, do. 10.
 Ignaz Gallenhauser, in der Josephstadt 8.
 Jonas Gorell, do. 13.
 Johann Lux, do. 73.
 Franz Seyde, am Neudeggergrund 77.
 Mathias Raspar, am Spittelberg 14.
 Johann Kern, zu St. Ulrich 34.

110 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Maximilian Klafensteiner, in der Josephstadt 45.
Prokopp Mannert, do. 57.
Kaspar Neumayr, auf der Wieden 96.
Johann Runkofski, zu Mariahilf 13.
Johann Serafski, do. 50.
Karl Steiner, am Neustift 215.
Albrecht Schenimzki, in der Leopoldstadt 231.
Franz Testori, zu Mariahilf 84.
Karl Testori, in der Leopoldstadt 243.
Georg Zick, auf der Wieden 73.

Giertler.

- Herr Georg Daninger, im Jakobergassel 907.
Joseph Einsiedler, im Kurrentgassel 243.
Michael Frohm, in der Josephstadt 47.
Frau Maria Anna Funkin, in der Leopoldstadt 225.
Herr Franz Garreiß, am Neubau 136.
Johann-Georg Holzmann, auf der Wiesen 126.
Joseph Jaich, auf der Wieden 314.
Emerikus Krauß, zu St. Ulrich 90.
Sebastian Nußbaumer, im Rathgassel 642.
Andre Plast, am Steig 970.
Michael Rowatin, in der obern Bäckerstraße 784.
Adam Straumann, in der Kärntnerstraße 1077.
Anton Schad, im Gündelhof 534.
Joseph Schulz, am Spittelberg 8.
Johann Weizenecker, zu St. Ulrich 178.
Joseph Wiedeck, in der Wollzeile 810.
Joseph Zeilinger, zur schönen Latern 774.

Glaaserer.

- Herr Martin Attenberger, zu St. Ulrich 29.
Frau Klara Boßin, am Neubau 100.
Herr Franz Crisam, am Graben 590.
Anton Döring, im Althanischgrund 8.

Künstler, Bürger und Handwerker. III

Herr Thomas Eckel, auf der Windmühl 20.

Philipp Erdl, zu Mariahilf 63.

Peter Feick, zu Gumpendorf 37.

Franz Feichtner, auf der Wieden 6.

Franz Fischer, am Thury 5.

Lorenz Gänzel, am Hohenmarkt 423.

Franz Gröger, in der Leopoldstadt 165.

Johann Gruber, in der Kärntnerstrasse 1078.

Joseph Gruber, unter den Tuchlauben 263.

Andreas Haberlein, in der Kärntnerstrasse 960.

Johann Ganger, im Altlerschenfeld 102.

Michael Hausner, in der Rossau 5.

Chrysostomus Holzapfel, in der Himmelfahrtsgasse 1356.

Anton Hösling, in der Wollzeil 831.

Johann Jäger, untern Weisgärbern 82.

Anton Jobst, am Spitzberg 89.

Johann Michael Kull, am Kohlmarkt 1182.

Mathias Leitner, zu Mariahilf 54.

Johann Moser, in der Wollzeil 814.

Franz Nigelli, auf der Wien 58.

Bernhard Pitternä, in der Kärntnerstrasse 1010.

Eva Preyspergerin, in der Singerstrasse 944.

Franz Rökendorfer, in der Ungargasse 342.

Johann Rothmayr, in der Josephstadt 37.

Simon Schild, in der Leopoldstadt 224.

Joseph Schmidt, am Schottengrund 74.

Paul Schmidt, in der Jägerzeil 320.

Johann Schneider, im Liechtenthal 17.

Jakob Schopper, am Haarmarkt 755.

David Spengler, am Hof 313.

Anton Stumpf, zu Mariahilf 4.

Franz Unger, am Haidenschuß 209.

Frau Mariana Unterreiterin, auf der Landstrasse 147.

112 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Joseph Walf, auf der Wieden 256.
Michael Weinzeil, bey'm Ballathor 228.
Johann Wezel, zu Nikolsdorf 25.
Joseph Winter, in der Leopoldstadt 241.
Michael Wurzl, in der Alstergasse 7.

Glasschleiffer.

- Herr August Zellmoser, in der Josephiadt in der Langengasse 49.
Franz Merz, zu Mariahilf in der Hauptstrasse 72.
Johann Ottendorf, am Neustift 56.

Glasschneider.

- Herr Reinhardt Hofmeyer, zu Mariahilf auf der Hauptstrasse 50.
Franz Kießling, an der Laimgrube 96.
Anton Schmidt, zu Mariahilf in der Kirchengasse 101.

Glockengiesser.

- Herr Ferdinand Ungerer in der Alstergasse 96.
Frau Theresia Scheicklin, in der Leopoldstadt 263.
Herr Mathias Trach, zu Maria Hülf 12.
Johann Georg Vilgrater, auf der Wien 66.

Goldarbeiter.

- Herr Joseph Albrecht, in der Kärntnerstrasse 1075.
Joseph Albrecht, im Rosengassel 1115.
Mathias Augenstein, in der Kärntnerstrasse 961.
Peter Bauman, in der Vognergasse 224.
Ignatz Derner, am Kohlmarkt 143.
Jakob Dorner, in der Schullerstrasse 882.
Joseph Ebert, im Parisergassel 239.
Franz Kylli, am Kohlmarkt 1175.

- Herr Johann Adam Saug, am Kohlmarkt 1179.
 Joseph Fleischhackel, am Graben 1174.
 David Greißl, in der Johannesgasse 1002.
 Wenzel Gutman, bey Maria Stiegen 409.
 Johann Gutman, in der Schullerstrasse 846.
 Karl Hauptman, unter den Tuchlauben 567.
 Dominikus Hauptman, am Graben 593.
 Joseph Hauptman, in der Kärntnerstrasse 1073.
 Andre Helmayr, in der Kärntnerstrasse 1081.
 Andre Jesser, in der Kärntnerstrasse 994.
 Joseph Golt, unter den Tuchlauben 576.
 Gregor Zueber, am Graben 589.
 Mathias Bernhardt Kiermayr in der Singer-
 strasse 921.
 Oktavian Kofsel, auf der Fischerstiegen 452.
 Michael Kollas, im Gundlhof 534.
 Johann Michael Krotmayr, am hohen Markt 525.
 Friderich Laubenbacher, in der Wollzeil 808.
 Anton Luzenberger, unter den Tuchlauben 232.
 Johann Marzelli, in der Wollzeil 832.
 Joseph Marbachet, im Paternostergassel 583.
 Jakob Mikosch, in der Wallnerstrasse 151.
 Johann Nasal, in der Renngasse 376.
 Ignatz Ferdinand Neu, auf der Brandstadt 618.
 Friderich Peter, auf der Freyung 118.
 Franz Reymann, in der obern Breunerstrasse 1349.
 Andre Riedmüller, in der Singerstrasse 857.
 Joseph Ignatz v. Schwab, am Kohlmarkt 168.
 Franz Schäfler, in der Kärntnerstrasse 964.
 Wolfgang Schmidt, am Kohlmarkt 1180.
 Anton Schneider, am Kohlmarkt 1183.
 Joseph Schober, in der Dorotheegasse 1139.
 Ferdinand Springer, am Rienmarkt 461.
 Jakob Schug, im Strohgassel 208.

114 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Franz Anton Termer, am Kohlmarkt 143.
Joseph Traunfelner, am Peter 550.
Michael Weinhaackel, in der Herrngasse 18.
Nikolaus Wiener, im Schlossergassel 540.
Johann Jakob Wisfinger, in der Breunerst. 1164.
Anton Karl Wipf, am Judenplatz 269.
Sebastian Ignaz Wirth, in der Wollzeil 809.
Ignaz Wirth, in der Wollzeil 828.

Goldschlager.

- Herr Johann Christoph Durschner, auf der Windmühl 12.
Johann Georg Lachnit, zu Mariahilsf 9.
Paul Ortner, im Judengassel 501.
Johann Friedrich Pfnier, am Neubau 89.
Johann Röhm, am Spitalberg 134.
Martin Schwarz, auf der Windmühl 14.
Leopold Vogt, zu Mariahilsf 8.

Goldschmelzer.

- Herr Karl Moser, im heiligen Kreuzerhof.
Johann la Roche, am strotzischen Grund, verser-
tigt gewöhnlich die Zifferblätter für Uhrmacher.
Joseph Sommer, in der Rossau zur grün Säulen.
Michael Wieland, im Passanerhof, versfertigt mei-
stens Emaille.
Philipp Wurm, am Spitalberg bey'm weissen Rö-
ßel.

Gold- und Perlstickter.

- Herr Johann Andasch, zu Mariahilsf 52.
Ignaz Bernig, am Spitalberg 18.
Johann Dallehr, zu Mariahilsf 97.
Joseph Ewerwein, am Spitalberg 78.
Johann Peter SoKonie, do. 17.
Mathias Franzen, auf der Laimgrube 15.

- Herr Johann Gansita, zu Mariahilf 116.
Franz Zeisling, in der Josephstadt 65.
Martin Innenheiter, zu Mariahilf 131.
Franz Karl, zu Maria Trost 132.
Johann Leitschacher, am Spitzberg 102.
Frau Katharina Liebhardtin, am Spitzberg 104.
Herr Franz Löfler, zu Maria Trost 30.
Frau Maria Anna Majonin, do. 7.
Herr Franz Meß, zu Mariahilf 114.
Peter Meß, am Spitzberg 102.
Frau Regina Pergerin, zu Maria Trost 65.
Herr Johann Georg Schnabel, do. 30.
Andre Wismayr, in der Josephstadt 115.

Gold- und Silberplötner.

- Herr Sebastian Erlinger, am Spitzberg 136.
Anton Gaunschmidt, am Spitzberg 31.
Andre Kreising, zu St. Ulrich 30.
Jakob Kreising, am Spitzberg 13.
Joseph Seiller, im Auwinkel 710.
Sebastian Schmidt, zu St. Ulrich 27.
Joseph Schaudorfer, am Spitzberg 123.
Gottfried Schulz, am Spitzberg 31.
Anton Winhardt, in der Josephstadt 86.

Gold- und Silberdratzieher.

- Herr Joseph Alberl, in der Josephstadt 73.
Joseph Antropp, am Spitzberg 135.
Johann Christian Bauer, zu St. Ulrich 18.
Joseph Führer, zu Mariahilf 131.
Joseph Golderer, am Schottengrund 73.
Joseph Hausen, zu Mariahilf 136.
Johann Gillingner, zu Mariahilf 77.
Joseph Girschel, am Spitzberg 99.

116 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Michael Girschel, am Spitelberg 55.
Johann Jakobini, am Neustift 65.
Johann Kirchstorfer, zu Mariahils 51.
Karl Konserowski, zu St. Ulrich 32.
Anton Köfler, do. 34.
Johann Laun, zu Mariahils 131.
Konrad Riwa, am Spitelberg 106.
Joseph Schaumann, auf der Laimgrube 15.
Martin Schneider, in der Josephstadt 68.
Georg Vögele, zu Mariahils 127.
Frau Anna Walnerin, auf der Laimgrube 16.
Herr Joseph Weber, am Spitelberg 110.

Gradlträger.

- Herr Georg Ungelmayr, zu Mariahils 99.
David Bleßel, auf der Wieden 78.
Martin Sinager, im Kurrentgäßel 242.
Jakob Safner, in der Josephstadt 79.
Andreas Säß, in der Leopoldstadt 171.
Frau Anna Maria Säßin, im Rothgäßel 654.
Herr Jakob Sellenthaler, zu Mariahils 99.
Joseph Krammel, do. 158.
Frau Maria Anna Schafrothin, auf der Wieden 80.

Graveurs.

- Herr Ignaz Donner, auf der Wieden in der Haupt-
strasse 85.
Franz Solbein, am Lichtenthal in der Schmid-
gasse 110.
Peter Kaiserswerth, auf der Mariahilferstrasse 19.
Johann Kolbe, in der Rossau im goldenen Schlüssel.
Joseph Krikel, in der Josephstadt in der langen
Gasse 379.

Herr Wenzel Laufenbeck, in der Josephstadt in der
Floriansgasse 24.

Franz Miller, in der untern Breunerstrasse 1160.

Joseph Rakelsperger, am Salzgries 379.

Franz Schaffermann, in der Leopoldstadt 222.

Joseph Viertmayer, in der Kumpfgasse 890.

Johann Vinazer, auf dem alten Fleischmarkt 742.

Joseph Vinazer, auf dem Spittelberg 133.

Joh. Bapt. Wirth, in der Wollzeil 828.

Johann Wirth, in der Himmelpfortgasse 990.

Greißler.

Herr Mathias Umon, am rothen Thurn 680.

Bernhardt Bauer, am Judenplatz 270.

Thomas Burger, am Stock am Eisenplatz 1089.

Michael Geiblinger, am Haidenschuß 316.

Joh. Bapt. Greiß, am Franziskanerplatz 953.

Joseph Gruber, unter den Tuchlauben 254.

Johann Galler, am Hohenmarkt 503.

Georg Gestorfer, am Hohenmarkt 424.

Franz Göcht, am Kohlmarkt 1179.

Joseph Hofbauer, am Hohenmarkt 489.

Jakob Hornschall, am Peter 542.

Joseph Jägerbauer, am Graben 591.

Georg Kletner, in der Kärntnerstrasse 1010.

Anton Korrher, in der Wollzeil 829.

Sebastian Krenzingner, am Haidenschuß 212.

Franz Lachner, am Neuenmarkt 1075.

Georg Mader, im Rühfußgassel 554.

Jakob Moshamer, am Lichtensteg 627.

Thomas Nieß, am Haarmarkt 751.

Paul Reich, am Haarmarkt 756.

Michael Schneider in der Wollzeil 804.

Karl Streinz, im Gundlhof 534.

118 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Michael Wahl, im Paternostergassel 582.

Großhutmacher.

Herr Georg Baumgartner, im Tiefengraben 355.

Leopold Draxinger, im Färbergassel 296.

Michael Edlinger, beim Stubenthor 800.

Andreas Glaschke, am Neubau 98.

Kaspar Frick, auf der Dominikanerpasten 1213.

Kilian Geist, am Kienmarkt 476.

Benedikt Gleichauf, auf der Landstraße 109.

Paul Gartmann, am Kienmarkt 477.

Georg Gengler, auf der Wieden 312.

Martin Hohenegger, zu Mariahilf 129.

Joseph Langhammer, am Epitelberg 30.

Franz Laucher, auf der Wieden 73.

Peter Lazarus, am Haarmarkt 756.

Franz Mayr, in der Leopoldstadt 170.

Michael Meister, in der Rossau 65.

Pangraz Nickl, auf der Schottenpasten 1275.

Joseph Ruff, in der Wollzeile 811.

Joseph Ruschmann, in der Stadt 1352.

Christoph Sehr, zu Mariahilf 73.

Christian Stifter, in der Josephstadt 42.

Michael Sturmberger, zu Mariahilf 92.

Franz Schindler, auf der Wieden 168.

Michael Schmidt, auf der Laimgrube 33.

Joseph Schreiblmayr, am rothen Thurm 668.

Benedikt Schrifel, am Neubau 129.

Lorenz Schwarz, am Strogischengrund 54.

Johann Velauer, am Bauernmarkt 560.

Anton Weinhart, auf der Landstraße 302.

Johann Zegner, auf den Plakel 46.

Hafner.

- Herr Simon Adamer, am Neubau 216.
Fesler, im Altlerchensfeld 40.
Michael Fritz, auf der Wiesen 2.
Georg Fruhauß, am Neust. zum Mincher Boden 262.
Joseph Ginselmayer, am strotzischen Grund 5.
Lapfinger, zu Maria Trost 28.
Laußmeister, am Neustift 28.
Ant. Gerold, in der Stadt im tiefen Graben 365.
Gollerer, auf der neuen Wien 95.
Paul Kimerl, in der Rossau 49.
Meth, auf der Windmühl 116.
Mathias Mersch, auf der Wieden 90.
Georg Milner, auf der Landstraß 263.
Schmidt, zu Erdberg 70.
Johann Scheichenstuhl, in der Leopoldstadt 271.
Stellinger, in der Ungergasse 345.
Zimmerman, auf der neuen Wien 61.

Handschuhmacher.

- Herr Paul Arloth, auf der Landstraß 297.
Maximilian Anderer, auf der Wieden 16.
Jakob Binner, in der Weyburggasse 944.
Philipp Greitzer, auf der Landstraß 55.
Anton Gruber, zu Mariahilf 10.
Mathias Geiß, auf der Wieden 368.
Joseph Gell, auf der Wien 141.
Lorenz Kam, in der Josephstadt 32.
Franz Neubauer, in der Leopoldstadt 4.
Anton Reiner, in der Theinsaltstrasse 76.
Johann Rimmer, am Spitsberg 15.
Joseph Schelter, auf der der Laimgrube 11.
Johann Scheminger, am Thury 4.
Johann Schriedwiser, auf der Wieden 7.

120 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Johann Schuh, in der Rothgasse 108.
Joseph Teubel, auf der Landstraß 328.
Johann Volkman, am Platzl 42.
Franz Wimmer, sel. Erben im Ofenlochgassel 257.
Franz Xaver Wimmer, auf der Wieden 10.
Jakob Wimmer, am Platzl 133.
Joseph Zimmerer, in der Leopoldstadt 270.

Harringer.

- Herr Ferdinand Arnold, hinter St. Lorenz 711.
Joseph Arnold, eben allda.
Johann Bauman, am Rienmarkt 473.
Ignaz Götz, auf der Landstraß 407.
Pangraz Gratz, in der Leopoldstadt 4.
Ferdinand Hammerl, auf der Wieden 253.
Franz Hammerl.
Joseph Kogareck, am neuen Thor 329.
Johann Rugler, auf der Wieden 33.
Thomas Martier, auf der Landstraß 363.
Johann Georg Mayr, auf der Fischerstiege 432.
Joseph Meixner, unter den Weisgärbern 22.
Philipp Richter, auf der Wieden 18.
Herr Andre Schmidt, in der Leopoldstadt 391.
Frau Maria Anna Schuller, am Salzgrieß 435.
Herr Mathias Stocker, auf der Wieden 315.

Hueßschmidt.

- Herr Thomas Berger, im Tiefengraben 366.
Kaspar Beter, am rothen Thurm 660.
Johann Georg Binder, in der Hungargasse 89.
Franz Brindl, in der Riernerstraße 900.
Christian Bölz, auf der Mülkerpasten 92.
Johann Fernbach, am Salzgrieß 443.
Christoph Zell, im Schottenhof 117.

Frau

- Frau Hofbauerin, Wittwe in der Rossau 107.
 Herr Lorenz Holzinger, auf der Wieden 90.
 Johann Krammer, am Rienmarkt 476.
 Mathias Krammer, am Hundsthurn 84.
 Augustin Kunz, am Kärntnerthor 1068.
 Jakob Kunz, im Auwinkel 712.
 Alois Macher, am Himmelfortgrund 3.
 Franz Merk, zu Maßleinstorf 21.
 Jakob Minig, bey der Mariahilferlinie 221.
 Leopold Mohrer, in der Leopoldstadt 147.
 Johann Neugebauer, bey der Lerchensfelderlinie
 184.
 Leopold Oth, auf der Windmühl 3.
 Pfeferl sel. Wittwe am Salzgries in Passauer-
 hof 409.
 Thomas Strigel, in der Alstergasse 160.
 Joseph Stofel, zu Erdberg 292.
 Franz Schalgruber, in der Leopoldstadt 221.
 Andreas Schayel, am Heumarkt 40.
 Johann Schayel, am Althanischengrund 14.
 Michael Schmidt, in der Jägerzeile 402.
 Joseph Schrammel, am Getraidmarkt 37.
 Joh. Georg Thalschmidt, am Neuenmarkt 1112.
 Joseph Winter, auf der Landstraße 317.
 Joseph Wirdt, am Hof 299.
 Karl Zach, in der Grünangergasse 1359.
 Andreas Zimmermann, am Schottensfeld 300.

Hungarische Schnürmacher.

- Herr Johann Georg Bollath, auf der Landstraße 356.
 Johann Frischherz, in der Leopoldstadt 361.
 Georg Koller, auf der Landstraße 188.
 Bernhardt Marth, in der Kärntnerstraße 994.
 Johann Pallman, in der Leopoldstadt 219.

- Herr Martin Simoniz, am Bauernmarkt 521.
 Gregor Soposlai, in der Josephstadt 32.
 Franz Wabel, in der grün Angergassen 875.
 Michael Wurrig, am alten Fleischmarkt 740.

Hutterer.

- Herr Johann Andre Auer, auf der neuen Thor Ba-
 stei 331.
 Peter Auer, am Spitzberg 135.
 Franz Auer, auf der Landstrasse 232.
 Joseph Auer, am Graben 593.
 Johann Arman, auf der Wieden 256.
 Johann Binder, in der Alstergasse 23.
 Joseph Boßh, auf der Landstrasse 105.
 Johann Crozing, in der Leopoldstadt 220.
 Augustin Crozing, auf der Wieden 85.
 Bernhard Dillinger, am Strozischen Grund 51.
 Johann Karl Draxinger, zu Mariahilf 110.
 Anton Franz, auf der Landstrasse 114.
 Kaspar Franz, in der Leopoldstadt 278.
 Rochus Gartner, am Spitzberg 13.
 Mathias Gowoith, am Neustift 71.
 Vincenz Götschl, im Lichtenthal 29.
 Johann Georg Kern, zu Mariahilf 66.
 Jakob Kraisel, am alten Fleischmarkt 731.
 Georg Malluscheß, in der Alstergasse im Lamb-
 Hof 153.
 Leonhardt Mayr, am Spitzberg 136.
 Wenzl Milsteiner, auf der neuen Wien 120.
 Paul Pichler, auf der Wien 89.
 Ferdinand Redinger, zu Mariahilf 51.
 Franz Reiser, auf der Wieden 72.
 Wenzel Riemer, am Neubau 151.
 Gottfried Schade, am Schottenfeld 296.

Herr Georg Stadler, am Spittelberg 135.

Mathias Schmiger, am Himmelpfortgrund 7.

Joseph Schneider, am Platz 133.

Tobias Strasser, zu Maria Trost 117.

Sebastian Summerer, am Schottenfeld 350.

Jakob Thratschka, im Jakobergassl 906.

Abalbert Walter, zu St. Ulrich 30.

Gottsfridt Walter, zu Mariahilf 23.

Adam Zeillinger, im Lichtenthal 186.

Instrumentmacher chyrurgische.

Herr Mathias Enisle, am Neubau 93.

Adam Fischer, am Platz 30.

Anton Fischer, am Spitalberg in der Herrngasse 100

Johann Zufnagel, am Spitalberg in der breiten
Gasse 17.

Instrumentmacher musikalische.

Herr Blum, am Spitalberg 29.

Xaver Christoph, an der Windmühl 58.

Sebastian Dallinger, in der Singerstrasse 922.

Johann Friedrich Förstl, am Bauernmarkt 531.

Karl Kirchbaum, auf der Wieden 104.

Anton Körner, in der Wollzeil 799.

Anton Lobenstein, in der Leopoldstadt an der La-
borstrasse 89.

Johann Radek, im tiefen Graben 369.

Michael Stadelmann, in der Seizergasse dem Hof-
kriegsrathgebäude gegenüber.

Karl Starzer, in der Naglergasse 186.

Walter, auf der Windmühl in der drey Hufeisen-
gasse 31.

124 Künstler, Bürger und Handwerker.

Instrumentmacher mathematische.

Herr Johann Ganser, auf der Windmühl in der Rothgasse 108.

Joseph Thurner, zu Mariahils im grünen Kranz, versfertigt elektrische Maschinen.

Sieher gehören auch die optischen Instrumentenmacher, die größtentheils in der Kofbau wohnhaft sind. Sie versfertigen und verkaufen Augengläser, Brennspiegel u. s. w.

Zubeliers.

Herr Joseph Fleischhackel, am Graben 1174.

Franz Mack, am Graben 1120.

Joseph Raidegg, am Graben 1163.

Valent. edler von Schmitzer, am Haarmarkt im rothen Stern.

Rammacher.

Herr Johann Eißhold, in der Leopoldstadt 217.

Franz Sicker, in der Leopoldstadt 139.

Joseph Haupt, auf der neuen Wien 68.

Anton Kinzner, im alten Lerchenfeld 188.

Joseph Mattel, auf der Wieden 45.

Franz Mattel, eben alda.

Franz Mistlbacher, auf der Wieden 49.

Mathias Spatt in der Leopoldstadt 83.

Joseph Wollenschlager, in der Leopoldstadt 148.

Kartenmacher.

Herr Alois Hofmann, am Kohlmarkt 136.

Joh. Karl Niederheimer, auf der Laimgrube 23

Mathias Simon, do. 24.

Kässtecher.

Sie verkaufen Butter, Schmalz, Eyer, Käse u. s. w. im Kleinen. Sie haben offene Läden, und sind in allen Gassen zu finden.

Kleinurblattstecher.

Herr Andreas Geimen, } am Spitelberg 67.
 Mathias Geimen, }
 Joseph Koch, am Neubau 98.
 Leopold Koch, am Strohischengrund 101.
 Konrad Plöterl, am Kohlmarkt 169.

Kleinuhrgeheismacher.

Herr Joseph Groboa, zu Mariahilf 132.
 Stephan Jaubest, auf der Wieden 113.
 Karl Jeffner, do. 256.
 Ludwig Lohri, auf der Windmühl 1.
 Joseph Karl Reinisch, auf der neuen Wien 55.
 Johann Michael Rindfleisch, am Spitelberg 81.
 Jakob Zink, in der Leopoldstadt 271.

Köche.

Herr Peter Dino, im Strauchgässel 208.
 Peter Eder, am Kohlmarkt 171.
 Franz Gebhard, am Neuenmarkt 1106.
 Franz Geissig, im Burgerspital 1126.
 Ignaz Jahn, in der Himmelfortgasse 991.
 Karl Kreuz, im Rothgässel 514.
 Franz Kornherr, am Graben 606.
 Peter Koch, do. 1121.
 Anton Lorenz, am Judenplatz 245.
 Joseph Rister, in der Wiplingerstraße 419.
 Johann Schwindler, in Gumpendorf 29.

126 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Andreas Tallefuß, in der Schenkerstraße 46.
Anton Villar, am Graben 1174.

Körbmacher.

Herr Josef Geysperger, zu Mariahilf 69.
Mathias Gundacker, in der Leopoldstadt 242.
Jakob Ragel, in der Leopoldstadt 230.
Adam Letsch, auf der Wieden 5.
Jakob Letsch, auf der Wieden 403.
Johann Michael Mayr, zu Mariahilf 24.

Közenmacher.

Herr Anton Diderle, zu Erdberg 11.
Joseph Edlbauer, in der Leopoldstadt 206.
Georg Edlbauer, auf der Landstraß 148.
Anton Gerner, in der Leopoldstadt 219.
Franz Jahn, auf der Wieden 107.
Franz Jssel, auf der Landstraß 188.
Joseph Land, in der Leopoldstadt 4.
Listobarth, in der Leopoldstadt 241.
Philipp Ludwig, in der Leopoldstadt 217.
Paul Tribulya, auf der Landstraß 205.
Zermagische Wittib auf der Landstraß 335.
Herr Joseph Ziffius, in der Leopoldstadt 230.

Kupferdrucker.

Herr Anton Galerl auf der Laimgrube beyhm Schnecken.
Anton Kargl, am Neustift beyhm Lamm.
Jakob Landerer, in der Josephstadt an der Kaisergasse 90.
Mathias Muck, auf dem strotzischen Grund zum römischen Kaiser.

Herr Andreas Pyro, nächst dem Klagbaum zu Mätzleinstorf.

Simon Wagner, in der neuen Gasse bey'm verlor'nen Sohn.

Kupferstecher.

Herr Jakob Adam, am Spitalberg im Fleischselcherischen Haus.

Franz Ufner, in der Naglergasse bey'm Pflug.

Karl Conti, zu Mariahilf 84.

Johann Jakobe, auf der Laimgrube in der Stiftgasse 74.

Ferdinand Landerer, auf der Wieden 23.

Sebastian Mannsfeld, in der Josephstadt 85.

Karl Pfeiffer, in der Schullerstrafß 829.

Jakob Schmüger, in der Annagasse 1021.

Joseph Schütz, in der Josephstadt 28.

Kupferstichhändler.

Herr Artaria und Comp. am Michaelsplatz 133.

Joseph Grister, am Bauernmarkt 1080.

Lukas Hohenleitner am Kohlmarkt 1179.

Ignaz Palzer, auf dem Graben in von Trattnerischen Freyhof.

Franz Stöckl, in der Seizergasse 560.

Kupferschmidt.

Herr Jeanz Bauer, in der Naglergasse 211.

Simon Bauer, im Tiefengraben 370.

Jakob Bolloni, auf der Landstrafß 103.

Frau Eva Krottenthallerin, im Tiefengraben 363.

Herr Ferdinand Obrist, in der Naglergasse 178.

Simon Reich, auf der Laimgrube 6.

Ernest Schaller, in der Leopoldstadt 217.

Anton Schauer, auf der Wieden 90.

Herr

- Herr Joseph Schauer, in der Wollzeil 801.
 Johann Wideman, auf der Landstraße 118.
 Joseph Wisser, am neuen Markt 1099.
 Joseph Zach, am Katzensteig 660.
 Franz Zehntgruber, im Tiefengraben 323.

Kürschner.

- Herr Georg Utriet, nächst dem Berghof 459.
 Godfried Baumgartner, in der Krugerstraße
 1029.
 Franz Baseth, in der Josephstadt 61.
 Martin Beer, am Thury 51.
 Franz Bitschi, in der Kärntnerstraße 1082.
 Ignaz Braunitzsch, auf der Landstraße 328.
 Bundschuh, in der Leopoldstadt 243.
 Andreas Dietrich, unter den Tuchlauben 261.
 Adam Faber, in der Leopoldstadt 6.
 Lorenz Frank, auf der Wieden 5.
 Joseph Fraß, in der Kärntnerstraße 1072.
 Karl Fraß, am Salzgries 435.
 Dominik Geizler, am Kohlmarkt 136.
 Ignaz Gempler, im Grünanger 884.
 Georg Gillascheß, in der Kärntnerstraße 962.
 Jakob Kollizhofer, auf der Landstraße 105.
 Jakob Koyl, unter den Weisgarbern 56.
 Lorenz Langer, auf der Wieden 72.
 Joseph Lammer, am Stock am Eisenplatz 611.
 Jakob Ligofski, am Rienmarkt 464.
 Johann Lumer, am Haarmarkt 756.
 Nikolaus Mandl, im Haarhof 158.
 Anton Mayer, am Veter 554.
 Johann Mayr, in der Himmelpfortgasse 981.
 Franz Mayr, am Kohlmarkt 170.
 Philipp Mayr, in der Leopoldstadt 221.

Herr Benzl Menda bey St. Stephan 615.

Joseph Mierwald, in der Kärntnerstraß 960.

Nikolaus Miller, bey'm rothen Thurn 669.

Anton Raab, unter den Tuchlauben 577.

Joseph Raith, am Graben 591.

Jakob Reif, am Spitzberg 60.

Georg Reinish, am Platz 43.

Franz Schelle, am Graben 1121.

Jakob Seidl, in der Wollzeil 807.

Johann Vig, zu Mariahilf 11.

Joseph Walter, am Haarmarkt 755.

Michael Weninger, im Berghof 484.

Kurzmesserschmidt.

Herr Anton Bolt, in der Alstergasse 151.

Andre Glitsch, am Neustift in der Pelikangasse 30.

Johann Gusman, eben alda.

Joseph Hartl, am Neustift 24.

Joseph Hauptman, am Spitzberg 14.

Johann Jung, auf der neuen Wien 135.

Johann Lachner, in der Leopoldstadt 435.

Johann Lindhammer, eben alda 147.

Joseph Malliart, in der Währingergasse 179.

Mathias Niederleitner, in der Alstergasse 13.

Jakob Puppär, im Altlerchenfeld 102.

Johann Purtscher, auf der Laimgrube 15.

Thomas Schalleig, im Schottensfeld 352.

Johann Schubach, im Rathgassel 652.

Franz Weiß, im Schottensfeld 337.

Johann Zobel, in der Alstergasse 183.

Lackierer.

Frau Theresia Huberin, zu Mariahilf 54. den Laden
im Gundlhof.

130 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Johann Lindbauer, zu Mariahülfs bey den 3
Königen.

Anton Redl, am Neubau 112.

Landkutscher.

Grau Elisabeth Dietrichin, zu Mähleinstorf 16.

Herr Konrad Fleischman, auf der Wieden 67.

Franz Grudina, auf der Wien 99.

Franz Söller, in der Leopoldstadt 217.

Joseph Leithgeb, zu Mariahülfs 24.

Johann Leithgeb, in der Leopoldstadt 49.

Joseph Nadlinger, in der Leopoldstadt 4.

Joseph Neuman, auf der Wieden 99.

Grau Gertraud Ockermillerin, in der Ungergasse 25.

Herr Joseph Veller, eben-alda 75.

Johann Rueß, in der Weyhburggasse 956.

Johann Trumer, am Heumarkt 366.

Konrad Wagner, auf der Wieden 66.

Mathias Waldan, im Salvatorgassel 429.

Lauten- und Geigenmacher.

Herr Sebastian Dallinger, in der Riemerstrasse 898.

Jakob Lux, im Haarthof 161.

Franz Geissenhof, in der Riemerstrasse 900.

Andre Leeb, am Salzgrieß 447.

Sebastian Nickel, im Schulhof 243.

Ignatz Partl, am Spittelberg 9.

Christian Partl, am Neustift 206.

Johann Radeck, im tiefen Graben 369.

Michael Ignatz Stadlman, in der Naglergasse 181.

Mathias Thier, in der Singerstrasse 922.

Lebzelter.

Herr Christian Clement, in der Wollzeil 800.

Karl Graf, im Schultergassel 266.

Herr Mathias Gauer, am Kohlmarkt 170.

Franz Gilmayr, im Rosengassel 1093.

Kaver Gollober, im Kramergassel 628.

Anton Ragelsperger, in der Leopoldstadt 244.

Franz Wiginger, in der Kärntnerstrasse 994.

Leinwöber.

Herr Thomas Adler, am Magdalenagrund 93.

Lorenz Aist, am Thurn 30.

Joseph Bauer, zu Gumpendorf 22.

Thomas Bauer, im Lichtenthal 9.

Joseph Besenböckh, auf der Wieden 235.

Georg Berger, zu Mähleinstorf 12.

Franz Böckh, in der Leopoldstadt 347.

Joseph Braunhägel, zu Mariahülf 270.

Michael Buchleitner, zu Erdberg 258.

Adam Denckh, am Himmelpfortgrund 15.

Johann Einfalt, in der Leopoldstadt 119.

Johann Ekmayr, am Schottenfeld 278.

Martin Enders, am Althanischen Grund 11.

Michael Enders, in der Rossau 67.

Michael Frauendienst, zu Erdberg 260.

Georg Fürst, auf der Wieden 55.

Michael Gschnatner, zu Gumpendorf 23.

Franz Göbarth, am Hundsthurn 58.

Jakob Göbarth, auf der Landstrasse 200.

Michael Kaltenböckh, am Schottenfeld 170.

Joseph Kapfer, am Neustift 31.

Georg Kilf, im Lichtenthal 6.

Philipp Krieböckh, in der Leopoldstadt 154.

Georg Klimisch, zu Gumpendorf 28.

Anton Lixel, zu Mariahülf 77.

Ferdinand Löfler, zu Nikolsdorf 44.

Joseph Milner, auf der Landstrasse 74.

132 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Lorenz Millauer, zu Margarethen 30.
Franz Popp, am Magdalenagrund 76.
Michael Salzman, auf der Landstrasse 171.
Franz Schneider, auf der Wieden 55.
Joseph Stibler, in der Mstergasse 47.
Christoph Tostler, zu Mäzleinstorf 33.
Elias Töpfel, am Schottensfeld 306.
Michael Wagner, am Himmelsportgrund 44.
Joseph Wagner, in der Rossau 83.
Mathias Wöber, in der Leopoldstadt 231.
Joseph Zeschütz, zu Maria Trost 40.

Leinwathdrucker, und Spallirmacher.

- Herr Joseph Gesell, auf der Wieden in der Schleifmühl 274.
Karl Gendler, auf der neuen Wien 98.
Joseph Sink, auf der Wieden 140.
Joseph Kalt, auf der Wieden 257.
Karl Lang, in der Leopoldstadt 143.
Philipp Lang, eben alda.
Georg Lepper, auf der Wieden 220.
Mathias Mayr, in der Leopoldstadt 282.
Johann Plankenauer, in der Leopoldstadt 28.
Joseph Pokall, auf der Wieden 221.
Franz Reiber, zu Mariahilf 159.
Johann Zimmerman, am Thury 44.

Maler akademische.

- Herr Karl Auerbach, Schätzmeister von Malereyen bey den Landbrechten, in der Wollzeile 822.
Frau Gabriele Beyerin, geb. v. Bertrand, auf der Kärntnerthorpastey 1191.
Herr Joseph Seidelauß, in der Kienngasse 382.
Joseph Sichel, am Salzgras 343.

Herr Karl Kaspar, auf der Wieden 85.

Jakob Kohl, zu Mariahils in der 7 Sterngasse
30.

Joh. Georg Kreippel, in der untern Bäckerstra-
ße 766.

Franz Linderer, in der Leopoldstadt 328.

Ignaz Manzador, zu Mariahils in der Kirchen-
gasse 106.

Martin v. Molitor, in der Renngasse 382.

Joseph v. Püchler, am Neustift 293.

Johann Steiner, in der Josephstadt 16.

Franz Wagenschein, in der Dömerstraße 922.

Maler bürgerl. und Vergolder.

Herr Johann Bachmayr, am Spittelberg 16.

Santhi Bellotschi, zu Mariahils 101.

Leopold Böfinger, in der Josephstadt 20.

Dominik Carravetta, zu Mariahils 8.

Heinrich Closterer, am Rienmarkt 468.

Johann Closterer, am Salzgries 442.

Ferdinand Errich, auf der Wien 101.

Joseph Forthin, zu Mariahils 114.

Andre Geiger, am Neustift 8.

Michael Geinemann, am Strozischengrund bey
den goldenen Birnbaum.

Franz Görlein, auf der Wieden 40.

Andre Huber, am Spittelberg 86.

Mathias Kamandl, am Rennweg 40.

Mathias Lander, auf der Windmühl 36.

Umbros Lechner, zu Mariahils 62.

Franz Markel, am Strozischengrund 30.

Ludwig Märzlin, zu Mariahils 71.

Johann Preising, in der Hungargasse 46.

Michael Rauch, in der Leopoldstadt 192.

134 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Anton Räßl, am Spitelberg 101.

Georg Sabranzki, zu St. Ulrich 31.

Joseph Sartori, am Spitelberg 128.

Martin Schierer, zu Mariahils 10.

Karl Schmidt, in der Josephstadt 3.

Valentin Thilles, zu Mariahils 62.

Amandus Ulbrich, do. 101.

Joseph Unterweger, am Schottenfeld 301.

Gottlieb Weidmüller, zu Mariahils 62.

Bernhard Weiskmann, in der Rossau 104.

Martin Zehetner, in der Singerstraße 930.

Anton Zirnich, in der Josephstadt 36.

Franz Zankerl, in der Leopoldstadt 190.

Miniaturmaler.

Herr Joseph Fuxeder, auf der neuen Wien 57.

Franz Zelka, in der Leopoldstadt 180.

Karl Ignaz Mayr, zu St. Ulrich 134.

Joseph Rägerl, zu Mariahils 114.

Joseph Radler, in der Leopoldstadt 176.

Franz Räßler, eben allda.

Marmorirer.

Herr Karl Müllner, sel. Wittw. am Strozischengrund 42.

Maurermeister.

Herr Joseph Alio, an der Schottenbastey 116.

Joh. Georg Bock, in der Grünangergasse 883.

Franz Duschinger, in der Kärntnerstraße 1074.

Joseph Gerl, auf der Freyung 388.

Ignaz Gerl, in der Alstergasse 28.

Liborius Gerl, am Kennweg zum Schutzengel.

Leopold Großmann, im Rathgassel 657.

Albert Hild, in der Thainsalstraße 69.

Herr Joh. Georg Kornheusel, in der Singerstraße
925.

Lorenz Lechner, im Burgerspital 1126.

Xaveri Martinelli, am Graben 1162.

Joseph Meißl, in der Himmelfortgasse 977.

Joseph Millinger, am alten Fleischmarkt 732.

Peter Molner, unter den Tuchlauben im Seid-
erhof 230.

Joseph Raymund, am Strohischengrund 31.

Nikolaus Scheuch, in der Leopoldstadt 391.

Andre Zach, im Schottenhof 117.

Müller.

Herr Georg Sichtenthaller, zu Währing in der Brün-
delmühle 73.

Joseph Hof, auf der Wieden in der Barmühle
94.

N. Kitenberger, auf der Wieden in der Frey-
mühle 243.

Lorenz Krammer, zu Gumpendorf in der gräfl.
Morawillischen Mühle 1.

J. Lukas, do. in der Dominikanermühle 55.

Ferdinand Raab, do. in der Kirchmühle 56.

Georg Raab, do. in der Dorotheermühle 70.

Ferdinand Wolf, auf der Wieden in der Schleif-
mühle 270.

Nadler.

Herr Mathias Auerhammer, am Neustift 61.

Joseph Böswalt, am Alsterbach 143.

Franz Bopp, am Strohischen Grund 50.

Martin Barzi, auf der Laimgruben 24.

Philipp Bichler, zu Maria Trost 17.

Johann Cremser, am Neustift 11.

136 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Joseph Daschböckgruber, in der Wollzeil 822.
Karl Fischer, in der Stadt im Haarhof 163.
Joseph Frid, auf der Wieden 97.
Georg Frum, in der Josephstadt 101.
Franz Fur, auf der Wieden 80.
Ignatz Grienholdt, am strotzischen Grund 47.
Markus Grienmüller, zu Maria Trost 17.
Tobias Gallacher, zu Mariahilf 123.
Anton Gansch, zu Gumpendorf 53.
Georg Gansch, am Spitzberg 30.
Joseph Gochriemer, am Platzl 132.
Franz König, am Platzl 47.
Mathias Obermayr, in der Rossau 99.
Florian Obermiller, im Schottenfeld 400.
David Schäffer, auf der Windmühl 38.
Christian Stadlman, auf der Wendlstadt 98.
Kaspar Walthüter, am Alsterbach 143.
Johann Wandl, am Neubau 119.
Ferdinand Zipp, zu Maria Trost 40.
Johann Zwenger, im Schottenfeld 73.

Nagelschmidt.

- Herr Heinrich Damianisch, im Altlerchenfeld 172.
Johann Michael Damianisch, zu St. Ulrich 29.
Heinrich Neippert, auf der Wieden 70.
Albert Osimus, am Neubau 84.
Friedrich Osimus, am Neustift 17.
Erasmus Reichenstädter, am Thury 6.
Johann Georg Schwarzhuber, in der Leopoldstadt
461.

Nöstler, und Fellsärber.

- Herr Johann Binder, auf der neuen Wien 98.
Ignatz Breitner, am Neubau 99.
Andre Maiginter, am Neubau 128.

Herr Adam Nischel, am Epitlberg 30.

Michael Schachinger, auf der Wien 118.

Michael Unger, im Schottensfeld 337.

Ignaz Zischgel, in der Leopoldstadt 130.

Johann Michael Zischgel, zu St. Ulrich 85.

Debster.

Herr Christian Urst, am Bauernmarkt 557.

Michael Dietrich, in der Rossau 137.

Frau Eva Eitelspergerin, im Paternostergassel 582.

Herr Thomas Juritsch, im Federlhof 627.

Joseph Kammerer, im Federlhof 627.

Joseph Lorenz Keller, im tiefen Graben 317.

Franz Keinz, am Peter 549.

Joseph Plach, auf der Laimgrube 221.

Philipp Plischka, am Graben 1162.

Christian Trexler, am Graben 1120.

Dehlerer.

Herr Mathäus Bäumler, in der Leopoldstadt 239.

Jakob Berl, am Neustift 3.

Ignaz Bierbaur, in der Leopoldstadt 434.

Johann Bloschke, zu Mariahilf 69.

Joh. Michael Bodenreitter, in der Leopoldst. 154.

Georg Ekmayr, auf der Wieden 88.

Anton Franzl, in der Leopoldstadt 235.

Frau Helena Franzlin, in der Josephstadt 97.

Herr Johann Michael Gänßbauer, in der Rossau 106.

Frau Maria Anna Gornungin, am Neubau 83.

Herr Ignaz John, auf der Wien 51.

Franz Karasek, in der Leopoldstadt 141.

Karl Knoll, auf der Landstraß 122.

Georg Lippinger, auf der Laimgrube 19.

Franz Luftenegger, auf der Wieden 123.

Peter Mayr, in der Leopoldstadt 162.

Herr Ulrich Müller, zu Margarethen 79.
 Anton Vehlshütz, in der Rossan 1.
 Joseph Sünne, am Neubau 105.
 Andre Greiber, am Spitzberg 70.
 Joseph Schwindler, auf der Wieden 6.
 Ignatz Tschupitsch, zu Mariahilf 127.
 Franz Xaver Vötter, auf der Landstrass 267.
 Johann Weiß, im Lichtenthal 8.

Orgelmacher.

Herr Franz Christoph, auf der Windmühl 58.
 Stephan Gelmich, am Platz 14.
 Ferdinand Hofman, auf der Laimgrube 28.
 Ignatz Kober, auf der Wien 45.
 Gottfried Malleck, auf der Laimgrube 33.
 Anton Pfiegler, zu Mariahilf 49.
 Johann Weimola, am Spitzberg 30.
 Johann Wiest, am Spitzberg 91.
 Ignatz Zeiske, in der Leopoldstadt 127.

Pappendeckelmacher.

Herr Johann Lichtenegger, zu Gumpendorf 92.
 Joseph Schlusselfberger, im Schottensfeld zum Blumenfranz.
 Anton Tempus, am Hundsturn 42.

Pergamentenr.

Herr Karl Ingelhofer, auf der Wien 114.
 Johann Georg Kraft, auf der Windmühl 10.
 Joseph Krauß, auf der Wien 141.
 Thomas Moser, zu Erdberg 271.
 Andre Wenger, zu Gumpendorf 89.
 Joseph Wenger, in der Leopoldstadt 27.
 Frau Elisabeth Worschin, auf der Wien 30.

Peruquenmacher.

- Herr Ignatz Usenbaum, am strotzischen Grund 48.
 Michael Bander, im Judengassel 492.
 Johann Bauer, in der Josephstadt 48.
 Karl Bauer, am alten Fleischmarkt 732.
 Ernest Böhm, bey'm rothen Thurn 680.
 Philipp Christiani, in der Wiplingerstraß 287.
 Johann Deutrich, auf der Wieden 15.
 Michael Deutrich, auf der Landstraß 299.
 Franz Dürnsperger, am Neubau 127.
 Joseph Dürnsperger, auf der Wieden 9.
 Karl Eisenfest, in der Kienngasse 374.
 Leopold Saff, zu Mariahils 106.
 Franz Fleischer, am Platzl 5.
 Johann Fugat, in der Leopoldstadt 225.
 Bernhard Goldman, in der Leopoldstadt 268.
 Johann Gritsch, am Kienmarkt 479.
 Franz Gstädter, im Ofenloch 259.
 Albert Gaselberger, zu Mariahils 68.
 Ignatz Gauer, am Neubau 116.
 Joseph Gesele, unter den Tuchlauben 264.
 Jakob Herzog, in der Jägerzeil 1.
 Joseph Girschman, auf der Landstraß 325.
 Karl Göbling, in der Wollzeil 825.
 Mathäus Holzinger, am Judenplatz 269.
 Karl Guber, zu Mariahils 90.
 Andre Gufnagel, im Schlossergassel 539.
 Anton Jahn, am rothen Thurn 683.
 Joseph Kaan, in der Kärntnerstraß 1051.
 Konstantin Kerzmayr, am Kohlmarkt 137.
 Joseph Klama, auf der Wieden 90.
 Joseph Kufner, am Kohlmarkt 171.
 Adam Kraft, bey St. Stephan 615.

Herr Johann Lieder, in der Rossau 108.

Johann Lumierey, in der Weyburggasse 938.

Ignatz Maurer, in der Rauchensteingasse 1352.

Joseph Mayer, in der grün Ungergasse 1358.

Leopold Mayrhofer, im Rathgassel 639.

Joseph Mezo, in der Leopoldstadt 4.

Joseph Musath, in der Alstergasse 8.

Georg Oswald, auf der Wieden 368.

Franz Peyer, im Rosengassel 1114.

Anton Ploner, in der Josephstadt 90.

Paul Prem, am Heidenschuß 316.

Ignatz Schachtel, im Ballgassel 1334.

Franz Schiel, zu Mariahils 80.

Joseph Schimanko, bey St. Stephan 615.

Franz Schmitz, zu Maria Stiegen in der Schwerd-
gasse 398.

Anton Schönberger, zu Mariahils 72.

Georg Schuster, in der Leopoldstadt 220.

Simon Schwarz, in der Schullerstraß 840.

Jakob Seeman, am Rienmarkt 476.

Joseph Sigel, im tiefen Graben 361.

Vincenz Sigel, in der Bollzeil 809.

Michael Sinner, in der Währingergasse 107.

Franz Sturzenbrand, am Rieuweg 374.

Joseph Stutz, in der Kärntnerstraß 995.

Franz Tabouret, im Färbergassel 297.

Joseph Thier, in der Singerstraß 930.

Ignatz Thier, eben alda.

Philipp Thomas, im Haarhof 358.

Nikolaus Tratter, in der Leopoldstadt 391.

Joseph Peter Weisberg, in der Josephstadt 76.

Karl Wetschüreck, in der Johannisgasse 996.

Mathäus Wiener, am Graben 591.

Joseph Wiener, in der Kärntnerstrasse 622.

Herr Joseph Winter, am Bauernmarkt 557.
Joseph Zeif, in der Naglergasse 198.
Claudius Zilly, zu Mariahilf 90.
Johann Zinsmeister, am Spittelberg 5.

Petschierstecher.

Herr Gebhard Ehle, in der Josephstadt 104.
Hieronymus Greifeneder, auf der Wieden 85.
Wenzl Gübner, in der Josephstadt 51.
Andre Neumann, in der Schottengasse 70.
Martin Neuman, in der Schottengasse 105.
Joseph Paul, in der Wollzeil 815.
Leopold Paul, zu Mariahilf zum Liebl.
Jakob Schrenk, in der Leopoldstadt 177.
Kaspar Tröttenwein, in der Leopoldstadt 178.

Pfaidler.

Herr Georg Fridl, sel. Wittib auf der Wieden 87.
Stephan Gann, im Kurrentgassel 252.
Joseph Gans, am Steig 967.
Leonhard Müller, am Steig 681.
Joseph Prucha, im Rosengassel 1119.
Mathias Rother, am Hof 213.
Karl Schlegel in der Kärntnerstrass 964.

Pinsspekt, und Gallanteriearbeiter.

Herr Michael Aubele, auf der Wien 108.
Johann Bald, auf der Wien 97.
Joseph Billand, zu Mariahilf 68.
Bernhard Bock, am Thurn 40.
Ignaz Böck, zu Mariahilf 55.
Franz Burkhardt, am Spittelberg 101.
Joseph Deisner, zu Mariahilf 115.
Karl Dobler, am Haarmarkt 757.
Dominik Dudeum, in der Josephstadt 37.
David Franz, im Salvatorgassel 457.

Herr Georg Franz, am Spittelberg 85.

Anton Fur, zu Mariahilf 83.

Franz Gerl, in der Josephstadt 83.

Tobias Glasner, auf der Wien 101.

Mathias Garnisch, zu Mariahilf 84.

Franz Gauf, im tiefen Graben 369.

Heinrich Hofman, in der Leopoldstadt 227.

Mathias Kanzler, zu Mariahilf 55.

Joseph Kathauer, auf der hohen Brücke 396.

Anton Killizki, in der Josephstadt 3.

Mathias Klicka, auf der Wien 36.

Franz König, im Schottenfeld 238.

Johann Krammer, in der Josephstadt 87.

Sebastian Krotmayr, am Neubau 88.

Joseph Kurzler, zu Mariahilf 50.

Franz Lavoß, in der Leopoldstadt 208.

Karl Leitner, zu Mariahilf 124.

Anton Meixner, zu St. Ulrich 29.

Franz Moschin, in der Rossau 61.

Franz Niederleitner, auf der Wieden 80.

Peter Nigl, zu Mariahilf 104.

Johann Nitsch, auf der neuen Wien 59.

Anton Oberhauser, im Schottenfeld 325.

Joseph Pokorni, zu Mariahilf 114.

Michael Preisinger, zu Mariahilf 16.

Mathias Puchaleth, zu St. Ulrich 30.

Johann Rimmer, zu Mariahilf 62.

Andre Schmidt, zu Mariahilf 11.

Mathias Schwobada, in der Josephstadt 88.

Heinrich Senn, am Spittelberg 57.

Joseph Sübert, in der Singerstraß 874.

Simon Wagner, in der Singerstraß 929.

Paul Weiß, zu Maria Trost 49.

Friederich Wirth, auf der Wieden 12.

Rauchfanglehrer.

- Herr Joseph Cekulla, im Dorotheerhof 1142.
 Franz Dezuri, auf der Landstraße 119.
 Franz Saffati, in der Krugerstraße 1026.
 Joseph Ferrari, zu Mariahilf 120.
 Joseph Gattori, in der Leopoldstadt 165.
 Frau Theresia Gattorin, am Haidenschus 209.
 Herr Johann Heinz, in der Rossau 64.
 Karl Imini, im Bischofshof 625.
 Leopold Knab, am Hohenmarkt 526.
 Mathäus Kottelli, im Schulhof 241.
 Anton Martini, in der schönen Latern 772.
 Mathias Martini, in der Dömerstraße 912.
 Joseph Martinoly, in der Alstergasse 27.
 Lazarus Martinoly, auf der Wieden 89.
 Martin Minetti, am Neubau 113.
 Martin Perfetta, in der Josephstadt 3.
 Johann Senestrey, in der schön Latern 774.
 Wiglerische Erben, in der Krugerstraße 1026.

Riemer.

- Frau Bescheidnerin, Wittib im Schottenhof 117.
 Herr Kaspar Binder, in der Wollzeile 811.
 Johann Selber, auf der Wieden 50.
 Joseph Frisch, in der Bäckerstraße 791.
 Leopold Frisch, am Kohlmarkt 135.
 Mikaseli Sölsch, in der Kärntnerstraße 961.
 Peter Gloner, in der Leopoldstadt 10.
 Anton Lechner, am Kohlmarkt 142.
 Anton Lechner, in der Kärntnerstraße 960.
 Vincenz Luvwig, auf der hohen Brücke 412.
 Jakob Magler, in der Wallnerstraße 152.
 Ignaz Nögl, in der Singerstraße 929.
 Franz Pittner, im Rothgäßel 647.

144 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Joh. Georg Riedeser, in der Kärntnerstraße 994.
Adam Rietschl, in Gumpendorf 19.
Karl Rigelsperger, in der Johannsgasse 995.
Franz Seemann, auf den Platzel 60.
Adam Stilli, am Kohlmarkt 1179.
Johann Stilli, do.
Joseph Stilli, do.
Joseph Schifföger, in der Wollzeile 813.
Joseph Schwab, auf der Wieden 35.
Joseph Teibner, am Stock am Eisen 611.
Thomas Welzhofer, in der Kärntnerstraße 934.

Ringelschmidt.

- Herr Joh. Georg Eisner, in der Leopoldstadt 125.
Joseph Frank, auf der Wieden 4.
Franz Xaveri Gamauf, im Tiefengraben 359.
Joh. Georg Kropf, auf der Wieden 267.
Joh. Georg Oswald, in der Leopoldstadt 280.

Rothgärber und Lederer.

- Herr Johann Null, in der Leopoldstadt 207.
Franz Endlinger, do. 252.
Michael Fichner, am Strozischengrund 31.
Leopold Gaull, auf der Wien 48.
Michael Gaull, auf der Wieden 277.
Joseph Göz, in der Leopoldstadt 335.
Felix Galmayr, in der Rossau 113.
Mathias Lipp, auf der Wieden 120.
Christian Marner, in der Leopoldstadt 188.
Leopold Partl, in der Leopoldstadt 378.
Johann Pauer, zu Mariahilf 104.
Stephan Pfeiffer, in der Leopoldstadt 376.
Lorenz Schönbigler, auf der Wieden 76.
Leonhard Schuller, auf der Wendelstadt 77.

Herr Michael Schwab, in der Leopoldstadt 255.
Michael Senft, auf der Wieden 246.
Sonntag, sel. in der Leopoldstadt 205.
Johann Wasserburger, auf der Wieden 247.
Joseph Wasserburger, do. 244.
Augustin Wurm, auf der Wien 41.
Mathias Wurm, in der Leopoldstadt 211.

Rosoliomacher.

Herr Karl Wieriot, in der Rossau 20.
Kaspar Zinter, do. in Obermahrischen Haus.

Saamenhandler.

Herr Simon Bauman.
Joseph Graßl.
Joh. Paul Premier, sel. Wittib.
Joseph Samm, sel. Wittib am Hof 215.
Saben ihre Stände auf der Freyung.

Sailler.

Frau Magdalena Beyrin, auf der Wieden 330.
Johann Doppler, am Rienmarkt 472.
Joseph Eberhard, auf der Wieden 52.
Ignaz Hofmann, do. 203.
Kaspar Lederer, am Neustift 33.
Anton Viertel, in der Rossau in der 3 Mohren-
gasse 138.
Frau Susana Viertlin, in der Leopoldstadt 276.
Herr Joseph Wagner, auf der Landstraße 133.
Ferdinand Wimmer, do. 46.
Bernhard Winter, zu Mariahilf 116.

Saitenmacher.

Herr Andre Fridl, auf der Landstraße 282.

Herr Franz Xaver Fridl, eben allda.

Wenzel Peller, im Alsterchensfeld 84.

Sattler.

Herr Joh. Georg Bender, im Fährnichhof 869.

Mathias Dorfner, im Schottenhof 117.

Franz Kble, in der Leopoldstadt 385.

Andre Eder, in der Kärntnerstraße 1019.

Johann Ehrhard, in der Kienngasse 388.

Mathias Gruber, auf der Landstraße 46.

Martin Zell, am Neuenmarkt 1103.

Stephan Zell, in der Wallnerstraße 147.

Bernhard Zilderer, in der Wollzeile 827.

Joseph Horn, am Salzgies 345.

Joseph Sönig, im Tiefengraben 378.

Karl Sönig, am Kärntnerthor 1066.

Jakob Häring, auf der Wien 31.

Peter Kaufmann, in der Leopoldstadt 363.

Lukas Katschu, am Rennweg 37.

Joh. Georg Kern, im Strauchgassel 205.

Mathias Koch, in der Grünangergasse 1360.

Vincenz Löbb, auf der Landstraße 115.

Adam Martini, am Schottensfeld 117.

Georg Merk, zu Mariahilf 122.

Karl Neß, in der Kärntnerstraße 1072.

Johann Oberhammer, auf der Landstraße in der
Hungargasse 88.

Georg Oberstädter, in der Alstergasse 26.

Martin Pahl, auf der Wien 97.

Mathias Paulla, in der Kärntnerstraße 994.

Nikolaus Peckers, auf der Landstraße 98.

Gottlieb Raschky, am Salzgies 440.

Joh. Georg Reithhaus, auf der hohen Brücke

Herr Mathias Sauperl, am Kohlmarkt 1183.
 Jakob Schetl, in der Annagasse 1010.
 Joseph Stadler, auf der Wieden 79.
 Joseph Schmidt, in der Leopoldstadt 277.
 Thomas Schweiger, am Judenplatz 274.
 Michael Schütz, in der Bollzeile 823.
 Ignaz Walbrecht, in der Rossau 107.
 Thomas Wanggo, am Rennweg 3.
 Joseph Weissenberger, in der Leopoldstadt 225.
 Jakob Weixler, in der Jägerzeile 370.
 Rupert Weixler, in der Josephstadt 40.
 Joseph Wisländer, am Rothenthurm 683.
 Michael Zeintlhofer, auf der Laimgrube 37.

Schifmeister abwärtsfahrende.

Herr Paul Diefengraber, sel. Wittib in der Leopold-
 stadt 375.
 Anton Kloiber, in der Leopoldstadt 10.
 Hieronymus Mayr, in der Leopoldstadt 13.
 Michael Perthaller, in der Leopoldstadt 28.
 Joseph Sagasch, in der Leopoldstadt 12.
 Joseph Winkelmann, in der Leopoldstadt 43.

Schifmeister aufwärtsfahrende.

Herr Johann Lasingleithner, in der Rossau 49.
 Johann Michael Sailer, in der Leopoldstadt 48.
 Simon Wisphofer, in der Rossau 24.

Schleifer.

Herr Franz Schleitner, im tiefen Graben 360.
 Mathias Bauer, in der Naglergasse 179.
 Joh. Michael Binder, in der Benhburggassen 938.
 Sebastian Blank, in der Wiplingerstrassen 286.
 Franz Kettenhuber, auf der Wieden 410.

Herr Lorenz Kirchberger, am Graben 591.
 Wolfgang Obermayr, am Platz 31.
 Franz Reischel, in der Leopoldstadt 224.
 Mathias Rigler, in der grün Ungergasse 878.
 Andre Scharl, am Stubenthor 836.
 Joh. Georg Schweitzer, in der Leopoldstadt 6.
 Michael Weiß, auf der Wieden 410.
 Benzl Wendl, im Hünnergassel 521.

Schlosser.

Herr Johann Adamberger, auf der Landstraf 305.
 Joh. Michael Adenberger, auf der Wien 42.
 Anton Baader, in der Alstergasse 35.
 Andre Bauer, zugleich Bindenmacher in der Leopoldstadt 217.
 Nikolaus Baum, in der Wenburggasse 938.
 Andre Beyn, am Salzgrieß 440.
 Kaspar Bichler, auf der Wien 28.
 Mathias Brandl, am Rennweg 31.
 Joseph Brandl, am Hof, 301.
 Thadäus Brantner, am Neustift 68.
 Adam Breit, am strotzischen Grund 25.
 Mathias Brodnunzel, auf der Wieden 309.
 Franz Karl Buch, im Schlossergassel 604.
 Mathäus Denner, beym rothen Thurn 684.
 Johann Derleth, in der Leopoldstadt 147.
 Ignaz Deutsch, im tiefen Graben in der Stadt 354.
 Karl Drechsler, zu Mariahilf 12.
 Thomas Eder, im Schlossergassel 598.
 Joseph Eichhorn, in der Leopoldstadt 173.
 Joseph Fleischhacker, im Hangelbrun 12.
 Joh. Georg Frey, in der Leopoldstadt 98.
 Winibald Galler, im Jakobergassel 913.
 Karl Gatter, am Platz 6.

Herr Paul Gatter, am Neustift 2.

Johann Gatter, am Spielberg 73.

Joseph Gering, in der Leopoldstadt 357.

Anton Gronmüller, auf der Wieden 205.

Johann Georg Harth, auf der Landstraß 268.

Marzellus Heißlers, in der Alstergasse 6.

Joh. Michael Heißler, auf der Wieden 410.

Andre Helwig, am Neustift 16.

Franz Herbst, in der Leopoldstadt 32.

Augustin Herzog, zu Mariahilf 23.

Konrad Hef, im Rothgassel 640.

Theodor Hef, im tiefen Graben 363.

Christoph Heuberger, in der Josephstadt 70.

Joseph Horres, im Schottenfeld 398.

Johann Hosp, in der alten Bürgermusterung 691.

Adam Jonscheth, in der Josephstadt 11.

Jakob Karch, zu Mariahilf 17.

Joseph Kerker, am Rienmarkt 476.

Peter Kienle, auf der Mölkerbasten 102.

Bernhard Klein, in der Leopoldstadt 230.

Peter Klein, in der Alstergasse 100.

Johann Koller, in der Josephstadt 106.

Joseph Kottina, auf der Wieden in der Schleifmühle 269.

Joseph Krauß, im Lichtenthal 39.

Joh. Michael Kussecker, zu St. Ulrich 17.

Joh. Michael Lang, in der Leopoldstadt 240.

Martin Lechner, in der Josephstadt 103.

Johann Georg Leitenbach, auf der Wieden 90.

Adam Lintner, am strotzischen Grund 33.

Reichard Maderböck, am Thury 57.

Johann Maul, auf der Wien 99.

Ambrosius Mayer, auf der Wieden 69.

Joseph Mayer, auf der Windmühl 5.

150 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Joseph Michael, im Altlerchenfeld 198.

Anton Köppel, am Neubau 97.

Joh. Michael Obendorfer, auf der Schottenbastei 1292.

302 Nikolaus Theodor Oserlein, in der Alstergasse 200.

Franz Pappeshofer, zu St. Ulrich 17.

Franz Perenzky, auf der Wieden 37.

Jakob Pfeiler, in der Josephstadt 84.

Anton Pölz, im Bürgerspital 1126.

Joh. Paul Pörsche, auf der Neuenthorbastei 333.

Christian Porsch, in der Rossau 104.

Franz Rabbe, zugleich Bindenmacher in der Leopoldstadt 10.

Rauschmayr, in der Alstergasse 64.

Andre Reiner, am Spitzberg 64.

Andre Paul Reiner, auf der Wieden 90.

Theodor Rensing, zu Gumpendorf 93.

Andre Saager, im k. k. Lustschloß Schönbrunn 1.

Mathäus Samueller, in der Naglergasse 182.

Johann Michael Schindler, im Schlossergassel 602.

Jakob Schmidt, in der Alstergasse 102.

Reichard Schmitz, auf der Wieden 197.

Joseph Schröder, auf der Wieden 44.

Nikolaus Sierker, auf der Landstraß 119.

Johann Joseph Stadler, im tiefen Graben 358.

Franz Strauman, auf der Landstraß 114.

Balthasar Stübler, im tiefen Graben 361.

Mathias Stumpf, zu Mariahils 16.

Karl Thier, auf der Wieden 275.

Leopold Trenker, auf der Wieden 361.

Ludwig Vallaster, in der Himmelpfortgasse 967.

Karl Weiß, auf der Wieden 90.

Joseph Welz, in der Naglergasse 210.

Joseph Wenglet, in der Rossau 92.

- Herr Joseph Wesseler, unter der Weisgärbern 42.
Johann Wital, am Schottensfeld 323.
Johann Witlin, in der Leopoldstadt 27.
Joseph Witlin, in der Leopoldstadt 217.
Johann Wockain, in der Rossau 102.
Gottlieb Wölfler, auf der Wien 31.
Franz Wüld, in der Kärntnerstraß 994.
Johann Michael Ziegelhuber, am Neustift 78.

Schmalzversilber.

- Herr Simon Eberl, in der Leopoldstadt 231.
Jakob Lampel, in der Leopoldstadt 262.
Andre Krau, auf der Landstraß 300.
Philipp Pfigler, in der untern Bäckerstraß 768.
Frau Theresia Sommerin, am Altensfleischmarkt 701.
Saben alltäglich ihren Markt am Dominikanerplatz.

Schnallenmacher.

- Herr Ferdinand Binder, am Schottensfeld 254.
Georg Engel, auf der Wieden 290.
Joseph Garnisch, am Schottensfeld 348.
Karl Ganer, am Schottensfeld zum Tiger.
Frau Theresia Klasin, an der Laimgruben 73.
Herr Anton Rauch, am Schottensfeld 139.
Frau Anna Maria Schentnerin, am Neubau 134.
Herr Jakob Schmilzer, am Schottensfeld 208.
Franz Schrems, am Schottensfeld 370.
Mathias Seell, am Magbalenagrund 22.
Dominik Sturm, am Neubau 144.
Wenzl Wertli, am Neubau 114.
Adam Wertli, an der Wien 55.
Joh. Georg Wieland, zu St. Ulrich 30.

Schneider.

Die Anzahl geht in die 3000 Meister, und wächst in jedem Jahr. Man findet sie in allen Gassen, und wäre überflüssig selbe mit Namen herzusetzen, man setzt also nur einige der bekanntesten an. Es giebt Männer- und Frauenschneider, die blos Kleider verfertigen, so wie es auch Nieder- Reifröck- Schlafröck- und Trödelschneider giebt. Ihre Gerberg ist in der Wipfingerstraß 291.

Herr Fidelis Umon, in der Schullerstraß 844.

Martin Untropp, am Spielberg zum Zeißel 135.

Joseph Untropp, zugleich Schlafröckschneider unter den Tuchlauben 572.

Johan Georg Bauer, in der Josephstadt 118.

Karl Christ, am rothen Thurn 751.

Joseph Deckinger, am Haarmarkt 756.

Georg Engel, in der Kärntnerstraß 1079.

Johann Franckenberger, am Peter 543.

Ignatz Führlinger, am rothen Thurn 678.

Mathias Sasaurek, im Ballgassel 1354.

Joseph Heilmayr, in der alten Bürgermusterung 697.

Joseph Gocki, am Bauernmarkt 534.

Johann Sonausko, auf der Mölkerbasten 103.

Franz Subana, am Bauernmarkt 531.

Johann Gugelmann, am Judenplatz 240.

Wenzl Josch, spricht Polnisch in der Wollzeil 812.

Andre Kanka, unter den Tuchlauben 568.

Bernhard Kimmerling, am Judenplatz 244.

Martin Klima, in der Dorotheagasse 1138.

Heinrich Johann König, am Peter 549.

Andre Kotoll, am hohen Markt 514.

- Herr Johann Leitner, unter den Tuchlauben 260.
Andre Miller, in der Singerstraß 873.
Blasius Nigki, hung. Schneider am Stock im Eisen 611.
Mathias Paul, am Kohlmarkt 1178.
Joseph Paulus, auf der Freyung 118.
Andre Proßnitz, am Judenplatz 245.
Joh Peter Püringer, in der Wildwerckerstraß 419.
Joachim Ruckhardt, am Haidenschuß 316.
Mathias Runk, in der Breunerstraß 1160.
Joseph Sallai, in der grün Angergasse 883.
Joseph Schafhütl, Schlafrockschneid. in der Kärntnerstraß 960.
Johann Schön, am neuen Markt 1113.
Jakob Schutzenhofer, im tiefen Graben 357.
Ulrich See, auf der hohen Brücke 385.
Joachim Stanger, im Krautgassel 1115.
Joseph Tlusti, im Judengassel 494.
Joseph Weinbappel, in der Schullerstraß 844.
Joseph Werle, in der Wohlheil 805.
Franz Wöber, im Dampfingerhof 661.
Wenzl Zepellack, unter den Tuchlauben 577.

Schnürmacher, und Posamentirer.

- Herr Michael Almansfelder, am Schottensfeld 204.
Joseph Ambn, am Neustift 57.
Johann Anderl, am Neubau 125.
Jakob Arberfer, in der Josephstadt 105.
Lorenz Auerhammer, auf der Wieden 4.
Johann Baumgartmayr, am Schottensfeld 174.
Augustin Baur, am Himmelpfortgrund 12.
Tobias Besenböckh, am Neubau 143.
Mathias Bedirka, zu Mätzleinstorf 21.
Johann Birnbaum, zu Mariahülfs 111.

- Herr Johann Birbaur, in der Josephstadt 137.
 Heinrich Bollman, zu Mariahülf 105.
 Johann Böckh, am Neustift 14.
 Paul Dering, am Neubau 119.
 Andre Dener, in der Leopoldstadt 193.
 Anton Dirnelli, am Plazel 34.
 Anton Dirnelli, am Spittelberg 34.
 Joseph Duschel, am Strozischen Grund 32.
 Anton Duschel, in der Josephstadt 106.
 Jakob Engel, an der Wien 61.
 Wolfgang Selbermayr, in der Josephstadt 2.
 Ludwig Glandorfer, am Plazl 30.
 Stephan Glandorfer, zu Mariahülf 129.
 Konrad Gebolt, zu Gumpendorf 40.
 Johann Gunt, auf der Wendlstadt 76.
 Peter Galmayr, am Plazl 30.
 Benedikt Galmayr, am Spittelberg 12.
 Anton Geller, an der Wien 56.
 Georg Giesberger, zu Mariahülf 50.
 Karl Goser, am Neubau 120.
 Franz Gofbauer, am Neubau 87.
 Daniel Gofman, am Schottenfeld 194.
 Friederich Gölzel, in der Breunerstrasse 1155.
 Johann Jangoski, am Spittelberg 12.
 Franz Kandel, am Neubau 140.
 Lorenz Kausch, am Stock am Eisenplatz 610.
 Anton Kick, in der Josephstadt 2.
 Franz Kradel, zu Mariahülf 132.
 Franz Krassy, am rothen Thurn 668.
 Michael Kreitzer, am Schottenfeld 174.
 Andre Krizki, am Spittelberg 6.
 Georg Lambeth, am Neubau 128.
 Jakob Langisch, am Spittelberg 83.
 Johann Lechner, auf der Wieden 33.

- Herr Joseph Lenz, am Neustift 4.
 Franz Liebold, zu Mariahülf 11.
 Leopold Mayr, am Neubau 140.
 Lorenz Mallazinski, am Strohischen Grund 39.
 Anton Melcher, auf der Wendlstadt 68.
 Johann Milner, am Spitalberg 134.
 Ignatz Milner, in der Singerstrasse 863.
 Joseph Milner, eben alda.
 Urban Möst, zu Mariahülf 114.
 Johann Oberhuber, am Neubau 125.
 Joseph Obermayr, in der Alstergassen 47.
 Michael Obhart, am Spitalberg 16.
 Eustachius Och, am Schottensfeld 437.
 Georg Ofner, am Platzl 15.
 Andre Pestwirth, zu Mariahülf 22.
 Maximilian Pfaffensteller, am Neubau 100.
 Sebastian Raber, am Neustift 10.
 Friederich Rattedl, auf der Wendlstadt 76.
 Joseph Reichhart, am Platzl 9.
 Joseph Reitter, in der Josephstadt 37.
 Anton Rietel, am Neubau 123.
 Peter Rudolph, zu Mariahülf 114.
 Blasius Schäggl, zu Mariahülf 106.
 Joseph Schmirall, zu Mariahülf 72.
 Joseph Schneeweis, am Platzl 30.
 Ignatz Schreider, in der Leopoldstadt 121.
 Jakob Schweiger, im alten Lerchensfeld 1.
 Ludwig Sommerer, am Neustift 5.
 Andre Stark, am Neubau 117.
 Joseph Strohmayr, auf der Wieden 8.
 Georg Sufner, am Spitalberg 46.
 Nikolaus Veith, zu Mariahülf 129.
 Joseph Vilgrader, auf der Wendlstadt 95.
 Jakob Vilgrader, am Spitalberg 17.

156 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Joseph Umbauer, in der Josephstadt 132.
Franz Unger, am Strogischen Grund 17.
Joseph Weichhund, zu Mariahülf 121.
Martin Werner, am Neubau 122.
Joseph Wernel, am Strogischen Grund 66.
Johann Witman, an der Wien 78.
Maximilian Zegengruber, zu Mariahülf 131.
Anton Zeillinger, in der Josephstadt 78.

Schrepfstöckelmacher.

- Herr Mathias Einsle, am Neubau 90.
Andre Fischer, zu St. Ulrich 30.
Johann Fischer, zu Mariahülf 115.
Georg Geyer, am Spitzberg 100.
Johann Guefnagel, am Spitzberg 17.
Karl Streeb, auf der Wendtstadt 75.

Schriftgiesser.

- Herr Johann Kaufmann, auf der Möllerbastei 1238.
Joseph edler v. Kurzböck, in der Alstergasse in
seinem Haus.
Sebastian Mannsfeld, in der Josephstadt 45.
Thomas edler v. Trattner, im Altlerschenfeld 12.
Joseph Weck, am Strogischen Grund 49.

Schuhmacher.

Die Anzahl der Schuster geht ebenfalls so wie der
Schneider ihre in die Tausende, es befinden
sich in jeder Gasse derselben überflüssig. Sie
theilen sich auch in Frauen- und Mannschuster,
und ihre Herberg ist auf dem Salzgrieß 436.

- Herr Michael Unhammer, im Kumpfgassel 890.
Hermann Bitt, am alten Fleischmarkt 700.

Künstler, Bürger und Handwerker. 157

- Herr Martin Brenner, auf der Mülkerbastey 88.
Bernhard Büber, auf der Wieden in der Schleifmühl 270.
Joseph Consoni, auf der Wieden 388.
Johann Dürnberger, in der Leopoldstadt 279.
Johann Einberger, im Lichtenthal 98.
Joseph Eschler, zu Mariahilsf 11.
Johann Georg Fux, auf der Laimgrube 17.
Nikolaus Gefler, auf der Wieden 126.
Magnus Giesel, in der Leopoldstadt 382.
Marx Gälbel, in der Leopoldstadt 259.
Georg Hernegger, sel. Wittib im Krammergassfel 637.
Michael Girschrott, in der Rossau 71.
Simon Insprucker, am Salzgrieß 343.
Johann Michael Kaufman, im Gamingerhof 660.
Melchior Konrad, in der Leopoldstadt 165.
Gottfried Krempel, im tiefen Graben 321.
Bartholome Lachner, am Spitalberg 136.
Stephan Liebel, in der Leopoldstadt 176.
Johann Meister, in der Leopoldstadt 242.
Peter Wehlhofer, in der Leopoldstadt 381.
Johann Paussinger, in der Leopoldstadt 207.
Abalbert Petrat, im Judengassfel 496.
Michael Pregler, im Judengassfel 490.
Karl Regele, in der Leopoldstadt 5.
Andre Scheerer, auf der Wieden 21.
Johann Schmidl, im Krammergassfel 631.
Joseph Seeman, am Spitalberg zum 3 Herzen.
Johann Spatt, auf der Dominikanerbastey 713.
Johann Georg Spett, auf der Wieden 251.
Mathias Steindl, auf der Wieden 104.
Jakob Tangoski, im Krammergassfel 630.
Joseph Timper, do. 631.

158 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Johann Trummer, do. 635.

Michael Wehe, auf der Mülkerbastey 88.

Mathias Zeillinger, in der Jägerzeil zum Marolaner.

Schwerdtfeger, und Langmesserschmidt.

Herr Johann Wilhelm Ulan, in der Himmelfortgasse 986.

Johann Fischer, unter den Tuchlauben 577.

Johann Frid, auf der Wieden 90.

Heinrich Gausser, auf der Wieden 262.

Lorenz Hölzel, in der Himmelfortgasse 991.

Friderich Jäger, in der Beckenstrasse 763.

Joseph Kammeredo, am Spitzberg 98.

Andre Kar, in der Josefstadt 20.

Johann Nothhelfer, im Trienterhof 882.

Johann Nowack, am Spitzberg 122.

Joseph Reister, am rothen Thurn 676.

Franz Röger, an der Wien 136.

Simon Schleiferböckh, an der Laimgrube 9.

Ignaz Schmidt, am Spitzberg 135.

Joh. Georg Ulrich, am Spitzberg 120.

Allois Walcher, am Haubenschuß 316.

Karl Weiglmayr, in der Naglergasse 176.

Joseph Zeller, im Haarhof 162.

Seidenzeug = Samet = und Dintuchmacher.

Herr Franz Albert, zu Maria Trost 23.

Anton Baader, zu Gumpendorf 41.

Adam Baur, am strogischen Grund 89.

Martin Beer, am Neubau, 92.

Jakob Beer, am Neubau 89.

Adam Beiwinkler, zu Mägleinstorf 12.

Anton Beiwinkler, zu Margarethen 3.

Jakob Bernklau, im Schottensfeld 411.

Wenzl Beschorner, in der Rossau 38.

- Herr Franz Beschorner, im Lichtenenthal 108.
 Paul Bichler, auf der Wieden 390.
 Ferdinand Bratenberger, zu Mariahils 32.
 Franz Braunsperger, im Lichtenenthal 59.
 Adam Brückler, zu Maria Trost 23.
 Franz Bürg, in der Rossau 87.
 Johann Michael Constantin, zu Mariahils 105.
 Paul Dietone, am Schottenfeld 387.
 Andre Ditscheiner, am Neubau 113.
 Mathias Fabian, am Neustift 45.
 Melchior Falk, auf der Wieden 39.
 Johann Forstner, am Thury 58.
 Simon Fur, in der Rossau 52.
 Leonhard Geidisch, zu Margarethen 119.
 Mathias Glaserer, zu Margarethen 106.
 Joseph Greinauer, am Hundsthurn 78.
 Emanuel Grefler, im Lichtenenthal 61.
 Heinrich Grob, im Lichtenenthal 166.
 Joseph Gugubauer, zu Mariahils 12.
 Johann Haas, am strotzischen Grund 55.
 Andre Lebenfreit, am Neubau 113.
 Johann Heiller, am Neustift 45.
 Leopold Heiselmayr, am Neubau 113.
 Joseph Heingebler, am Neubau 99.
 Joseph Herrstreich, am Neubau 113.
 Joseph Herzog, am Schottenfeld 318.
 Joseph Heucker, auf der Landstrass 201.
 Andre Hey, im Lichtenenthal 17.
 Paul Hochholzer, zu Margarethen 143.
 Ignatz Hopfinger, zu Margarethen 100.
 Andre Jonas, auf der Wieden 180.
 Mathias Ischman, am Neubau 94.
 Karl Iswagner, am Neubau 99.
 Ignatz Kartinecy, zu Mägleinstorf 12.

Herr Franz Kazi, am Schottensfeld 164.

Ignaz Kazler, am strotischen Grund 91.

Franz Keitl, zu Mariahils 116.

Leopold Kernbigler, am Thury 51.

Wenzl Klur, am Schottensfeld 387.

Jakob Kölner, am Neubau 94.

Jakob Krisch, zu Gumpendorf 59.

Johann Krigenberger, im Schottensfeld 350.

Joseph Kuglman, zu Mariahils 12.

Kughammer, am Neubau 89.

Philipp Lindner, am strotischen Grund 55.

Joseph Lindner, zu Mariahils 115.

Mathias Mangelberger, am Neubau 140.

Emanuel Massa, auf der Wien 51.

Joseph Mayr, am Neubau 102.

Karl Mayr, zu Mariahils 129.

Franz Mellaun, am Neubau 137.

Ignaz Menart, am Schottensfeld 437.

Joseph Moser, am Schottensfeld 330.

Michael Neuman, zu Mariahils 95.

Joseph Payer, am Neubau 135.

Lorenz Pflach, zu Gumpendorf 100.

Peter Pfluch, auf der Wien 31.

Andre Rainer, im Lichtenthal 147.

Mathias Rauch, am Neustift 74.

Johann Michael Resch, am Schottensfeld 230.

Georg Richter, am Schottensfeld 219.

Friederich Schefsky, am Mühlbayrischgrund 89.

Anton Schmutz, zu Gumpendorf 66.

Michael Schramseis, zu Margarethen 102.

Leopold Schreiber, am Neustift 42.

Joseph Schwobada, am Neubau 127.

Dominik Seig, am Neubau 129.

Joseph Sichert, auf der Landstraße 345.

Herr Joh. Michael Stadler, am Schottensfeld 300.
 Johann Urbani, zu Gumpendorf 32.
 Leopold Urspringer, zu Margarethen 142.
 Johann Georg Walner, am Schottensfeld 345.
 Augustin Weidl, im Lichtenthal 9.
 Michael Weiziner, am Neustift 47.
 Ludwig Welschütz, am Neustift 74.
 Johann Wesseler, am Neustift 55.
 Mathias Widhalm, auf der Landstraß 201.
 Joseph Zimmermann, am Schottensfeld 249.

Seidenfärber.

Herr Simon Angelis, in der Leopoldstadt 443.
 Wilhelm Angelis, in der Leopoldstadt 27.
 Joseph Bellefani, in der Leopoldstadt 44.
 Andre Bellefani, in der Leopoldstadt 50.
 Joh. Georg Bellefani, sel. Wittib in der Leopold-
 stadt 50.
 Mathias Bill, auf der Wieden 24.
 Joseph Braxmayr, in der Leopoldstadt 149.
 Christian Brunhuber, in der Leopoldstadt 47.
 Joseph Brunhuber, in der Leopoldstadt 47.
 Joseph Brunhuber, eben alda 50.
 Anton Galona, auf der Wieden 202.
 Johann Gatt, zu Gumpendorf 169.
 Jakob Holzer, zu Gumpendorf 63.
 Anton Marchetti, auf der Wieden 1.
 Joseph Perussi, in der Rossau 59.
 Anton Roffi, zu Mariahilf 71.
 Anton Rotta, in der Leopoldstadt 329.
 Johann Rotta, auf der Wieden 277.
 Joseph Rouan, in der Leopoldstadt 33.
 Joseph Schafrath, auf der Wieden 364.
 Gottfried Schafrath, zu Gumpendorf 184.

- Herr Joseph Schorner, in der Leopoldstadt 454.
 Joseph Sueß, in der Leopoldstadt 33.
 Lorenz Veiner, auf der Landstraß 296.
 Joseph Winzinquera, zu Penzing 82.

Siegellackfabrik.

- Herr Franz Anton Bartl, auf der Neuwieden an der Hauptstrasse 121.
 Joseph Bartl, auf der Wieden an der Hauptstrasse 85.
 Joseph Hofeneder, in der Stadt in der oberen Breunerstrasse 116.
 Jakob Zwickauer, in der Leopoldstadt an der Hauptstrasse 443.

Spiegelmacher.

- Herr Reinhardt Hofmayr, zu Mariahülf 60.
 Franz Karl, zu Mariahülf 11.
 Franz Krieling, an der Laimgrube 6.
 Anton Neuman, am Strohischen Grund 104.
 Johann Ottendorfer, in der Schottengasse 71.
 Joseph Prugsch, zu Mariahülf 101.
 Georg Schulz, in der Alstergasse 32.
 Johann Stolz, am Spitzberg 135.
 Balthasar Wolf, in der Leopoldstadt 179.

Sporrer.

- Herr Andre Bartal, im Schlossergassel 600.
 Mathias Doehmal, in der Leopoldstadt 241.
 Johann Pegen, im Schlossergassel 603.
 Joh. Georg Steininger, zu Hüngelbrun 1.
 Mathias Thierheimer, am Rakensteig 659.

Stadtlehnkutscher.

- Herr Johann Ruffenmayr, auf den hohen Markt in der Mohrenapothecke 281.

Künstler, Bürger und Handwerker. 163

Herr Andreas Bikel, auf den neuen Markt beym goldenen Ochsen 1113.

Joh. Michael Dangel, am Hohenmarkt im blauen Hechten 462.

Joseph Daniel, in der Himmelfortgasse 970.

Franz Eker, in der Kärntnerstraße beym Esel in der Wiegen 992.

Jakob Fastenberger, auf der Freyung bey die 3 Hacken.

Peter Geringer, in der Riemerstraße im Raabenhof 898.

Johann Germanie, in der Himmelfortgasse bey der ungarischen Kron 986.

Joseph Gilnbauer, in der Kärntnerstraße 994.

Joh. Georg Goser, beym Basiliken nächst der schönen Latern 769.

Johann Goser, eben allda.

Joseph Janschki, auf den Judenplatz beym Jordan 270.

Joseph Jitschinzki, in der Johannesgasse bey der goldenen Rose 996.

Andreas Kern, beym Rüssenpfenning 683.

Mathias Lisch, in der Wiplingerstraße 288.

Andreas Ostermayr, am Hohenmarkt im Karmeliterhause 456.

Joseph Rechingen, in der Kärntnerstraße im goldenen Greifen 994.

Philipp Schopf, auf der Sailerstadt 884.

Joseph Sonleutner, in der Schullerstraße 838.

Franz Suchentrunk, unter den Tuchlauben beym rothen Fgel 572.

Bartholomäus Walton, in der Dorotheagasse 1138.

Joseph Wanka, bey die 7 Säulen 1110.

164 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Paul Weigl, unter den Tuchlauben im Hofkirschnerischen Hause 261.

Georg Weiß, auf der Mölkerbasten 89.

Johann Windelhofer, unter den Tuchlauben neben den steinernen Kleeblatt.

Joseph Winkler, in der Riemerstraße im Bachmannischen Hause 899.

Joseph Winzi, do. im Pitroffischen Hause 911.

Karl Wolf, auf der hohen Brücke 1393.

Mathaus Woratscheck, in der Wollzeile 822.

Steinmetz.

Herr Philipp Zogel, in der Rossau 4.

Frau Magdalena Zogelin, auf der Landstraße zum goldenen Engel.

Herr Franz Zäger, auf der Laimgrube 24.

Franz Zoller, auf der Wieden 92.

Franz Langwider, am Heumarkt 356.

Mathias Langwider, auf der Laimgrube 33.

Joseph Pranter, auf der Wieden 2.

Mathias Scheidenhofer, untern Weisgärbern 3.

Wenzel Schunko, in der Josephstadt 16.

Michael Gabriel Thorn, in der Ungargasse 135.

Anton Christian Wasserburger, in der Rossau 111.

Philipp Wasserburger, am Spielberg im Spalliermacherhaus.

Stockathorer.

Herr Johann Georg Böhm, am Strozischengrund 61.

Joseph Bolla, zu Mariahils 89.

Frau Salzenbichlin Wittib, in der Alstergasse 149.

Herr Ferdinand Zuber, am Neubau 143.

Johann Michael Janisch, zu Mariahils 51.

Martin Keller, am Strozischengrund 61.

Herr Joseph Mosler, in der Alstergasse 47.

Anton Nigeli, zu Mariahils 9.

Joseph Orsati, zu Mariahils 12.

Albert Ruber, in der Josephstadt 95.

Martin Wurm, am Neubau 98.

Störf, und Haarpudermacher.

Herr Johann Baldauf, in der Alstergasse 66.

Kaspar Eineder, im Alstlerchenfeld 136.

Peter Groß, zu Mariahils 10.

Michael Groß, in der Jägerzeil 385.

Georg Gruber, auf dem Magdalenagrund 78.

Frau Anna Haiderin, auf der Landstrasse 295.

Herr Georg Zieß, im Liechtenthal 26.

Karl Zecl, in der Singerstrasse 930.

Gregor Kreiger, in der Josephstadt 100.

Sigmund Kreiger, im Kurrentgassel 249.

Leopold Link, auf der Wien 112.

Georg Meyringer, in der Grünangergasse 883.

Lorenz Penzenauer, auf der Wieden 106.

Anton Polland, in der obern Breunerstrasse 1166.

Frau Theresia Pollandin, auf der Wieden 169.

Herr Georg Proll, im Färbergassel 296.

Joseph Schmeger, am Neudeggergrund 106.

Kaspar Schwab, im Liechtenthal 26.

Leonhard Steckli, im Strauchgassel 205.

Joseph Thomas, zu Margarethen 42.

Adam Wiesbauer, am Himmelsportgrund 5.

Joseph Witman, am Hundsturn 26.

Philipp Wurz, in der Leopoldstadt 106.

Leopold Zistler, zu Gumpendorf 90.

Strohhüt- und Winterschuhhandler.

Herr Johann Zaller, am Neustift 37.

166 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Mathias Zeigl, im Altlerchenfeld 113.

Jakob Zeigl, do. 195.

Karl Zinterdorfer, im Lichtenthal 120.

Jakob Marelli, am obern Neustift, 819.

Martin M'voirth, im Altlerchenfeld 96.

Mathias Söginger, zu Mariahils 40.

Johann Wurzer, im Altlerchenfeld 158.

Sind alltäglich am Graben auf ihren Verkaufplatz
zu finden.

Strümpfstricker.

Herr Philipp Buchmiller, auf der Landstraß 104.

Ferdinand Bürg, in der Leopoldstadt 176.

Joseph Sidler, auf der Wieden 62.

Franz Fritz, auf der Wieden 64.

Franz Führer, zu Mariahils 252.

Karl Saas, auf der Wiesen 11.

Leopold Gorner, in der Leopoldstadt 350.

Joseph Kofel, auf der Wieden 412.

Joseph Ofner, in der Josephstadt 82.

Andre Ofner, auf der Wien 54.

Franz Preßberger, zu St. Ulrich 18.

Johann Resch, in der Leopoldstadt 391.

Joseph Resch, in der Leopoldstadt 157.

Franz Richter, in der Josephstadt 51.

Joseph Röger, am Pläzel 4.

Joseph Schallinger, am Himmelpfortgrund 54.

Frau Schellingerin, Wittib zu Mariahils 11.

Herr Karl Zwetler, auf der Wieden 90.

Joseph Zwetler, im Lichtenthal 11.

Strümpfwirker von Seiden und Wolle.

Herr Johann Muxter, am Neubau 124.

- Herr Mathias Aucter, auf der Wien 98.
 Anton Bantler, auf der Laingrube 8.
 Kilian Blöderwäschel, in der Josephstadt 53.
 Franz Bößkraut, zu Mariahilf 24.
 Johann Bößkraut, in der Josephstadt 13.
 Joseph Bößkraut, in der Leopoldstadt 154.
 Anton Burkhuber, zu Mariahilf 28.
 Frau Barbara Damin, in der Singerstraße 865.
 Klara Damin, in der Alstergasse 157.
 Herr Anton Dier, am Neubau 89.
 Niklas Erhartlampl, zu Mariahilf 39.
 Ignaz Faber, am Schottenfeld 174.
 Fortunat Fenn, zu Mariahilf 84.
 Franz Fieber, auf der Wien 98.
 Franz Fleischmann, in der Leopoldstadt 420.
 Mauritz Franz, auf der Wiesen 166.
 Andre Frey, am Neustift 57.
 Martin Führing, im Altlerchenfeld 11.
 Leopold Ginter, in der Leopoldstadt 149.
 Joseph Grammel, in der Breunerstraße 1166.
 Sigmund Graupner, am Schottenfeld 174.
 Georg Greiß, zu Margarethen 64.
 Joseph Greywig, am Neustift 63.
 Georg Häuser, zu Mariahilf 22.
 Mathias Heinrich, in der Leopoldstadt 101.
 Joseph Helmayr, zu Mariahilf 56.
 Leopold Herbst, auf der Landstraße 8.
 Kaspar Hipsch, zu Mariahilf 105.
 Joseph Hofmann, am Neustift 361.
 Joseph Hofmeister, in der Leopoldstadt 103.
 Franz Huterstrasser, zu Mariahilf 37.
 Andre Kangel, zu Mariahilf 120.
 Georg Kastner, am Neubau 134.
 Dominik Kirchner, am Spitelberg 97.

- Herr Martin Kleth, zu Margarethen 1.
 Johann Lehrnhard, zu Margarethen 24.
 Augustin Leitner, auf der Wiesen 164.
 Michael Lug, bey'm Stubenthor 803.
 Anton Math, am Hundsthurm 40.
 Franz Markl, zu Erdberg 62.
 Andre Mayr, auf der Wieden 103.
 Johann Megner, am Neubau 124.
 Andre Neuhauser, zu Mariahilsf 10.
 Johann Nidermayr, am Himmelfortgrund 6.
 Joseph Nidermayr; auf der Wiesen 64.
 Georg Nunert, auf der Wieden 154.
 Joseph Petschke, in der Leopoldstadt 25.
 Mathias Pleß, am Neubau 96.
 Joseph Pleßinger, auf der Wien 36.
 Jakob Pohl, zu Mariahilsf 50.
 Joseph Prausch, in der Alstergasse 156.
 Joseph Preisinger, auf den Platzel 30.
 Augustin Pretter, am Neustift 345.
 Johann Puhl, am Magdalenagrund 3.
 Karl Rader, am Schottensfeld 269.
 Johann Rasp, in der Josephstadt 29.
 Maximilian Rasp, do. 4.
 Christoph Rauch, am Neustift 380.
 Wolfgang Reisinger, in der Josephstadt 74.
 Andre Rodauner, in der Leopoldstadt 201.
 Andre Rumler, zu Mariahilsf 39.
 Johann Salzer, in der Rossau 95.
 Anton Sax, am Neustift 24.
 Sebastian Sax, am Neubau III.
 Franz Seher, do. 89.
 Adam Seelmörd, am Epitelberg 126.
 Michael Sieß, in der Josephstadt 15.
 Peter Simperl, am Neubau 95.

Künstler, Bürger und Handwerker. 169

Herr Jakob Steinhorn, in der Leopoldstadt 194.
Franz Strassenreither, zu Mariahilf 34.
Joseph Stritt, im Altlerschenfeld 3.
Bartholomä Strohmayr, am Strohischengrund 73.
Michael Strohmayr, am Neustift 337.
Michael Stumpf, zu Mariahilf 47.
Joseph Schaupp, auf der Wien 136.
Adam Schicketanz, am Neustift 61.
Leopold Schlaber, auf der Wiesen 99.
Mathias Schulz, auf der Wien 24.
Mons Schupp, auf der Wieden 394.
Anton Trauner, in der Josephstadt 35.
Franz Trauner, do. 81.
Urban Trauner, do. 83.
Jakob Thoma, am Neustift 61.
Gabriel Uhl, am Neubau 92.
Christoph Weigel, in der Leopoldstadt 192.
Georg Wimmer, am Strohischengrund 62.

Sübmacher.

Herr Anton Fritz, auf der Wieden zum goldnen Lamm.
Anton Gallowitz, in der Leopoldstadt 217.
Sebastian Hofer, auf der Wien 45.
Johann Georg Hofer, auf der Laimgrube 24.

Tappezierer.

Herr Jakob Auerhammer, am Stock im Eisen 1090.
Franz Augner, untern Tuchlauben im Freisinger-
hof 230.
Kaspar Burger, in der Dorotheagasse 1137.
Sebastian Burger, auf der Wieden 7.
Joseph Ditlinger, im Salvatorgassel 456.
Philipp Gladerer, im Kumpfgassel 890.
Joseph Gramlinger, am Graben 1120.

170 Künstler, Bürger und Handwerker.

- Herr Philipp Grutsch, am rothen Thurn 654.
Johann Georg Reiftinger, in der Josephstadt 79.
Anton Reiß, in der Kärntnerstraß 1075.
Leopold Reiß, im Burgerspital 1126.
Anton Schlecht, in der Singerstraß 867.
Joseph Schmidt, auf der Laimgrube 4.
Franz Solterer, in der Leopoldstadt 263.
Joseph Adam Steinseger, am Haibenschuß 209.
Philipp Streinzl, in der Kärntnerstraß 1076.
Konrad Strenzel, untern Tuchlauben 578.
Gottfried Weiß, in der Kärntnerstraß 960.
Johann Georg Werner, am Lichtensteg 649.
Joseph Zilli, in der Kärntnerstraß 1051.

Taschner.

- Herr Friedrich Gerlich, in der Weyburggasse 938.
Joseph Schmidt, unter den Weisgärbern 23.
Anton Steinwaller, im Rathgassel 645.
Johann Stephan, in der Leopoldstadt 13.
Adam Storkh, in der Himmelpfortgasse 986.
Franz Wiser, auf der Wieden 12.

Tischler.

- Herr Johann Umler, zu Mariahilf 117.
Abalbert Barth, auf der Wieden 408.
Franz Bauch, zu Mariastiegen 415.
Joseph Bauernfeind, in der Währingergasse 196.
Joh. Michael Beck, zu Mariahilf 4.
Anton Bichler, auf der Laimgrube 4.
Johann Bischof, in der Rossau 17.
Joseph Blascheß, im Fändrichhof 874.
Joseph Böheim, zur schön Latern 770.
Maximilian Braun, zu St. Ulrich 40.
Johann Brunner, zu Margarethen 143.

Herr Anton Brunner, am Rennweg 36.

Anton Buckler, in der Leopoldstadt 213.

Wilhelm Dankbahr, zu Mariahils 123.

Wenzl Daun, in der Rossau 122.

Johann Georg Diez, am Neubau 143.

Johann Michael Dorn, auf der Mölkerbastey 109.

Joseph Drescher, auf der Landstrasz 138.

Joseph Ebersbacher, am Neubau 139.

Johann Jakob Eckardt, zu Mariahils 77.

Franz Ecker, auf der Wien 79.

Peter Enzel, am Spielberg 9.

Jakob Erne, in der Stadt 1354.

Vinzenz Ettl, auf der Stubenthorbastey 1207.

Johann Galler, in der Rossau 126.

Simon Glach, in der Leopoldstadt 11.

Ferdinand Grölich, zu Mariahils 11.

Johann Michael Gritner, in der Leopoldstadt 432.

Johann Georg Gscheidel, auf der Wieden 4.

Johann Georg Haaf, hinter St. Lorenz 711.

Andre Häckl, auf der Wieden 65.

Augustin Haunold, in der Jägerzeil 8.

Joseph Hauser, am strotzischen Grund 180.

Johann Zell, zu Erbberg 8.

Sebastian Heller, in der Rossau 106.

Johann Henne, am Magdalenegrund 93.

Franz Herbst, am Schottenfeld 74.

Jakob Six, im Lichtenthal 8.

Wilhelm Söfer, in der Rossau 42.

Georg Hofbauer, in der Alstergasse 14.

Joseph Sölzl, auf der Landstrasz 209.

Johann Georg Tehle, in der Josephstadt 40.

Johann Kerle, auf der Wieden 106.

Franz Kinköck, zu Mariahils 119.

Franz Kleinschuster, auf der Wendlstadt 78.

Herr Dominik Konasch, zu Margarethen 81.

Johann Korb, auf der Wien 45.

Peter Kurth, in der Himmelpfortgasse 983.

Kajetan Kurz, am Neustift 54.

Matheus Leibrecht, am Kohlmarkt 138.

Wilhelm Lindermayr, in der Josephstadt 61.

Balthasar Mäckel, in der Wollzeil, 805.

Johann Meister, zu Mariahilsf 11.

Joseph Merle, in der Josephstadt 95.

Johann Metzger, in der Josephstadt 45.

Wenzel Miest, im Fändrichhof 868.

Mathias Neuhaus, auf der Laimgrube 4.

Ludwig Nickel, am Plakel 47.

Abalbert Ostertag, in der Leopoldstadt 369.

Anton Piller, am Spitzberg 119.

Jakob Poß, auf der Laimgrube 24.

Gerhard Polle, auf der Landstrafß 98.

Bonifazius Pröbstl, auf der Landstrafß 214.

Nikolaus Reindl, am Neubau 82.

Kaspar Rhuby, im Altlerchenfeld 17.

Jos. Rieger, sel. Wittwe in der Breunerstrafß, 1160.

Franz Ritter, in der Josephstadt 9.

Joseph Schleicher, im Haarhof 159.

Johann Schmidt, sel. Wit. am Kärntnerthor 1057.

Albert Schuwert, in der Rossau 52.

Johann Steibert, am Salzgrifß 342.

Franz Storf, sel. Wittib in der Krugerstrafß 1028.

Johann Treyer, auf der Wien 31.

Kilian Uibel, auf der Wien 255.

Johann Theodor Uhlenbroß, in der Josephst. 186.

Johann Wachtl, auf der Wien 39.

Peter Walter, in der Renngasse 377.

Johann Wagl, zu Mariahilsf 117.

Augustin Weishapp, auf der Windmühl 36.

Herr Andre Weiffengruber, in der Rossau 137.

Bartholome Winkler, in der Leopoldstadt 328.

Leopold Wiszmüller, am strotzischen Grund 179.

Johann Withalm, am Neubau 142.

Nichus Wöber, auf der Landstraße 196.

Konrad Wohlgemuth, im Strauchgassel 208.

Johann Wohlbart, im Färbergassel 297.

Mathias Zangel, auf der Laimgrube 21.

Joseph Zelmayr, zu Mariahilf 123.

Tischler Holzhändler.

Herr Mathias Gilmayr, am Neubau 106.

Lorenz Müller, zu Mariahilf 91.

Gabriel Joseph Nesper, am Spittelberg 134.

Franz Pabsthardt, zu St Ulrich 31.

Johann Röhrl, am Neubau 98.

Joh. Georg Schravogel, am strotzischen Grund 73.

Trödler oder Tandler.

Herr Georg Erhardt, am rothen Thurn 683.

Wenzl Gibig, am grün Unger 881.

Jakob Gilmen, im Schlossergassel 541.

Ignatz Kilian Kerer, in der Kärntnerstraße 964.

Ignatz Koch, unter den Tuchlauben 260.

Ignatz Krueg, in der Himmelpfortgasse 975.

Kaspar Mayr, am Steig 680.

Gottfried Mayr, in der Krugerstraf 1049.

Augustin Mayrhans, auf der Bastei 1353.

Dominik Rebell sel. Wittib in der Singerstr. 921.

Johann Siesmayr, in der Krugerstraf 1048.

Johann Tries, im Rathgassel 650.

Joseph Tschermizki, am rothen Thurn 655.

Johann Bapt. Wallishauser, am Kohlmarkt 138.

Joh. Georg Wolsinger, in der Wenzburggasse 940.

Tuchhändler, oder Tuchlaubensterwandte.

- Herr Franz Ignaz Biderman, am Peter 547.
 Andre Joseph Fortmoser, auf der Brandstadt 616.
 Johann Baptist Graf, am Peter 552.
 Franz Kapler, unter den Tuchlauben 572.
 Jakob Lang, im Federlhof 627.
 Johann Peter Leth, unter den Tuchlauben 575.
 Michael Augustin Mayr, im Schloßergassel 538.
 Joh. Georg Ranzurer, sel. Wittib am Bauernmarkt 536.
 Joh. Michael Schlechtleitner, am hohen Markt 520.
 Joseph Schlechtleitner, am Bauernmarkt 534.
 Stockhammer, und Raab, unter den Tuchlaub. 568.
 Joseph Wolfmayr, im Erzbischofshof 625.
 Franz Zöhrer, am Stock im Eisen.

Tuchscherer.

- Herr Anton Griesner, im Judengassel 494.
 Anton Laufner, in der Leopoldstadt 7.
 Johann Meisel, unter den Tuchlauben 569.
 Karl Jos. Meisel, sel. Wittib am Spitzberg 103.
 Martin Steiner, im Klein Waaghaus 652.
 Mathias Storr, im Salvatorgassel 455.
 Joseph Usner, am Spitzberg 122.
 Franz Wiest, sel. Wittib am Bauernmarkt 561.
 Engelberth Wiest, im Judengassel 501.

Uhrmacher (kleine.)

- Herr Anton Bayer, in der Leopoldstadt 224.
 Michael Bergauer, in der Ränrtnerstrasse im Reißlichen Hans 1025.
 Anton Braun, in der Singerstrass 925.
 Jakob Forrer, bey der böhmischen Kanzley 268.
 Hr.

- Herr Abraham Frisard, auf der Neuwieden 116.
Augustin Geßl, auf dem Hof 216.
Konrad Geßl, in der Naglergasse 199.
Heinrich Gelbig, im Haarhof 59.
Joseph Gengle, in der Leopoldstadt auf der Haupt-
straß 221.
Jakob Gizinger, unter den Tuchlauben 574.
Andre Hohenadl, in der Wollzeile im Kirsterischen
Haus 807.
Franz Hohenadl, eben alda.
Karl Kamlosy, auf der Wieden 79.
Joseph Kienling, in der Kohlmarktgasse 669.
Anton Kogy, in der Theinsaltstrasse 71.
Markus Lechner, in der untern Bäckenstrasse 760.
Ignatz Lichtenstern, auf den neuen Markt 1114.
Johann Mayr, in der Weiburggasse im Klein
Colloredischen Haus 957.
Leonhardt Mayr, sel Wittib, in der Leopoldstadt
im Radlingerischen Haus 4.
Anton Mölzer, unter den Tuchlauben im Winte-
rischen Haus 567.
Franz Nitschner, am Kohlmarkt 168.
Joseph Riedl, in der Bognergasse 220.
Philipp Riedl, auf dem hohen Marke im blauen
Krebsen 460.
Alois Schorn, in der Römerstraß bey dem schwar-
zen Räd 897.
Johann Sittle, in der Wallnerstraß, 153.
Joseph Strizner, in der grossen Dorotheagasse 1139.
Mathias Vogt, sel. Wittib, im Gundelhof auf
der Brandstadt 534.

Unmurkenhändler.

- Herr Ferd. Oschweidl, sel. auf der Mölkerpasten 105.
Hr.

176 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Kaspar Garthausen, am Spitelberg 4.

Mathias Klapperer, auf der Laimgrube 5.

Joh. Georg Leykam, sel. auf der Wieden 79.

Karl Tschada, in der Leopoldstadt 155.

Paßzieher.

Herr Jakob Harrer, in der Rossau 17.

Johann Zickendorfer, im Judengäßel 501.

Bernhard Lickher, in der Rossau 48.

Wenzel Sies, am Thurn 80.

Martin Thaler, auf der Landstraße 194.

Sind gewöhnlich am Hohenmarkt zu finden.

Bisierkrämer.

Herr Mathias Braun, im Schlossergäßel 611.

Peter Burghard, am Spitelberg 37.

Friderich Brenning, am Plakel 49.

Augustin Gugg, im Paternostergäßel 582.

Franz Heimeltau, im Sailerergäßel 1115.

Franz Horn, in der Leopoldstadt 42.

Johann Kerschbaum, im Ballgäßel 1343.

Joseph Kölbl, unter den Weisgarbern 30.

Joseph Lanz, auf der Wieden 100.

Franz Lieb, zu Mariahilf 113.

Mathias Oberbigler, am Stock am Eisen 1092.

Peter Olbrich, unter den Tuchlauben 577.

Johann Philipp, im Rothgäßel 654.

Ignaz Pfleghart, im Tiefengraben 361.

Joh. Anton Röger, zu Mariahilf 114.

Joh. Nepomuck Thaler, in der Naglergasse 181.

Leopold Anton Zöhrer, im Auwinkel 711.

Waderlmacher.

Herr Johann Auingen, im Burgerspital 1126.

Herr Joseph Erdl, unter den Tuchlauben 572.

Johann Kirchsteurer, am Hof 302.

Johann Pratsch, am Michaelerplatz neben der
Reitschule 1184.

Anton Wörl, am Bauernmarkt 534.

Baldhornmacher.

Herr Anton Körner, in der Schulgasse im eigenen
Haus 769.

Karl Stager, in der Naglergasse 186.

Wagner.

Herr Bernhard Balthasar, am Dominikanerplatz 724.

Joseph Binder, auf der Mülkerpasten 79.

Augustin Breyer, auf der Landstraße 299.

Jakob Bodenreiter, zu Mähleinstorf 21.

Andre Donaumiller, am Salzgriez 440.

Egidi Eisenmänger, zu Mariahilf 130.

Johann Exel, in der Augartengasse.

Leonhard Gey, im Altlerschenfeld 58.

Johann Graf, auf der Wieden im Stahrember-
gischen Freyhaus.

Anton Gann, in der Rossau im Lichtensteinischen
Garten.

Franz Gaudon, im Burgerspital. 1126.

Joseph Hauensädter, am rothen Thurm 659.

Anton Heyel, in der Leopoldstadt 362.

Sebastian Horwelt, in der Weihburggasse 957.

Mathias Säckmayr, am Neustift 259.

Jakob Kauzner, auf der Freyung 374.

Jakob Kim, in der Leopoldstadt 7.

Franz Knol, in der Währingergasse 9.

Joh. Paul Knol, in der Josephstadt 14.

Johann Kosmanhuber, zu Währing 10.

178 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Jakob Krauß, am Heumarkt 40.

Frau Rosina Krebsin, auf der hohen Brücke 295.

Herr Simon Köpf, zu Erdberg 5.

Johann Lang, in der Mittergasse 9.

Joh. Michael Langecker, auf der Landstraße 134.

Leopold Leyrer, am Hundsthurm 90.

Frau Helena Mielichin, in der Schulerstraße 802.

Herr Wolfgang Michel, zu Hernals 61.

Franz Moser, in der Krügerstraße 1045.

Franz Nimscheth, in Gumpendorf 24.

Johann Ott, in der Leopoldstadt 24.

Joseph Rabel, am Schottenfeld.

Mathias Rettich, auf der Windmühl 2.

Bernhard Schmelzer, auf der Landstraße 21.

Franz Schnepf in der Hungargasse 114.

Joseph Schnepf, im Jakobergäßel 912.

Joseph Tschacker, unter den Weisgärbern 15.

Paul Uiberbacher, in der Grünangergasse 1359.

Kaver Walcher, auf der Laimgrube 37.

Frau Katharina Würtin, auf der Wieden 49.

Warhändler.

Herr Johann Angelo, am Peter 552.

Joh. Karl Binder, am Hof 213.

Martin Korntheuer, im Burgerspital 1126.

Peter Martini, am Haarmarkt 758.

Joh. Georg Müller, in der Naglergasse 181.

Andre Ottinger, am Michaelerplatz 1183.

Lorenz Priellinger, am Stock am Eisenplatz 611.

Thomas Steffel, am Hohenmarkt 282.

Christian Walnöfer, in der Spiegelgasse 1133.

Joseph Zrüß, in der Himmelfortgasse 971.

Weißgärber.

- Herr Anton Frombald, auf der Landstraße 113.
Franz Gritner, auf der Wien 42.
Gottlieb Ginzler, auf der Landstraße 295.
Joseph Höscher, auf der Wieden 111.

Wildpräthändler.

- Frau Maria Anna Dunglin, am Salzgries 441.
Herr Joseph Ernst, im Ofenlochgäßel 257.
Karl Suez, sel. im Judengäßel 493.
Frau Klara Gradin, do. 496.
Herr Franz Oberle, im Krammergäßel 531.
Frau Anna Barb. Kadlerin, in der Kärntnerstraße
937.
Herr Johann Schuller, sel. in der Münzerstraße 564.
Saben alltäglich ihren Markt am Rienmarkt.

Wirth (bürgerl.) in der Stadt.

- Herr Andre Sinf, zum weissen Wolfen am alten Fleisch-
markt 740. alda ist die Ofner- und Znaymer-
Einkehr, und wird auch täglich mit Ausnah-
me des Weins vor 17 kr. Tafel gegeben.
Peter Forster, zur ungarischen Kron, in der Him-
melporgasse 986.
Franz Gäringer, zum drey Hacken auf der Frei-
ung 388.
Johann Gebhard zum weissen Löwen auf dem Salz-
gries 435. allda ist die Brünereinkehr.
Karl Grienwald, zum wilden Mann in der Kärnt-
nerstraße 961.
Joseph Garrathauer, im Matschackerhof im Kraut-
gassel 1118. allda ist die Dedenburger- und
St. Pöltner-einkehr.

Herr Johann Baptist Zuber, sel. Wittib, zum goldnen Ochsen im Krautgassel 1113 ein ohnehin bekanntes und berühmtes Gasthaus, allwo ebenfalls der Fremde sehr gut bedienet wird.

Johann Königshueber, zum weissen Ochsen am alten Fleischmarkt nächst der Hauptmauth, 729. eines der schönsten Gasthäuser, welches die prächtigsten Zimmer enthält.

Anton Marschall, zur weissen Schwanne, auf dem neuen Markt, oder in der Kärntnerstraf 1073.

Peter Rist, zum braunen Hirschen unweit dem rothen Thurm 678. allda ist die Preßburgereinfuhr.

Philipp Rosner, zum goldnen Greiffen in der Kärntnerstrasse 994. allwo der Reisende mit schön meublirten Zimmern (wovon die Aussicht der meisten in die Hauptstrasse gehet) wie auch mit Essen und Trinken, die Mahlzeit zu 24, zu 34, zu 51 Kreuzer, und zu einen Gulden mit Ausnahme des Weins, auf das beste bedienet wird, allda ist auch die Badner- und Neustädter Einfuhr.

Ohne Einfuhr mit Wägen.

Herr Martin Tzerin, zum grün Gattern am Salzgrieß 451.

Karl Sahringer, zum goldnen Pfau in der Kärntnerstraf 1067.

Mathias Frey, sel. Wittib. auf der Mehlgrube am neuen Markt 1074.

Karl Sagenberger, in der neuen Welt im Rumpfgassel 822.

Künstler, Bürger und Handwerker. 181

Herr Michael Kirner, zum weissen Lamm auf der hohen Brücke 385.

Leopold Mangl, in der Naglergasse zum goldnen Lammel 174.

Joseph Mayr, zum Wallfisch 1030.

Philipp Möraus, im Dampfingerhof auf dem Katzensteig 476.

Michael Velsam, in der obern Breunerstrasse zum burgundischen Kreuz 1173.

Philipp Pacher, an der Bieberbastei 718.

Michael Pirus, zum goldnen Strauß auf der Freyung 373.

Jos. Polhacker, zum goldnen Löwen in der Krugerstrasse 1026.

Mathias Reitter, im Steingassel zum Steinl 251.

Georg Schmidt, in der Weihburggasse zum goldnen Engel 942.

Mathias Tauscher, zur goldnen Nente in der Schulerstrass 838.

Leopold Thiry, auf der alten Bürgermusterung zum gelben Adler 699.

Anton Zahlbruckner, zum Villati auf dem Graben 552.

Wirths,

so den Gassing hindurch Musir geben, und man zugleich soupiren kann.

Herr Mathias Frey, sel. Wittib, auf der Mchlgrube am neuen Markt.

Leopold Mangl, zum goldenen Lamm in der Naglergasse 174.

Franz Schmidl, zum Wolfen in der Au auf dem Salzgriez 441.

Herr Georg Schmidt zum goldenen Engel in der Weib-
burggasse 942.

Leopold Thiry, auf der alten Burgermusterung 699.

Wirth (bürgerl.) vor der Stadt.

Alstergasse.

Herr Johann Baumgartner, zur weissen Rosen 31.

Mathias Ederer, zum goldnen Hirschen 27.

Mathias Egmanstorfer, zum Rühfuß 6.

Johann Georg Haberl, zum goldnen Lamm 13.

Johann Zueber, zur Alstern 49.

Peter Milner, zum schwarzen Adler 53.

Joseph Schillinger, zum goldnen Schlüssel 10.

Martin Seefridt, zum weissen Löwen 7.

Sungargasse.

Herr Joseph Bien, nächst der Glacisstraße 47.

Johann Fischer, im schwarzen Ochsen 78.

Joseph Gillart, sel. Wittwe am Rennweg im weis-
sen Ochsen 30.

Joseph Mayr, zum Goldspinner in der grossen
Glacisstraße 46.

Andreas Müller, am Rennweg in der goldenen
Weintraube 18.

Franz Tauscher, nächst der Glacisstraße bey die 2
weissen Tauben 40.

Laimgrube, Mariahülfl, und Wien.

Herr Georg Eder, zum weissen Ochsen 51.

Anton Galbknapp, zum goldenen Einhorn 7.

Georg Klein, bey dem rothen Krebsen 11.

Andre Krammer, zum goldenen Netzen 24.

Andre Kannisch, zum gold. Adler auf der Wien 71.

Mathias Streinz, zum Mohren 19.

Künstler, Bürger und Handwerker. 183

Herr Joh. Thurner, bey die 3 Hufeisen an der Wien 45.
Georg Tsernisch, zum weißen Kreuz an der Wien 44.

Landstrasse.

Herr Adam Apfel, im grünen Thor 266.

Joseph Selbermayer, in der Hauptgasse bey der
grünen Weintraube 212.

Georg Gartl, in der Gemeingasse im grünen Da-
chel 283.

Thomas Gebert, in der Rauchfangkehrergasse im
goldenen Rauchfang 259.

Franz Höfeter, in der goldenen Weintraube.

Peter Kohl, im rothen Hahn 119.

Franz Kurz, in der Hauptgasse bey die 3 Kön-
gen 177.

Johann Bapt. Löscher, im Blumenstock 109.

Joseph Mayr, im Goldspiner.

Joseph Mittenzwey, im braunen Hirschen 111.

Joseph Moll, im weißen Lämmel 383.

Joseph Mumb, nächst dem Joh. Nep. Spital im
rothen Apfel 129.

Thomas Müllner, im schwarzen Bock 104.

Mathias Pinner, im goldenen Raaben.

Joseph Polhacker, sel. Wittwe in der grünen
Sauln 219.

Franz Reitter, sel. Wittwe in der Hauptgasse zur
blauen Kugel 174.

Joseph Rosenberger, im Gemeinhaus 289.

Johann Settele, in der Hauptgasse in der golde-
nen Birn 293.

Philipp Sigel, im goldenen Engel 300.

Lorenz Scheidl, sel. Wittwe nächst dem Johann
Nep. Spital im goldenen Löwen 136.

184 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Johann Schelle, nächst dem Joh. Nep. Spital
im grünen Kranz 167.

Paul Steininger, in der Rauchfangkehrergasse im
rothen Thor 256.

Franz Weißbacher, in der Hauptgasse im schwar-
zen Thor 225.

Leopoldstadt

Herr Andre Berger, zum 5 Lerchen 142.

Karl Braubauer, sel. Wittib zum schwarzen Adler
in der Hauptgasse 219. allda ist die Olmüzer-
und Iglaureinekehr, wie auch die von Prag aus
der Neustadt, allda wird man auf das beste
bedient, die Zimmer sind sauber meublirt und
auf die Gassen.

Joseph Edenberger, zur grün Weintraube im Stö-
ckelgassel 319.

Sebastian Gall, in der großen Fuhrmangasse zum
goldnen Ring 353.

Mathias Gerstmayr, zum blauen Fgel gegen dem
Prater 362.

Michael Graft, zur goldnen Weintraube in der
Pfarrgasse 191.

Anton Hartmann, zur goldnen Kron 358.

Joseph Gsfeter, zum Hartschier am Donauka-
anal 59.

Joseph Hubmayr, zum Fischtrügel am Donau-
kanal 12.

Johann Koll, in der Herrengasse zum goldenen
Bärn 190.

Franz Mosböckh, zum goldnen Anker 18.

Michael Meysel, zum Darfuß gegen den Prater 370.

Johann Peimler, zum goldnen Löwen in der Tan-
delmarktgasse 165.

Herr Bernhard Perthold, zum weissen Engel in der grossen Fuhrmannsgasse 338.

Jos. Reichart, zur weissen Rose in der Hauptgasse 227.

Johann Reitter, zum schwarzen Ochsen in der Allegasse 59.

Joseph Rosenhauer, zum goldnen Wöberl in der rothen Sternegasse 260.

Franz Salmayr, zum Posthorn gegen der Laborbrücke 280.

Ferdinand Scharf, zum weissen Hahn gegen den Augarten 83.

Adam Schuch, zum goldnen Pfau in der Hauptgasse 226.

Christian Sumér, zum weissen Fasan an Donauarm 43.

Michael Thum, zum Gerstenbrand 49.

Kaspar Weiland, zum 7 Kurfürsten in der grossen Fuhrmannsgasse 334.

Elias Wimmer, zum goldnen Schif in der grossen Schifgasse 42.

Köfau.

Herr Johann Bauer, zum goldnen Engel 138.

Mathias Burger zur weissen Schwanne 62.

Karl Denleitner, zu der rothen Saule.

Michael Gebenstreit, zum golden Stern 16.

Franz Hubmayer, zum grünen Thor 69.

Johann Komauß, zu den 3 Mühren 137.

Johann Lanzer, zum goldnen Hirschen 2.

Joseph Mayer, zum schwarzen Bärn 17.

Peter Milner, zum grünen Kranz 103.

Johann Pachman, zum weissen Köffel 4.

Joseph Pauer, zum goldnen Bärn 18.

- Herr Joseph Prakh, bey'm weissen Lamm 19.
 Georg Scheidl, zum rothen Löwen 43.
 Kaspar Stifel, bey'm schwarzen Thor 71.
 Mathias Wanger, zur grünen Saule 110.
 Johann Wein, bey der goldnen Gans 27.

Währingergasse.

- Herr Kaspar Gurmayr, zum goldenen Adler 104.
 Johann Nowak, zum goldenen Ochsen 186.

Weisgärber.

- Herr Andre Dettler, nächst dem Hezhaufe im goldenen
 Kögel 3.
 Leonhard Ebenseder, auf den Platz im guten Hir-
 ten 41.
 Simon Krep, in der Adlergasse im goldenen Ab-
 ler 15.
 Mathias Stätter, in der Hauptgasse bey die 5
 Lerchen 18.
 Michael Stockhamer, auf dem Platzel im grünen
 Baum 64.
 Franz Wiederlag, in der Kirchgasse im goldenen
 Löwen 31.

Wieden.

- Herr Franz Austritt, im rothen Apfel.
 Franz Bainagl, in der Hauptgasse zum weissen
 Hahn 61.
 Joseph Blumenschein, in der Hauptgasse zum
 goldenen Adler 85.
 Adam Bodensteiner, auf der neuen Wieden im
 goldenen Straussen 205.
 Lorenz Bokourni, in der neuen Gasse im golde-
 nen Röhl 153.
 Joseph Braunauer, in der Hauptgasse im schwar-
 zen Adler 79.

Herr Karl Brunbauer, an der alten Wieden auf der Hauptstraße beym goldenen Lamm 4.

Sebastian Bruner, längst der Wieden im schwarzen Bärn 94.

Georg Diez, in der Hechtgasse zum blauen Hechten 128.

Ferdinand Selbermayr, in der Wildmannsgasse im wilden Mann 233.

Franz Selmayr, in der Hauptgasse bey den goldenen Bärn 83.

Michael Glandorfer, in der neuen Wiedengasse bey der goldenen Preß 137.

Mathias Fleischhacker, in der Löwengasse bey der goldenen Kugel 70.

Anton Surmann, in der Hauptgasse zur Kohlkreinzen 15, allda ist die Einfuhr von Graz, Fiume, Triest, Görz und Laybach.

Ignaz Gößner, bey den neugebauten Häusern im goldenen Hirschen 289.

Joseph Guttenger, auf der Hauptstraße zum goldenen Löwen 72.

Andre Galler, in der Hauptgasse zum goldenen Kreuz 80.

Michael Halberstorfer, in der Hauptgasse bey die 3 Kronen 7.

Ignaz Gelebart, an der Hauptstraße im goldenen ABC 214.

Paul Selmer, auf der neuen Wieden bey der spanischen Kron 200.

Joseph Goffetter, in der Hauptgasse bey der goldenen Sonne 87.

Joseph Guemer, in der rothen Lenten.

Konrad Kaffel, auf der Wien beym Gansel 276.

188 Künstler, Bürger und Handwerker.

Herr Mathias Kautsch, nächst dem Theresiano im rothen Rössel 16.

Andre Kindlinger, in der Hauptgasse beym grünen Baum 68.

Johann List, auf der neuen Wieden beym schwarzen Bock 122.

Peter Mandler, do. im blauen Wolf 113.

Johann Marti, längst der Wien im grünen Lamm 100.

Joseph Magnata, in der Plenklergasse im goldenen Sieb 311.

Nikolaus Menner, am Hangelbrungrund im rothen Kreuz 53.

Mathias Nefmann, in der Hauptgasse im goldenen Hirschen 57.

Lorenz Poller, do. bey der grünen Weintraube 66.

Johann Raufcher, in der Schifgasse im goldenen Schif 248.

Michael Schlager, in der Neuwiedengasse bey der goldenen Preß 137.

Michael Schram, in der Hauptgasse beym goldenen Lamm, allda ist die Einkehr von Esfegg 4.

Franz Ulrich, gegen den Heugäßel beym Mondschein 337.

Christoph Werner, auf dem Hangelbrungrund im blehernnen Thurm 52.

Karl Wurster, in der Hauptgasse beym grünen Baum.

Wollenzeugmacher.

Herr Mathias Binder, in der Leopoldstadt 142.

Andre Deibel, do. 347.

- Herr Joh. Erhard Gilbert, in der Jägerzeile 12.
Jakob Krammer, zu Mariahils 30.
Mathias Stelli, in der Leopoldstadt 248.
Franz Stumer, auf der Wiesen 36.
Franz Schmidt, in der Leopoldstadt 142.
Joseph Schmuizer, sel. in der Jägerzeile 12.

Ziegeldecker.

- Herr Johann Arnhold, am Steig 680.
Sebastian Arnhold, in der Schullerstraße 840.
Frau Josepha Sallerin, im Ofenlochgäßel 259.
Herr Mathias Gmeiner, am Stock am Eisenplatz
1090.
Joseph Hauser, auf der Viberpasten 716.
Lorenz Kurz, in der Singerstraße 865.
Franz Riser, am Salzgries 440.
Joh. Michael Ruscher, in der Herrngasse 26.
Peter Stadler, unter den Tuchlauben 261.

Zimmermeister.

- Herr Mathias Donauer, auf der Landstraße 160.
Joseph Knözl, im Sailergäßel 1115.
Christoph Ohmayr, im Schultergäßel 268.
Frau Magdalena Schwanlin, in der Alstergasse 46.
Herr Jos. Tobias Schwarz, in Rumpfgäßel 894.
Philipp Schwarz, do.
Frau Weiffengruberin, auf der Landstraße 90.
Herr Mathias Wisgrill, in der Weihburggasse 950.
Ignaz Wisinger, in der Währingergasse 100.
Franz de Paul Wohlsperger, im Rothgäßel 645.
Ignaz Wohlsperger, im Mülkerhof 98.
Joh. Gabriel Wohlsperger, am Salzgries 341.
Michael Wohlsperger, auf der Landstraße 112.

Zingießer.

- Herr Joseph Ditzl, im Judengässel 495.
 Joh. Michael Gerberth, im Rathgässel 659.
 Johann Lagelsperger, in der Leopoldstadt 217.
 Anton Mader, am rothen Thurm 684.
 Joseph Nothhelfer, zu Mariahilf 232.
 Joseph Pimpfinger, am Neubau 126.
 Anton Ribola, in der Bognergasse 226.
 Franz Schimmer, auf der Sailerstadt 983.
 Joh. Georg Stoll, in der Leopoldstadt 270.
 Gottfried Zels, in der Leopoldstadt 175.

Zischmamacher.

- Herr Ferdinand Baus, in der Leopoldstadt 220.
 Adam Eifensperger, am Platzel 10.
 Johann Gelement, auf der Wieden 90.
 Johann Gerdi, in der Leopoldstadt 6.
 Jenajin, im Altlerchenfeld beym weissen Köffel.
 Anton Kornauer, bey der schönen Latern 772.
 Martin Pleschko, am Neubau 84.
 Franz Sakall, am Neustift 42.
 Michael Scharthl, auf der Wieden 90.
 Georg Spleha, zu Mariahilf beym schwarzen Thor.
 Stephan Tod, am Neustift 48.
 Johann Turk, in der Leopoldstadt 241.
 Andre Watsch, do.

Zuckerbäcker.

- Herr Johann Bach, im Judengässel 499.
 Sebastian Brankel, in der Singerstraße 929.
 Mathias Camillo, in der Kärntnerstraße 1075.
 Anton Diwald, do, 995.

Herr Leopold Gleischer, zu Mariahils 66.

Friederich Hansen, am Hohenmarkt 524.

Philipp Guber, zu Mariahils 119.

Mathias Raindl, auf der Freyung 120.

Johann Kraft, am Graben 591.

Joseph Kraus, am Kohlmarkt 1179.

Anton Laufner, in der Josephstadt 91.

Andre Schiesel, in der Spiegelgasse 1115.

Franz Xaver Wank, im Strauchgäßel 205.

Ignaz Wider, am Hof 218.

Mathias Winter, unter den Tuchlauben 261.

Zwespenhändler.

Herr Nikolaus Bimer, am Graben 591.

Peter Eibel, am Hohenmarkt 489.

Peter Lanser, im Judengäßel 500.

Johann Mehnart, im Rathgäßel 639.

Michael Truckmiller, auf der Fischerstiege 452.

Abrian Weyers, am Judenplatz 269.

Saben alltäglich am Peter ihren Markt.

Sämmtliche Fabriken, sammt ihren Inhabern.

Argenthache = Fabrik.

Der Gebrüder Genthon, in der Josephstadt an der Glazie, 5. Dergleichen Waaren werden auch von einzelnen Fabrikanten versertigt.

Bandmanufaktur.

Auf Mühlstühlen.

Die Gebrüder Dörflinger, in der Josephstadt in der Roveranigasse 70.

Herr Johann Luz, auf der Landstrasse in der Spiegelgasse 281.

Michael Franz Zuba, am obern Neustift 167.

Johann Humüllner, am obern Neustift in der Kirchgasse 351.

David Rott, zu Nikolsdorf an der Strasse nach Mahelsdorf 26.

Franz Zellerer, am Hungelbrunn 6.

Johann Zellinger, auf der Neuwieden in der Pressgasse 373.

Pauerle, auf der Wieden.

Franz Reigner, auf der Neuwieden bey der goldenen Waag.

Michael von Gundian, auf der Landstrasse.

Franz Billeti, zu Margarethen 100.

Franz Steingartner, zu Margarethen 84.

Franz Praller, zu Margarethen 48.

Sack und Länigsberger Fabrik, zu Mariahilf in der neuen Gasse zu der Dreheinigkeit.

Herr Friederich Dragendorf, zu Gumpendorf 40.

Wilhelm Sanguin, auf der Landstrasse im Bischofs-
garten 315.

Schwarz, zu Margarethen 100. verfertigt schwarze
Leinwandbänder.

Auf einfachen Handstühlen.

Herr Johann Rusch, in der Alstergasse im Lammhof 170.

Johann Paumgartmeier, am obern Neustift 174.

Franz Dreitner, am Neubau in der Lammgasse 135.

Jakob Wollschlager, am obern Neustift in der
Schorsteinfegergasse 227.

Johann Schmied, am obern Neustift in der Herrngasse 194.

Johann Müllner, am Neubau 104.

Herr Anton Zendel, am Neubau 731.

Lorenz Malatschiensky, am strotzischen Grund 39.
Sie verfertigen die schweren oder sogenannten
Modébänder.

Auf Schubstühlen.

Herr Heinrich Klein, auf der Landstrasse in der Ungar-
gasse 78.

Geindel, am Neubau 131.

Kierner, auf dem Neubau im goldenen Hirsch 65.
Sie verfertigen Sammetbänder.

Baumwollenmanufakturen.

Flohrmanufaktur.

Herr Johann Pazler, am obern Neustift im blauen
Hirsch 237.

Kattunmanufaktur.

Herr Franz Leperer, auf der neu Wieden an der Haupt-
strasse 260. Verfertigt ausser dem Kattun, auch
Nanquin, Sommermanschester, u. s. w.

Baumwollenzeugmanufaktur.

Herr Leopold Etansyer, zu Gumpendorf 119. Verfer-
tigt Kattun, gelben Nanquin, glatten dichten
Musselin und Sommermanschester.

Heinrich Genolds, in der Rossau 108. Verfer-
tigt auch Nanquin.

Baumwollenstreichmaschinen.

Nebst 30 Vorspinnräder am Hundsthurm 6. und 20
Streichmaschinen am Neubau 145.

Bleystiftenfabrik.

Der Gebrüder Langisch, zu Erbberg in der Kirchgasse 41.
Herr Engelbert Tschoffen, auf der Windmühl in der
Pfarrgasse 142.

Bleyweißfabrik.

Herr Joseph Mumbs, zu Margarethen 88. Versertigt Venetianer = Englisch = und Cremsersweiß.

Blondenmanufaktur.

Frau Johanna Dewald, in der Alstergasse 149.

Marianna Burghart, zu Mariahilf in der obern Kirchgasse 105.

Fabrik am Salzgriess an der Strasse nach dem neuen Thor 330.

Blumenfabrik.

Herr Müller, in der Leopoldstadt in der Herrngasse 118. Versertigt alle Arten italiänischer Blumen.

Franz Schapauer, in der Ungargasse und

Johann von Geiterstirch auf der Landstrasse im Donnerkeilischen Hause, fabriciren Battist und Seidenblumen.

Belogneserdüntuchmanufaktur.

Herr Berthold Rudardy, in der Josephstadt an der Kaiserstrasse neben dem Hause 145.

Briestaschen (lederne) Fabrik.

Herr Walter, auf der neuen Wieden 157.

Dantesfabrik.

Herr Johann Nigner, auf der neuen Wieden in der klein neuen Gasse 171.

Dosenfabrik.

Herr Zellmoser, in der Josephstadt in der langen Gasse 49.

Paul Johann Löffler, am Neustift 49. Sie versertigen Dosen von allen Arten edler und gemeinen Steinen.

Herr Andreas Grager, in der Josepfsstadt an der Glazie 13. Verfertigt von seiner Composition, welche den Namen das Mannheimer = Gold hatte, gedrehte Tabatiere.

Eisenkochgeschirrfabrik.

Herr Saußgruber, am obern Neustift 383.

Fächerfabrik.

Herr Johann Elminger, auf dem Franziskanerplatz 964.
Johann Schürling, in der Alstergasse im Lammhof 170.

Hieronymus Löschenkohl, am Kohlmarkt 1179.

Brechtler, in der Leopoldstadt an der Hauptstrasse 275.

Johann Kreuzinfeld, in der Kärntnerstrasse zum Großfürsten 1085. Eigentlich bloß Verleger für Fächerarbeiter.

Farbenholzschneidemühl.

Herr Anton Haber, am Labor am südlichen Ufer der Donau.

Johann Leitner, zu Gumpendorf.

Federsabrik.

Herr Deimer und Rathin, unter den Tuchlauben 256. verfertigen die sogenannte Putzfedern.

Feld = Taschen = und Schubspiegelfabrik.

Herr Johann Georg Lenz, auf der Landstrasse in der Erbberggasse 242.

Paul Seyfried, auf der Wieden 57.

Feuergewehrfabrik.

Kais. Königl. in der Währingergasse 105.

Fischbeinfabrik.

Herr Armayr und Rößler, in der Leopoldstadt.

FrankfurterSchwarzfabrik.

Herr Johann Mansfeld, in der Josephstadt in der Kirchgasse.

Galanteriewaarenfabrik.

Herr Joseph Kunz, zu Mariahilf an der Hauptstrasse 68. Verfertigt alle aus Tomback gedrehte Waaren. Ist zugleich Gold- und Silber-Drechsler.

Mathias von Eisenburg, am obern Neustift 273. Verfertigt alle Arten von Tomback und im Feuer vergoldte Waaren.

Heinrich Stähle, in der Josephstadt an der Kaiserergasse 37. verfertigt sogenannten Schwäbischgmünder- oder falschen Geschmuck Waaren, wie auch Gold-Galanterie- und Perlenmutterwaaren. Debitirt ins Ausland.

Johann Gütlehner, auf der Windmühl in der Rothgasse 151. Verfertigt sogenannte Schwäbischgmünder- und falsche Geschmuckwaaren.

Bezart, Odinet und Compagnie, in der Stadt unter den Spänglern im Seizerhof 230. Verfertigen Futterale nach Pariser Art, Briestassen nach englischer Art, u. s. w.

Türkische Garnfärberey.

Herr Schwarz, in der Leopoldstadt 282.

Gold- und Silberspizfabrik.

Herr Nikus Eimer, am Spitalberg in der Burggasse 28.

Anton Losert, zu Gumpendorf 123. Sie verfertigen zugleich Knöpfe, Krepons u. bergl.

Hutfabrik.

Herr Claudius Trunell, am Neubau im Postgässchen 99. Debitirt ins Ausland,

Sehr feine Hüte erzeugen auch die hiesigen bürgerlichen Hutmacher.

Kompositionswaarenfabrik.

Herr Julius Gornar, am Spitzberg in der Entengasse 36.

Martin Ciebro, in der Josephstadt in der Novorranigasse 50.

Johann Peinholz, am Spitzberg im rothen Stern. Sie Verfertigen die sogenannten weißen Compositionswaaren, als: von allen Arten Schnallen, Dosen, Löffeln, Leuchter, Tassen, Teller, Kannen, Töpfe u. s. w.

Knopffabrik.

Herr Mathias Kofthorn, auf der Landstrasse in der Ungargasse 75. Verfertigt die vergoldeten und versilberten Compositionsfaitenknöpfe.

Johann Baptist Lehner, am Oberneustift in der Ziegelgasse. Verfertigt oben genannte Knöpfe.

Thomas Ligthowler, zu Erdberg in der Kirchgasse 40. Verfertigt vergoldte und versilberte Compositionsfaiten = wie auch tombakene, zinnene und gepresste Formen = Knöpfe.

Ernst Wilda, zu Erdberg in der Michaeligasse 90. Verfertigt obige Knöpfe.

Thomas Neuthaller, auf der Landstrasse in der Erdberggasse 240.

Johann Braun, auf der Neuwieden in der neuen Gasse 161. Verfertigt aus Zinn und ganz gegossene Metallknöpfe.

Veit Schandel, unter den Weisgärbern 3. Verfertigt die gepressten Hornknöpfe.

Michael Zobel, am Platzl in der neuen Schottengasse 55. Verfertigt aus Messing die sogenann-

ten Blattellknöpfe, wie auch Hemd- und Rockblattellknöpfe, Sporren, Reitzzeugbeschläge u. s. w.

Federfabriken.

Alaun- und Schaflederfabrik.

Frau Marianna Walter, auf der Landstrasse dem braunen Hirschen gegenüber.

Her Gottlieb Gartel, unter den Weisgärbern 76.

Joseph Kramel, zu Gumpendorf in der Steingasse.

Johann Georg Müller, in der Rossau im blauen Haus.

Joh. Georg Klemmer, unter den Weisgärbern 78.

Dominik Zofer, auf der Windmühl in der Canalgasse 114.

Dominik Salvatori, am Platzl in der neuen Schottingergasse 75. Verfertigt das sogenannte Brüssler- und Saffianleder; richtet das halb gearbeitete türkische Ziegen- und Schafleder zu, und färbt grün und blau.

Dionys Kelly, zu Erdberg. Verfertigt sogenanntes Kalb- oder Fischeleder nach Englischer Art.

Heinrich Schäfler, in der Rossau im grünen Stiefel. Verfertigt das sogenannte Brüssler Leder.

Zofer, auf der Neuwieden 114. Verfertigt Alaun- und Schafleder.

Alaun- Schafleder- und Handschuhfabrik.

Peter Dupuis, und Jaquemar, in der Rossau in der Porcellaingasse 74.

Peter Gelly, auf der Landstrasse in der Schorsteinfegergasse 270.

Wilhelm Massie, am Platzl 10.

Johann Despalmers, auf der Windmühl in der Rothgasse 33.

Herr Gelly, der ältere auf der Landstrasse 207.

Dänisch- oder sogenannte, schwedische Leder und
Landschuhfabrik.

Herr Andreas Krauß, in der Leopoldstadt in der grossen
Schifgasse 447.

Pfund- und in Loh gearbeitetes Kalbleder.

Herr Johann von Böhm, in der Leopoldstadt in der
Herrngasse 189.

Leinenmanufakturen.

Gemböbesagmanufaktur.

Frau Marianna Kieder, in der Rossau an der Schmidtgasse 97.

Niederländerspizmanufaktur.

Frau Maria Anna von Böck, zu Mariahilsf.

Herr Freyherr von Scherer, am Schabenrüssel 72.

Wachseleinwandmanufaktur.

Herr Chevassier, zu Erbberg in der Rittergasse 304.

Zwirnspizmanufaktur.

Herr Anton Bengisch, am obern Neustift im Hengstbergischen Haus.

Oelfabrik.

Herr Johann Mastani, auf der Wieden an der Hauptstrasse im Stahrenbergischen Freyhaus. Erzeugt Mandelöl.

Papierfabrik.

Herr Johann Georg Lenz, auf der Landstrasse in der Erbberggasse 242. Versertigt von allen Arten gedrucktes Gold- und Silber-Papier.

Papierdosenfabrik.

Herr Paul Berthold, am obern Neustift 277.

Johann Baptist von Stein, in der Alstergasse gegen die Herrnsalserlinie 35.

Anton Poisson, zu Mariahils an der Hauptstr. 12.

Johann Schmidtschneider, zu Erdberg, unweit der Weinrebe.

Johann Sattler, am obern Neustift.

de Laut, in der Währingergasse 82. Sie verfertigen ausser den Papierdosen auch andere Papiermanscheewaaren; als: Tassen, blecherne lackirte Waaren, Schreibzeuge, u. s. w.

Parasolfabrik.

Gebrüder Genthon, in der Josephstadt an der Glacie 5.

Piquets.

Diese werden sowohl von hiezu berechtigten einzelnen Fabrikanten, als auch von den bürgerlichen Webern verfertigt. Sie beschäftigen bis 800 Weberstühle, woben über 8000 Seelen ihren Unterhalt finden.

Porcellainfabrik.

Sie liegt in der Gasse gleiches Namens in der Rossau westnördlich am südlichen Ufer des Alsterbachs No. 77. Claudius Innocentius du Paquier, ein Niederländer und Hofagent in Wien hat solche im Jahr 1718 errichtet. Die Fabrik beschäftigt bis iht über dreihundert Personen, die in verschiedenen Klassen eingetheilt sind, wovon jede ihren eigenen Vorsteher hat. Die Klasse der Maler ist die stärkste, da hiezu noch die Farbenreiber, Emaillenbrenner, Goldpollierer und Steinschneider gehören. Diese Klasse hat ihren eigenen

Director, Inspector und vier Obermaler. Der Director ist iht der seiner Kunst wegen allgemein bekante Philipp Schindler. Die Bussirer und Weißdreher stehen unter dem Modelmeister. Der itzige nennt sich Grassi, er ist einer der ersten Künstler seiner Art. Die Lasurer, Einsezer und Brenner nebst den Thon- und Holzarbeitern stehen unter der Fabrikinspection. Den Waarenabsatz besorgt der Magazinverwalter, dem ein Adjunct, zwey Magazincommis, und Lagerhelfer zugeheilt sind. Die Rechnungsbücher werden von zwey Scontristen, und zwey Kancellisten geführt, und von der Cameralbuchhalterey revidirt. Die Fabrik im Ganzen steht unter einem Inspector, der zugleich die Kasse und des ersten Scontristen Gegensperr zu führen hat. Die Fabrik steht iht unter der vereinigten Hofstelle, und seit 1784 steht ihr als Director vor der k. k. wirkliche Hofrath und Director der k. k. Wollenzeugfabrik zu Linz und der Spiegelfabrik zu Jahresfeld Konrad von Sorgenthal. Der Fabrikinspector hat von den Bussirern und Weißdrehern das Porcellain zu übernehmen, zum Verglühen, Blaumalen, und Brennen, und von da an das Magazin zu übergeben, und alles, was in das Brennwesen einschlägt zu besorgen und zu verrechnen. Der Modelmeister hat die Obsorge, daß die Bussirer und Dreher bey Erzeugung der Waare mit aller Genauheit zu Werke gehen. Er hat die Zeichnungen zu den Gruppen zu entwerfen, und theils selbst, theils durch andere das Mobell zu verfertigen. Das Arbeitspersonale wird theils nach dem Tage, theils monatlich theils nach Stücken bezahlt. Der Arbeitslohn steigt von siebenzig und fünfse, bis 700 Gulden. Der vorhandene Waarenvorrath beläuft sich in die hundert und tausend Gulden. Der stärkste Absatz ist nach der Levante. Im Jahr 1785 hat die Fabrik in das Ausland

Waaren um 100000 Gulden abgesetzt. Die Fabrik hat Niederlagen zu Linz, Lemberg und Prag. Die Scherbenstoffer und Erdschneider werden nach Stücken und Mezen bezahlt. Die Lasurer, Einsetzer, Brenner, Steinschneider, Farbenreiber, u. s. w. erhalten die Bezahlung monatlich. Die Maler werden theils nach dem Stück, theils nach dem Monat bezahlt. Die Fabrik erhält ihren Stoff aus dem Lande unter der Ens, Steyermark, Ungarn und Passau; die Kohlen aus der Gegend um Heiligenkreuz im Lande unter der Ens, und das Holz aus Bayern und Schwaben. Das Wiener Porcellain hat eine Dauer, die wenige ihres gleichen hat, und das stärkste Feuer aushält. Eben so vortreflich ist ihre Weiße. Die Mannigfaltigkeit der Formen, die geschmackvollen Dessains und Vergoldungen, die das Wiener Porcellain so sehr auszeichnen, machen die hiesige Fabrik zu einer der ersten Europens.

Potaschenfabrik.

Auf der Wieden an der Hauptstrasse 57.

Sackmanufaktur.

Herr Selß, in der Leopoldstadt in der Fuhrmannsgasse, 439. Verfertigt aus Baumwolle und Seide gewirkte Säcke.

Schminkefabrik.

Herr Philipp Friedrich Schwarz, in der Stadt am Hofe 312.

Seidenzeugmanufaktur.

Herr Christian Gottlieb Zornpostel, auf der Wieden im Tempel 54. Verfertigt Sammet, glatten und gestreiften Tasse, leichten Atlas, faconirte Zeuge. Debitirt ins Ausland.

Hr.

Herr Franz Massa, in der Pfarr Windmühl in der Rothgasse 27. Verfertigt glatten und geblümten Sammet, dergleichen Zeuge, und Mantinitaste.

Joseph Anton Lebenstreit, am Neubau 113. Verfertigt ganz und halbreiche, geblümte und faconirte, dann glatte Zeuge, geblümten und glatten Sammet, Peruviene, u. s. w. Debitirt ins Ausland.

Johann Michael Richter, auf der Wieden in der armen Schule. Verfertigt oben genannte Waaren.

Leopold Beier, auf der Wieden 57. Die obigen Waaren. Debitirt ins Ausland.

Andreas Charton, am Oberneustift im Hengstbergerschen Hause. Verfertigt geblümte Zeuge.

Franz Schnell, am Neustift im Einhorn 45. Verfertigt ganz und halbreiche, geblümte, faconirte und glatte Zeuge, wie auch glatte und gezogene Tücheln. Debitirt ins Ausland.

Martin Jonas der ältere, auf der Wieden in der Armenschule. Verfertigt glatten und gestreiften Tasse.

Heinrich Grob, im Lichtenthal im Gemeindehaus. Verfertigt von allen Arten Tasse, neapolitaner Flohre und mailänder Tücheln.

Joseph Grinnauer, am Hundsthurm 78. Verfertigt ganz und halbreiche, broschirte, faconirte und glatte Zeuge, wie auch glatten und geblümten Sammet, und Tapetendamast.

Martin Jonas der jüngere, auf der Wieden in der Armenschule. Verfertigt glatte, faconirte und gestreifte Zeuge.

Herr Joseph Kugelmann, zu Mariahils 12. Verfertigt glatten Sammet, dergleichen Tasse, Vologneser- und Entoilagbüntuch.

Joseph Kritsch, zu Gumpendorf an der Wien 59. Verfertigt Tasse und Tapetendamast.

Ludwig Wellschütz, am Neustifte im Hengstbergerischen Haus. Verfertigt eben genannte Waaren.

Anton Schäffer, am Hundschurm 87. Verfertigt glatte, gestreifte und faconirte Zeuge, mittelschweren Atlas und Doppeldamast.

Johann Baptist Mathai, zu Mariahils. Verfertigt glatten Sammet und dergleichen Tasse.

Joseph Jesuwagner, am Neubau in der ungarischen Krone 99. Verfertigt glatte und faconirte Zeuge.

Johann Michael Mtlechner, auf der Wieden im Kaiserhaus. Verfertigt Tasse und Atlas.

Leonhard Gaides, zu Margarethen. Verfertigt glatte und gezogene faconirte Zeuge, und dergleichen Tücheln.

Gabriel Lehmann, am Magbalenengrund 1. Verfertigt glatte und faconirte Zeuge.

Joseph Maier, zu Mariahils. Verfertigt Tasse.

Anton Zimmerling, auf der Landstrasse im Bischofstadel. Verfertigt Krausslohr.

Johann Herzog, am Oberneustifte in der Ananas. Verfertigt Mailändertücheln, glatte, gestreifte, schwere und von mittlerer Gattung Zeuge.

Johann Hohenholzer, zu Mariahils. Verfertigt glatte, schwere, gestreifte, und von mittlerer Schwere Tasse.

Franz Thaller, auf der Wieden an der Hauptstrasse 55. Verfertigt von allen Gattungen glatte und gestreifte Tasse. Hr.

Herr Johann Georg Wallner, am Oberneustift 311.
 Verfertigt Mantini - und Zindelstaste, wie auch
 Duntuch.

Ignaz Göpfinger, zu Margarethen in der Schloß-
 gasse 100. Verfertigt von allen Arten glatten
 und gestreiften Taste, Papier - und Halbat-
 laß, ganz und Halbseidenzeuge, und Doppel-
 damast.

Anton Pezzano, in der Mstergasse in der Kirch-
 gasse 100. Verfertigt von allen Arten glatten
 Sammet und Tücheln. Debitirt ins Ausland.

Joseph Mestrazz, zu Gumpendorf nächst der
 Schmidten. Verfertigt geblümten Sammet,
 und dergleichen Zeuge.

Emanuel Massa, in der Pfarr Windmühl an der
 Wien im weissen Ochsen 51. Verfertigt glat-
 ten und geblümten Sammet und Zeuge.

Johann Zeinker, auf der Landstrasse an der Kirch-
 strasse 201. Verfertigt glatten Sammet.

Johann Salt, an der Wien im Hellenbergerischen
 Haus. Verfertigt glatten Sammet und Taste.

Jacob Cagliano, in der Pfarr Windmühl in der
 Rothgasse 35. Verfertigt von allen Arten
 glatte und gezohene Tücheln nach Mailänder
 Art. Debitirt ins Ausland.

Franz Xaver Sartori, auf der Windmühl in dem
 Bergelgäschen. Verfertigt von allen Arten
 glatte und gezohne Tücheln.

Mathias Mangelberger, am Neubau zu den
 Reitern. Verfertigt glatte, gezohene und
 geblümte Tücheln, wie auch gezohenes Dün-
 tuch nach Holländer Art.

Joseph Lehesfinger, am Oberneustift im Hengst-
 bergerischen Haus. Verfertigt von allen Ar-
 ten

ten Düntuch, glatten Tasse und dergleichen Atlas.

Herr Anton Drusch, am Oberneustift im Gasan 18. Verfertigt von allen Arten Düntuch, glatte Lücheln und dergleichen Tasse.

Tobias Schneider, am Oberneustift im grünen Thor. Verfertigt von allen Arten Düntuch.

Dominik Seig, am Neubau im Safran 131. Verfertigt Düntuch und Lücheln.

Johann Ziller, am Neustift im Eichhorn. Verfertigt Düntuch, mailänder Lücheln und Halbseidenzeuge.

Johann Georg Resch, zu Gumpendorf. Verfertigt Pariseratlas, Mantini- und Zindelstasse, wie auch Düntuch.

Adam Brauer, am Strozischen Grund 9. Verfertigt Düntuch, und Halbseidenzeug.

Joseph Ragler, am Strozischen Grund. Verfertigt Düntuch, Mantini- und Zindelstasse.

Ignaz Menchart, am Oberneustift im Tempel Salomon. Verfertigt Endoilage - Spitzen, und Düntuch.

Jenzen, auf der Landstrasse 209. Verfertigt sogenanntes französisches, englisches und bologneser Düntuch, und Glanzstasse.

Franz Grizenberger, am Schottenfeld. Verfertigt Düntuch.

Wenzel Beschorner, im Lichtenthal. Verfertigt schwere glatte und gezohene Lücheln.

Johann Stiz, am Himmelpfortgrund. Verfertigt Damast und gezohene Lasttücheln.

Anton Frey, an der Wien im Hollenbergischen Haus. Verfertigt Sammet, Zeuge, Düntuch und Bänder.

Herr Mathias Troll, am Neubau 141. Verfertigt von allen Arten Seidencrepons.

Mathias Görmann, in der Währingergasse 134. Verfertigt schwarze und weiße Kraussöhre.

Anton Neuman, in der Pfarr Windmühl in der drey Hufeisengasse 31. Verfertigt glatte und faconirte Zeuge und Tücheln.

Angeli, auf der Wieden im Heumühlgäßchen 245. Verfertigt von allen Arten Seidenzeuge, Tücheln und Duntuch.

Frai, zu Mariahilf 8. Verfertigt gestammten Tasse und Sammet. Ist in dieser Gattung Arbeit bis iht der einzige Manufacturant in Wien.

Seifengeistrefineriefabrik.

Auf der Wieden an der Hauptstrasse 85. im Gange nach der Neuwieden. Verfertigt den sogenannten *Esprit de savon de France*, und *Esprit de savon de Saxe*. Ein einfaches Gläschen wird zu 12 Kr. verkauft.

Stahlwaarenfabrik.

Herr Johann Sartori, in der Josephstadt in der langen Gasse 30.

Joseph Kellerer, in der Rosau in der Schmidgasse 97.

Johann Michael Langenbach, auf der Landstrasse.

Nikolaus Veit, auf der Landstrasse 209.

Langenbach, zu Erdberg in der Rittergasse 290.

Tapetenfabrik.

Herr Jakob Chedassieur, zu Erdberg in der Rittergasse 303.

Anton Drusch, am Oberneustift 18.

Tepich-

Tepichmanufaktur.

Herr Peter Joseph Gunner, am Spitzberg an der Glazie 134. Verfertigt auch Munguet u. s. w.

Griechische Handelsleute.

Folgende griechische Handelshäuser in Wien handeln mit verschiedenen türkischen Produkten, als: Baumwolle, Schaafwolle, Kamelhaar, Saffian u. verschiedene Leder, rothes Garn, Safran, Gaaßenbock, Türkischmeerseifenköpfe, Baumöl, Limonie, Pomeranzen, und andere Früchte, auch führen sie nach der Türkei allerhand in- und ausländische Produkten, als: Tücher, Baumwollene und Leinen Waare, Juwelen, Galanterie- und Krammerwaare, u. s. f.

Herr Nikolaus Demeter Haggi Marco, in weissen Döfen auf den alten Fleischmarkt 729.

Theodor Dimfoka & Comp. eben allda im Taubstummenhaus 730.

Gebrüder Johann, } eben allda im Hute. Haus. 731.
Michael Dimo, }

Wreta Papa Naum & Comp. } eben allda im
Georg Nikolaus Rusti & Comp. }
Großkatzisch. Haus 732.

Johann Agyro, eben allda im Kamer. Haus 734.

Constantin Cebriodulo, eben allda im Kleindrochi.
Haus 735.

Theod. Johan. Konstantin, und Georg Manussi,
eben allda in Großdroch. Haus 736.

Paul Demetter, } eben allda im Schudneri.
Michael Paolo Haggi, }
Haus 704. Hr.

- Herr Michael Duca Haggi, }
 Alexander Lazzar & Comp. } am alten Fleischmarkt
 im Glauzerischen Haus 737.
- Demeter und Joh. Darvari & Comp. }
 Constantin Zucca & Comp. } eben allda im
 Bar. Weberischen Haus 738.
- Emanuel Theodor & Comp, }
 Joh. Haggi Mosco & Comp. } eben allb. im
 Georg Herio & Comp. }
 Nikol. & Bolisa Gebrü. Haggi Mosco. } Kolmairischen
 Panagioti Arcada. }
 Sebasto & Smolnitz, } Haus 703.
- Mazio Stanco, eb. allda im Bar. Weber. Haus 739.
- Theodor Cyriack Tschocano & Comp. eben allda im
 Baron Weberischen Haus 741.
- Anastasi Theodor Drochna & Comp. }
 Nikolaus und Gebrüder Turca, } eben allda im
 Stuckemerisch. Haus 702.
- Demeter Cazano & Comp. eben allda im Stuckemeris-
 schen Haus 701.
- Christoph de Nacco, } eben allda im Stuck-
 Theod. Reicovitz & Comp. }
 Wreta Wruscho & Comp. } merischen Haus 746.
- Comi Stamo & Comp. }
 Joh. Demeter Poscar. } eben allda im Bläterischen
 Haus 748.
- Georg Haggi Nicola, }
 Stamo Ruffa, } eben allda im goldenen
 Joh. Theod. Keramida. }
 Anastasi Sabba sel. Erb. } Barn 743.
- Wetto Zezzi, }
 Drossino Haggi Jvo, Suvarz }
 Mezevvir & Comp. } eben allda im Zoble-
 Anastasi Const. Popp, } ferisch. Haus 744.

Herr Paul Econom & Comp. auf dem alten Fleischmarkt
im Zwölferischen Haus 744.

Haggi Apostoli Papa Theoglito. eben allda.

Themeli Christo & Comp. } eben alda bey dem Hir-
Trantaphil Haggi Sterio, } schen, dem Rathgassel
Demeter Arseni, } gegenüber. 750.

Mischo Tufa & Comp. } eben allda, bey
Constantin Coscurali. } dem braunHir-

Haggi Nicola Pazzazi & Comp. } schen am rothen
Michael Wretta Zuppan, } Thurm 678.

Constantin Damscho }
Joh. Christ. Kellali } im Gaterburgisch. Haus am
Haarmarkt 751.

Constantin Demeter Zettiri, bey der Gans, gegen
dem Rabengassel 655.

Anastasi Georg Adam, }
Anastasi Dimscho & Comp. } bey der Sonne am Steig
680.

Sebastia Sotira & Comp. bey dem goldenen Creutz
dem rothen Thurm gegenüber 676.

Demeter Lazar, } bey dem Rissenpfen.
Nikolaus Mano & Sioli, } gegen den rothen
Christoph Haggi Dimo & Comp. } Thurm 868.

Maximo Cordovvitz,
Johann Adam, } im Steu-

Demeter Tapasoglu,
Gebrüder Haggi Joh. Bobesko & Comp. } verhof dem

Johann Papa Poliso,
Demeter Haggi Athanassi, } roth. Thurn

Gebrüder Karajan,
Demeter Malamiza, } gegenüber

Teochar Christodulo, } 679.

Nikolaus Stephani & Trantaphyll, nächst dem ro-
then Thurm 687.

Herr Alexander Demeter, im Saupraiderisch. Haus auf
der alten Bürgermusterung 698.

Anastasi Costavvella, & Comp. beim rothen Abler
im Rathgassel 639.

Anastasi Cristodulo, im Holl. Bierh. auf der Lo-
renzerbasten 718.

Georg Teochar, im Hochmüller. Haus dem rothen
Thurm gegen über 675.

Georg Demanscho, im Frengerr. Haus nächst dem
rothen Thurm 670.

Nikolaus Demeter, } im heil. Kreuz-
Demeter und Gebrüder Mamara, }
Demetrio Fronimo & Comp. } hof 768.

Johann Statiri & Comp. }
Xeveri Stamuli & Comp. } im Scholisch. Haus auf
dem alten Fleischmarkt 745.

Georg Dimo Dora, } im langen Haus am Haara-
Alexander Saphiry, }
Andreas Emanuel, } markt 752.

Gebrüder Economus & Comp. }
Constantin Pury & Comp. }
Nikol. Haggi, Mich. & Demeter Psara, } im Kellers-
Demeter Duna & Comp. } hof 759.

Alexi Nikolaus, }
Georg Zacharias, }
Jovvo Meletick, }

Johann Turunzia, im Regenspurgerhof 784.

Georg Cocicobulo & Comp. in der untern Becker-
straf in der weißen Rosen 762.

Constantin Zirigotti, in der untern Beckerstrasse im
Pistrichisch. Haus 764.

Constantin Calafatti, in der obern Beckerstrasse im
Graf Hardeckisch. Haus 782.

Herr Panagioti Papa jianopulo & Comp. in der obern
Beckerstraß im Wienerischen Haus 788.

Demeter Philziogliu, am Haarmarkt im Beckm:
Haus 755.

Constantin Nacasi & Comp. eben allda.

Haggi Demeter Serpcu, in der obern Beckerstr. 790.

Vierte Abtheilung.

Nothwendige Nachrichten für In-
und Ausländer.

Wienerische Universität.

Nachstehende

Vorlesungen

werden

in diesem Jahre gehalten.

Prælectiones Theologicæ.

Historiam ecclesiasticam a primordiis Ecclesiæ Jesu Christi ad hodierna usque tempora in quatuor distributam epochas Theologis I. anni horis 8. & 3. exponet R. D. Danneimayer, quibus simul.

Encyclopediam theologicam primis duabus hebdomatibus, cæteris dein usque ad Pascha mensibus.

Lingua Hebrææ elementa, a Paschate vero usque ad finem anni Scholastici Hermeneuticam V. T. hor. 8. & 4. exponet R. D. Monsperger.

Idem

Idem simul *lectionem librorum* V. T. cum cursoriam, tum statariam instituet.

Theologos II. anni primo mense notitia *Historia literaria*, *Theologia* imbuet, duobus aliis sequentibus elementa *linguae graecae*, reliquis vero usque ad finem anni Scholastici mensibus Hermeneuticam N. T. horis 9. & 2. tradet R. D. Gregorius Mayer. Quibus itidem.

Patrologiam primis tribus mensibus, reliquis vero *Theologiae dogmaticae* partem I. horis 8. & 3. explanabit.

Theologiae dogmaticae partem alteram Theologis III. anni primis septem mensibus, & tribus posterioribus *Theologiam polemicam* horis 9. & 2. præleget R. P. Bertieri. Qui simul.

Erudentur in *Theologia Theoretica* morum horis 8. & 4.

Theologis IV. anni *Jus Ecclesiasticum* explicabitur horis 8. & 3. simulque iisdem *Theologiam Pastoralem lingua teutonica* tradet horis 9. & 2. R. D. Giftschütz.

Si qui Collegia extra ordinaria in Instituto facultatis theologicæ Vindobonensis designata desideraverint, pro his a D. Direct. Facultatis Theologicæ designabuntur extra ordinem viri, qui desideriis eorum satisfaciant.

Juridische.

Das Naturrecht, allgemeine Staatsrecht, und Völkerrecht über den Lehrbegriff des Freyherrn von Martini, dann das peinliche Recht über den Lehrbegriff des Herrn Professors Supka, und das Kriminalgesetzbuch täglich Vormittag von 9 bis 10 Uhr, Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Zeiller.

Das bürgerliche Recht über Heineccii *elementa jur. civ. secund. ord. inst. & Pand.* dann das Kriminalrecht über sein eigenes Werke und das Kriminalgesetzbuch von Hrn. Professor Supka täglich Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Das Kirchenrecht täglich frühe von 8 bis 9 Uhr, Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Die deutsche Reichsgeschichte nach Pütters Grundriß täglich von 9 bis 10 Uhr, dann die Statistik über Achenwalls Grundriß, Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Schmid.

Das allgemeine Staats- und Völkerrecht über den Lehrbegriff des Freyherrn von Martini, dann das deutsche Staatsrecht über Pütters kurzen Begriff des deutschen Staatsrechtes und das Lehenrecht nach Maszkow täglich Vormittag von 9 bis 10 Uhr, Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Sölsch.

Die politischen Wissenschaften, nämlich die Politiken, Handlung und Finanz, und das praktische Geschäftskennntniß täglich von 8 bis 9 Uhr, von Hrn. Professor von Sonnenfels über seine eigene Lehrbücher.

Die Praxis der höchsten Reichsgerichte, sammt Anleitung zur praktischen Ausarbeitung, Montags, Mittwochs und Frentags. Dann

Das deutsche Privatrecht, Dienstags, Donnerstags und Samstags frühe von 8 bis 9 Uhr, von dem außerordentlichen Lehrer Hrn. Braindl, über seine eigene Werke.

Die österreichischen Rechte, täglich von 5 bis 6 Uhr, von dem außerordentlichen Lehrer Hrn. Scheidelein.

Die allgemeine, und insbesondere die österreichische, praktische Privatrechtsgelehrtheit, Montags, Mittwochs Frentags und Samstags Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von dem außerordentlichen Lehrer Herrn Schwabe.

Auf Verlangen der Studirenden, werden noch andere Privatvorlesungen von dem Hrn. Präses und Direktor veranstaltet werden. Alle obenbenannte Vorlesun-

sungen, mit Ausnahme des geistlichen Rechtes, werden in deutscher Sprache gegeben.

Medizinisch = Chirurgische Vorlesungen.

Vormittag von 8 bis 9 Uhr Pathologie, Herr Professor Collin.

— — — 9 bis 10 Uhr spezielle Naturgeschichte, Herr Professor Jordan.

Vormittag von 10 bis 11 Chemie, Herr Professor von Jacquin.

— — — 11 bis 12 Uhr, Physiologie vereinigt mit der höhern Anatomie, Herr Professor Barth.

— — — 10 bis 11 Uhr, Geburtshilfe, Herr Professor von Lebmacher.

Nachmittag von 2 bis 3 Uhr, allgemeine Anatomie, Prosekt. Herr Ehrenrieder.

— — — 3 bis 4 Uhr, Chirurgie, Herr Professor von Leber.

— — — 3 bis 4 Uhr, Materia Medica, Herr Professor Collin.

— — — 4 bis 5 Uhr, theoretisch = medizinischer Unterricht für Civil = und Landwundärzte, Herr Professor Langmayer.

In der praktischen Lehrschule am Krankenbette.

Vormittag von 8 bis 9 Uhr, praktischer Unterricht für Schüler der Arzneykunde, Herr Professor Reinlein.

— — — 9 bis 10 Uhr, medizinisch = praktischer Unterricht für Civil = und Landwundärzte, ebenderselbe.

— — — 10 bis 11 Uhr, chirurgisch = praktischer Unterricht, Herr Professor Steidele.

In dem Botanischen Garten im Sommer.

Vormittag von halb 7 Uhr bis halb 8 Uhr, Kräuterkunde, Herr Professor von Jacquin.

Die Ausübung der Geburtshilfe, wird in dem allgemeinen Gebährhause erlehret.

Auch können Aerzte und Wundärzte, nach vollendetem Studium in dem allgemeinen Krankenhaus sich in der Ausübung noch mehrere Erfahrung und Kenntniße erwerben, wenn sie vorläufig von dem Hrn. Direktor dieses Krankenhauses die erforderliche Erlaubniß und Anweisung erhalten.

Philosophie.

Im ersten Jahre.

Die Logik mit empirischer Psychologie, und aus der Metaphisik die Ontologie mit der Geisterlehre täglich von 8 bis 9 Uhr über Feder. Von Hrn. Professor Karpe.

Die Elementarmathematik täglich von 9 bis 10 Uhr über Kästers Anfangsgründe, von dem Hrn. Professor Baron von Mezburg.

Die allgemeine Naturgeschichte mit physischer Erdbeschreibung wöchentlich dreymal, als Montags, Mittwochs und Samstags Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, von Hrn. Professor Mayer.

Die Vorbereitung zur Universalgeschichte wöchentlich zweymal, am Montag und Freytag Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Watteroth.

Vorlesungen über Klassische Schriften der Alten, wöchentlich zweymal, Mittwoch und Samstag Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Mastalier.

Die Anfangsgründe der Diplomatiß wöchentlich einmal, am Freytag Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, von Hrn.

Hrn. Professor Gruber, nach seinem eigenen Lehrsystem der Diplomatif.

Im zweyten Jahre.

Die Naturlehre mit Experimenten, nach Sigeaud de la Fond, täglich, Dienstags ausgenommen, Vormittag von 9 bis 10 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, von Hrn. Professor Güzmann.

Die angewandte Mathematik nach Kästners Anfangsgründen, täglich Vormittag von 8 bis 9 Uhr, von Hrn. Professor von Mezburg.

Die Universalgeschichte, wöchentlich zweymal, Mittwoch und Samstag Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Watteroth.

Vorlesungen über Klassische Schriften der Alten, wöchentlich zweymal, als Montag und Freytag Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Mastalier.

Die Alterthumskunde und Anfangsgründe der Numismatik, am Dienstag Vormittag von 9 bis 10 Uhr, von Hrn. Professor Eckel, Vorsteher des k. k. Münzkabinetts.

Im dritten Jahre.

Aus der Metaphysik die Kosmologie, und natürliche Theologie und die Moral nach Feder, täglich Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, von Hrn. Professor Karpe.

Die Universalgeschichte täglich, Dienstags ausgenommen, Vormittag von 8 bis 9 Uhr, von Hrn. Professor Watteroth.

Die schönen Wissenschaften, mit Aestetik, täglich Vormittag von 9 bis 10 Uhr, von Hrn. Professor Mastalier.

Die Technologie wöchentlich zweymal, am Dienstag Vormittag von 8 bis 9 Uhr, und am Freytag

Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Mayer.

Die praktische Geometrie und Trigonometrie wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Samstags Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, von Hrn. Professor Bauer.

Die höhere Mathematik wird nach Kästners Lehrbegriffe der gesamten Mathematik in einem dreijährigen Kurse, Vormittag von 11 bis 12 Uhr, von Hrn. Professor von Kesaer für diejenigen vorgetragen, welche nach zurückgelegten philosophischen Studien sich ferner dieser Wissenschaft zu widmen gedenken.

Die physikalische Sternkunde, wird von Hrn. Professor der Physik, die theoretische hingegen, von Hrn. Professor der höhern Mathematik im Schulkurse gelesen.

Die praktische Astronomie in ihrem ganzen Umfange, die in der Art der Beobachtungen und Berechnungen aller himmlischen Erscheinungen bestehet, wird von Hrn. Professor Zell, k. k. Astronom, und Vorsteher der k. k. Sternwarte im neuen Universitätsgebäude jenen beigebracht, die nach geendigter Physik und höhern Mathematik willens sind, hierüber den Unterricht zu empfangen.

Diejenigen, welche nach geendigter Physik und höhern Mathematik die nöthigen praktischen Begriffe, Berechnungen und Beobachtungen erlernen wollen, die zur Schiffahrt, Geographie, Chronologie u. s. w. erforderlich sind, erhalten die Anleitung hiezu von Hrn. Trionecker, Adjunkten in der k. k. Sternwarte, unter der Direktion des Hrn. Zells.

Wer immer von den Studirenden wünschen dürfte, die himmlischen Körper optisch zu betrachten, als da sind die Planeten, samt ihren Satelliten, die Verän-

derung ihrer Gestalt, die Sonnen- und Mondesmackeln, u. m. d. werden unter der Direktion des Hrn. Zells, von dem astronomischen Adjunkten mit den auf der Sternwarte sich befindenden Instrumenten bedienet werden.

Einzelne Beobachtungen und Erscheinungen als: Sonn- und Mondesfinsternisse, Bedeckungen der Sterne oder Planeten durch den Mond, sonderbare Zusammenkünfte der Planeten u. d. m. werden durch eine auf das Hauptthor des neuen Universitätsgebäudes angeschlagene Zeichnung und Beschreibung einen Tag voraus angekündigt, und jenen, die ein Belieben tragen, diesen Beobachtungen beizuwohnen, ein anständiger Ort mit Instrumenten in der Sternwarte angewiesen werden.

Ausserordentliche öffentliche Vorlesungen.

Die Staatsrechnungswissenschaft täglich von halb 12 Uhr bis halb 1 Uhr, Donnerstag und Samstag ausgenommen, von Hrn. Gottfried Brand.

Die Einleitung zur böhmischen Sprache, nach Tomfas böhmischen Sprachlehre, und zur böhmischen Litteratur nach Balbius Bobemia docta edit. P. Ungar Montags und Samstags von 2 bis 3 Uhr, von Hrn. Professor Zlobizky. Dienstags und Donnerstags um eben dieselbe Stunde wird er in seiner Wohnung seinen Zuhörern die Werke der besten böhmischen Schriftsteller in die Hand geben, und die wichtigsten Stellen herausheben. Auch in der Lesung des Kyrillismus und Glagolitismus samt den Abweichungen der übrigen Slavischen Dialekten nach Frischens Origines Dialect. Slav. und die Kenntnisse der dazu gehörigen Sprachbücher Unterricht geben.

Lehrgegenstände.

Theologia.

In primo anno Historiam ecclesiasticam.

Encyclopediam theologicam.

Linguae Hebraeae elementa.

Hermeneuticam V. T.

Lectionem Librorum V. T.

In Secundo anno. Historiam Litterariam theologiae.

Linguae Graecae elementa.

Hermeneuticam N. T.

Patrologiam.

Theologiae dogmaticae partem primam.

In Tertio anno. Theologiae dogmaticae partem alteram.

Theologiam polemicam.

Theologiam Theoreticam morum.

In quarto anno. Jus Ecclesiasticum.

Theologiam pastorem lingua Teutonica.

Rechtsgelehrtheit.

Im ersten Jahr. Das Naturrecht, allgemeine Staats- und Völkerrecht, das peinliche Recht, und Kirchengeschichte.

Im zweiten Jahr. Das bürgerliche Recht.

Ebenfalls das Kriminalrecht.

Die österreichischen Rechte.

Die deutsche Reichsgeschichte.

Im dritten Jahr. Das Kirchenrecht.

Ebenfalls die deutsche Reichsgeschichte, und die Statistik.

Im vierten Jahr. Das Staats- und Völkerrecht.

Das deutsche Staatsrecht.

Das Lehenrecht.

Die politischen Wissenschaften.

Arzneykunde, für die Schüler der Arzneykunde und höheren Chyrurgie.

Im ersten halben Jahr. Die Anatomie.
Die Chemie.

Im zweyten halben Jahr. Die Lehre der allgemeinen und speziellen Chyrurgie.

Die Botanik.

Das ganze Jahr hindurch die spezielle Naturgeschichte.

In dem zweyten Jahr. Die Physiologie vereinigt mit der höheren Anatomie.

Die Lehre von den chirurgischen Operationen, Instrumenten und Bandagen.

Die Lehre der Geburtshilfe.

Im dritten Jahr. Die Pathologie.

Die Materia Medica.

Im vierten Jahr. Den medicinisch- und chirurgisch-praktischen Unterricht bey dem Krankenbete.

Im fünften Jahr, können die Schüler der Arzneykunde, und jene der höheren Chyrurgie in dem Gebährhause die Ausübung der Geburtshilfe erlernen, und auch in dem allgemeinen Spital, wenn sie von dem Hrn. Direktor dieses Krankenhauses die vorläufige Erlaubnis und Anweisung erhalten, sich mehrere Erfahrung und praktische Geschicklichkeit beylegen.

Für Civil- und Landwundärzte.

Daß ist für diejenige Wundarzneyenschüler, welche entweder in einer Stadt, oder auf dem Lande bey einem Meister der Wundarzneykunst die Lehrjahre gehörig vollendet haben, und folglich schon einige Kenntnisse von der Anatomie und Chyrurgie besitzen.

In dem ersten halben Jahr. Die Anatomie.

In dem zweyten halben Jahr. Die allgemeine, und spezielle Lehre der Chyrgie.

Nebst dem aber, das ganze Jahr hindurch dem theoretisch = medizinischen Unterricht.

In dem zweyten Jahr. Die Lehre von den chirurgischen Operationen, Instrumenten, Bandagen und von der Geburtshilfe, und dieses ganze Jahr hindurch sowohl der medizinisch = als chirurgisch = praktische Unterricht bey dem Krankenbette.

Nach vollendeten diesen zweyen Schuljahren, können sie in dem Gebährhause die Ausübung der Geburtshilfe erlernen, und sich auch mit vorläufiger Erlaubniß des Hrn. Direktors in dem allgemeinen Spitale in der Wundarzneykunst noch weiters üben.

Damit aber auch die Lehrjunge, oder die dormal sogenannten Praktikanten an den öffentlichen Lehranstalten Theil nehmen können, so wird ihnen erlaubet, die ersten zwey Jahre ihrer Lehrzeit die Vorlesungen über die Anatomie und allgemeine Chyrgie anzuhören, und wenn sie während diesen zweyen Jahren in diesen Lehrgegenständen hinlänglichen Fortgang machen, und Geschicklichkeit besitzen, dann können sie erst in die für Civil = und Landwundärzte vorgeschriebene Lehrordnung einrücken.

Philosophie.

Im ersten Jahr. Die Logik mit empirischer Psychologie, aus der Methaphisik die Ontologie mit der Geisterlehre.

Die elementar Mathematik.

Die allgemeine Naturgeschichte mit physischer Erdbeschreibung.

Die Vorbereitung zur Universalgeschichte.

Vorlesungen über Klassische Schriften der Alten.
Die

Die Anfangsgründe der Diplomatif.

Im zweyten Jahr. Die Naturlehre mit Experimenten.

Die angewandte Mathematik.

Die Universalgeschichte.

Vorlesungen über Klassische Schriften der Alten.

Die Alterthumskunde, und Anfangsgründe der Numismatif.

Im dritten Jahr. Aus der Metaphysik die Kosmologie und natürliche Theologie, und die Moral.

Die Universalgeschichte.

Die schönen Wissenschaften mit Aesthetik.

Die Thechnologie.

Die praktische Geometrie, und Trigonometrie.

Lehrgegenstände zu Erlangung der Doktorswürde. *)

In Theologia.

Ex Hermenev. V. & N. T. bey dieser Prüfung sind gegenwärtig die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Monsperger, Mayer, Perthold und Schindler.

Ex Jure Canon. & Historia Ecclesiastica. *Præsent.* Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Pechem, Danemayer, Schober und Car. Stern.

Ex Pastoral. & Moral. *Præsent.* Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Gitschitz, Spendou und Lorenz.

Ex dogmat. & Polemica. *Præsent.* Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Pertieri und Dannemayr.

Wenn nun der Kandidat diese 4 Prüfungen vollendet, muß er eine Dissertazion schreiben, und endlich aus
all

*) Jene, so die Doktorswürde erlangen wollen, müssen sich vorläufig diesen scharfen Prüfungen unterziehen.

all obigen Gegenständen eine öffentliche Vertheidigung halten.

Aus den Rechten.

Erste Prüfung. Aus dem Naturrecht, allgemeinen Völkerrecht, Staatsrecht, allgemeinen Kirchenrecht, und kanonischen Recht.

Präsent. Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Pechem, Schmidt, Gupka, Zeiller und Sölsch.

Zweyte Prüfung. Aus dem römischen und österreichischen Civilrecht, dann aus dem peinlichen Recht.

Präsent. Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Pechem, Schmidt, Gupka, Zeiller und Sölsch.

Dritte Prüfung. Aus dem deutschen Staatsrecht, Reichsgeschichte, Lehenrecht und politischen Wissenschaften.

Präsent. Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Pechem, Schmidt, Gupka, Zeiller, v. Sonnenfels und Sölsch.

Nach vollendeten Prüfungen, muß der Kandidat eine juribische Abhandlung verfassen, und dann aus sämtlichen Rechten eine öffentliche Vertheidigung halten.

Aus der Arzneykunde.

Erste Prüfung. Aus der Physiologie, Zergliederungskunst, Krankheitslehre, Kräuterkunde, Chyrurgie und gerichtliche Arzneykunde.

Präsent. Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Kollin, Jakquin, Barth und Jordan.

Zweyte Prüfung. Von den Augenkrankheiten, Scheidekunst und Praxis.

Präsent. Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, Kollin, Jakquin, Barth und Reinlein.

Beynebst werden aus folgenden Hrn. Mitgliedern der medizinischen Fakultät, zwey als Gäste zu dieser Prüfung geladen.

Als Titl. Hrn. Kollmann, Quarin, Sabermann, Rhein, v. Bernhard, v. Nuenbrugger, Schreibers und Mertens.

Dritte Prüfung. Bey dieser muß der Kandidat in der praktischen Lehrschule 3 Kranke am Bette behandeln, und nach geendigter Krankheit, muß er von allen dreyen die Krankheitsgeschichte verfassen, und der Fakultät zur Censur überreichen.

Præsent. Als Titl. Hrn. Dekanus, Reinlein.

Aus der Wundarzneykunst.

Erste Prüfung. Aus der allgemeinen und speziellen chirurgischen Krankheitslehre, aus der medizinisch- und chirurgischen Arzneylehre, aus der vollständigen Kenntniß und praktischen Anwendung aller chirurgischen Instrumenten, Bandagen und Maschinen.

Præsent. Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, v. Leber, Kollin, Barth, Reinlein, dann ein Doktor der Chyrurgie.

Zweyte Prüfung. Ist öffentlich in dem anatomischen Hörsaal, bey welcher der Kandidat seine Geschicklichkeit in der Zergliederungskunst, dann in den wichtigsten Operationen zeigen muß, unter diesen sind auch jene der Augenkrankheiten inbegriffen.

Præsent. Die Titl. Hrn. Direktor, Dekanus, v. Leber, Barth, und zwey Doktoren der Chyrurgie.

Philosophie.

Es sind drey ordentliche rigorosa aus den 3 Haupttheilen, nemlich: das erste aus der eigentlichen theoretischen und praktischen Philosophie, das zweyte aus der Mathematik und Physik, das dritte aus der allgemeinen Geschichte zu machen. Ueber die Nebenwissenschaften und Hilfstheile ist sich durch Zeugnisse auszuweisen.

Theresianisches Akademiehaus.

Ist am Dominikanerplatz 723. In diesem Gebäude erhalten die Eleven der ehemaligen Theresianischen und Savoyischen Ritterakademie Unterricht in den Humaniora, in Sprachen, Fechten und Tanzen. Auch werden hier mit denjenigen, die den Vorlesungen der Universität beywohnen, die höheren Wissenschaften durch eigene besoldete Correpetitores wiederholt. Die Aufsicht über dieses Haus führt der Freyherr von Stillsfried, und die Leitung der Studien besorgt die Studienhofkommission. Die Stiftungsplätze, welche sich vormals in den erwähnten Ritterakademien befanden, sind in drey Klassen getheilet worden, in welchen nach den Stufen des Fleißes

Die erste Klasse	—	300 fl.	—	52	Stipendisten,
— zweyte —	—	250	—	94	do.
— dritte —	—	200	—	128	do.

jährlich empfängt.

Es hängt von der Verwendung eines jeden Stipendiaten ab, welcher Klasse der Stipendien er sich für jedes Jahr würdig macht. Eltern oder Vormünder, welche für ihre Söhne oder Mündel ein Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihren Wittschriften, die sie überreichen, das Taufzeugniß, das Zeugniß des Arztes über den Gesundheitsstand des Jünglings, und das Zeugniß des öffentlichen Lehrers über seine Verwendung beizulegen. Die Gesuche sind unmittelbar an die k. k. vereinigte Hofstelle, oder an die Behörde, oder Personen zu richten, von welchen die Vergebung abhängt oder der Vorschlag zu machen ist, z. B.

An die k. ungarisch = siebenbürgische Hofkanzley haben sich die Kandidaten zur Battaazeker Stiftung zu wenden.

An das Landesgubernium zu Grätz zur Besetzung der Schellenbergischen Stiftung.

An die Landrechte in Wien zur Besetzung der freyherrlichen Kirchbergischen Stiftung.

An den Regierer des fürstlichen Hauses von Lichtenstein, welcher die Stiftungsplätze der sel. Herzogin von Savoyen, geborne Fürstin Lichtenstein, Stifterin der herzoglich-savoyischen Ritterakademie zu vergeben hat.

An die unterenständische Landstände zur Besetzung der ständischen Stiftungsplätze.

Jedem Stipendiaten steht frey, entweder zu Wien oder in einer Provinz seine Studien öffentlich fortzusetzen. Nur haben die Eltern oder Vormünder der Akademie-direction den Studienort anzuzeigen. Das Stipendium für jeden Stipendiaten wird in Wien bei dem k. k. Universitätskammeralzahlamte, und in den Provinzen bey den dortigen Länderkassen gegen die Quittung des Vaters, Vormünders, oder Curators vierteljährig vorhinein bezahlt. Außer dem bereits erwähnten Unterricht, den die Eleven im akademischen Gebäude erhalten, steht ihnen die Bibliothek, das Naturalien- und Münzkabinet bey Hof, wie auch der botanische Garten am Rennwege offen. Auf der kaiserl. Reitschul am Josephsplatz sind zu ihrem Unterrichte in der Reitkunst eigene vierzig Schulpferde sammt den nöthigen ober und untern Vereitern bestimmt. Morgens um 8 Uhr erscheint jeder Stipendiat entweder auf der Universität oder im Akademiehaus. Diejenigen, welche die Universität besuchen, haben nach der Vollendung der Vorlesung zur Repetition und andern Uebungen sich im akademischen Gebäude einzufinden. Um 12 Uhr begiebt sich jeder nach seiner Wohnung zurück, um 3 Uhr kehrt er auf die Universität, oder in die Akademie zurück, wo er bis um 7 Uhr Abends zu verbleiben hat. Um die Anstalten des Akademiehauses gemeinnütziger zu machen,

P 2

gaben

gaben Se. Majeſtät die Erlaubniß, daß auch Jünglinge, welche nicht in Stipendien ſtehen, nachdem ſie die philoſophiſchen Studien angefangen haben, den Unterricht in Sprachen, Leibesübungen, den philoſophiſchen und juridiſchen Correpetitionen in dieſem Hauſe gegen jährliche hundert Gulden gemeinſchaftlich mit den Akademikern erhalten, auch auf ſie bey guter Auszeichnung, wenn Umſtände eine Unterſtützung nothwendig machen, bey Verleihung eines Stipendiums vorzüglicher Bedacht genommen werde. Dieſe vortrefſliche Verfaſſung beſteht ſeit dem Auguſt 1784.

Personale der k. k. Theresianischen Akademie.

Professoren.

Herr Reinhold Müller, der Poetik, in der Juristenſchul.

Malbert, der Rhetorik, am Dominikanerplatz 227.

Reminger, der Syntax, in der Adlergaſſe 693.

Seraſin, der Grammatik, auf der Sailerſtadt 1373.

Erneſt, der Prinzipia, in der Juristenſchul.

Klaudi, Schreibemeiſter, im Bürgerſpital.

Korrepetitoren.

Herr v. Numelter, in der obern Bäckerſtraße 794.

Cholowa, deutſche Staats- und Lehenrecht, am Michaelerplatz 5.

Franz Marx, Jus Kanonikum, in der Kärntnerſtraße 933.

Sintringer, Pandekten, im heil. Dreyſaltigkeithof.

Sammer, eigentliche Philoſophie, auf der Landſtraße bey dem Hrn. Hofrath v. Birckenſtock.

Ebe, Mathematik, auf der Stubenthorbastei 1209.

Remigius, Naturlehre, in der Juristenſchul.

Hr.

Herr Kaſter, Universalgeſchichte, auf den Platz 48.
Liebel, ſchönen Wiſſenſchaften, im Taſchnergäſſel 518.

Franzöſiſche Sprachlehrer.

Herr Lozambrun, franz. Literatur, am Stock am Eiſenplatz im Lebzelterhauſ.
Ryggaut, auf der Wieden 89.
Bronſal, unter den Tuchlauben in der franzöſiſchen Buchdruckerey.
Reinardi, in der Krugerſtraße 1028.

Italiäniſche Sprachlehrer.

Herr Schupanzig, im Trienterhoſe.
Nunoti, am Peter im Rauchfangkehrerbierhauſe.

Böhmische Sprachlehrer.

Herr Benzel Pohl, am Stock am Eiſen in der blauen Flaſche.
Wiſkoſch, im Faterngäſſel 773.

Tanzmeiſter.

Herr Fruhmann, auf der Sailerſtadt in der eiſernen Birn.
Jaſlböckh der Aeltere, in der Krugerſtraße 1045.
Jaſlböckh der Jüngere, im Jakobergäſſel 113.
Sewe, in der Johannesgaffe im Goldberg 1002.

Sechtmeiſter.

Herr Gerl, bey St. Stephan im Churhauſ.
Mathei, auf der Laimgrube im rothen Krebsen 11.
Clenca, an der Wien im Schmidtmarischen Hauſ.

K. K. Realakademie.

Die Absicht dieser im Jahre 1770. errichteten Lehranstalt gehet dahin, jene zusammenstimmige Vor- und Hilfskenntniße neben und nach einander zu lehren, die zur vortheilhaften Betreibung der ökonomischen, Handlungs- und Manufakturgeschäfte dienlich sind. Eine beträchtliche Zahl von Zöglingen, welche seither ihre systematische Vorbereitung daselbst erhalten haben, erscheinen bereits theils als geschickte Handlungsprinzipalen, theils als Haupthilfspersonen in den Schreibstuben der Großhändler, Wechselr und Fabrikanten, theils als sehr brauchbare staatswirthschaftliche Beamte, in allen Klassen der k. k. Buchhaltereyen und in ökonomischen Aemtern vieler Herrschaften. Die Lehrgegenstände dieses Instituts sind:

Die Rechenkunst mit Inbegriffe der ganzen Merfantil und Wechselrechnung;

Die Buchhaltungswissenschaft;

Die Regeln von der Reinigkeit der deutschen Sprache, nebst den Regeln des Stils oder sogenannten Konzeptes, mit der Anwendung auf die Verfassung guter Briefe und anderer gemeinnütziger Aufsätze;

Die französische und wälsche Sprache;

Die Schönschreibkunst;

Die Geometrie, Trigonometrie und Mechanik;

Die Erdbeschreibung;

Die Handlungs- und Naturgeschichte;

Die Grundsätze der Handlungswissenschaft und des Wechselrechtes;

Die Blumenzeichnung nebst dem Manufakturdessein;

Die geometrische und Maschinenzeichnung.

Der

Der Unterricht aller dieser Materien, ist unter zehn verschiedene Lehrer vertheilet, welche dieselben innerhalb zwey Jahren neben und nacheinander in derjenigen Ordnung zu lehren haben, wie es ihre wesentliche Verwandtschaft erfodert. Die zweyjährige Laufbahn beruhet auf zwey nebeneinander bestehende Klassen, in deren erste alle Jahre eine Aufnahme von neuen Zöglingen gemacht wird, weil die von der ersten Klasse in die zweyte übergehen, und die von der zweyten Klasse, ausser denen die eine Wiederholung nöthig finden, am Ende eines jeden Schuljahres austreten, und ihre erhaltene Vorbereitung anzuwenden suchen.

In dem ersten Jahre, oder in der ersten Klasse haben die Schüler fünf, und im zweyten Jahre, oder in der zweyten Klasse täglich sechs Unterrichtsstunden, deren jede zu einer andern Materie angewendet wird. Damit alle Zöglinge eines gleichförmigen Unterrichts fähig seyn mögen, so wird von jedem, der sich dieser Anstalt theilhaftig machen will, verlangt, daß er das fünfzehnte Jahr zurückgeleget, und wenigstens so viele Vorbereitung habe, als man in jeder guten deutschen Schule erhalten kann. Jedoch wird bey jedesmaliger neuen Aufnahme jenen der Vorzug gestattet, welche die meiste Vorbereitung aus andern Schulen nebst gutem Zeugnissen mitbringen.

Alle Jahre werden so viele neue Zöglinge aufgenommen, daß man jedem einen zu allen Übungen bequemen Platz verschaffen kann.

Im Jahre 1775. wurde zu diesem Institute eine besondere Lehrbequemlichkeit in dem St. Annahause in der Johannisgasse gewidmet.

Diejenigen, welche in diese Akademie aufgenommen zu werden verlangen, haben sich alle Jahre im Monate

August bey dem nachbenannten Hrn. Direktor derselben zu melden.

Die Lehrer an der Realakademie sind folgende:

Herr Michael Konrad Auge, lehret die geometrische und Maschinenzeichnung, in der Bognergasse 222.

Leopold Baillet, zugleich Lehrer am Löwenburgischen Kollegium in der Josephstadt, lehret die französische Sprache, in der Singerstraße 895.

Gottfried Brand, zugleich Professor der Staatsrechnungswissenschaft an der Universität, lehret die doppelte Buchhaltung, in der Himmelstportgasse 1356.

Christian Gottlob Klemm, zugleich Lehrer an der Normalschule, lehret die deutsche Sprachlehre und Schreibart, in der Singerstraße 930.

Ignaz Laminger, zugleich Lehrer in der Manufakturzeichnungsschule, lehret die Blumenzeichnung, auf der Neuwieden 263.

Joseph Nowack, lehret die Handlungsgeschichte, Handlungswissenschaft und Wechselrechte, in der Singerstraße 920.

Jos. Ferdinand Ried, lehret die Schönschreibkunst, zu Mariabühl 124.

Franz Jos. Schuppanzigh, zugleich Lehrer in der Akademie bey St. Barbara, lehret die wälische Sprache, in der kleinen Schulerstraße 881.

Andreas Stütz, des ehemaligen Stifts der regulirten Chorherren bey St. Dorothe Kanonikus, lehret die Geographie und Naturgeschichte, in der Herrngasse 23.

Herr

Herr Joh. Georg Wolf, als Direktor, lehret die Merkantil- und Wechselrechnung, die Geometrie, Trigonometrie und Mechanik, auf der Kärntnerthorbastei 1191.

Kais. Kön. Taubstummeninstitut zu Wien.

Das Institut hat zur Absicht, die Erziehung und den Unterricht derjenigen Jugend zu besorgen, die entweder schon ohne Gehör gebohren worden, oder selbes in ihrer ersten Kindheit noch vor dem Sprechenlernen durch einen unglücklichen Zufall verlohren hat. Es werden darinn taubstumme Knaben und Mädchen, welche vorhin in der Religion unwissend, dem Staate unbrauchbar, ja der Menschheit selbst zur Last waren, so gut als Hörende und Redende nicht allein in der Schrift und Consprache, sondern auch in andern zur zeitlichen und ewigen Glückseligkeit erforderlichen Kenntnissen unterrichtet; dann werden sie angeführt, eine ihrem Stande angemessene und broderwerbende Handarbeit zu lernen, um beym Eintritt in der Welt sich selbst, ihren Mitmenschen und dem Staate zu nützen.

Unsern Lesern wird es, wie wir hoffen, nicht missfällig seyn, wenn wir eine kurze Geschichte von der Entstehung und dem Fortgange des Instituts vorausschicken, ehe wir sie mit der gegenwärtigen Verfassung bekannt machen.

Joseph II. unser theuerster Monarch hielt sich bey seinen Reisen durch Frankreich 1778. einige Zeit in Paris auf. Daselbst hörte er von dem edlen Greise Abbe L'Eppeu, den Erfinder der vorhin beschriebenen Lehrart, der beynähe 20 Jahre Taubstumme aus allen

Ständen, adeliche und unadeliche, arme und reiche mit dem besten Erfolg unentgeltlich unterrichtet; der den würdigsten Gebrauch von den Glücksgütern macht, die ihm sein günstiges Loos schenkte, indem er selbe zum Besten dieser Armen verwendet, ja sogar mehrere derselben auf eigene Kosten unterhält.

Der Kaiser begab sich sogleich zu diesem Vater armer verlassener Taubstummen, um sowohl seine so gepriesenen Bemühungen zu sehen, als auch die erlangten Kenntnisse seiner Zöglinge zu beurtheilen. Er blieb zwey ganze Stunden in prüfender Absicht da, und nachdem er sich von der Möglichkeit, Wichtigkeit und Nothwendigkeit des Taubstummenunterrichts überzeugt hatte, beschloß Er, auch der Unglücklichen dieser Art in den österreichischen Staaten bey seiner Zurückkunft zu gedenken. Kaum war Er in Wien wieder angelangt, als Er schon sein Vorhaben in das Werk zu setzen anfieng. Er befohl ein Subjekt zu suchen, das diese Lehrart zu erlernen und auszuüben fähig wäre. Seine Eminenz der Herr Kardinal und Erzbischof zu Wien, Graf von Migazzi stellte hierzu einen Weltpriester, den jetzigen Direktor des Taubstummeninstituts dem Monarchen vor. Dieser ward also nach Paris geschickt, wo er nicht nur durch die fast tägliche Gelegenheit dem allgemeinen Unterricht der Taubstummen beizuwohnen, sondern auch durch besondere Anleitung seines liebevollen Lehrers in den Stand gesetzt wurde, sich die ganze Methode in 8 Monaten eigen zu machen. Er kam, mit den Zeugnissen seines Lehrers, über seine im Taubstummenunterrichte erworbene Fähigkeit versehen, nach Wien zurück. Die Hochselige Kaiserin Königin Maria Theresia errichtete hierauf im Jahre 1779 eine Freyschule für arme Taubstumme im Burgerspitale, wo Sie sechs taubstumme Knaben und sechs solche Mädchen in die Versorgung

gung aufzunehmen befaß; den von Paris zurückgekommenen Welpriester ernannte Sie zum Lehrer derselben, und ein ehemaliger weltlicher Lehrer der deutschen Sprache in einer adelichen Erziehungsanstalt, der ebenfalls die Lehrart erlernt hatte, ward ihm als Gehülfe in gemeinen Lehrgeschäften vom allerhöchsten Orte zugegeben.

Die Schule blieb im Burgerspitale bis zum Jahre 1782, wo Joseph II. als Alleinherrscher ein eigenes Institut für Taubstumme zu errichten, und die Zahl der Zöglinge von 12 bis 30 zu vermehren befaß. Es ward hiezu eine sehr geräumige, und zu dieser Absicht bequeme Wohnung in einem Miethhause unweit des Stubenthors gewählt, wo die Zöglinge einzig und allein aus allerhöchsten Gnaden versorgt, genährt, gekleidet, unterrichtet und gewartet wurden.

In diesem Hause blieben die Taubstummen bis zum Jahre 1784. Da der allergnädigste Monarch das erlebte Kollegium der Pazmaniten mit allen Zugehörigen für sie einräumen ließ. Dieses bestehet aus drey geräumigen Häusern und einem Garten. Das erste, welches die Taubstummen selbst bewohnen, wo sie verpflegt und unterrichtet werden, ist auf dem Dominikanerplatze an der Schönlaternergasse 728 mit der Inschrift:

SURDORUM MUTORUMQUE
INSTITUTIONI ET VICTUI
JOSEPHUS II. AUGUSTUS.
MDCCLXXXIV.

Zu Deutsch:

Dem Unterrichte und Unterhalte der Taubstummen hat Joseph der Zweyte, römischer Kaiser dieses Haus gewidmet im Jahre 1784.

Das zweite Haus befindet sich an der Einfahrt in das Institut auf dem alten Fleischmarkt 730, dessen Erragnisse zum Besten des Instituts verwendet werden.

Das dritte steht in der Leopoldstadt in der großen Stadtgutgasse 286. Es ist mit einem anmuthigen schattigen Garten versehen, der den Taubstummen zum Erholungs- und Erlustigungsorte dient.

Nun zur Verfassung des Instituts selbst. Die Taubstummen Zöglinge belaufen sich dormalen auf 38, und sind nach ihrem Geschlechte in zwey Klassen abgetheilt. Die männlichen wohnen außer den Unterrichtsstunden für sich unter beständiger Aufsicht eines Wärters und eines Lehrmeisters in den Handarbeiten; die weiblichen ebenfalls. Der Direktor führt die allgemeine Aufsicht, die er mit seinen Schulgehilfen, und einem andern von Sr. Majestät allergnädigst bewilligten Aufseher und Mitarbeiter im Lehrgeschäfte theilt. Für alle diese sind gleichfalls besondere Wohnungen im Institute angewiesen.

Die Schlafzimmer der Zöglinge sind sehr geräumig und gesund. Jeder schläft in einem besondern Bette, auf einer Matraze; des Sommers liegen sie unter einer nicht zu warmen Decke; des Winters haben sie nebstbey eine Kohe. Der Wärter schläft in dem Schlafzimmer der männlichen, und die Wärterin in dem der weiblichen Zöglinge. Alle Zimmer werden jeden Tag gereinigt und der frischen Luft geöfnet.

Der Direktor des Instituts besorgt unter gewöhnlicher Verrechnung alle Bedürfnisse, welche zur Verpflegung der Zöglinge nöthig sind. Ihre Kleidung ist gleichförmig und anständig, doch nicht kostbar, und wird von Ihnen, solange sie im Institut sind, getragen. Mittags und Abends wird nur ein Tisch gehalten. Alle Zöglinge speisen gemeinschaftlich in dem nämlichen Saale,

le, doch so, daß die männlichen von den weiblichen abgesondert sitzen. Mittags haben sie drey, und Abends zwey Gerichte. Das gewöhnliche Getränk ist Wasser. Sie bekommen auch Frühstück und Vesperbrod. An Sonn- und Feiertagen erhalten sie Bier oder Wein, auch einen Bratten und Obst. Sie werden übrigens in der deutschen Sprache, in der Religion, Seelenlehre, Rechnung und Naturlehre unterrichtet. Dreyßig Eleven erhalten ihren Unterricht und die Verpflegung unentgeltlich. Außer den angezeigten Lehrgegenständen werden die größern Knaben in der Buchdruckerey und zur Wandwebung verwendet, die kleinere beschäftigen sich mit Flachsspinnen. Die Mädchen erhalten in dem ihren notwendigen Handarbeiten, als Nähen, Stricken, Seidenwinden &c. Unterricht. Wer einen Taubstummen in dieses Haus geben will, bezahlt für Unterricht und alle übrige Bedürfnisse nicht mehr als 100 Gulden jährlich. Im Jahre 1786 wurde ein Zögling dieses Instituts in der Kanzley der k. k. vereinigten Hofstelle mit einem Gehalt von 300 fl. angestellt.

Dies ist nun im Kurzen die Verfassung des Instituts, wo Taubstumme, welche ohne desselben in der Religion unwissend, und dem Staate unbrauchbar geblieben wären, zu gesitteten Menschen, guten Christen und nützlichen Bürgern gebildet werden. Will jemand einen umständlichen Begriff von ihrem Lehrunterrichte haben, der kaufe sich in ihrer Buchdruckerey auf dem alten Fleischmarkt 730 folgendes Buch, so gegenwärtigen Titel hat, als:

Unleitung zum Unterrichte für Taubstumme, nach der Lehrart des Herrn Abbe de l'Épée zu Paris. Nebst einer Nachricht von dem k. k. Taubstummeninstitute in Wien, gr. 8. 1786, mit einem Kupfer, 1ter Theil.

Uebrigens steht jedermann alle Sonnabende der Besuch dieses Hauses offen. So wie die Einrichtung bereits den Beyfall Sr. Majestät des Kaisers, und allen derjenigen, die sie gesehen und untersucht, erhalten haben.

Allgemeines Krankenspital.

Die Bestimmung dieses Spitals, dessen Raum um 300 Bette vermehret ist, und nun gemächlich 2000 fasset, ist die Herstellung der Kranken, welche darin theils gegen Bezahlung, theils unentgeltlich aufgenommen und in 4 Klassen eingetheilt werden.

Erste Klasse: diejenigen, welche ein Zimmer für sich allein, und ihre eigene Bedienung haben wollen, für welche 40 abgesonderte Zimmer gewidmet sind. Die Bezahlung in dieser Klasse ist täglich 1 Gulden, und geschieht wöchentlich auf eine Woche vorhinein. Personen vom männlichen und weiblichen Geschlechte werden hier eingenommen.

Zweite Klasse: in welcher mehrere Kranke in einem Zimmer zusamm, jedoch die Geschlechter abgesondert sind. Die Bezahlung ist täglich 30 Kreuzer, welche gleichfalls vorhinein auf eine Woche geleistet werden muß. Für diese Klasse sind in den zween ganz abgesonderten Flügeln des hintern Hofes im obersten Stockwerke in einer guten, von den übrigen Kranken ganz abgesonderten Lage mehrere Zimmer. In diese beiden Klassen werden alle Gattungen von Krankheiten eingenommen, die langwierigen und unheilbaren allein ausgeschlossen.

Die Kranken dieser beiden Klassen bekommen nebst der besondern eigenen Wartung feineres Leinzeug und
bessere-

besseres Bettgeräth nach dem am Ende unter No. 1. angehängten Verzeichnisse. Das Verzeichniß unter No. 2 enthält die Speisordnung für diese Klassen.

Nationalisten, die von der spanischen, niederländischen, und wälschen Stiftung in das Krankenhaus gegeben, oder sonst dahin eingenommen zu werden, einen Anspruch haben, kommen in die nämlichen Zimmer, und werden auf die nämliche Art behandelt.

Die dritte Klasse ist für diejenigen Armen beiderlei Geschlechts, welche derzeit Stiftungen genießen, und in die Krankenpflege gegen dem übernommen werden, daß von dem Tage ihrer Einnahme bis zu ihrer Genesung ihr Stipendium dem Hospitale zufällt.

Die vierte Klasse ist, der unentgeltlichen Aufnahme derjenigen Personen gewidmet, die keine bemittelten Aeltern, noch sonst eine Erwerbung haben, und deren Armuth von dem Pfarrer ihres Kirchenspiels und dem Armenvater durch Zeugnisse bestätigt wird. Genießen diese Kranken etwas von dem Armeninstitute, so ist es billig, daß dieser Genuß, während der Zeit als sie hier verpflegt werden, der Krankenanstalt zufällt.

Menschenliebe und Billigkeit macht es Dienstherrn und Frauen zur Pflicht für den Dienstboten in seiner Krankheit zu sorgen, dessen Arbeit, so lang er gesund war, sie sich bedient haben. Diejenigen Diensthälter, denen es der enge Raum, oder sonst die Beschaffenheit ihres Hauses nicht gestattet, den kranken Dienstboten bei sich pflegen zu lassen, können ihn gegen tägliche 10 Kreuzer, davon die Bezahlung jedesmal auf eine Woche vorhinein zu leisten ist, in dem Spitale Aufnahme verschaffen.

Wenn Diensthälter dem kranken Dienstboten zwar bei sich Platz zu geben, aber die Kosten der Arzneien zu bestreiten, nicht vermögend sind, so wird demselben
nach

nach dem darüber beigebrachten Zeugnisse, aus dem Dreyfaltigkeitsspitalsinstitute, welches ebenfalls zu dem allgemeinen Krankenspitale gezogen ist, nicht nur die Arzney durch den hiezu bestellten Arzt und Chirurgen unentgeltlich verschrieben, sondern auch unentgeltlich abgereicht werden. Sollten aber Dienstherren oder Frauen durch Zeugnisse ihrer Pfarrer und Armenväter darthun können, daß sie für ihre kranken Dienstboten weder zu bezahlen, noch ihrer Lage und Umstände wegen sie bei sich zu behalten im Stande sind, dann werden diese kranken Dienstboten, umsonst in das allgemeine Spital aufgenommen werden.

Um die Wohlthätigkeit dieser Anstalt auch auf diejenigen zu erweitern, die, ohne durch ihre Krankheit bettlägerig zu seyn, dennoch der Hilfe des Arztes und Arzneymittel bedürftig, aber dieselben sich zu verschaffen zu arm sind, werden die unentgeltlichen Ordinationsstunden, sowohl von dem Medikus als den Chirurgen, wie vorhin in dem Dreyfaltigkeitsspitale zur Winterzeit um 8 Uhr, im Sommer um 7 Uhr früh, in dem grossen Hofe des allgemeinen Krankenspitals in einem eigens dazu bestimraten Saale gehalten werden; wohin nicht nur das arme Dienstvolk, sondern auch alle diejenigen, so ihre Armuth mit Zeugnissen von ihren Pfarrern und Armenvätern zu beweisen im Stande sind, zu kommen die Erlaubniß haben. Hier wird ihnen nach dem Erfodernisse ihrer Gebrechen entweder medizinische oder chirurgische Hilfe verschafft, umsonst ordinirt, auch die Arzney aus der allgemeinen Spitalsapothek unentgeltlich gereicht werden.

Für die venerischen Kranken ist ein eigener ganz abgesonderter Platz eingeräumt, wohin keinem Fremden zu kommen, jemals gestattet wird. Kranke von beiden Geschlechtern können hier, ohne ihren Namen zu entdecken,

decken, mithin ohne Besorgniß von jemanden erkannt, oder sonst auf eine Art entdeckt zu werden, Hilfe und Heilung finden. Die Bezahlung ist ebenfalls nach den oben festgesetzten Klassen; wo dann auch diejenigen, welche 1 Gulden zahlen, in einem eigenen Zimmer von andern abgesondert ihrer Herstellung pflegen können. Die Dürstigen werden umsonst aufgenommen. Es ist dafür gesorgt, daß die Wiedergenesenden beider Geschlechter ebenfalls von den übrigen Kranken gänzlich abgesondert bleiben.

Gebührhaus.

Die öffentliche Vorsorge bietet durch dieses Haus geschwächten Personen einen allgemeinen Zufluchtsort an, und nimmt, da sie die Mutter vor der Schand und Noth gerettet, zugleich das unschuldige Geschöpf in Schutz, dem diese das Leben geben soll.

In diesem Hause wird allen denen, welche zur Geburtshilfe und Wartung bestimmt sind, die Verschwiegenheit zur strengsten Pflicht gemacht, und außer den nothwendigen Leuten, niemand, unter was immer für einem Vorwande eingelassen. Keine Person, die aufgenommen zu werden verlangt, wird um ihren Namen, und bestoweniger um den Namen des Kindesvaters gefragt. Selbst auf den beinahe unmöglichen Fall, daß der Aufenthalt einer Weibsperson allhier ausgespäht werden sollte, wird von niemanden ein gerichtlicher Beweis angenommen, dergestalt, daß von Aeltern oder Ehemännern, wenn sie keine anderen Proben haben, als daß eine Person in diesem Rettungsorte gewesen ist, aus diesem Grunde in keiner Klage ein rechtsgiltiger Beweis geführt werden kann.

Die einzige Vorsicht, welche man vorzuschreiben, für unentbehrlich angesehen hat, ist, daß jede Eintre-

tende ihren wahren Tauf und Zunamen auf einen Zettel schreiben, und diesen Zettel versiegelt dem Geburtshelfer zu zeigen hat. Dieser versiegelte Zettel bleibt jedoch in ihren Händen, doch wird darauf auswärts der Numer des Zimmers und Bettes, so sie bekömmt, bemerkt. Bei dem Austritte nimmt sie diesen Zettel uneröffnet wieder mit sich hinweg. Nur auf den unglücklichen Fall, daß sie stirbe, bleibt er zurück, damit das Gebehnhaus allenfalls ihren Angehörigen ein Zeugniß über ihren Tod ausstellen könne.

Ubrigens haben die hieher ihre Zuflucht nehmenden Personen die Freyheit mit Larven, verschleypert, und überhaupt so unkenntlich als sie immer wollen, in dem Augenblicke, wo sie schon an der Geburtszeit sind, dahin zu kommen, oder längere Zeit vorher einzutreten, sich nach ihrer Geburt sogleich zu entfernen, oder länger zu verbleiben; sie können das gebohrne Kind mit sich hinwegnehmen, in eigne von ihnen selbst gewählte Kost geben, oder durch den Akouscheur in das Findelhaus überbringen lassen, alles, nachdem sie es ihren Umständen und Absichten auf eine oder andere Art zuträglich finden.

Der Zugang zu dem Gebehnhause ist entweder durch die grossen Höfe des allgemeinen Spitals, oder durch das neue Gäßel, so zwischen der Kasserne und dem Spitale eröffnet worden, oder durch die erweiterte Gasse, so von dem ehemaligen Schwarzspanierkloster, längst dem Kirchhofe und der Kasserne zum Spitale führt, von welcher Seite auch mit Wagen zugefahren werden kann. Das Thor daselbst ist beständig gesperrt, bei demselben aber ein eigener Thorsteher angestellt. Man läutet an dem Thore, oder meldet sich bei diesem Thorsteher, zu welcher Stunde des Tags oder Nachts man will,

will, und erhält durch ihn nach der Bezahlung, die man leistet, den Platz angewiesen.

Dieses Gebehnhaus besteht in drey von einander abgesonderten Theilen, welche mit dem Krankenhause selbst in keinem Zusammenhange stehen. Niemand aus diesem kann auf irgend eine Art in das Gebehnhaus sehen. Noch weniger haben die Gebehrenden das mindeste von der Ausbünstung der übrigen Kranken zu befürchten.

Der erste Theil des Gebehhauses besteht in zwölf einzelnen Zimmern. Eine Person, so daselbst in geheim niederkommen, und nach der Geburt bald wieder sich aus dem Hause entfernen will, die also keinen ganzen Tag sich darin aufhält, zahlt für alle ihr geleistete Hilfe mehr nicht als 4 Gulden. Diejenigen, welche, es sey vor oder nach der Geburt einige Zeit in einem dieser abgesonderten Zimmer verbleiben wollen, zahlen täglich 1 Gulden, wofür sie Kost und Wartung, Arzney und die Taufe des Kindes unentgeltlich haben. Wollen sie ihr Kind in einem Findelhause versorgt haben, bezahlen sie dafür 24 Gulden.

In diese einzelnen Zimmera hat unter was immer für einem Vorwande niemand, weder selbst der Medikus oder Verwalter des Hauses zu kommen. Dem Akouscher und der nöthigen Hebamme, und dieser nur, wann eine Person sich nicht von dem Akouscher selbst wollte bedienen lassen, dann den eigens dazu angenommenen Krankenwärterinnen muß der Eintritt nothwendig frey seyn, welche sämmtlich aber, wie schon gesagt worden, bey Verlust ihres Dienstes und strenger Strafe zum genauesten Stillschweigen verpflichtet sind. Indessen, da diese Entfernung fremder Personen nur die Vorsorge für die dahin kommenden Personen zum Grunde hat, so hat jede Kindesmutter die Freyheit auch denjenigen Ärzten oder Geistlichen aus der Stadt zu verlangen, zu dem

sie Intrauen hat, und wird keiner vom Hause bey ihr erscheinen, wenn sie ihn nicht begehrt. Allenfalls kann sie auch ihren eignen Diensthoten mitbringen, für welchen sie die Kost, so sie bey dem Trakteur nach Belieben besprechen wird, zu bezahlen hat. Damit aber ein solcher Diensthote im Hause nicht gesehen, und dadurch etwas verrathen werde, wird, demselben die Kost auf das Zimmer bringen zu lassen, die Anstalt getroffen werden.

In diesem Gebehrrhause ist auch eine Kapelle vorhanden, wo die Kindbetterinnen ungesehen Messe hören, und die Kinder gleich nach der Geburt getauft werden können. Wie diese Personen unwahrgenommen in das Haus gekommen sind, eben so können sie auch sich unangesehen und unkennbar daraus wieder entfernen. Auf Verlangen wird ihnen gegen Bezahlung auch ein Lehenwagen herbeigebracht.

Die zweite Abtheilung besteht in sechs Zimmern, in deren jedem einige Bette gemächlich stehen können. In diesen Zimmern befinden sich zwar, nach der Zahl der Bette mehrere Personen zusamm, jedoch so, daß die Schwängern und die bereits Niedergekommenen abgesondert eingetheilet sind, und ebenfalls niemand Fremder, weder ein Praktikant noch eine angehende Wehmutter dahin zu kommen, Erlaubniß haben. Die Melbung zur Aufnahme hieher ist gleichfalls bloß bey dem Akouscheur auf die Art, wie oben gesagt worden. Wenn eine Person nur zum Gebahren dahin kommt, zahlt sie 3 Gulden, wovon alles Nöthige bestritten wird. Bei längerem Aufenthalte ist für den Tag 30 Kreuzer.

Wenn Weibspersonen, um ihre Schwangerschaft zu verbergen, früher in das Gebehrrhaus kommen, so können sie entweder mit selbst gewählter Handarbeit sich etwas verdienen, oder sie werden vom Hauptspitale mit einer solchen Arbeit verlegt, die ihren Umständen an-

gemessen ist, und die sie leicht in ihren Zimmern verrichten können. Auch hier steht einer jeden frey das gebohrne Kind mitzunehmen, und in eine eigenes gewählte Kost zu geben, oder solches durch den Alkouscher um die halbe Tare zu 12 Gulden in das allgemeine Findelhaus überbringen zu lassen.

Die dritte Abtheilung besteht in 3 grossen theils für Schwangere, theils für Kindbetterinnen gewidmeten Zimmern. Hier werden alle Personen, ebenfalls ohne einige Frage oder Untersuchung aufgenommen, zahlen überhaupt täglich nur 10 Kreuzer, und werden, um sich im Hause etwas verdienen zu können, durch die darin getroffene Vorsorge mit Arbeit versehen. Weibspersonen, die ganz hilflos, und von allen Mitteln entblößt sind, und ihre Armuth durch Zeugnisse von ihren Pfarrern und Armenvätern darthun können, werden hier umsonst aufgenommen; nur wird ihnen von dem allgemeinen Spitale eine ihren Umständen angemessene Arbeit vorgelegt, welche sie für die ihnen in dem Hause angebotene Hilfe unentgeltlich verrichten müssen.

Zu dieser letzten Klasse und ihrer Niederkunft allein werden Praktikanten in der Geburtshilfe, und junge Hebammen, um in dieser Kunst mehrere Geschicklichkeit und Übung zu erhalten, zugelassen. Die unentgeltlich aufgenommenen Personen sind, wenn sie tauglich befunden werden, schuldig, dem Findelhause als Säugammen gegen ihnen gegebene Verpflegung zu dienen, und wenn sie sich gut betragen, gegen eine bei dem Austritte, je nach dem sie länger oder kürzer als Säugammen gebraucht worden, abgereichte Belohnung. Die Vorsicht wird jedoch allemal genommen werden, keine Person zum Stillen der Kinder anzuhalten, deren Gesundheit dadurch leiden würde.

Für die krankwerdenden Kindbetterinnen oder Schwangeren ist in dem Gebehrrhause ein eigenes grosses Zimmer gewidmet. Hier können sie abgesondert von allen übrigen ihre Heilung abwarten: alle anderen sind durch die Absonderung von der Ansteckung der Krankheiten gesichert. Die, so vielleicht mit venerischen, oder auch andern Krankheiten behaftet sind, werden nach ihrer Niederkunft in das allgemeine Spital übersezt, und aus diesem nicht eher entlassen, als bis sie vollkommen hergestellt sind.

Tollhaus.

In diesem Gebäude wird in der ersten Klasse täglich 1 Gulden in der zweyten täglich 30 Kreuzer gezahlt. Umsonst werden eingenommen: die Gestifteten, deren Stipendium dem Hause zufällt; weiters Wahnwitzige aus der Klasse derjenigen, welche bey dem allgemeinen Krankenhause mit 10 Kreuzern, oder unentgeltlich aufgenommen werden. Für Geistliche, welche das Unglück haben wahnwitzig zu werden, sind bey den barmherzigen Brüdern Zimmer bestimmt, daher sie der Ausnahme in dieses Haus nicht bedürfen. Für die ganz ruhigen Wahnsinnigen ist das sogenannte Lazarethgebäude.

Siechenhäuser.

Zu Siechenhäuser sind in Wien der Alsterbach, der Sonnenhof, der kollaritische Garten und lange Keller gewidmet; dann sind solche Häuser auch in Ybs und Mauerbach. Die eigene Bestimmung dieser Häuser ist, allen eckelhaften, presshaften, und von der Generalspitalsdirektion für unheilbar erkannten Personen ein Unterkommen zu verschaffen, und sie dem Augenblicke des Publikums zu entziehen.

Abgesonderte Zimmer können Presshaften dieser Art nicht eingeräumt werden; im übrigen ist ihre Aufnahme

me

ne dahin, wie in das allgemeine Krankenhaus, gegen Bezahlung von 30 und 10 Kreuzern, mit Dahinziehung ihrer Stipendien oder Armenportionen, wofür sie nach Verschiedenheit der Bezahlung, mit Kost, Wohnung, Arzney, und allen übrigen Nothwendigkeiten versehen werden. Diejenigen, welche bey ihrem Eintritte in die Siechenhäuser ihre Stipendien oder Armenportionen behalten, haben sich, wie bisher üblich war, selbst zu versorgen; und erhalten nur Zimmer, Bett, Licht, Arzney und Beheizung unentgeltlich.

Da dieses allgemeine Spital, mit seinen Untertheilungen, dem Krankenhause, dem Gebeyrhause; dem Tollhause, und den Siechenhäusern der Menschenliebe überhaupt gewidmet sind, so werden auch nach den vorausgehenden Klassen und Bedingnissen alle Hilfsbedürftigen ohne Unterscheit der Religion dahin aufgenommen, und denselben, nach Verschiedenheit der Glaubenslehre Popen und Pastoren zugelassen, welche jedem Kranken nach seiner Religion ohne Einschränkung und Hinderniß beystehen, und das Abendmahl reichen können.

Den zum Beystande, Besorgung und Bedienung der Kranken angestellten Aerzten, Chirurgen, Wehmüthern, Beamten und Wärtern ist eine anständige, liebevolle Begegnung auf das schärfste eingebunden, und besonders den Krankenwärtern, die für ihre Dienste gut und hinreichend bezahlt sind, nicht nur unter keinem Vorwande von den Kranken etwas zu fordern, sondern auch anzunehmen untersagt.

Sollte daher wider Vermuthen jemanden unanständig begegnet, oder von den Wärtern zu einer Geldschneiderey oder Betteley Anlaß genommen werden, so bietet sich täglich die Gelegenheit an, es dem bey der Ordination erscheinenden Medikus oder den Chirurgen in der Stille zu melden, welche nach ihrer Anweisung davon

sogleich dem Oberdirektor Anzeige machen werden. Die Untersuchung wird, ohne die Person, welche die Klage angebracht zu nennen, vorgenommen; und man darf sich überzeugt halten, daß der Schuldigbefundene nicht nur mit der Entlassung, sondern auch nach Maaß der Umstände scharfer wird bestraft werden.

Findelhaus.

In dieses Findelhaus werden Kinder armer Aeltern unentgeltlich, diejenigen, deren Aeltern einiges Vermögen haben, gegen eine mässige Bezahlung eingenommen. Denn, da die Fond des vereinigten Waisen und Findelhauses der Stadt Wien, alle Findlinge unentgeltlich aufzunehmen, nicht hinreichend sind, so vereinigt sich hier die nothwendige Unterstützung einer der unentbehrlichsten Anstalten mit der Gewissenspflicht der Väter und Mutter für ihre Kinder, wenn nicht öffentlich, wenigstens in geheim zu sorgen. Aber um ihnen die Erfüllung dieser Pflicht in etwas zu erleichtern, sind die Beiträge geringer gemacht, und, da vorhin für ein saugendes Kind die ganze Taxe mit 30 Gulden zu bezahlen üblich war, diese nun auf 24 Gulden herabgesetzt worden. Die Bezahlung bey der Aufnahme eines Findlings ist entweder die ganze Taxe von 24 Gulden, oder die halbe von 12 Gulden.

Die ganze Taxe mit 24 Gulden haben zu bezahlen 1. diejenigen Personen, welche in der ersten Klasse im Gebeyrhaufe aufgenommen worden, falls sie ihr Kind nicht in eine von ihnen selbst gewählte Kost bringen wollen: 2. auch alle ausser dem Gebeyrhaufe befindlichen Weibspersonen, die ihr Kind im Findelhaufe unterbringen wollen. Könnten aber die letzteren ihre Armuth und gänzliche Hilflosigkeit durch Zeugnisse ihrer Pfarrer und Armenväter darthun, so werden ihre Kinder gegen die halbe

halbe Taxe von 12 Gulden eingenommen, welche die Pfarren, wohin sie gehören, zu erlegen hat.

Gegen die halbe Taxe von 12 Gulden werden ferner eingenommen, die Kinder derjenigen Mütter, die nach der zweyten und dritten Klasse im Gebährhause entbunden worden; endlich die Kinder, welche in Häusern oder auf den Strassen niedergelegt werden, und für welche die Gemeinden, die es betrifft, mithin in der Stadt der Magistrat, und in den Vorstädten die Gründe oder Gemeinden den Betrag zu erlegen haben.

Unentgeltlich werden aufgenommen die Kinder der im Gebährhause entbundenen, und als Säugammen in dem Findelhause verbleibenden Mütter, dann er ganz hilflosen Personen, welche im Gebährhause nach der vierten Klasse aufgenommen worden. Würden aber diese letzteren aus dem Gebährhause in ein Privathaus als Säugammen aufgenommen, so sind sie wegen dieses ihnen zufließenden Verdienstes die halbe Taxe mit 12 Gulden zu entrichten verbunden.

Diejenigen, welche die ganze oder halbe Taxe selbst bezahlen, sind weder um den Namen oder Stand der Aeltern des Kindes, noch woher sie sind, zu befragen, noch weniger ist ihr Namen in einem Protokolle vorzumerken. Hingegen wird, um auf jeden Fall das Wiedererkenntniß der in das Findelhaus gekommenen Kindern zu erleichtern, der Tag, wann das Kind überbracht worden, sammt dessen Taufnamen genau protokolliert, und dem Überbringer ein Ausschnittzettel, ungefähr nach der Form derjenigen, welche bei dem hiesigen Pfandamte bestehen, behändigzt werden, worauf der Namen des Kindes, der Numer des Protokolls, und der Tag der Übergabe, nebst dem Betrage des gezahlten Geldes bemerkt seyn muß. Gegen vorgeigung dieses Zettels wird denen, so sich dannach erkundigen jedesmal die Nachricht

über den Zustand des Kindes, und wo es sich befindet, ertheilt, auch auf Verlangen das Kind selbst wieder zurückgegeben werden. Bey Zurücknahme eines Kindes ist es billig, daß die Unkosten, welche zur Erziehung desselben bis auf diese Zeit verwendet worden, nach Abschlag der bey der Einnahme desselben geleisteten Bezahlung, wieder ersetzt werden.

Bey denjenigen Kindern allein, so von den Pfarereyen und Gemeinden eingenommen worden, muß der Namen der Pfarrey und Gemeinde, die sie abgegeben, in der Absicht angemerkt werden, damit das Findelhaus ausweisen könne, wie viel Kinder, und aus welchen Pfarreyen und Gemeinden, gegen die halbe Gebühr dahin eingebracht worden. Die in das Findelhaus kommenden Kinder werden sogleich auf das Land in Kost gegeben, und sämmtlich an der Brust erzogen. Nur fodert die Erhaltung derjenigen, welche krank sind, oder vielleicht angesteckt seyn möchten, dieselben bis zu ihrer Herstellung im Hause zubehalten.

Zur Stillung und Pflege dieser Kinder werden so viele Säugammen, als nöthig sind, und diese, wie in der Abtheilung von dem Gebährhause gesagt worden, aus der Zahl derjenigen genommen werden, welche ihre Kindbette daselbst unentgeltlich gemacht haben, und deren Kinder umsonst verpflegt worden sind. Diesen Säugammen wird, so lang sie im Hause sind, die erforderliche Wasche, und nach ihrem Wohlverhalten, und nach Länge der in dem Findelhause zugebrachten Zeit, eine Belohnung von 4, 6, oder 8 Gulden auf die Hand gegeben, damit sie bey ihrem Austritte, und bis sie in einen Dienst unterkommen, einigen Lebensunterhalt haben. Auf die Gesundheit dieser Personen wird, wie schon bemerkt worden, genau gesehen, und denselben eingeschärft werden, sobald sie von einer Krankheit etwas

an sich spüren sollten, es sogleich dem in dem Findel-
hause angestellten Medikus, Chirurgen, und der Weh-
mutter anzuzeigen.

In allen, auf einige Meilen um die Stadt liegen-
den Ortschaften ist von den Kanzeln verkündiget wor-
den, daß man die Kinder dahin in die Kost zu geben
willens ist. Diejenigen Weiber des Landvolks, welche
in diesem Umfange wohnhaft sind, und dergleichen Kin-
der in die Verpflegung nehmen wollen, haben sich dann
bey der Waisen und vereinigten Findelhausdirektion zu
melden, welche ihnen dieselben gegen folgende Beding-
nisse übergeben wird:

1. Wird ein jedes Kind mit der nöthigen Wäsche und
und Kleidung versehen, den Säugkindern aber ein be-
reitetes sogennantes Fashbettel mitgegeben werden:

2. Für ein Säugkind wird, bis es das erste Jahr
erreicht, monatlich 2 Gulden 30 Kreuzer bezahlt:

3. Den Ziehältern wird für ein Kind von 1 bis 10
Jahr monatlich 2 Gulden bezahlt.

4. Von dem zehnten bis fünfzehnten Jahre, da Kin-
der von diesem Alter in der häuslichen Wirthschaft be-
reits nützlich seyn, und einigermaßen die Stelle eines
Dienstboten vertreten können, wird monatlich 1 Gul-
den bezahlt.

5. Niemand ist gezwungen, ein Kind auf eine be-
stimmte Zeit bey sich zu behalten; die Zurückstellung des
Kindes aber muß einen Monat vorher gehörigen Orts
angezeigt werden, damit wegen anderweiter Unterbrin-
gung Anstalt zu treffen Zeit ist. Gegen diese für die
Pflege der Kinder anbotene Bezahlung fodert das Wai-
sen und vereinigte Findelhaus von den Pflegältern fol-
gende Schuldigkeiten.

1. Daß die Kinder gut und reinlich gehalten, und
nach den allgemein vorgeschriebenen Landesanordnungen
Christlich erzogen werden.

2. Sobald als ein solches Kind erkranket, ist sich an denjenigen Chirurgen, der die Versorgung der Pflegkinder dieses Orts auf sich hat, zu verwenden, und dessen Anordnung zu befolgen, es sey nun, daß er die Heilung selbst vornehmen, oder das Kind hieher in das Findelhaus gebracht haben wolle.

3. Sollte ein solches Kind jählings sterben, so ist dem Pfarrer sogleich die Anzeige zu machen; und wenn dasselbe kein volles Jahr durch, in der Obsorge der Pflegältern gewesen, das, was es an Kleidung und Wäsche aus dem Findelhause erhalten, dahin wieder abzugeben.

Sollte jemand aus strafbarer Gewinnsucht den Tod eines Kindes verschweigen, und entweder für ein schon gestorbenes noch das Monatgeld einheben, oder dafür ein anderes in den Genuß des Instituts unterschieben, der würde bei Entdeckung dieses Betrugs auf das strengste bestraft werden.

Dem Pfarrer jeder Gemeinde wird es zustehen, den Weibern des Landvolks die Verdienstlichkeit eines Gote so gefälligen und christlichen Werks, als die Pflege dieser Unmündigen ist, von Zeit zu Zeit vorzustellen, und sie durch seine Ermahnung zur Aufnahme und zur mütterlichen Liebe gegen dieselben noch mehr zu bewegen. Sein Beispiel, wenn er dergleichen Kinder von Zeit zu Zeit besucht, und mit väterlicher Sorgfalt an ihrem Wohl selbst Antheil zu nehmen zeigt, wird für die Pflegältern zu gleichem Betragen die kräftigste Ermunterung, und sein Lob, wenn sie es wegen ihrer Sorgfalt verdienen, eine grosse Belohnung seyn. Ueberhaupt wird auch dem Personal des Findelhauses anempfohlen, die Pflegältern solcher Kinder bei dem Aus- und Einschreiben und andern Gelegenheiten, die sich anbieten, nicht mit der ernsten, trock-

trocknen Amtsmine, sondern freundschaftlich und anständig zu behandeln.

Damit die Vorsorge, unter welche die öffentliche Aufsicht diese Findlinge nimmt, durch Nachlässigkeit derjenigen, welche ihre Pflege über sich haben, nicht vereitelt werde, wird von Seite des Findelhauses ein beständiger Visitator aufgestellt, welcher mit seinen übrigen Eigenschaften zugleich einiges Kenntniß von Kinderkrankheiten vereinigt. Dieser bestellte Visitator hat die Woche viermal von dem Obergater das Verzeichniß der Dörfer nebst Hausnummer und Namen der Parthyen, wo Kinder zur Pflege sind, und wo er nachsehen soll, zu empfangen, damit dieselben keinen Tag vor der Nachsicht vom Findelhause sicher sind. Zur Ausweisung seines verrichteten Auftrags hat er jedesmal vom Pfarrer des Orts, wo er nachgesehen, ein Zeugniß mitzubringen, und den Bericht über die Pflege und das Befinden der Kinder bei dieser oder jenen Parthy dem Obergater zu erstatten, damit von diesem, oder wenn die Anzeige Gesundheitsumstände betrifft, von dem Medikus oder den Chirurgen das Nöthige vorgekehrt werden könne.

Wenn der aufgestellte Visitator bei Pflegältern jedesmal eine gleich genaue und gute Besorgung der ihnen anvertrauten Kinder wahrnimmt, und von halb zu halb Jahr bestättiget, so wird denselben, über das ausgeworfene monatliche Kostgeld, für jedes Kind auch auf Kleidung alle halb Jahr ein Beitrag von 2 Gulden gegeben.

Wo sich hingegen bei diesen Visitationen zeigen sollte, daß einige Leute gewissenlos genug wären, dergleichen Kinder, auf was immer für eine Art zu vernachlässigen, so würden diese nicht nur auf den halbjährigen Beitrag keinen Anspruch zu machen haben, sondern nach Wichtigkeit der Umstände auch noch besonders zur Verantwortung gezogen werden.

Um die auf dem Lande in Kost stehenden Kinder, welche nach der Natur der Krankheit, besonders zur Herbst und Winterszeit zur Heilung gar nicht, oder nicht ohne Gefahr in die Stadt gebracht werden können, nicht hilflos zu lassen, wird ihre Versorgung den geschickteren Chirurgen in ihren und nahe gelegenen Ortschaften übergeben, wofür diese jährlich eine verhältnißmäßige Bezahlung erhalten werden. Die nöthigen Kinderarzneyen, welche nach einer dießfalls festgesetzten Formel, ohne kostbar zu seyn, wirksam sind, und nicht viel betragen, haben die Partheyen entweder von der Findelhausapotheke allhier unmittelbar abzuholen, oder, um nicht vielleicht wegen Kleinigkeiten einen so weiten Weg zu machen, solche, wo es ihnen am bequemsten ist, z. B. von dem Wundarzte sich selbst abreichen lassen. Diese Arzneyen müssen allzeit eigens verschrieben werden, und zu Sicherstellung gegen Ueberhaltung, wird auf jedem Recepte, das der Parthey in Händen zu lassen ist, der Preis der gegebenen Medizin und die Krankheit, wider welche dieselbe verordnet ist, mit ein paar Worten deutsch angemerkt seyn; wofür dann der Ersatz den Chirurgen, welche dieselbe abgegeben haben, von Seite des Findelhauses geleistet werden wird.

Aller dieser Vorsorge genießen die von dem Findlingsinstitute in Verpflegung genommenen Kinder bis zum vollendeten fünfzehnten Jahre, nach welchem jedem auf dem Lande erzogenen Mädchen oder Knaben überlassen wird, entweder noch ferners bei seinen Pflegältern zu bleiben, oder als eine völlig freye Person in andere Dienste zu treten.

Verzeichniß der Bettgeräthschaften.

1te. Klasse: Erhält einen Strohsack sammt Kissen, eine rothharrene Madraze sammt Kissen, zwey feine Betttücher, einen kleineren Kopfsfüßen.

Zur

Zur Winterzeit.

Eine lannefassene Bettdecke, mit Baumwolle abgenäht.

Im Sommer.

Eine sogenannte Hallinerdecke.

Diesenigen, so täglich 1 Fl. bezahlen, mithin ein Zimmer für sich allein haben, bekommen noch Vorhänge an ihre Bette; auch wird die erste und zweyte Klasse mit feinen Servieten, und Handtüchern versehen, und auf Zinn gespeiset; Leinwäsche, Schlafröcke, und Pantosel müssen sie, wie vormals im spanischen Spital, selbst mitbringen, und das Wäscherlohn bezahlen.

2te. Klasse: Erhält alles, gleich der ersten, die Vorhänge an den Betten allein ausgenommen.

3te. und 4te. Klasse: Einen Strohsack sammt Küssen, zwey Betttücher, einen Kopfkissen, mit Kopshaaren gefüllt.

Diesen Kranken werden auch von dem Universalspital Hemder, Schlafhauben, Strümpfe, Pantosel, Schnupftüchel; den Männern Beinkleider, und Schlafröcke, den Weibern Korsette, Röcke und Halstüchel gereicht.

In diesen Klassen haben die, welche täglich 10 Kreuzer bezahlen, Betttücher, Hemder, Strümpfe u. von feinerer Gattung; auch ist das Speisgeschirr von besserer Eigenschaft.

Wenn es der Fall fodert, bekommen beide Klassen noch einen Kissen mehr.

Speisordnung.

Für diejenigen, so 10 Kreuzer des Tages, oder nichts bezahlen.

Kranken, so nur Fleischbrühe genießen dürfen, wird dieselbe des Tages, so oft sie der Arzt verordnet, abgereicht.

Schwa

Schwache Portion.

Früh, eine Schaale Fleischbrühe.

Mittags, Trinkpanatel.

Nachmittags, wenn es vonnöthen, Fleischbrühe.

Abends, Suppe mit Brodschnittel, oder Panatel.

Viertelportion.

Früh, eine Schaale Brühe.

Mittags, Suppe mit Reis, oder eingekochter Mehlspeis, Obst, oder grüne Speis.

Abends, Panatel, gerollte, oder geriebene Gerste.

Für $1\frac{1}{2}$ Kr. Semmel des Tags.

Drittelportion.

Früh, Fleischbrühe.

Mittags, Suppe mit Reis, oder Mehlspeis, $1\frac{1}{2}$ Viertel Kalb- oder Lammfleisch in einer Brühe, Zugemüs, oder Obstspeis.

Abends, Panatel, oder eingekochte Mehlspeis, für 3 Pfennige Semmel.

Halbe Portion.

Früh, Fleischbrühe.

Mittags, Suppe mit Reis, oder Mehlspeis fünfmal die Woche, $1\frac{1}{2}$ Viertel Kalb- oder Lammfleisch mit Brühe eingemacht; zweymal die Woche Lungenmüs, oder eingeschnittene Lunge.

Abends, Suppe mit Gerste, Reis, oder Mehlspeis, Obst oder grüne Speis; zweymal die Woche geschnittene Ruttelflecke, wenn es die Krankheitsumstände zugeben, für 1 Kr. Semmel.

Ganze Portion.

Früh, Einbrennsuppe mit Brodschnittel.

Mittags, Suppe mit Gerste, Reis, Gries, oder Mehlspeis; $1\frac{1}{2}$ Viertel Rindfleisch, Zugemüs.

Abends

Abends, alle Tage Suppe, wie bei der halben Portion; Sonntags, Dienstags, und Donnerstags Rubelflecke, oder eingeschnittene Lunge, oder Lungenmus; Montags, Freytags Zugemüs, oder Obstspeis; Mittwochs und Sonntags Lungenstrudel, Gries- oder Leberknödel; für 1 Kreuzer weisses Brod.

Sollte für einige Kranken diese Portion Brod nicht hinreichend seyn, so wird auf Verordnung des Arztes mehr abgereicht werden.

Kranke, welchen Weinsuppe oder Milchspeisen zu-
tráglicher als Fleisch sind, werden sie bekommen.

Denen, so die ganze Portion genissen, wird auf Verordnung, und Erlaubniß des Arztes Bier, oder Wein, die Maasß für 8 Kr. gegeben.

Für die, welche monatlich fünfzehn Gulden bezahlen.

Schwache, Viertel, Drittelportion, wie bei den obigen.
Halbe Portion.

Früh, Suppe mit Brodschnittel.

Mittags, Suppe mit Reis, oder Mehlspeis;
11/2 Vierting kälbernes, oder lammernes Eingemachtes,
Zugemüs.

Abends, Suppe mit Mehlspeis, Sonntags und Mitt-
wochs 11/2 Vierting Eingemachtes; Dienstags und
Donnerstags Suppe mit Mehlspeis; kälberners, oder
Lammernes Peischel; Montags, Freytags, und Samstags
Semmel, oder Griesknödel, Lungenstrudel, Obst oder
grüne Speis.

Ganze Portion.

Früh, Suppe mit Brodschnittel.

Mittags, Suppe mit etwas Eingekochtem; 11/2
Vierting Rindfleisch, grüne Speis, 11/2 Vierting Ein-
gemachtes, oder Gebratenes.

R

Abends

Abends, wie die halbe Portion.

Die Portion Brod, wie bei den Nichtszahlenden; nur daß bei der ganzen Portion Semmel abgereicht werden.

Der Wein ist die Maaß für 10 Kr.

Für die täglich einen Gulden Bezahlenden.

Schwache, Viertel, Drittel, halbe Portion, wie bei den vorhergehenden.

Ganze Portion.

Früh, Suppe mit Brodschnittel.

Mittags, Suppe mit etwas Eingekochten; 11½ Vierting Rindfleisch, grüne Speis, 11½ Vierting Eingemachtes; Gebratenes.

Diesen wird nach Thunlichkeit mit Hühnlein statt Kälbern und Lämmern, und bei der Obstspeise mit Weichsel, Kirschen, u. d. g. abgewechselt werden.

Abends, wie bei denen mit 15 Fl.

Der Wein die Maaß für 16 Kr.

Hospital der barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt.

Karl des heiligen Römischen Reichs Fürst und Regierer des Hauses von und zu Lichtenstein, der im Jahr 1605. unter Weil. Kaiser Rudolph dem zweyten nach glücklich vollendeten Austrägen, von Rom sich wiederum anhero begab; inzwischen aber Zeit seines Aufenthalts in Rom unter seiner Hofstatt grosse Krankheiten einge-
rissen waren, bey welchen Kranken, die Brüder obbesagten Ordens ihre bereitwilligste Dienste geleistet hatten, wollte dem Orden gerne seine Gewogenheit auf die thätigste

rigste Art beweisen, und suchte daher denselben in Deutschland einzuführen.

Er nahm daher in eben diesem Jahr 1605 zwei Fratres dieses Ordens, nämlich: den Johann Baptist Cassinetti und Gabriel Ferrara von Rom mit sich, schickte sie nach Feldsperg, um daselbst nach Einräumung eines alten Hospitals einen Anfang dieses Ordensinstituts zu machen.

Nach Ableben Kaiser Rudolphs berief der Kaiser Mathias im Jahr 1614. einige dieses Ordens Religiosen von Feldsperg anhero, willens diesen Orden auch allhier einzuführen; begabte denselben mit vielen Privilegien und Freiheiten, welche aber wegen der nachhin erlittenen Feuersbrunst, in Verlust gegangen. Kaiser Mathias räumte ferner einen freyen Platz und Garten in der Leopoldstadt über der Schlagbrücken zur Erbauung eines Klosters und Spitals, ein und legte den Grundstein in eigener Person.

Kaiser Ferdinand der zweyte begabte den Orden An. 1614. mit vielen Privilegien, (welche annoch in dem Convent aufbehalten sind.) Damit zu Erbauung der Kirche und des Hospitals genugsamer Raum vorhanden seyn möchte, erkaufte gedacht Se. Majest. im Jahr 1615. das sogenannte Doctor Tallerische Haus samt Garten, und zu dessen noch mehrerer Erweiterung im Jahr 1623. den Sinichischen Garten.

In den darauf folgenden Jahren kamen die Kirchen und Klostergebäude durch Beyhülfe der Wohlthäter so weit zu Stande, daß nicht nur das Spital mit zwölf Bettstätten, erforderlichen Geräthschaften, und Medicamenten versehen, sondern auch jedem Ordensgeistlichen eine bequeme Wohnung eingeräumt werden konnte. Kaum war aber dieser Bau mit vieler Mühe und Arbeit hergestellt, als er im Jahr 1655. schon wieder seine End-

schaft erreicht; dann in dem nächst der Ordenskirche gestandenen Hause, welches Graf v. Thuresino, des Fürsten v. Guastalla Resident bewohnte, kam durch Unvorsichtigkeit eine Feuersbrunst aus, wodurch nicht allein die benachbarten Häuser, sondern auch dieses Kloster samt dem Spital erbärmlich in die Asche gelegt worden.

Durch Hülfe frommer Wohlthäter ward dieser sonnamhafte Schade bald wieder ersetzt, und innerhalb wenig Jahren das Spitalgebäude soweit repariret, daß die arme Kranken abermal untergebracht und versieget werden konnten. In dieser reparirten Brandstadt hat die Verpflegung der Kranken bis auf das Jahr 1675. gedauert, in welchem Jahr diesem Spital ein auf dem benachbarten und zum schwarzen Köffel genannten Hause hastendes und in einem Drittel dieses Hauses bestehendes Erb zugeworfen.

Weil aber obgedacht reparirter Terrain jederzeit feucht und sumpfig, folglich den Patienten an der Gesundheit nachtheilig war, die Anzahl der Kranken aber fast täglich angewachsen, auch von den Wohlthätern von Zeit zu Zeit einige Betten gestiftet worden, so war man dahin bedacht, ernanntes Haus zum schwarzen Köffel sammt dem dazu gehörigen Territorio an das Kloster zu bringen, und das Krankenzimmer auf eben diesen Platz vergrößert zu übertragen. Weshalb man auch bey der R. De. Regierung um Ueberlassung bemeldten Hauses bittlich einkam, und solches im Jahr 1676. erhielt.

Da erwähntes Haus dem Kloster zugesprochen war, trachtete man auf eben diesem Grunde mit Cassirung des alten, ein völlig neues und größeres Krankenzimmer herzustellen; welches Gebäude auch im Jahr 1680. vollkommen zu Stand gebracht wurde. Schon im Jahr 1683. während der türkischen Belagerung ward auch dieses Kloster samt der Kirchen und den neuen Krankenzimmer-

zimmern abermal durch eine traurige Feuersbrunst eingäschert.

Im Jahr 1697. war man beflissen, alle diese Ruinen durch die milde Freygebigkeit der Wohlthäter zu verbessern. Der Platz, worauf vormals das alte Krankenzimmer gestanden, ward hauptsächlich zu Errichtung einer förmlichen Apotheke gewidmet; auch ist dieses Gebäude bis auf das Jahr 1722. in einem ziemlich guten Stande verblieben, in welchem Jahre die Apotheke erweitert, und der noch heutigen Tages stehende obere Stock daraufgesetzt worden. Auch das Krankenzimmer ward in soweit vergrößert, daß in denen darauf folgenden Zeiten für beständig 57 Bettstätten gestellet werden konnten; und dennoch hat man sich zuweilen wegen Zuwachs der Kranken bemüßiget gefunden, sechs auch mehrere Kranke Personen auf die Erde zu legen.

So wie die Anzahl der Kranken fast täglich zunahm, eben so vermehrte sich auch die Andacht in der Ordenskirche. Damit dem so zahlreich in dem Gotteshaus sich einfindenden Volke der Raum vergrößert würde, dann ohnehin das Presbyterium sammt der rückwärts gestandenen Sacristey haufällig war, so ward beschlossen, daß alles ausgebessert, statt des alten hölzernen ein marmorner Hochaltar erbauet, und die Sacristey auf die Epistelseite gedachten Hochaltars gesetzt werden solle; Zu diesem Gebäude ward im Jahr 1733. der Anfang gemacht, der Grundstein gelegt, und solches im Jahr 1736. kurz vor dem Fest St. Joannis Baptistä zu Stande gebracht.

Da nun in den darauf folgenden Jahren das Publikum diesen Eifer der Ordensgeistlichen beobachtete, und mit Vergnügen bemerkte, daß das empfangene Almosen zur Unterhaltung so vieler armen Kranken angewendet

wurde, fanden sich immer mehr Wohlthäter ein, so daß von Jahr zu Jahr mehrere Betten gestiftet wurden.

Aus diesem Grunde mußte man im Jahr 1737. an eine abermahlige Vergrößerung denken; erweiterte daher die Krankenzimmer mit 43 Bettstätten und zwey Extrazimmern, worin gleichfalls 14 Bettstätte gestellt werden konnten; und setzte oberhalb einen Stock mit 15. Zellen oder Wohnungen für die Religiosen hinzu.

Es können also anitz in diesem Kloster ein hundert und vierzehn Kranke, welche jedoch nicht alle gestiftet sind, verpfleget werden. Hiezu kommen noch 65. Religiosen, worunter sich 5 Ordenspriester befinden, die insgesamt nebst den ungestifteten Krankenbetten blos von dem täglich ersammelnden Almosen leben.

Die Kranken werden in diesem Spital ohne Entgeld, auch ohne Rücksicht der Religion aufgenommen, und mit Bett- und Leingewand, Medicin, Leib- und Wundärzten, Speis und Trank, samt all erforderlicher geist- und leiblicher Wartung sowohl bey Tag als bey der Nacht, bis zu ihrer Genesung, oder aber bis zu ihren zeitlichen Hintritt mit christlicher Bestättigung zur Erde, und heiligem Messopfer versehen.

Reconvalescentenhaus der barmherzigen Brüder auf der Landstrasse.

Es ist dieses Reconvalescentengebäude in dem Jahr 1753. unter der glorreichen Regierung Ihrer Kais. Königl. Apostol. Majest. Marien Theresien hauptsächlich zu dem Ende errichtet worden, daß die in dem Leopoldstädter Hospital besagter barmherzigen Brüder krank gelegene, und von aller Medicin freigesprochene arme Mannspersonen von den übrigen mit verschiedenen schweren Krankheiten behafteten Patienten abgesondert, einer
fri-

frischern und reinern Luft geniessen, und durch mehrere Leibserquickungen zu einer baldigern und vollkommenen Genesung gelangen mögen. Wie denn auch damit zugleich bewürket wird, daß in bemeldten Leopoldstädter Hospital mehrere Kranke aufgenommen und verpfleget werden können.

Es ward zu diesem Endzweck von Seiten des Ordens das vormals auf der Landstrasse gelegene, sogenannte Kubizfische Haus samt Garten erkaufte, und dieses Gebäude zu förmlichen Wohnungen sowohl der reconval-escirenden armen Personen, als auch der zu deren Bedienung und Verpflegung nöthigen Ordensgeistlichen zu-gerichtet.

Da aber zu diesem Vorhaben grosse Koften erforderlich waren, welche die Religiosen aus eigenen Kräften beizuschaffen sich ausser Stande befanden, so sahen sich solche gezwungen, sowohl bei Ihro Kais. Kön. Majest. und der Hochlöbl. K. De. Regierung, als auch bei einem erzbischöfl. wienerisch. Consistorio um den Consens, darauf sammeln zu dürfen, anzulangen. Dieser Consens wurde nicht nur sogleich bewilliget, sondern Ihro Majestät machten selbst ansehnliche Beiträge: wodurch denn das Gebäude innerhalb einiger Jahren so-weit gekommen, daß durch Beihülfe hoher und niederer Standespersonen nicht nur mehrere Bettstätten und eine förmliche Hauskapelle, sondern auch einige Zellen und Wohnungen für die geistliche Krankendiener haben her-gestellt werden können.

Unter diesen Wohlthätern zeichnete sich besonders die Frau Herzoginn Maria Theresia von Savoyen und Piemont gebohrne Fürstinn von Lichtenstein aus, welche im Jahr 1756 ihren Anfang genohmen, und für die neun Reconvalescenten-Betten der zu Kriegen-dorf be-standene freye Edlhof, samt darzu gehörigen Grund-

stücken wurde zu Pflégung dieser neun Bette als ein Eigenthum übergeben, und ordentlich abgetreten, allein, nachdem diese Realitäten meistens in Weingärten bestunden, und der durch so viele Jahre erfolgte Mißwachs, nicht nur keinen Nutzen, sondern vielmehr Schaden verursachte, ist die Aufrechthaltung dieser Stiftung in nicht geringe Verlegenheit versetzt worden.

Die in obern Stocks befindliche fünfzehn Bettstätte, sind von verschiedenen hohen und niederen Standespersonen gestiftet, und in der Mitte dieser beiden Krankenzimmer befindet sich das mit drei Altären versehene Gotteshaus. Zur ebenen Erde aber sind die Wohnungen der Ordensbrüder.

In diesem Gebäude ist keine Apotheke, auch kein Begräbnisort. Wenn es sich aber ereignet, daß ein oder der andere Reconvalescent recidiv würde, so wird ein solcher in Begleitung eines dasigen Ordensbruders wieder in das Leopoldstädter Krankenhospital überführt, um daselbst gehörig verpfleget zu werden.

Es sind also anitz in diesem Reconvalescentengebäude 29 fundirte Reconvalescenten, und sechs Religiosen. Letztere aber unter denen sich ein Ordenspriester befindet, sind nicht gestiftet, sondern leben von der Milde des Publikums.

Hospital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse.

Im Jahr 1709 wurden unter Kaiser Joseph dem ersten, auf Verlangen der Kaiserinn Eleonora fünf Klosterfrauen der Elisabethinerinnen, des dritten Ordens St. Francisci, aus Graz zur Errichtung eines Krankenspitals für arme Weibspersonen anher berufen. Anno 1710 kauften diese Klosterfrauen mit Unterstützung der Für-

Fürstinn v. Montekufoli, und noch einer andern Wohlthäterinn, die auf ewig unbekannt bleiben wollte, das Bartalottische zum Schottengrund gehörige Haus und Garten auf der Landstrasse. In wenigen darauf folgenden Jahren stand durch Hülfe verschiedener Gutthäter, Kirche und Kloster. Hierauf stiftete die Kaiserinn Eleonora zwanzig Betten für franke Weibspersonen, und zehn andere wurden durch Unterstützung des Publikums errichtet.

Mit zunehmenden Jahren, so wie sich die Wohlthaten des Publikums vermehrten, wurden auch Kirche, Kloster und Spital vergrößert, so daß anitz 43 Elisabethinerinnen darinnen erhalten und ein und fünfzig Kranke von ihnen verpflegt werden.

Die Kranken werden ohne Entgelt aufgenommen, mit Bett, Leinengewand, Medicin, geistlichen und leiblichen Aerzten, Speiß, Trank und Wartung bei Tag als bei Nacht bis zur Genesung versehen. Doch wird nun zu mehrerer Fortdauer Almosen dazu angenommen, und zwar: weil auf die nöthigen Medicamenten keine Foundation gemacht ist. Diejenigen, welche dasselbst sterben, wurden ehedin ohnentgeltlich zur Erden bestattet, aber seyb deme die Verstorbenen im allgemeinen Freyhofe müssen begraben werden; kann die Begräbniß nicht mehr unentgeltlich geschehen, weilten sowohl die Grabstelle, als auch die Träger bezahlt werden müssen.

Der Kaiserinn Eleonora hochseel. Andenkens, der seel. Fürstinn Antonia v. Montekufoli, einer unbekannten Wohlthäterinn, und der Milde des Publikums überhaupt, hat Wien auch diese vortrefliche Anstalt zu verdanken, die im Grunde das für die Weibspersonen ist, was die barmherzigen Brüder für die Mannsleute sind.

Hospital der Juden in der Rossau.

Ist von der Familie der Oppenheimer gestiftet. Der dormalige Wohlthäter desselben ist Abraham Oppenheimer. In demselben werden alle fremde und einheimische kranke Juden, die sich selbst nicht zu verpflegen im Stande sind, mit Speiß, Trank, Arznei, und einem Arzte unentgeltlich versehen.

K. K. Thierspital oder Thierarz- neyenschule, an der Landstrasse.

Der Grund zu diesem in seiner Art einzigen Institut, ward von Joseph dem Zweyten im Jahre 1769 gelegt. Der dormalige Direktor ist Hr. Prof Wollstein, welcher seine rühmliche Kenntnisse in Frankreich, England, Holland, Hanover, Holstein, Dänemark und Preussen erworben hat. Noch waren wenige Fremde in Wien vom hohen Range, die dieses Institut nicht beehren hätten. Seit dem Jahre 1780 wird die Thierarzney auch an den hohen Schulen zu Prag, Pest, Lemberg, Grenburg, Innsbruck und Grätz von Lehrern vorgetragen, die in der Wollsteinischen Schule ihre Bildung erhalten haben. Die Schriften dieses würdigen Lehrers sind allgemein bekannt.

Zuverlässiger

P o s t c o u r s

welchen die von Wien ablaufenden Posten zu nehmen pflegen; nebst beygefügter Anzeige der Stationen und Meilen, wie weit selbige von einander entfernt sind.

Nro I.

Von Wien über Brünn, Olmütz, Friedeck
nach Lemberg.

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Unter Oesterreich.		Neutittschin	I
Stammersdorf	I	Freyberg	I
Wolkersdorf	I	Schlesien.	
Gaunersdorf	I	Friedeck	I
Wölfersdorf	I	Leschen	I½
Mähren.		Bogorsch	I
Pörsdorf	I	Bielitz	I
Nikolsburg	I	Gallizien.	
Maria = Hilff	I	Kenty	I
Laatz	I	Wandowice	I½
Brünn	I	Żydebnik	I
Posorsitz	I	Mislenicze	I
Wischau	I	Gdow	I½
Prosnitz	I½	Bochnia	I
Olmütz	I	Przesko	I
Ober = Augesb	I	Wojnicz	I
Weiskirchen	I½	Zarnow	I

Pils-

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Pilsno	I $\frac{1}{2}$	NB. Wer über Troppau reisen will, gehet von Olmütz nach	
Dembitz	I	Sternberg	I
Sendicjov	I $\frac{1}{2}$	Hof	I $\frac{1}{2}$
Reskow	I $\frac{1}{2}$	Dorfstesch	I
Lancut	I	Troppau	I
Przeworsko	I $\frac{1}{2}$	Groß Pohlom	I
Jarosław	I	Mähris. Ostrau	I
Nadimno	I	Nieder = Bludowitz	I
Zaleska Bola	I	Tesch	I
Krakoviece	I	Von da weiter wie vor.	
Jaworow	I	Wer nach Cracau reiset, gehet den nämlichen Weg bis Szabnick. Dann	
Szko	I	Mogilany	I
Janow	I	Bodgorcze	I
Lemberg	I $\frac{1}{2}$	Cracau	I $\frac{1}{2}$
zusamm	49		
oder Meil	98		

Nro. 2.

Von Wien über Exeries, nach Lemberg.

Öesterreich.		Freystadt	I $\frac{1}{2}$
Schwechat	I	Rippen	I
Fischamend	I	Nitra Tapolesan	I
Riegelsbrunn	I	Nitra Sambokret	I
Deutschaltenburg	I	Bestenics	I
Ungarn.		Baymocs	I
Presburg	I	Rudna	I
Esfles	I	Thurocz = Sambokret	I
Sarß	I	Molscova	I
Lärnau	I	Rosenberg	I $\frac{1}{2}$

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Pentendorf	1	Romarnil	1½
Ofolicsna	1	Gallizien.	
Bihodna	1	Dukla	2
Lucivna	1	Jasienice	2
Horka	1	Barics	1
Leutschau	1	Dubiesko	2
Biaczovecz	1	Przemisl	2
Berthod	1½	Nadimno	1½
Eperies	1	Von da bis Lemberg	6½
Lernye	1	siehe N. 1.	
Bartpha	1½	zusamm	51
Orlieb	1½	oder Weil	102

Nro. 3.

Von Wien über Ofen, Temeswar, Hermann-
stadt nach Kronstadt.

Oesterreich.			
Schwechat	1	Reismühl	1
Fischamend	1	Neudorf	1
Niegelsbrunn	1	Dorogh	1
Deutschaltenburg	1	Bördsvar	1½
Rittsee	1	Ofen	1½
Ungarn.		Ocsa	2
Rackendorf	1	Derfeny	2
Wieselburg	1	Kecskenet	2
Hochstraß	1	Selegyhaza	2
Naab	1	Kistelech	2
Gönn	1	Ezegebin	2
Als	1	Klein Kanisa	2
Commorn	1	Mofrin	1½
		Romlos	1

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Berend	I	Stolzenburg	I
Korronb	I	Markseifen	I
Clausenburg	I	Medias	I
Bannebuck	I	Elisabethstadt	I
Lorda	I	Schösburg	I
Felvinc	I	Ballarasar	I $\frac{1}{2}$
Nagy Engyed	I	Baja	I
Edvis	I	Maros Vasarhely	I
Carlsburg	I	Szaz Regen	I $\frac{1}{2}$
Mühlenbach	I	Dekendorf	I $\frac{1}{2}$
Reismark	I	Bistritz	I $\frac{1}{2}$
Magh	I		
Hermannstadt	I		
			zusamm 79 $\frac{1}{2}$
			oder Meil 159

Nro. 5.

Von Wien über Caschau, Munkacs und Nagybania nach Bistritz.

Ungarn.		Nagy Banya	
Bis Caschau sieh N. 4. 30		Siebenbürgen.	
Ezinye	I $\frac{1}{2}$	Szalas Salva	I
Galczes	I $\frac{1}{2}$	Nagy Comkut	I
Nagy Michaly	I $\frac{1}{2}$	Gaura	I
Szobrance	I $\frac{1}{2}$	Nagy Illonda	I
Ungwar	I $\frac{1}{2}$	Galgo	I
Szerednye	I $\frac{1}{2}$	Kazko	I
Munkacs	I $\frac{1}{2}$	Dees	I
Nyeres Salva	I $\frac{1}{2}$	Arpaso	I
Nagi Szöles	I $\frac{1}{2}$	Sajo Udvorhely	I
Halmy	I $\frac{1}{2}$	Bistritz	I
Uranios Megyes	2 $\frac{1}{2}$		
Illoba	I		
			zusamm 59
			oder Meil 118
			Nro.

Nro. 6.

Von Wien über Ofen, Eßegg, Peterwardein
nach Semlin

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Ungarn.		Slavonien.	
Von Wien bis Ofen	18 $\frac{1}{2}$	Eßegg	1
siehe N. 3.		Berra	1
Zeteny	1	Bukovar	1
Ercsin	1 $\frac{1}{2}$	Oppatovac	1
Udony	1	Sirmien.	
Pentele	1	Jlof	1 $\frac{1}{2}$
Gölbvar	1 $\frac{1}{2}$	Szuszel	1
Paks	2	Czerevics	1
Tolna	2	Peterwardein	2
Szeczard	1	Carlovics Unterleg.	1
Pattaszek	1 $\frac{1}{2}$	Pecska	1
Szecsd	1	Banosza	1 $\frac{1}{2}$
Mohacs	1	Semlin	1 $\frac{1}{2}$
Baronyavar	2	zusamm 50 $\frac{1}{2}$	
Laskafeld	1	ober Weil 101	

Nro 7.

Von Wien über Dedenburg, Güns nach Eßegg.

Ungarn.		Güns	1
Laxemburg	1	Stein am Anger	1
Wimpasing	1	Rörmend	1 $\frac{1}{2}$
Großhöflein	1	Börend	1
Dedenburg	1	Szala Egerszeg	1
Warasdorf	1	Hachob	1 $\frac{1}{2}$
		Groß	

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Groß Kanisa	1½	oder auf Rumio	1
Iharos	1	Baronyovar	1½
Brzesnica	1	— Mohacs	1
Babocsa	1½	Baronyovar	2
Istvandi	1½	Laskafeld	1
Groß Szigeth	1	Eszege	1
Szent Lorenz	1	zusamm 26½ oder 27½	
Günskirchen	1	oder Weil 53 — 55	
Siklos	1½		

Nro. 8.

Von Wien über Güns, Karlsstadt nach Fiume, Zeng, und Karlopago.

Ungarn:		Bozilievo	1
Von Wien bis Rörment	8½	Verbocza	1
siehe N. 7.		Ravagnora	1
Lövd	1	Merkopail	1
Bacsa	1	Fusine	1
Lendova	1	Piket	1
Esakathurn	1	Livorno.	
Kroatien:		Fiume	1
Barasdin	1	zusamm	29½
Ostrie	1	oder Weil	59
Heil. 3 König	1½	Bis Karistadt sind	21½
Bellovar	1	Kroatien.	
Agram	1	Generalsky Stoll	1½
Rakovpataf	1	Josephsthall	1½
Jaska	1	Jeszerana	1½
Karlstadt	1½	Dalmatien.	
Novigröd	1	Bratnik	1½
		Zeng	

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Zeng	I	Perusich	2
	zusamm 28 $\frac{1}{2}$	Gospich	I
oder Meil 37		Ostaria	I
über Karlstadt bis		Karlobag	I
Jeszerana sind	26		zusamm 23
Ottochacz	2		oder Meil 66

Nro. 9.

Von Wien über Graz und Laybach nach Triume.

Oesterreich.		Mährburg	
Neudorf	I	Feistritz	I $\frac{1}{2}$
Günselsdorf	I	Ganowitz	I
Neustadt	I	Eilly	I $\frac{1}{2}$
Neunkirchen	I	Franz	I $\frac{1}{2}$
Schottwein	I		
Steiermark.		Krain.	
Mörzzuschlag	I $\frac{1}{2}$	St. Oswald	I
Krieglach	I	Potpetich	I
Mörzhofen	I	Laybach	I
Bruck an der Muhr	I	Oberlaybach	I
Kettelsstein	I	Lasse	I
Peggau	I	Abelsberg	I
Grätz	I $\frac{1}{2}$	Saguria	I
Kalsdorf	I	Lippa	I
Lebring	I	Triume in Kroatien	I $\frac{1}{2}$
Ehrenhausen	I		zusamm 32 $\frac{1}{2}$
			oder Meil 65

Nro. 10.

Von Wien über Laybach nach Triest.

Von Wien bis		Ilir.	
Krain.		Sessana	
Abelsberg	29	Triest	I
siehe N. 9.			zusamm 32
W. da bis Präwald	I		oder Meil 64

Nro.

Stationen	Posten	Stationen	Posten
-----------	--------	-----------	--------

Nro. 11.

Von Wien über Laybach nach Görz.

Von Wien bis		Litor.	
Krain.		Czernicza	1
Abelsberg	29	Görz	1
siehe N. 9.		zusamm	33
Von da bis Präwalb	1	oder Meil	66
Wippach	1		

Nro. 12.

Von Wien nach Linz.

Niederösterreich.		Umfstädten	1
Burgersdorf	1	Strengberg	$1\frac{1}{2}$
Sieghartskirchen	1	Ober Oesterreich.	
Perschling	1	Enns	1
St. Pölten	1	Linz	$1\frac{1}{2}$
Mölk	$1\frac{1}{2}$	zusamm	12
Kemmelbach	$1\frac{1}{2}$	oder Meil	24

Nro. 13.

Von Wien nach Passau.

Von Wien bis Linz	12	Siegharding	1
siehe N. 12.		Passau	1
Ober Oesterreich.		zusamm	17
Efferding	$1\frac{1}{2}$	oder Meil	34
Payerbach	$1\frac{1}{2}$		

Nro. 14.

Von Wien nach Maria = Zell.

Oesterreich.		Munaberg	1
V. Wien n. St. Pölten	4	Maria = Zell in Steyerm.	$1\frac{1}{2}$
siehe N. 12.		zusamm	$9\frac{1}{2}$
Lilienfeld	2	oder Meil	19
Thyrniz	1		

Stationen

Posten

Stationen

Poste₂

Nro 15

Von Wien über Iglau nach Prag.

Niederösterreich.		Stecken	
Enzersdorf	I	Böhmen.	I
Stoßerau	I	Deutschbrod	I
Mallebern	I	Steinsdorf	I
Hollabrun	I	Jenikau	I
Jezeßdorf	I	Ezslau	I
Mähren.		Kollin	I
Znaym	I	Planian	I
Trennersdorf	I	Böhmischbrod	I
Budwitz	I	Biechowitz	I
Schelletau	I	Prag	I
Stannern	I	zusamm	2 I
Iglau	I	oder Meil	42

Nro. 16.

Von Wien über Wittingau nach Prag.

Oesterreich.		Wessely	I $\frac{1}{2}$
Langenenzersdorf	I	Roschütz	I
Stoßerau	I	Labor	I
Weikersdorf	I $\frac{1}{2}$	Subomirschütz	I
Mayssau	I	Wottitz	I
Horn	I	Wistritz	I
Göfritz	I $\frac{1}{2}$	Dnesbeck	I
Schwarzenan	I	Jessenitz	I
Schrems	I $\frac{1}{2}$	Prag	I
Schwarzbach	I $\frac{1}{2}$	zusamm	22
Böhmen.		oder Meil	44
Wittingau	I $\frac{1}{2}$		

Nro.

Stationen

Posten

Stationen

Posten

Nro. 17.

Von Wien nach Klagenfurt.

Von Wien bis		Unzmarkt	1 $\frac{1}{2}$
Bruck an der Muhr	9 $\frac{1}{2}$	Kärnten.	
siehe N. 9.		Neumarkt	1 $\frac{1}{2}$
Steiermark.		Friesach	1
Leoben	1	St. Veit	1 $\frac{1}{2}$
Kraubath	1	Klagenfurt	1
Knitelsfeld	1		
Judenburg	1		
		zusamm	19 $\frac{1}{2}$
		oder Weil	39

Nro. 18.

Von Wien nach Baaden.

Oesterreich.		Baaden	1
Neudorf	1	zusamm	2
		oder Weil	4

Nro. 19.

Von Wien über Linz nach Regensburg.

Von Wien bis		Straubing	2
Passau	17	Pfader	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 13.		Regensburg	1 $\frac{1}{2}$
Bayern.		zusamm	26
Bilshofen	2	oder Weil	52
Plattling	2		

Nro. 20.

Von Wien über Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Frankfurt am Mayn, Köln, nach Brüssel.

Von Wien nach Regens-		Leiswang	1
burg	26	Theining	1
siehe N. 19.		Postbauer	1
Pfalz.		Franken.	
Schambach	1 $\frac{1}{2}$	Seucht	1
	3	Nürn=	

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Nürnberg	I	Freylingen	I
zusamm 32 $\frac{1}{2}$		Gulroth	I
Garnbach	I	Rhein.	
Emiskirchen	I	Weyerbush	I
Langensfeld	I	Ukerot	1 $\frac{1}{4}$
Bosenheim	I	Siegburg	I
Ritzing	I	Röln	1 $\frac{1}{2}$
Würzburg	I	zusamm 58 $\frac{3}{4}$	
zusamm 38 $\frac{1}{2}$		Bergen	1 $\frac{1}{2}$
Remlingen	I	Linnig	1 $\frac{1}{2}$
Esselbach	I	Niederland.	
Ober Rhein.		Gangelt	I
Rohrbrunn	2	Reckem	1 $\frac{1}{2}$
Besenbach	I	Tongern	1 $\frac{1}{2}$
Dettingen	1 $\frac{1}{2}$	St. Trond, oder St.	
Nieder Rhein.		Truno	1 $\frac{1}{2}$
Hanau	I	Tirlemont	2
Frankfurt am Main	I	Löwen	1 $\frac{1}{2}$
zusamm 47.		Courtenberg	1 $\frac{1}{2}$
Königstein	I	Brüssel	2
Burges	1 $\frac{1}{2}$	zusamm 74 $\frac{1}{4}$	
Limburg	1 $\frac{1}{2}$	oder Neil 148 $\frac{1}{2}$	
Walnerob	I		

Nro. 21.

Von Wien über Regensburg, Augshurg, Straß-
burg und Paris.

W. Wien bis Regensb.	26	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 19.		Geisensfeld	1 $\frac{1}{2}$
Bayern.		Weidhofen	1 $\frac{1}{2}$
Saal	1 $\frac{1}{2}$	Nischach	1 $\frac{1}{2}$
		Augs-	

Stationen	Posten
Schwaben.	
Augsburg	$1\frac{1}{2}$
zusamm 35	
Memmingen	$4\frac{1}{2}$
Ochsenhausen	1
Biberach	1
Gulgau	$1\frac{1}{4}$
Mengen	1
Möskirch	1
Düttlingen	1
Donaueschingen	$1\frac{1}{2}$
Villingen	$1\frac{3}{4}$
Schiltach	$\frac{5}{4}$
Hurnberg	$\frac{5}{4}$
Haslach	1
Gengenbach	1
Offenburg	$1\frac{1}{2}$
Elfaß.	
Straßburg	$1\frac{1}{2}$
zusamm 55 $\frac{1}{2}$	
Etissen	$1\frac{1}{2}$
Wiltam ober Billebon	1
Elfaß = Zabern	$1\frac{1}{2}$
Lothringen.	
Pfalzburg	$1\frac{1}{2}$
Homartin	1
Sareburg	1
Heming	1
Nondandé	$1\frac{1}{2}$
Bourdonaye	1
Bic	2
Delme	2
Solgne	$1\frac{1}{2}$

Stationen	Posten
Horgne	1
Bistum Metz n. Verdun	
Metz	$1\frac{1}{2}$
von Straßburg nach Metz	
38 französisch. Meil.	
Gravellotte	$1\frac{1}{2}$
Mars la Tour	1
Harville	$1\frac{1}{2}$
Manheule	1
Verdun	2
Dombale	$1\frac{1}{2}$
Elermont	1
Frankreich.	
Islettes	1
St. Menchouls	1
Orbeval	1
Beglay	$1\frac{1}{2}$
Notre Dame l'Epine	$1\frac{1}{2}$
Chalons a. der Marne	1
Mastogne	1
Chalons	1
Plivaux	1
Epernay	1
La Cave	1
Binson	1
Dormans	1
Paroy	$1\frac{1}{2}$
Chateau Thiery	1
Bivray	1
Montreuil	1
La Ferte	$1\frac{1}{2}$
Si. Jean	1
Meaux	1

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Claye	2	von Metz nach Paris	
Bertgalant	1	73 französische Meil.	
Bondy	1	zusamm 111	
Paris	1	oder Meil 222	

Nro. 22.

Von Wien über Regensburg nach München.

Baiern.		Geisenfeld	1 $\frac{1}{2}$
Von Wien bis Regens-		Pfaffenhofen	1 $\frac{1}{2}$
burg	26	Unterbruck	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 19.		München	2
Saal	1 $\frac{1}{2}$	zusamm 35 $\frac{1}{2}$	
Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	oder Meil 71	

Nro. 23.

Von Wien über Bruck an der Mur, Klagenfurt, Brüren, Trient, Mantua, Modena, Bologna, Florenz, Rom, Neapel, Messina, nach Palermo.

W. Wien über Bruck bis		Tyrol.	
Klagenfurt	19 $\frac{1}{2}$	Trienz	1
siehe N. 17.		Mitterwals im Puster-	
Krain.		thal	1
Velben	1	Sillian	1
Willach	1	Niederndorf	1
Waternion	1 $\frac{1}{2}$	Bruneggen	1
Spitttal	1	Windel	1
Kärnten.		Brüren	1
Sachsenburg	1	Kollmann	1 $\frac{1}{2}$
Greiffenburg	1	Deutschen	1
Obertraburg	1	Bozen	1

Brans

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Branzoll	1	Cassagiolo	1
Neumarkt	1	Fonte Buono	1
Salurn	1 $\frac{1}{2}$	Florenz	1
Lavis	1 $\frac{1}{2}$	zusamm 70	
Trient	1	von Bologna nach	
Aquaviva	1	Florenz 72 wälſche	
Roveredo	1	Meilen.	
Ala	1	St. Raffiano	1
Venet.		Lavernella	1
Peri	1	Poggiponzi	1
Bolargne	1	Castiglioneſſo	1
Caſtelnuovo	2	Siena	1
Roverbella	1	Montarone	1
Mantua	1	Bon Convento	1
St. Benedetto	1 $\frac{1}{2}$	Tornieri	1
Concordia	1	La Scala	1
Moden.		Ricorſi	1
Mirandola	2	Nieſe Coſſani	1
Buonporto	1	Ponte Centino	1
Modena	1 $\frac{1}{2}$	Aquapendente	1
Kirchenſtaat.		St. Laurenzo	1
Samoggio	1 $\frac{1}{2}$	Bolzenna	1
Bologna	1 $\frac{1}{2}$	Kirchenſtaat.	
zusamm 61 $\frac{1}{2}$		Mont Fiaſcona	1
von Mantua nach		Ulterbo	1
Bologna 80 wälſche		La Montagna	1
Meilen.		Monciglione	1
Pianoro	1 $\frac{1}{2}$	Monte Roſſi	1
Boiano	1 $\frac{1}{2}$	Baccano	1
Toſkana.		La Storta	1
Figliara	1	Rom	1
Covigilago	1	zusamm 93	
Monte Carello	1	von Florenz nach	
5		Rom	

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Rom 92 wälsche Meilen.		Casal novo	I
Torre di Mezzavia	I	Lago negro	I
Marino	I	Lauria	I
Farola	I	Castellucia	I
Belletri	I	Rotonda	I
Cisterna	I	Castro villari	I
Cermoledda	I	Esaro	I
Casa nuova	I	La Regina	I
Piperno	I	Conzenza	I
Neapel.		Velito	I $\frac{1}{2}$
Vi Mauritti	I	Martorano	I
Terracina	I	Biagio	I
Fondi	I	Fondace	I
Istri	I	Monte Leone	I
Mola	I	St. Pietro de Melito	I
Garigliano	I	Drosi	I
St. Agata	I	Seminara	I
Frankolisi	I	Passo di solana	I
Capua	I	Fiumara di Mura	I
Aversa	I	Catona	I
Neapel	I	Sicilien.	
zusamm III $\frac{1}{2}$		Uiber Meerenge nach	
von Rom nach Neapel 76 wälsch Meil.		Messina	I
Torre di Greco	I $\frac{1}{2}$	zusamm 143	
Rocere de Pagani	I	von Neapel nach Messina	
Salerno	I $\frac{1}{2}$	fin 248 wälsche M.	
Laveraa pinta	I	Lucia	2
Evoli	I	Findaro	2
Po Georso	I $\frac{1}{2}$	Platti	I
Muledda	I	St. Marco	2
Alla Scala	I	Carbonia	I $\frac{1}{2}$
		Tosa	I
		Rocella	I $\frac{1}{2}$

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Salanto	$1\frac{1}{2}$	Iermo	116 wälsche M.
Palermo	2	zusamm	157
von Messina nach Pa-		oder Meil	314

Nro. 24.

Von Wien über Lanbach, Venedig, Rimini,
nach Rom.

Von Wien nach Görz 33

siehe N. 9. u. 11.

Venetian.

Mogarebo $1\frac{1}{2}$

Ubine $1\frac{1}{2}$

Codroipo $1\frac{1}{2}$

Sacile $1\frac{1}{2}$

Canegliano $1\frac{1}{2}$

Treviso $1\frac{1}{2}$

Mestre $1\frac{1}{2}$

zu Meer nach Venedig 1

zusamm $44\frac{1}{2}$

zu Meer nach Chiozza 2

zu Meer nach La Fors-

naci 2

Kirchenstaat.

Messula 2

Bolano 2

Magnavacca 2

Primara 1

Ravenna 2

Al Casio 1

Cesenatica 1

Rimini 2

zusamm $61\frac{1}{2}$

La Catolica 1

Pesaro 1

Fano $1\frac{1}{2}$

Temagilo 1

Fossibrone 1

Aqualagna 1

Caigli $\frac{3}{4}$

Cantiana $\frac{3}{4}$

Chieggia 1

Siggillo 1

Gualbe 1

Nocera 1

Pontecentesimo 1

Soligno 1

zusamm $75\frac{1}{2}$

Le Pene 1

Spoleto 1

Strettura 1

Terni 1

Narni 1

Stricoli 1

Alborghetto $\frac{3}{4}$

Civita Castellan $\frac{3}{4}$

Ni-

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Rigano	I	Rom	I
Castel nuovo	I		
Prima Porta	I		
		zusamm 87	
		oder Meil 174	

Nro. 25.

Von Wien über München, Schaffhausen, Basel, nach Paris.

Von Wien bis Linz	12	zusamm 36 $\frac{1}{2}$	
siehe N. 12.		Ehingen	1 $\frac{1}{2}$
Oberösterreich.		Niedlingen	1 $\frac{1}{2}$
Wels	2	Mengen	I
Lambach	I	Möskirchen	I
Unterhaag	1 $\frac{1}{2}$	Stockach	I
Nied	I	Singen	I
Althan	I	Schaffhausen in der	
Braunau	I	Schweiz	I
Baiern.		zusamm 44 $\frac{1}{2}$	
Markel	I	Waldshut	2
Altötting	1 $\frac{1}{2}$	Mumpf, beede	1 $\frac{1}{4}$
Ampfing	1 $\frac{1}{2}$	in Schwarzw.	
Haag	I	Basel, Schweiz	1 $\frac{1}{4}$
Hohenlinden	I	zusam 49	
Parschdorf	I	Frankreich.	
München	I	Maison Rouge	I
zusamm 27 $\frac{1}{2}$		Seppois	I
Schwabhausen	1 $\frac{1}{2}$	d'Elle	I
Abelshausen	1 $\frac{1}{2}$	Befort	2
Schwaben.		Fraxet	I
Augsburg	1 $\frac{1}{2}$	Romhamps	1 $\frac{1}{2}$
zusamm 32		Eure	I
Eusmarshausen	1 $\frac{1}{2}$	Calmontier	2
Günzburg	1 $\frac{1}{2}$	Besoul	1 $\frac{1}{2}$
Ulm	1 $\frac{1}{2}$	Sortfür Baone	1 $\frac{1}{2}$
		Cum=	

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Cumbeau Fontaine	1 $\frac{1}{2}$	Granges	1 $\frac{1}{2}$
Santreyt	1 $\frac{1}{2}$	Noyen s. Seine	2 $\frac{1}{2}$
Faybillot	1 $\frac{1}{2}$	Provins	2
Griffonotis	1	Maison rouge	1
Langres	1 $\frac{1}{2}$	Langis	1 $\frac{1}{2}$
Besigne	1 $\frac{1}{2}$	Mormans	1 $\frac{1}{2}$
Chaumont	1 $\frac{1}{2}$	Guignes	1 $\frac{1}{2}$
Suzainecourt	1 $\frac{1}{2}$	Brie Comte Robert	2
Bar für Aube	2 $\frac{1}{2}$	Grosbois	1
Banbouvre	2	Charenton	1 $\frac{1}{2}$
Montierame	1 $\frac{1}{2}$	Paris	1
Troyes	2		
Gres	2		
		zusamm	101
		oder Neil	202

Nro. 26.

Von Wien über Salzburg, Innsbruck nach
Basel und Paris.

Von Wien bis Linz	12	Wörgel	1
siehe N. 12.		Rattenberg	1
Ober Oesterreich.		Schwarz	1
Wells	2	Volters	1
Lambach	1	Innsbruck	1
Böcklabruck	1 $\frac{1}{2}$	Dürsenbach	1
Frankenmarkt	1	Barbis	1
Neumarkt	1 $\frac{1}{2}$	Rassereit	1
Salzburg	1 $\frac{1}{2}$	Lermos	1
		Heiterwang	1
Tyrol.		Schwaben.	
Unken	2	Füssen	1
Waidringen	1	Weischbach	1
St. Johann	1	Kempterwald	1
Ellman	1		

Kemp-

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Reimpten	I	Oberlauchingen	I
Kunrathshofen	I	Waldshut	2
Leutkirch	I	Laufenburg	I
Vorderösterreich.		Mumpf	I
Bergetreit	I	Rheinfelden	I
Altdorf	I	Basel	I
Dürnast	2	von Basel bis Paris	52
Markdorf	I	siehe N. 25	
Eugen	I	zusamm	108 $\frac{1}{2}$
Stockach	I	oder Meil	217
Singen	I		

Nro. 27.

Von Wien nach Innsbruck.

Von Wien bis Klagen-		Mitterwald im Puster-	
furt	19 $\frac{1}{2}$	thal	I
siehe N. 17.		Sillian	I
Krain.		Niederndorf	I
Velben	I	Bruneggen	I
Villach	I	Windel	I
Vaternion	1 $\frac{1}{2}$	Mitterwald bei Bräun	I
Spittal	I	Sterzingen	I
Kärnten.		Brenner	I
Sachsenburg	I	Steinach	I
Greiffenburg	I	Schönberg	I
Obertraburg	I	Innsbruck	I
Tyrol.		zusamm	39
Lenz	I	oder Meil	78

Nro. 28.

Von Wien über Innsbruck nach Freyburg in Breisgau.

Von Wien bis Lenz	12	Von Lenz bis Stockach	37 $\frac{1}{2}$
siehe N. 12.		siehe N. 26.	

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Schwarzw.		Steig	I
Engen	I	Freyburg	I
Pfora	I		
Unabingen	I		
Neustadt	I		
		zusamm	55 $\frac{1}{2}$
		oder Meil	III

Nro. 29.

Von Wien über Innsbruck nach Costanz.

Von Wien über Linz u. Inns-	Rudolphszell	I
bruck n. Stockach	Costanz	I
49 $\frac{1}{2}$		
siehe N. 28.	zusamm	51 $\frac{1}{2}$
Vorder Oesterreich.	oder Meil	103

Nro. 30.

Von Wien über Innsbruck nach Schaffhausen.

Von Wien über Linz	Schaffhausen	I
Innsbruck bis Stock-	in der Schweiz.	
ach	zusamm	51 $\frac{1}{2}$
49 $\frac{1}{2}$	oder Meil	103
siehe N. 28.		
Singen		

Nro. 31.

Von Wien über Innsbruck, nach Bregenz und Lindau.

Von Wien über Linz	Dornweib	I
Innsbruck bis	Bregenz	I
Kempten	Lindau am Bodensee	1 $\frac{1}{2}$
39 $\frac{1}{2}$	zusamm	44
siehe N. 26.	oder Meil	88
Vorder Oesterreich.		

Stationen

Posten

Stationen

Posten

Nro. 32.

Von Wien über Bregenz nach Chur.

Von Wien über Ins-
bruck nach Bregenz $41\frac{1}{2}$
siehe N. 31.

Churi. Schweiz. 2
zusamm 46
oder Meil 92

Vorder Oesterreich.

Hohenembs $1\frac{1}{2}$
(über Füssach nach
Hohenembs 2 Post)

NB. Die Landkutsche von Füs-
sach führt die Reisenden über
Milan, und kömt in jeder Wo-
che zurück.

Nro. 33.

Von Wien über Innsbruck nach Günzburg.

Von Wien über Ins-
bruck nach Altdorf $43\frac{1}{2}$
siehe N. 26.
Schwaben:

Ehingen $1\frac{1}{2}$
Erbach 1
Günzburg 2
zusamm $50\frac{1}{2}$

Walchsee 1
Wandhausen $1\frac{1}{2}$

oder Meil 101
Von Erbach nach Ulm 1

Nro. 34.

Von Wien über Innsbruck nach Augsburg.

Von Wien über Ins-
bruck bis Füssen $36\frac{1}{2}$
siehe N. 26.
Schwaben:

Schwabbissen 1
Hurlach 1
Augsburg $1\frac{1}{2}$
zusamm 42

Sanmeister 1
Schwabbruck 1

oder Meil 84

Nro. 35.

Von Wien über Innsbruck, Lindau, Genf, Lyon,
Marseille, nach Toulon und Antibes.

Von Wien über
Innsbruck nach

Lindau 44
siehe N. 31
übern

Stationen	Posten
über Bodensee nach	
Roschach	1
Schweiz.	

St. Gallen	$1\frac{1}{2}$
Ruckebach	$1\frac{1}{2}$
Winterthur	2
Zürch	2

zusamm 53.

Baaden	$1\frac{1}{2}$
Bruck	$1\frac{1}{2}$
Arau	$1\frac{1}{2}$
Bahlsfall	$1\frac{1}{4}$
Solothurn	1
Arberg	$1\frac{1}{2}$
Murten	$1\frac{1}{2}$
Bayerne	$1\frac{1}{4}$
Milden	1
Laufane	$1\frac{1}{4}$
Morges	$1\frac{1}{2}$
Genf	$1\frac{1}{4}$

zusamm 67

Genis	1
Frankreich.	

St. Jean	1
Coulanges	1
Chatillon	$2\frac{1}{2}$
St. Germain la Joux	1
Nantua	$1\frac{1}{2}$
St. Martin du Frene	1
Cerdon	$1\frac{1}{2}$
St. Jean le Vieux	$1\frac{1}{2}$
St. Denis	$1\frac{1}{2}$
Meximieux	$1\frac{1}{2}$

£

Stationen	Posten
Montluel	1
Mirevel	1
Lyon	$1\frac{1}{2}$

zusamm 85 $\frac{1}{2}$

St. Fomb	1
St. Saphorin d'Azon	1
Vienne i. Dauphine	$1\frac{1}{2}$
Auberive	$1\frac{1}{2}$
Prage de Rouiffillon	1
St. Rambert	$1\frac{1}{2}$
St. Vallier	$1\frac{1}{2}$
Tein	$1\frac{1}{2}$
Sillart	1
Valence	1
La Balaisse	$1\frac{1}{2}$
Loriol	$1\frac{1}{2}$
Laine	$1\frac{1}{2}$
Montelimart	$1\frac{1}{2}$
Donzere	$1\frac{1}{2}$
Pierre Late	1
La Polu	1
Pont St. Esprit	1
Vagnois	1
St. Laurent	$1\frac{1}{2}$
Bujeau	1
Avignon	1

zusamm 113

St. Andial	2
Orgon	1
Pont Royal	2
St. Cannat	2
Mix i. Provence	2
Pin	2

Mar=

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Marseille	2	Le Luc	1
zusamm 126		Vidauban	1
Aubagne	2	Frejus	1
Guges	1 $\frac{1}{2}$	l'Etrelles	1
Bouffet	2	Eu Napoule	1
Toulon	2	Antibes	1 $\frac{1}{2}$
zusamm 133 $\frac{1}{2}$		zusamm 141 $\frac{1}{2}$	
Guers	1 $\frac{1}{2}$	oder Neil 285	
Pignani	1		

Nro. 36.

Von Wien über Trient nach Venedig.

Von Wien bis Trient 43 $\frac{1}{2}$	Castelfranco	2
siehe N. 23.	Treviso	1 $\frac{1}{2}$
Tyrol.	Mestre	1 $\frac{1}{2}$
Pergine	über das Meer nach	
Borgo Balfugano	Venedig	1
Primolano	zusamm 56 $\frac{1}{2}$	
Venetian.	oder Neil 113	
Vassano	2	

Nro. 37.

Von Wien über Paris nach Madrid.

V. Wien b. Paris 108 $\frac{1}{2}$	Monarville	1
siehe N. 26.	Angerville	1
Frankreich.	Boisseau	1
Ecroix de Berny	Toury	1
Pongjumeau	Chateau Gaillard	1
Linas	Artenay	1
Arpajou	Cerrottes	1 $\frac{1}{2}$
Evrechy	Orleans	1 $\frac{1}{2}$
Estampes	zusamm 126 $\frac{1}{2}$	
Mondesir		

Stationen	Posten
St. Memin	I
Clery	I
Bailly	I
St. Laurent des Eaux	I
Robant	I
St. Diey	I
Blois	2
Choussy	I $\frac{1}{2}$
Beuve	I $\frac{1}{2}$
Haut Chantier	I
Amboise	I
Bordes	I
La Trilliere	I
Tours	I $\frac{1}{2}$
zusamm	143
Carrez	I $\frac{1}{2}$
Montbazou	I
Sorigny	I
St. Catharine	I
St. Maure	I
Beauvais	I
Aux Armes St. Martin	I
Ingrande	I $\frac{1}{2}$
Chantellerant	I
Les Barres de Nitre	I
La Tricherie	I
Clain	I
Grand Pont	I
Poitiers	I
Crouette	I
Roussigny	I
Bivone	I
Les Miniers	I $\frac{1}{2}$

Stationen	Posten
Chove	I
Chaunay	I
Maison blanch	I
Russec	I $\frac{1}{2}$
Regres	I
Mansle	I $\frac{1}{2}$
Tourriers	I
Churet	I
Fauxbourg de l'Hou-	
meau	I $\frac{1}{2}$
La Courrone	I
Roulet	I
Potignac	I
Pontabac	I
Barbazieux	I
Reignac	I $\frac{1}{2}$
La Grotte	I $\frac{1}{2}$
Chevanceau	I $\frac{1}{2}$
Montlieu	I $\frac{1}{4}$
Cherjac	I
Pierre brune	I
Cavignao	I
Bois Martin	I
Cubzac	I
Carbou blanc	I
Bourbeaux	I $\frac{1}{2}$
zusamm	191.
Grabignan	I
l'Estaulle	I
Puits de la Gubatte	I
Bare	I
l'Hopitalet	I
Belain	I

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Muret	1	Vitoria	$1\frac{1}{2}$
Le Cospiten	$1\frac{1}{2}$	La Puebla	$1\frac{1}{2}$
Bouhaire	$1\frac{1}{2}$	Ebro	$1\frac{1}{2}$
Belloe	$1\frac{1}{2}$	Ameljugo	$1\frac{1}{4}$
La Haire	$1\frac{1}{2}$	Zuneda	$1\frac{1}{4}$
l'Esperon	$1\frac{1}{2}$	Bribieska	$1\frac{1}{2}$
Castets	2	Castil de Peones	1
Majesse	2	Quintanapala	$1\frac{1}{2}$
Aux Montes	$1\frac{1}{2}$	Burgos	$1\frac{1}{2}$
St. Vincent	1	Al Saracin	1
La Cabanne	1	Madrigajelo	$1\frac{1}{2}$
Ombres	2	Lerma	$1\frac{1}{4}$
Bayonne	$1\frac{1}{2}$	Bahabou	$1\frac{1}{2}$
Bybars	$1\frac{1}{2}$	Aranda de Duero	2
St. Jean de Luz	$1\frac{1}{2}$	Orubia	$1\frac{1}{2}$
Drogna	$1\frac{1}{2}$	Fresnillo de la Fuente	$1\frac{1}{2}$
zusamm 220		Castillejo	$1\frac{1}{4}$
Spanien		Samo Sierra	$1\frac{1}{2}$
Yron oder Yrun	$1\frac{1}{2}$	Buytrago	$2\frac{1}{2}$
Oyarzun	$1\frac{1}{4}$	Cabanillas	2
Urnieta	$1\frac{3}{4}$	San Augustin	$1\frac{1}{2}$
Tolosa	$1\frac{1}{2}$	Alcoven das	$1\frac{3}{4}$
Villa Franca	$1\frac{1}{2}$	Madrid	$1\frac{1}{2}$
Zegana	$1\frac{1}{2}$	zusamm 264	
Callareta	$1\frac{1}{4}$	oder Meil 528	
Udicana	1		

Nro. 38.

Von Wien über Brüssel, Ostende, Harwich,
nach London.

B. Wien über Brüssel $74\frac{1}{2}$

Niederland.

siehe N. 20.

Asche

 $1\frac{1}{2}$

Alloft

Stationen	Posten
Alost	$1\frac{1}{2}$
Quadregt	$1\frac{1}{2}$
Gent	1
Alteren	2
Bruges	2
Ostende	2
zusamm	$85\frac{1}{2}$
engl. Meil.	

Von Ostende nach
Harwich 60
England.

Maningtre	10
Colchester	14
Witham	12
Jugastone	12
Rumfort	12

Nro. 39.
Von Wien über Brüssel, Calais, Douvers
nach London.

Von Wien bis Brüssel $74\frac{1}{2}$
siehe N. 20.
Niederland.

Granmont	2
Uth	$1\frac{1}{2}$
Leuse	$1\frac{1}{2}$
Tournay oder Dornick	$1\frac{1}{2}$
Rhysel	$1\frac{1}{2}$
Frankreich.	

Armentieres	$1\frac{1}{2}$
Bacheul	2
M. Cassel	2
St. Omer	2

Stationen	Posten
London	12
zusamm	134
od. deutsche Meil	$40\frac{3}{4}$
zusamm Posten	$106\frac{3}{2}$
oder Meil	$213\frac{1}{2}$

NB. Das Pakeboot geht
durch Veranstaltung Kais.
Posten zweymal die Woche
von Ostende nach Harwich,
und führt die Reisenden,
und die Brieffschaften von
Deutschland mit sich; kömt
auch bey günstigem Wind
ungefähr in 20 Stunden
allda an. Man rechnet die
Entfernung auf 15 oder 20
deutsche Meilen.

Arbres	$2\frac{1}{2}$
Calais	$1\frac{1}{2}$
zusamm	$93\frac{1}{4}$
engl. Meil	

Von Calais nach England.	
Douvers	25
Cantenbury	15
Sittenborn	15
Rechester	$11\frac{1}{2}$
Darford	$13\frac{1}{2}$
London	16
zusamm	96
oder	

Stationen	Posten
oder deutsche Meil	27
zusamm Posten	107 $\frac{1}{4}$
oder Meil	214 $\frac{1}{2}$

NB. Das Paketboot mit den Reisenden und Briefen aus Frankreich passirt zwei-

mal die Woche die Meerenge von Calais, oder den Paß de Calais, und kömmt gemeinlich in 5 und 6 Stunden zu Douvers an. Beträgt beiläufig 4 oder 6 deutsche Meilen.

Nro. 40.

Von Wien über Eger, Bayreuth, Hildburghausen, Gotha, Cassel, Baderborn, Münster, Amsterdam, Helvoetsluis und London.

Von Wien bis Schwarz-		Berneck	1 $\frac{1}{2}$
bach siehe N. 16.	11	Bayreuth	1
Böhmen.		Culmbach	1
Wittingau	1 $\frac{1}{2}$	Zeulen	1 $\frac{1}{2}$
Wessely	1 $\frac{1}{2}$	Coburg	1
Moldauthein	1 $\frac{1}{2}$	Rodach	1
Pissek	2		
Erfurth	1 $\frac{1}{2}$	Sachsen.	
Harasdiowitz	1	Hildburghausen	1 $\frac{1}{2}$
Grünberg	1 $\frac{1}{2}$	Leitersdorf	1
Pilsen	2	Meinungen	1
zusamm 23 $\frac{1}{2}$		Schmalkalden	1
Mieß	2	Gotha	2
Bernsdorf	1	Eisenach	1 $\frac{1}{2}$
Plan	1		
Landau	1	Thüringen.	
Eger	1	Bischofsheim	1 $\frac{1}{2}$
zusamm 29 $\frac{1}{2}$		Lichtenau	1
Franken		Cassel	1
Frankenhammer	1 $\frac{1}{2}$	zusamm 49	
		Westfälisch	1

War-

Stationen Posten

Westphalen.

Warbourg	1
Lichtenau	$\frac{1}{2}$
Baderborn	1
Rittberg	$1\frac{1}{2}$
Herzbröck	$1\frac{1}{2}$
Wahrendorf	1
Münster	$1\frac{1}{2}$
zusamm	58

Coesfeld	2
Borken	$2\frac{1}{2}$
Bocholt	1
Doesborg	2

Holland.

Arnhem	1
Lunteren	$\frac{3}{4}$
Amersford	$\frac{3}{4}$
Amsterdam	$2\frac{1}{2}$
zusamm	$7\frac{1}{2}$
Harlem	1

Nro. 41.

B. Wien üb. Straßburg u. Metz u. Luxembourg.

Von Wien bis Metz	$74\frac{1}{2}$	Roussi	$1\frac{1}{2}$
siehe N. 21.		Grisingen	1

Lothringen.

Hagondange	$1\frac{1}{2}$	zusamm	$81\frac{1}{2}$
Thionville	1	oder Meil	163

Nro. 42.

Von Wien über Frankfurt, Mainz, Trier, nach
Luxemburg

Von Wien bis Frankf.

am Main	47
siehe N. 20.	

Niederrhein.

Hadersheim	1
Mainz	1

Σ 4

Cren=

Stattdaen	Posten	Stattonen	Posten
Creuzenach	2	Trier	1
Dornbach	1	Gresenmacher	1
Simmern	1	Luxemb.	
Kirchberg	$\frac{3}{4}$	Luxemburg	$1\frac{1}{2}$
Monzelfeld	$1\frac{1}{2}$		zusamm 60
Heizerat	$1\frac{1}{4}$		oder Meil 120

Nro. 43.

Von Wien nach Berlin.

Von Wien bis Böh-		Bremenheim	$1\frac{1}{2}$
mischbrod	19	Muska	$1\frac{1}{2}$
siehe N. 15.		Spremberg	1
Böheim.		Cottbus	2
Brandeis	1	Lieberosa	$1\frac{1}{2}$
Bennatet	1	Brand.	
Jungbunzlau	1	Peskow	1
Hünnerwasser	$1\frac{1}{2}$	Storkau	$1\frac{1}{2}$
Gabel	$1\frac{1}{2}$	Wüsterhausen	$1\frac{1}{2}$
Zittau	1	Berlin	$1\frac{1}{2}$
Lausitz.			zusamm $41\frac{1}{2}$
Görlitz	2		oder Meil 85

Nro. 44.

Von Wien über Prag, Leipzig, Magdeburg,
Hamburg, nach Kopenhagen.

Von Wien bis Prag	21	Budin	$1\frac{1}{2}$
siehe N. 15.		Lobositz	1
Böheim.		Mussig	$1\frac{1}{2}$
Erzobokluf	1	Peterswald	1
Schlan	1		

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Sachsen.		Pinneberg	1
Zehist	1	Eimeshorn	1
Dresden	1	Itzehoe	2
Meissen	$1\frac{1}{2}$	Schleswig.	
Stauchitz	$1\frac{1}{4}$	Neudsburg	3
Hubersburg o. Wermbs-		Gränze von Deutsch-	
dorf	$1\frac{1}{4}$	land u. Dännemark.	
Wurzen	1	Gottorp	$1\frac{1}{2}$
Leipzig	$1\frac{1}{2}$	Flensburg	2
zusamm 36 $\frac{1}{2}$		Hadersleben	3
Landsberg	$1\frac{3}{4}$	Ore	1
Cothen	2	Dänemark.	
Brandeb.		Uiber die Meerenge des	
Kalbe	$1\frac{1}{2}$	kleinen Belt nach Al-	
Magdeburg	$1\frac{1}{2}$	sens	1
zusamm 43 $\frac{1}{4}$		Odensee	$2\frac{1}{2}$
Burgstall	2	Nyborg	2
Stendal	$1\frac{1}{2}$	Uiber die Meerenge des	
Osterburg	$1\frac{1}{2}$	grossen Belt nach Cor-	
Urendsee	1	foer	2
Lenzen	$1\frac{1}{2}$	Staaelsee	1
Hollsteinisch.		Ringstede	2
Lubten	$2\frac{1}{4}$	Rotschild	2
Boitzenburg	$1\frac{3}{4}$	Kopenhagen	2
Eschenburg	2	zusamm 86 $\frac{1}{4}$	
Hamburg	$1\frac{1}{2}$	oder Meil 172 $\frac{1}{2}$	
zusamm 58 $\frac{1}{2}$			

Nro. 45.

Von Wien über Crakau, Warschau, Riga,
nach St. Petersburg.

Von Wien bis Lydeb-		Pohlen.	
nick Posten	26	von Lydebnick bis Mo-	
siehe N. I.		gylany	2
	5	Woda	

Stationen	Meilen	Stationen	Meilen
Bobgureze	2	Ruziennica	3
Crakau	1	Grobno	3
Zwanowiz	3	zusamm 145	
Goleza	4	Hoza	2
Zarnowicz	3	Notnica	4
Raglowice	2	Merecz	4
Malagozg	3	Slitten	4
Diadoszyce	5	Prem	4
Konskie	4	Gog	3
Oporzno	3	Kowno	3
Znowlobz	2	U Pobl	3
Kawa	4	Kyeiban	3
Chryzonowice	2 $\frac{1}{2}$	Nomiadowa	3
Mszczonaw	2 $\frac{1}{2}$	Pryzagola	3
Bulowka	2	Roginian	3
Nardazye	2	Moeryky	3
Warschau	4	Rurland.	
zusamm 103		Kruchy	4
Dloniew	3	Mietau	5
Stanislawow	3	Hauptstadt	
Makow	3	Schulzenkrug	3
Wenglow	3	Riga in Liefland	4
Sokolow	2	zusamm 203	
Granne	3 $\frac{1}{2}$	Rußland.	
Pobikry	1 $\frac{1}{2}$	Werste	
Pransf	3	Neuermühlen	10
Bielsf	3	Hilchensfer	15
Lithauen.		Engelhartshof	18
Wonszke	2	Koop	21
Bialystock	3	Lenzenhof	20
Etra	3 $\frac{1}{2}$	Wolmar	18
Sokolka	2 $\frac{1}{2}$		

Stationen	Meilen	Stationen	Meilen
Stackel	19	U Schabinskoi	18
Gulben	20	Opolie	20
Teiglis	17	Tschirkowitza	22
Rnikaz	21	Koskowa	20
Uddern	23	Kipina Myza	20
Doerpart	24	Gorieloi Kabaczof	21
Igaser	22	St. Petersburg	24
Torna	22	zusamm	545
Renal	24		
Kauks	16	welche, wenn man 27 Wer-	
Kleinpungern	22	ste auf 3 deutsche Mei-	
Purto	15	len rechnet, $81\frac{1}{2}$ Meilen	
Sockenhof	16	betragen.	
Waiwara	17	zusamm von Wien	$285\frac{1}{2}$
Narva	20	deutsche Meil.	

Nro. 46.

Von Wien über Warschau, Grodno, nach Moskau.

B. Wien bis Grodno	145	Przyet	4
siehe N. 45.		Antopol	$2\frac{1}{2}$
Lithauen.		Ziembia	4
Skibel	4	Janczyn	4
Kamiaka	3	Chociuhow	3
Zoludek	4	Dobr	5
Bielica	3	Toloczyn	5
Nowogrod	5	Lumieniee	5
Korelice	3	Orsza	5
Mir	3	Dabrowna	3
Stolpee	3	Lada	5
Keydanow	5	Smolensko	12
Minsk	5	Meilen	$241\frac{1}{2}$
		Wera	

Stationen	Werste	Stationen	Werste
Rußland.		Moskau	45
Wnewa	40		zusamm 350
Dorogobusch	40	welche, wenn man 20 Wer-	
Sarubeschje	40	ste auf 3 deutsche Mei-	
Wasma	30	len rechnet, $32\frac{1}{2}$ Meile	
Eschajkaja=Pristan	60	betragen.	
Moschaisk	50	zusamm Meil 294	
Nubiuskoje	45		

Nro. 47.

Von Wien über Olmütz, nach Neuß.

Von Wien bis Olmütz	$13\frac{1}{2}$	Schlesien.	
siehe N. I.		Lobnitz	I
Mähren.		Freudenthall	I
Sternberg	I	Würbentall	I
Hof	$1\frac{1}{2}$	Zuckmantel	I
Dorfstesch	I	Neuß	I
Troppau	I		zusamm 23
			oder Meil 37

Nro. 48.

Von Wien über Neuß nach Breslau.

Von Wien bis Neuß	23	Ohlau	I
siehe N. 47.		Breslau	2
Schlesien.			zusamm 29
Grotkau	$1\frac{1}{2}$		oder Meil 58
Brieg	$1\frac{1}{2}$		

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Nro. 49.			

Von Wien über Dresden nach Frankfurt an der Oder.

Von Wien bis Dresden 30	Liberosa	I
siehe N. 44.	Brandenb.	
Sachsen.	Peskow	I
Königsbruck	Mühlrose	I
Lausitz.	Frankfurt an der Oder	I
Hoyerswerda	zusamm	40
Cottbus	oder Meil	80
Peitz		

Nro. 50.

Von Wien über Pilsen, Eger nach Leipzig.

Von Wien bis Eger	29 $\frac{1}{2}$	Sachsen.
siehe N. 40.		Gösnitz
Vogtland.		Borna
Aborf	1 $\frac{1}{2}$	Leipzig
Plauen	1 $\frac{1}{2}$	zusamm
Reichenbach	1 $\frac{1}{2}$	oder Meil
Zwickau	I	79

Nro 51.

Von Wien über Ofen, Erlau, Tokay, Debreczin nach Szigeth in der Marmorosch.

Von Wien bis Ofen	18 $\frac{1}{2}$	Bagh	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 3.		Hattvon	I
Hungarn.		Gyöngyös	1 $\frac{1}{2}$
Kerepes	1 $\frac{1}{2}$	Kapolna	2

Nro.

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Erlau	1 $\frac{1}{2}$	Nagy Karoly	1
Keresztes	2	Bagos	1
Onod	1 $\frac{1}{2}$	Szattmar	1
Szerencs	1 $\frac{1}{2}$	Aranios Megyes	1
Tokaj	1	Jlloba	1
Nyereghaza	1	Nagy Banya	1
Hathaz	2	Baisalu	1
Debreczin	1 $\frac{1}{2}$	Kapnis	1
Hoszupaly	1 $\frac{1}{2}$	Budsalu	1
Hoszupaly	1	Szigeth	1
Nagyleta	1	zusamm 63 $\frac{1}{2}$	
Miskolt	1	oder Meil 137	
Er. Semnyen	1		

Nro. 52.

Von Wien über Ofen, Erlau, Tokaj und
Nyer Bathor nach Szigeth in der Marmorosch.

Von Wien bis Ofen	18 $\frac{1}{2}$	Wally	1
von Ofen bis Tokaj	15	Nagy Karoly	1
siehe N. 51.		von Nagy Karoly b.	
Kiraly Teief	1	Szigeth siehe N. 51.	9
Niereghaza	1	zusamm 48 $\frac{1}{2}$	
Nyer Bathor	1	oder Meil 97	
Nagy Kallo	1		

Nro. 53.

Von Wien über Ofen, Szekszard, Mohacs,
nach Esseg.

Von Wien bis Ofen, 18 $\frac{1}{2}$	siehe N. 6.
siehe N. 3.	zusamm 37
von Ofen nach Esseg 18 $\frac{1}{2}$	oder Meil 74
	Nro.

Stationen

Posten

Stationen

Posten

Nro. 54.

Von Wien über Güns, Warasdin, Agram,
nach Karlstadt.

Von Wien bis Kormend $8\frac{1}{2}$

siehe N. 7.

von Kormend nach Karl-
stadt 13

siehe N. 8.

zusamm $21\frac{1}{2}$
oder Meil 43

Nro. 55.

Von Wien über Güns, Kormend, Groß Ka-
nisa, Agram nach Karlstadt.

Von Wien bis Kormend $8\frac{1}{2}$

siehe N. 7.

von Kormend bis
Dörencz 1

Sungarn,

Ezala Egerszeg 1

Hahot $1\frac{1}{2}$

Gr. Kanisa $1\frac{1}{2}$

Groatien.

Zakany 1

Copreinitz 1

Krenz 2

Verbovecz 1

Dufaszello 1

Agram 1

von Agram bis Karl-
stadt $3\frac{1}{2}$

siehe N. 8.

zusamm 24
oder Meil 48

Nro. 56.

Von Wien nach Parma.

Von Wien bis Mantua $50\frac{1}{2}$

siehe N. 23

Mant.

Borgeforte 1

Parma.

Quastalla $1\frac{1}{2}$

Bersello 1

Parma 1

zusamm $54\frac{3}{4}$
oder Meil $109\frac{1}{2}$

Nro.

Stationen

Posten

Stationen

Posten

Nro. 57.

Von Wien über Pisa nach Livorno.

Von Wien bis Parma $54\frac{3}{4}$

Lucces.

siehe N. 57.

Tornovo 2

Massa 1

St. Terenzo 1

Pietra Santa 1

Berceto 1

Massarosa 1

Pontremoli 1

Lucca 1

Villafranka 1

Toscana.

Genues.

Pisa 2

Bin $1\frac{1}{2}$

Livorno 2

Sarjana 1

zusamm $72\frac{1}{4}$

Lauenza 1

oder Meil $144\frac{1}{2}$

Nro. 58.

Von Wien nach Mayland.

V. Wien b. Castelnouvo $50\frac{1}{2}$

Cavernago 1

siehe N. 23.

Bergamo $2\frac{x}{2}$

Venetianisch.

Mayland.

Denzenzano $1\frac{1}{2}$

Canonica 1

Pont S. Marko 1

Calomgirolo $1\frac{1}{2}$ Brescia $1\frac{1}{2}$

Mayland 1

Ospitaletto 1

zusamm 63

Palazuolo $1\frac{x}{2}$

oder Meil 126

Nro. 59.

Von Wien nach Turin.

Mayländisch.

siehe N. 59.

Mayland 63

Barba Tolla $1\frac{x}{2}$

Bi=

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Bigerano	I	Piemontesisch.	
Mortara	I	Settimo	I
Castel Monte	I	Turin	I
Chivasco	I		
			zusamm 70 $\frac{7}{8}$
			oder Meil 141

Nro. 60.

Von Wien über Turin nach Toulon.

Von Wien bis Turin 70 $\frac{1}{2}$		Frankreich.	
siehe N. 59.		Antibes	I
Piemontesisch.		La Rapoule	I $\frac{1}{2}$
La Loggio	I	l'Étrelles	I
Carignano	I	Frejus	I
Nacconiggi	I $\frac{1}{2}$	Vidoubon	I
Savigliano	I	Le Luc	I
Villa Falletto	I	Pignan	I
Borgo	I	Euers	I
Unione	I	Toulon	I $\frac{1}{2}$
Lenda	I		
Scapello	I $\frac{1}{2}$		zusamm 92
Nizza	I $\frac{1}{2}$		oder Meil 184

Nro. 61.

Von Wien über Mantua, Parma nach Genua.

Von Wien bis Parma 54 $\frac{3}{4}$		Mayländisch.	
siehe N. 57.		Brono	I
Parmes.		Bogera	I $\frac{1}{2}$
Borgo S. Donnino	2	Al Tortone	I
Fiorenzola	1	Nuori	2
Piazenza	2	Oltaggio	2
Castel St. Giovanni	2		
	u		Gen.

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Gen.		Genua	$1\frac{1}{2}$
Campo marone	2		
		zusamm	$72\frac{3}{4}$
		oder Meil	$145\frac{1}{2}$

Nro. 62.

Von Wien über Mayland, nach Genua.

Von Wien bis Mayland	63	Bogera	4
siehe N. 59.		von Bogera nach	
Mayländisch.		Genua	$8\frac{1}{2}$
Binasco	1	siehe Nro. 61.	
Pavia	1	zusamm	$78\frac{1}{2}$
Pancarana la Strabella	1	oder Meil	157

Nro. 63.

Von Wien über Augsburg Insbruck nach Mantua.

Von Wien bis Augs-		Reiti	1
burg	32	Lermos	1
siehe N. 25		Nassereit	1
Schwaben.		Barbis	1
von Augsburg nach		Dirschenbach	1
Hurlach	1	Insbruck	1
Schwabbissen	1	von Insbruck nach Man-	
Schwabbruck	1	tua	$24\frac{1}{2}$
Tyrol.		siehe N. 23.	
Caumeister	1	zusamm	$67\frac{1}{2}$
Büssen	1	oder Meil	135

Stationen

Posten

Stationen

Posten

Nro. 64.

Von Wien über Stutgard nach Worms.

Von Wien bis Ulm	36 $\frac{1}{2}$	Knittling	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 25.		Rhein.	
Schwaben.		Bruchsal	1 $\frac{1}{2}$
Westerstetten	1	Speyer	2
Geißling	1	Maudach	1 $\frac{1}{2}$
Göpping	1	Worms	1
Bloching	1		
Stutgard	1		
Enzweyningen	1 $\frac{1}{2}$		
		zusamm	50 $\frac{1}{2}$
		oder Meil	101

Nro. 65.

Von Wien über Heilbrunn, nach Manheim.

V. Wien bis Augsburg	32	Heilbrunn	1
siehe N. 25.		Fürstentfeld	4
Schwaben.		Sinzheim	1
Viberach	1	Pfaff.	
Wertingen	1	Wieseloch	1
Dillingen	1	Heidelberg	1 $\frac{1}{2}$
Dischingen	1	Manheim	1
Halle	1		
Ellwang	1		
Schwäbisch Hall	1 $\frac{1}{2}$		
		zusamm	46
		oder Meil	92

Stationen

Posten

Stationen

Posten

Nro. 66.

Von Wien über Meinungen nach Kassel.

W. Wien b. Meinungen	41	Bischhausen	1
siehe N. 40.		Lichtenau	1
Gessen Thüringen.		Kassel	1
Wernhausen	1	zusamm	47½
Salzungen	1	ob. Weil	95
Eisenach	1		

Nro. 67.

Von Wien über Scharding nach Regensburg.

Von Wien bis Linz	12	Bayern.	
siehe N. 12.		Bilzhofen	2
Oberösterreich.		von Bilzhofen bis	
Efferding	1½	Regensburg	7
Payrbach	1½	siehe N. 19.	
Scharding	2	zusamm	26
		oder Weil	52

Nro. 68.

Von Wien über Köln, Aachen nach Lüttich.

Von Wien bis Köln	58½	Lüttich	1½
siehe N. 20.		zusamm	65¾
Nieder = Rhein.		oder Weil	131½
Berchtern	1½	Von Aachen nach	
Jülich	1	Spaa	2½
Aachen	1½	Von Aachen nach	
Goron	1½	Mastricht in Niederland.	2

Nro. 69.

Von Wien über Kassel, Baderborn nach Wesel.

Von Wien bis Bader-		Westphalen.	
born	52½	von Baderborn nach	
siehe N. 40.		Lippstadt	2
		Hul-	

Stationen	Posten	Stationen	Posten
Hultrop	1 $\frac{1}{4}$	Bürbaum	1 $\frac{3}{4}$
Ham	1	Wesel	1 $\frac{1}{4}$
Lühnen	1 $\frac{1}{4}$		
Olfen	1		
			zusamm 62
			oder Meil 124

Nro. 70.

Von Wien über Dresden nach Berlin.

Von Wien bis Dresden 30	Varuth	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 44.	Brandenburgisch.	
Sachsen.	Mitterwalde	1 $\frac{1}{2}$
Grossenhayn	Berlin	1 $\frac{1}{2}$
Elsterwerba		zusamm 40
Sonnenwalde		oder Meil 80
Lucca		

Nro. 71.

Von Wien über Leipzig nach Berlin.

Von Wien bis Leipzig 36 $\frac{1}{2}$	Brandenburgisch.	
siehe N. 44.	Treuenbriezen	1
Sachsen.	Bieltz	1
von Leipzig nach	Saarmund	1
Düben	Teltow	1
Wittenberg	Berlin	1
Grobstadt		zusamm 46
		oder Meil 92

Nro. 72.

Von Wien über Nürnberg nach Mergentheim.

V. Wien b. Nürnberg 32 $\frac{1}{2}$	Oberzenn	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 20.	Rothenburg a. d. Tauber	1
Franken.	Mergentheim	2
Farnbach		zusamm 39
Langenzenn		oder Meil 78

Stationen

Posten

Stationen

Posten

Nro. 73.

Von Wien über Leipzig nach Eisenach.

Sachsen.		Buttelstädt	
von Wien bis Leipzig	36 $\frac{1}{2}$	Erfurt	1 $\frac{1}{2}$
siehe N. 44.		Gotha	1 $\frac{1}{2}$
Mippach	1 $\frac{1}{2}$	Eisenach	1 $\frac{1}{2}$
Naumburg	1		
Thüringen.		zusamm	45
Muerstädt	1	oder Meil	90

Nro. 74.

Von Wien über Braunschweig, Zelle, Lüneburg nach Hamburg.

von Wien bis Leipzig 36 $\frac{1}{2}$		Lüneburg.	
siehe N. 44.		Dhoff	1 $\frac{1}{2}$
Sachsen.		Zelle	1 $\frac{1}{2}$
Merseburg	1 $\frac{1}{2}$	Schaffstätt	1 $\frac{1}{2}$
Eisleben	2 $\frac{1}{2}$	Ebsdorf	2
Sangershausen	1	Lüneburg	1 $\frac{1}{2}$
Kosla	1	Winsen	1
Stollwang	1	Harburg	1 $\frac{1}{2}$
Hasselfeld	1		
Blankenburg	1	Goldst.	
Hessen	1	Ueber die Elbe nach	
Braunschweig	2	Hamburg	1 $\frac{1}{2}$
		zusamm	59 $\frac{1}{2}$
		oder Meilen	119

Nro. 75.

Von Wien über Pippstadt, Wesel, Cleve, Utrecht nach Haag.

Westphalen.		von Baderborn bis	
von Wien bis Bader-		Wesel	9 $\frac{1}{2}$
born	52 $\frac{1}{2}$	siehe N. 69.	
siehe N. 40.		Santen	1 $\frac{1}{2}$
		Cal=	

Stationen.	Posten.	Stationen.	Posten.
Mortrelles	1	Castelnaud Nry	1 $\frac{1}{2}$
Nazes	1	Alzonne	2
Maison rouge	2	Carcassone	1 $\frac{1}{4}$
Limoges	1 $\frac{1}{2}$	Barbayras	1 $\frac{1}{2}$
Boisseil	1	Mons	1
Piere Buffiere	1	Billedigne	1 $\frac{1}{2}$
Magnac	1 $\frac{1}{2}$	Narbonne	1
Fregefont	1 $\frac{1}{2}$	Sigeau	2
Uzerches	2	La Palme	1
Barrielet	1 $\frac{1}{2}$	Spanien.	
Danzenat	2	Salces	2 $\frac{1}{2}$
Drives	1	Perpignan	1 $\frac{1}{2}$
Gessensac	2	Boulou	2
Conillac	2	Jonquiere	1 $\frac{1}{2}$
Bayrat	2	Figueras	1 $\frac{1}{2}$
Pont de Robes	2	Bascara	1 $\frac{1}{2}$
Poussat	2	Gerona	1
Cahors	1 $\frac{1}{2}$	Las Melorquinas	2
L'hospitalet	1 $\frac{1}{2}$	Hostalrich	1 $\frac{1}{2}$
Castelnau de Montrai-		San Seloni	1
tier	1 $\frac{1}{2}$	La Roca	1 $\frac{1}{2}$
Molieres	1	Moncada	1 $\frac{1}{2}$
St. Ramans	1	Barcellona	1
Montauban	1 $\frac{1}{2}$	San Filin	1
La Bastide St. Pierre	1 $\frac{1}{2}$	Martorell	1 $\frac{1}{2}$
Gisolles	1	Pierra	1 $\frac{1}{2}$
St. Jorry	1	Ignalada	1 $\frac{1}{2}$
La Courtansoul	1	Santa Maria	1 $\frac{1}{2}$
Toulouse	1	Cervera	1 $\frac{1}{2}$
Castenat	1	Tarraga	1 $\frac{1}{2}$
Bussiege	1	Molleraza	2
Ville Franche	1	Periba	2
Bastide d'Anjou	1 $\frac{1}{2}$	Fraga	2 $\frac{1}{2}$

Can=

Stationen.	Postene	Stationen.	Posten.
Candanos	2	Arcos	$1\frac{1}{2}$
Bujaroluz	$1\frac{1}{2}$	Lobares	$1\frac{1}{2}$
La Venta de St. Lucia	$1\frac{1}{2}$	Bujarabel	$1\frac{1}{4}$
Aquilar	$1\frac{1}{4}$	Torremocha	$1\frac{1}{4}$
La Puebla	$1\frac{1}{2}$	Almadrones	$1\frac{1}{2}$
Jaragosa	$1\frac{1}{2}$	Grajajenos	$1\frac{1}{2}$
La Muela	2	Torrna	$1\frac{1}{2}$
La Venta de la Ramera	1	Duabalaxara	$1\frac{1}{2}$
Armunia	$1\frac{1}{2}$	La Venta de Meco cer-	
Fresno	1	ca de Alcalá	1
Calatagub	$1\frac{1}{2}$	Arboz	$1\frac{1}{4}$
Budierea	$1\frac{1}{2}$	Madrid	2
Cetina	1		
Monreal de Ariza	1		
		zusammen 28	$1\frac{1}{2}$
		oder Mel 56	$2\frac{1}{2}$

Nro. 79.

Von Wien über Meer nach Barcellona.

von Wien bis Genna		cellona	Meil 100
deut. Meil.	$145\frac{1}{2}$		zusamm 245
sieh. N. 62.		von Livorno über	
von Genua über		Meer nach Bar-	
Meer nach Bar-		cellona	Meil 100

Nro. 80.

Von Wien über Paris, Madrid nach Lissabon.

von Wien bis Paris	III	Dropresa	3
siehe N. 21.		Paraled	$1\frac{1}{2}$
von Paris nach Ma-		Almoroz	$2\frac{1}{2}$
brit siehe N. 37.	$155\frac{1}{2}$	Jarayceso	2
Mosoles	$1\frac{1}{2}$	Truxillo	2
Casa Rubios	2	Valdemorales	$2\frac{1}{2}$
Roves	2	Portugal.	
Al Bravo	2	Mirandoilla	$1\frac{1}{2}$
Calavera de la Reyna	2	Urroyo de San Servan	2

Stationen.	Posten.	Stationen.	Posten.
Salavera del Arroyo	2	Montemornovo	10
Babajos	$1\frac{1}{2}$	Las Ventas nuervas	2
Yelnes	$1\frac{1}{2}$	Canna	$1\frac{1}{2}$
Alcravnyas	2	Aldea Gallega	$2\frac{1}{2}$
Estremo;	$1\frac{1}{2}$	Lissabon	$1\frac{1}{2}$
La Venta del Duque	$1\frac{1}{2}$	zusamm 314 $\frac{1}{2}$	
Arroyelos	$1\frac{1}{2}$	oder Meil 629	

Kro. 81.

Von Wien über Hamburg, Lübeck nach Kopenhagen.

Gollstein.		Dänem.
v. Wien bis Hamburg	117	Ueber Meer in beyläufig 40 Stunden
siehe N. 44.		nach Kopenhagen 42
Abelsloe	6	zusamm 171
Lübeck	4	
Travemünde	2	

Kro. 82.

Von Wien über Hamburg nach Stockholm.

Gollstein.		Nyborg	
v. Wien bis Hamburg	117	Ueber den grossen Belt	4
siehe N. 44.		nach Corsoer	4
Ulsburg	4	Soroe	4
Heydmühlen	3	Ostende	$4\frac{1}{2}$
Nordtrop	3	Schlangerup	$4\frac{1}{2}$
Schlesw.		Helsingör	5
Mendsburg	3	Schweden.	
Bau	9	Ueber den Sund nach	
Arresund	5	Helsingborg	1
Dänemark.		Engelholm	3
Ueber den kleinen Belt		Laholm	3
nach Alsen	2	Halmstadt	2
Odensee	5	Quarseebo	10 $\frac{1}{2}$

Zone

Stationen.	Posten.	Stationen.	Posten.
Jonkiöping	6	Norskiöping	4
Grenna	3 $\frac{1}{2}$	Sebertellee	7 $\frac{1}{2}$
Schenningen	6	Stockholm	3 $\frac{1}{2}$
Linkiöping	3		
		zusamm	229 $\frac{1}{2}$

Nro. 83.

Von Wien über Stralsund nach Stockholm.

von Wien bis Berlin	40	Falkenwalde	1
siehe N. 70.		Uckermünde	2 $\frac{1}{2}$
Brandenburg.		Anklam	1 $\frac{1}{2}$
Dranienburg.	2	Gripswalde	2
Zehdenik	1 $\frac{1}{2}$	Stralsund	2
Templin	1	v. Stralsund über das	
Pommern		Baltische Meer bey-	
Prenzlau	2	läufig in 77 Stunden	
Ykenitz	2	nach Stockholm	74
Stettin	1 ^r	zusamm	173

Nro. 84.

Von Wien über Pressburg nach Warschau.

von Wien bis Thurocz		von Stadt Teschen bis	
Sambokreth	16	Lydebnik	12
siehe N. 2.		siehe N. 1.	
Sillein	3	von Lydebnik bis War-	
Czicza	3	schau	51
Jablunkau	2	siehe N. 45.	
Schmielowitz	3	zusamm	90
		über Meil	180

Stationen.

Posten.

Stationen.

Posten.

Nro. 85.

Von Wien über Warschau, Thorn, nach Königsberg.

v. Wien bis Warschau 103
siehe N. 45.

Pohlen.

Lomien	3
Zakroczyn	2
Wlonsk	4
Rucia	3
Biczun	3
Rypin	4
Golub	3

Pohlen. Preussen.

Niemczyk	4
Graudenz	4

Marienwerder
Preussen.

Riesenburg	1
Preuß. Mark	1 $\frac{1}{2}$
Preuß. Holland	2
Mühlhausen	1
Braunsberg	1 $\frac{3}{4}$
Heiligenbeil	1
Brandenburg	2
Königsberg	2 $\frac{1}{2}$

zusamm 149 $\frac{1}{2}$ onder Meil 298 $\frac{1}{2}$

Nro. 86.

Von Wien über Belgrad, Konstantinopel, nach Pera.

Zu Pferd in der Türkei.

Anzeige.

Der Postlauf von Belgrad nach Konstantinopel ist nach den Stunden gemessen, die ein Kameel macht. In den hier angegebenen Stationen sind Pferde zum Wechsel bereit, und sind auch schuldig die mit einem Passport versehenen Passagiers und Ku-

riers in den angegebenen Stunden von einer Station zur andern zu überbringen. Wenn ein Kourier von Adrianopel weiters bis Konstantinopel, wo keine Pferdwechselungen mehr vorkommen, geschwin-der gehen will, muß er sich mit dem Eigenthümer der Pferde, der ihn führt, verstehen, und etwas mehr bezah-

Stationen. Stunden.
bezahlen. Zu Mittag sü-
tert man die Pferde, und
zu Nacht bekommt man
Quartier.

von Wien bis Semlin 101
siehe N. 6.

Stund

Servien.

Ueber den Sautstrom
nach Belgrad $\frac{1}{2}$

Hassan Pascha Palan-
ka über die Morava 15

Jagobina 12

Raschna 10

Rissa, über den Fluß

Rissava 19

NB. der Weg. v Belgrad
bis hieher geht durch
dicke Wäldungen.

Bulgarien.

Scharfok 12

über die Ischa oder Bo-
janestluß nach Sophia 16

Rumelien.

Jehdiman 12

Ueber den Fluß Mari-
za nach Tartar Wa-
sardschif 12

Nochmal über die Ma-
ritza n. Philipopel 6

Semisbtsche 14

Hebibbtsche 12

Ebirne oder Adrianopel 9

Stationen. Stunden.

(Hier vereinigen sich die
Flüsse Lundsche, Ur-
da und Mariza)

NB. auch endiget sich
hier der Postkurs mit
abwechselnden Post-
pferden; weiters wird
der Weg mit Land-
pferden ohne Ablö-
sung, in einem fort-
gesetzt; und 2 oder 3
Nachtlager gehalten.

Die vorzüglichsten Der-
ter auf dieser Stras-
se sind.

Habsa 4

Babaeski 6

Burgas 6

Karischbiran 6

Kinikli 6

Silivria 6

Bujuk Dschefmedsche,
oder Ponte grande 3

Rubschuk Dschefmedsche,
oder Ponte pikolo 3

Konstantinopel 3

Ueber den Kanal nach
Pera, wo die Mini-
ster auswärtiger
Mächte zu wohnen
pflegen 3

zusamm 204 $\frac{1}{2}$

Nach-

Meilenberechnung.

Vergleichung verschiedener Feldmessers Rechnung.

In Deutschland rechnet man 15 gemeine, oder 18 kleine Meilen auf einen Grad, und nach dem geometrischen Fuß hat

							Fuß
eine Schwedische Meile	=	=	=	=	=	=	5761
eine Schweizerische	=	=	=	=	=	=	4512
eine Dänische	=	=	=	=	=	=	4071
eine gemeine Deutsche	=	=	=	=	=	=	4000
eine Holländische	=	=	=	=	=	=	3158
eine Französische	=	=	=	=	=	=	2400
eine Spanische	=	=	=	=	=	=	2286
eine Schottische	=	=	=	=	=	=	1500
eine Italienische	=	=	=	=	=	=	1000
eine Englische	=	=	=	=	=	=	868
eine Russische Werste	=	=	=	=	=	=	575

Zufolge der letzteren Ausmessungen ist der mittägliche Grad gegen Paris 57180 Klafter, oder 243080 französische Schuhe. Wenn man diesen Grad für den mittlern Grad von Europa annimmt, so kommen 3812 Klafter: oder 22872 Schuhe auf eine deutsche Meile.

Macht also nach obiger

Meilenmessung

							franz. Schuh
eine gemeine Deutsche Meile	=	=	=	=	=	=	22872
eine kleine detto	=	=	=	=	=	=	19060
eine Schwedische	=	=	=	=	=	=	41885
eine Ungarische oder Dänische	=	=	=	=	=	=	34308
eine gemeine Spanische	=	=	=	=	=	=	20181
eine kleine detto	=	=	=	=	=	=	17154
eine gemeine Französische	=	=	=	=	=	=	13723
eine kleine detto	=	=	=	=	=	=	11436
eine große detto	=	=	=	=	=	=	17154
eine Italienische	=	=	=	=	=	=	5718
eine kleine detto	=	=	=	=	=	=	4575
eine Englische	=	=	=	=	=	=	4991
eine Russische Werste	=	=	=	=	=	=	3268

Vergleichung der ausländischen Meilen mit den deutschen.

							deutsche Meil
4 Italienische Meilen betragen	=	=	=	=	=	=	1
7 Spanische	=	=	=	=	=	=	6
5 Französische	=	=	=	=	=	=	3
11 Englische	=	=	=	=	=	=	3
8 Schottische	=	=	=	=	=	=	2
19 Holländische	=	=	=	=	=	=	15
4 Ungarische oder Schweizerische	=	=	=	=	=	=	5
2 Schwedische	=	=	=	=	=	=	3
20 Russische Werste	=	=	=	=	=	=	3

P o s t b e r i c h t

**Wann und wohin die kais. königl. Postwägen
in der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien abgehen,
und hingegen wiederum ankommen, als:**

Gehen ab alltägl. um 8 Uhr früh.	U i b e r Hainburg nach Preßburg.	Kommet an alltäglich Abends.
Sonntag früh um 8 U.	Uiber St. Pölten, Enns, Steuer, Linz, Passau, Straubing, Regensburg, Nürn- berg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Meimingen, Erfurt, Halberstadt, Braunschweig, Hanover, Bremen, Li- neburg, Hamburg, Würzburg, Fulda, Cassel, Baderborn, Münster, Dina- brück, Frankfurt, Mainz, Coblenz, Cölln, Düsseldorf, Geldern, Cleve, Utrecht, Haag, Amsterdam. NB. alle 14 Tag über Wels, Lambach, Gmun- den, Salzburg, Insprug, Brigen, und Mantova.	Sonntag Abends.
Montags, früh um 8 U.	Uiber Wiener = Neustadt, Leoben, Alz- genfurt, alle 14 Tag über Brigen, Bo- gen, Trient, Roveredo, Verona, und Mantua.	Sonntag Vormittag.
betto früh um 9 U.	Uiber Raab, Commorn, Ofen, alle 14 Tage über Szegedin nach Temeswar, und alle 4 Wochen über Deva, Müb- lenbach bis Hermanstadt.	Dienstag Vormittag.
betto ruh um 3 U.	Uiber Höslein, Dedenburg bis Güns.	Donnerstag Abends.
Dienstag früh um 8 U.	Uiber Etoderau, Znaim, Iglau, nach Prag, bis Dresden, und von da wei- ters in Sachsen, auch alle 14 Tag von Prag über Pilsen, nach Eger, Klentisch, Bayreuth, in das Römische Reich, wie auch alle 8 Tag nach Rumburg, über Haiba, Gabel nach Zittau, item alle 8 Tag über Czaslau, Nachod, König- gratz, nach Trauttenau.	Freitag Vormittag.
Mittwoch früh um 8 U.	Uiber St. Pölten, Enns, Steuer, Linz, Wels, Hied, Braunau, München,	Samstag Vormittag.

	Augsburg, Ulm, Donaueschingen, Stuttgart, Heilbrunn, Rastatt, Heidelberg, Speyer, Worms, Darmstadt, Trier, Lütich, Brüssel, Biberach, Meßkirchen, Memmingen, Lindau, Costanz, Schaffhausen, Basel, Frensburg, Günsburg, Straßburg, Zwenbrücken, Luxemburg und Paris, auch alle 14 Tag über Linz, Budweis, nach Prag	
Donnerst. früh um 8 U.	Über Wiener-Neustadt, Prugg an der Mähr, Graß, Mährburg, Cilli, Laybach, Triest, Adelsberg und Fiume.	Donnerst. Abends.
Samstag früh um 8 U.	Über Nikolsburg, Brünn, Olmütz, Troppau, Jägerndorf, Schlesiſch-Neustadt Breslau, Lignitz, Großen, Frankfurt an der Oder, nach Berlin. NB. alle 14 Tag über Olmütz, Friedek, Bielitz, nach Lemberg.	Mittwoch Vormittag
den 5 u. 19 n. jed. Mon.	Nach Zwickau, und herumliegenden Orten.	den 3. u. 17. in jed. Mon.

Notandum. Die Personen müssen sich zeitlich melden, Selbst Paqueteln, die mit Bankozettel beschwerten Briefe allein offener, und andere Sachen, so mittels dieser Posten bestellet werden sollen, müssen die Herren Correspondenten den Nachmittag zuvor mit gehörigen Hauptpostleten ins Komptoir bringen, angesehen sämtliche Wagen in der vorgeschriebenen Stund und Zeit akkurat abfahren müssen, damit die höchst nöthige Influenz mit andern fahrenden Posten, sonderheitlich denen auswärtigen Expeditionen, erreicht werden.

Und wird unter einem allen jenen, welche mit der fahrenden Post oder Diligence reisen wollen, zu dero Nachricht hiemit erinnert, daß dieselben auf ihre mit sich führende eigene Bagage selbst Obacht tragen müssen, zumalen ein solches bey allen in auswärtigen Ländern existirenden fahrenden Posten eben also beobachtet wird, und obſchon auch die bey denen Postwagen mitgehende Condukteurs zwar auf solche eben so, wie auf die dem Expeditionssamt anvertraute Frachtstücke und andere Sachen alle Obſorge tragen, allein aber doch nur für die dem Amte zu bestellen aufgegebene Sachen zu haften verpflichtet, auch bey den Kräutern deßhalb wegen Landesfürstl. Abgaben, und andern zu Beschleunigung der Postfabri habenden Veranstaltung obzupirt, und also weder die Expedition, noch die Condukteurs für persönlich mitreisender Personen Güter verantwortlich sind.

T a r o r d n u n g

Der bei den k. k. deutsch- und ungarischen Postämtern und Stationen, mit Baarschaft oder Geld vorstellenden Papieren, ausgehend beschwerten Schreiben, mit Einbegriff des einfachen Porto für den Begleittungsbrief,

E r k l ä r u n g.		Werth des Einschusses	Tax für diesen Werth	
			für Papier	für baares
An Werth bis 100 fl.	Inländisch verblet:	fl. 50	fl. —	fr. 6
	hend =	100	—	10
	Ausländisch ablauf:	100	—	12
	send =	130	—	13
		140	—	14
		150	—	15
		160	—	16
		170	—	17
		180	—	18
		190	—	19
An Werth über 100 fl.	In Papieren 1/6. p.	200	—	20
	Cto. in baaren 1/2. p.	300	—	30
	Cto. Tax, ohne	400	—	40
	Unterschied des Bestimmungsortes =	500	—	50
		1000	1	40
				3
				20
				1
				40
				20

A n m e r k u n g.

Nach jenen Erbländen, wo die Bankozettel gangbar sind, und die Stelle des baaren Geldes vertreten können, werden die mit Baarschaft beschwerte Briefe bey den reitenden Posten nicht, sondern nur nach Ungarn, Siebenbürgen, Tyrol und Vorderösterreich, und zwar nach solchen dortländischen Districten, wohin entweder kein- oder nur monatlich einmal die Postwagen abgehen, auch keine schwerere, als sonst normalmäßige, zur reitenden Post erlaubte Pakete, zur Absendung angenommen. Auch findet ermeldeter Taxbetrag für die nach Konstantinopel abgehende Gelder oder Prätiosen nicht statt.

R e c e p i s s e n g e b ü h r. fl. fr.

Ein beschwertes Schreiben ohne Unterschied bezahlet — 3

Ein betto mit gerichtlichen Exekutionen und Urkunden, gegen Einbringung des Abgabereceptisse bey den obersten Hofpostamte Wien. = = = I —

Ein betto bey den Postämtern und Filialen in den Unter- und Innerösterreichischen, bann Böhmisch- und Ungarischen Landen. = = = — 20

Ein betto in der Ober- und Vorderösterreichischen Landen. — 12

Z a h l u n g

der Postillons = Trink = und Schmiergelder in Ungarn , Sla-
vonien , Bannat und Siebenbürgen.

Anmerkung.	Postillon	Pferde.	P o s t e n .					
			einfache.		andere halbe.		doppelte.	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Trinkgeld für	I	2	—	15	—	22 $\frac{1}{2}$	—	30
	I	3	—	22	—	33	—	44
	I	4	—	30	—	45	1	—
	2	6	1	—	1	30	2	—
Schmiergeld. Für ein Postkalesch mit Post- pferden.	—	—	—	—	—	—	—	—
Dem Schmierer für einen ei- genen Wagen.	—	—	—	4	—	4	—	4
Mit Einbegriff der Schmeer.	—	—	—	12	—	12	—	12

Z a h l u n g								
der Postillons Trink = und Schmiergelder in Oesterreich und Böhmen.								
Trinkgeld für	I	2	—	17	—	27	—	34
	I	3	—	24	—	34	—	45
	I	4	—	34	—	51	1	8
	2	6	1	—	1	30	2	—
Schmiergeld. Und zwar dem Schmierer für seine Bemühung.	—	—	—	6	—	6	—	6
Mit Einbegriff der Schmeer.	—	—	—	14	—	14	—	14

Ubrigens sind die Postmeister schuldig , die gewöhnlichen
Postkaleschen den Passagieren ohne Entgeld geschmiert
barzugeben.

Anmerkungen

zur Aufgabe der Briefe.

1. Ein jeder inländischer Brief zählt 4 fr. ein doppelter 8 fr. ins Ausland ein einfacher 6 fr. ein doppelter 12 fr. die stärkern Brief und = Aktenpakete werden nach den in k. k. Postamt angeschlagenen Tariffen nach den Loth bezahlt.
2. Muß auf jeder Adresse der Name des Orts, wo die Aufgabe geschieht, von dem Korrespondenten angesetzt werden, ansonsten wird er nicht angenommen.
3. Die zu rekommandirende Briefe müssen zwei Stunden und die übrigen eine Stunde vor Abgang der Post aufgegeben werden.

Nachrichten

wegen Aufgabe der Frachtstücke.

1. Sachen, welche über ein Pfund wägen, werden nicht mehr mit der reitenden Post, sondern nach dem allort angeschlagenen Tarif angenommen.
2. Für Stücke, welche in den k. k. Erblanden verbleiben, kann nach Belieben das Porto hier oder dort bezahlt werden. Für auswärtige Länder muß der Betrag aber gleich erlegt werden.
3. Wer ankommende Sachen binnen 8 Tagen von dem Eintreffen des Postwagens nicht an sich bringt, hat bey dem erfolgenden Verlust an das Aerarium keine Forderung zu machen.

A g e n t

der k. k. Priester und Fiumer Kompag.

Herr Isidor Philipp Urbani, wohn. auf dem Graben
im Mackischen Haus, N. 1120. im dritten Stock.

Verzeichniß der Briefträger.

NB. Ob zwar selbe eigentlich keine Verwandtschaft mit dem Postwesen haben, sondern man sie nur der Adresse wegen nahmhafft gemacht, so hat man ihnen denn noch hoffentlich keinen bessern Platz, als hier anweisen können, weil sie gleichwohl eben so, wie die vorstehenden Posten und Postwägen, zum Dienst der Reisenden und sowohl zur Fortschaffung ihrer Personen, als auch schwerer Paqnete und Sachen gewidmet sind.

Nik. Hutz, Triesterbriefträger, woh. auf der Wieden, 5.

Andre Lamprecht, Triester = Villacher = Laybacher = und Venetianerbriefträger, woh. auf der Wieden 83.

Joseph Mazucatto, woh. auf der Wieden im Freyhaus.

Georg Rothmüller, Triester = und Grätzerbriefträger, woh. auf der Wieden 54.

Joseph Dienzenhofer, Breslauer = und Bohnischer Briefträger, woh. beym weissen Rössel in der Leopoldst.

Johann Georg Jbsler, Leipziger = Hamburger = Linzburger = und Dresdnerbriefträger, woh. im goldenen Hirschen in der Leopoldstadt.

Adam Mandler, Prager = Neustädter = und Nürnbergerbriefträger, woh. im schwarzen Adler in der Leopoldst.

Ignaz Klemenç, woh. bey der weissen Rosen in der Leop.

Andreas Dienzenhofer, Ollmützer = und Troppauerbriefträger, woh. im goldenen Hirschen, in der Leop.

Georg Zitter, Brünerbriefträger, woh. an dem Salzgrieß, 435.

Anton Kupler, Preßburgerbriefträger, woh. nächst dem rothen Thurn 678.

Franz Premb, Ofner = und Pesterbriefträger, woh. am alten Fleischmarkt 740.

Anton Gschladt Debenburger = Warasbinder = Agramer = und Esseggerbriefträger woh. im Matschacherhof 1118.

N a c h r i c h t e n

von der k. k. mit dem obersten Hofpostamte
vereinigten kleinen Post.

Diese nützliche und von Tag zu Tag mehr Beyfall gewinnende Anstalt hat den Herrn Johann Baptist Ludwig Joseph Schotten von Bergestraten zum Urheber und Errichter. Anfänglich war einer Namens Hardy mit ihm in Compagnie; da aber, so wie bey allen Anfängen die Sache manchen Schwierigkeiten unterworfen war, so gebühret dem Herrn von Schotten ganz allein die Ehre, daß er sich durch solche nicht abschrecken lassen, sondern die Anstalt vielmehr durch unermüdeten Fleiß in einen Stand gebracht, in dem sie dem Publico eben so viel Nutzen als Bequemlichkeit verschafft. Das Jahr der Errichtung war 1772. in welchem am ersten des Monats März das Oberamt der kleinen Post zum erstenmal eröffnet ward.

Selbst den Bewohnern Wiens, noch wenigen Fremden, ist diese Anstalt, so wie sie es verdiente, ihrer innern Einrichtung nach bekannt; man glaubt daher manchem einen Gefallen zu erweisen, wenn man von solcher in Kürze eine Beschreibung liefert.

Die Hauptabsicht der k. k. kleinen Post ist eigentlich, Briefe, Gelder, Pakete u. s. w. sowohl in der Stadt von einem Bewohner zum andern, als in die Vorstädte, benachbarte Dörfer, Flecken und Klöster zu liefern, daß ein jeder diese Anstalt der eigenen Bedienung vorziehen könne. Zu geschweigen derer, die keine eigene Bedienung haben, oder um sie weit zu verschicken nicht müssen können. Außer diesem nimmt die k. k. kleine Post, auch die Briefe zur grossen Post an, befördert solche richtig, läßt darüber recipiren, und weist sich in jedem Nachfragsfall mit ihren Registern, wo ein jeder Brief, Paquet u. s. w. mit Namen

men und Ort, eingeschrieben ist, und mit den von k. k. Oberhofpostamt empfangenen Recepissen aus. Hieraus ist leicht abzunehmen, daß man einen Brief auf die Post, weit sicherer durch diese Anstalt, als durch Bediente befördern könne, von deren Treue man nicht immer zuverlässige Proben hat.

In der Stadt selbst gehen täglich drey Briefträger in gelb, schwarz ausgeschlagenen Uniform mit kais. Adler an dem Arme, die eine Kapsel mit Nro. 2. 3. und 4. bezeichnet auf dem Rücken tragen, von Fruh bis spät Abends auf den Gassen mit einer eigends dazu eingerichteten Klapper herum, um dasjenige einzusammeln, was ihnen anvertraut wird. In den Vorstädten gehen solcher Briefträger 14. und zwar zu Mariahils Nro. 5. auf den Spitalberg Nro. 6. In der Josephstadt Nro. 7. auf der Alstergassen Nro. 8. in die Rossau Nro. 9. in die Leopoldstadt Nro. 10. auf die Landstrassen Nro. 11. und auf die Wieden Nro. 12. Dann gehen außerhalb den Linien, die sogenannten Landbothen, und zwar Nro. 13. nach Penzig, Nro. 14. nach Pertoldsdorf, Nro. 15. nach Mödling, Nro. 16. nach Himberg, Nro. 17. nach Schwechat, Nro. 18. außerhalb den Brücken, Nro. 19. nach Klosterneuburg, und Nro. 20 nach Währing und Döbling 2c. Und damit sowohl ein gesamntes Publikum gesichert, und das Oberamt der k. k. Briefpost für alle demselben eingelieferte Briefe und Sachen gutstehen könne; so wird keiner von den erwähnten Postbothen, ohne vorher von ihnen bestellte tüchtige Caution angenommen, damit man sich entstehendensfalls an denselben schadlos halten kann.

In der Stadt und in den Vorstädten werden die eingesammelten Briefe, Pakete 2c. viermal des Tages, nachdem solche vorher gehörig einregistrirt worden, an die betreffende Derter expedirt. Für jeden solchen Brief in der Stadt und in die Vorstädte zahlet man für die Besorgung 2 kr. für Pakete und Gelder nach Proportion.

Für

Für Briefe auf das Land außerhalb den Linien 3 fr. Folgende Dörfer zahlen 5 fr. Gumpoltskirchen, Gunt-ramstorf, Sparbach, Priel hinter Möbbling, Kirling hinter Klosterneuburg, Breitensee, Ottakrin, Leopoldsdorf, hinter Himberg, Mariabrunn, Auhof, Kleberling, Felling, Hefling, Prater, Stadtgut, dann alles, was über die Brücken gehet. Folgende zahlen 10 fr. Patzleinsdorf; Neustift im Walde, Weidlingau, Hadersdorf, Mauerbach, Kaltenleutgeb, Lab im Walde, Dornbach, und im Prater bis zum k. k. Lusthause. Nach Vraitenfurt werden 20 fr. bezahlt. Die erste Expedition ist des Morgens um 9 Uhr, die zweyte um Mittag, die dritte Nachmittags um halb 3 Uhr, und die letzte im Winter Abends um 5 Uhr, im Sommer aber Abends um 6 Uhr. Auf das Land werden Briefe und Pakete täglich nur einmal und zwar im Winter um halber 3 Uhr, im Sommer aber um 3 Uhr Nachmittags expedirt. Briefe, die mit Geldern, Bankzetteln und Pretiosen beschwert sind, zahlen vom Dukaten 1 fr. hingegen stehet, wie bereits gesagt, das Oberamt der k. k. Briefpost für alles gut, und wird darüber sowohl ein Rezipisse geben, als auch ein ähnliches von dem Empfänger beygebracht.

Das Oberamt dieser k. k. kleinen Post ist im k. k. Posthause. Dann sind in verschiedenen Orten sowohl in der Stadt, als in den Vorstädten Kollekturen angelegt, wo man seine Briefe und Pakete eben so sicher und richtig bestellen lassen kann, als auf den Oberamt welches für jede Veruntreuung ihrer Leute, gegen vorher abgeforderten Rezipisse, gut stehet.

Wer nicht die gewöhnlichen Expeditionen erwarten will, kann seinen Brief oder Paket auch durch die Expressen dieser k. k. kleinen Post besorgen lassen, welcher zu jeder Minute des Tages um folgende Preise bereit stehen.

In die Stadt	=	=	=	=	=	=	5 fr.
— — Vorstädte bis zur Linie	=						10 fr.
							Auf

Auf das Land, in die nächste Dörfer vor
 der Linie = = = 24 fr.
 An die etwas weitere = = = 36 fr.
 Und an die weiteste Dörfer, so in unsere
 angewiesene Stationen gehörig. = = 51 fr.
 Bey der Nacht aber zählt man doppelt.
 Die Collecturen in der Stadt und in den Vorstäd-
 ten sind folgende:

In der Stadt.

- Hr. Johann Reihold, Kollektor in dem Krautgassel, 1082.
 — Friedrich Gliedl, Kollektor beym Schottenthor, 112.
 — Adam Meisriemer, Kollektor im tiefen Graben, 358.
 — Christoph Gehrold, Kollektor auf dem Judenplatz, 269.
 Hr. Adam Mayerhofer, Kollektor im Wintergassel und
 Bauernmarkt, 562.

Vor der Stadt.

- Johann Georg Griensteidl, Brandweiner zu Ma-
 riabülz.
 — Jakob Steurer, bürgerlicher Handelsmann auf dem
 talberg zum goldenen Hirschen, 106.
 — Valentin Wagner, Kollektor in der Josephstadt, 68.
 — Jakob Nebel, Kollektor in der Alstergasse, 54.
 — Franz Beckers, Tobackstraffikant in der Leopold-
 stadt bey der Swanen, 224.
 — Ignatz Lehrle, Kollektor auf der Landstrasse, 106.
 — Franz Kurzweil, Kollektor bey der Karoluskirche, 334.
 — Joseph Gronenbütter, Salzversilberer bey den Pau-
 lanern auf der Wieden, 59.
 — Johann Georg Grünwald, Tobackstraffikant auf der
 neuen Wien, 68.
-



60984 81800

